"Zagblatt-hand". Schalber-Balle gebiffnet bon 8 Uhr morgent bis 8 Uhr abenba.

Wöchentlich

12 Ausgaben.

"Zagblatt-hand" Rr. 6650-58. Bon 8 Uhr murgend bis 8 Uhr abendt, außer Senntags.

Bezugs-Breis für beibe Ansgaben: 30 Dig monutlich. D. 2.— viertelführlich burch ben Bering Langausse bi, ohne Bringertolm. D. 3.— vierreijobrlich burch alle beurichen Sobanfinften, aussichließlich Beibelgeit — Bezugs-Beiteflumgen nehmen außerdorm erigegen: in Werdbaben die Anseiglich Bidnardeing 39, iewie die Ansgabebillen in allen Teilen ber Eindt; im Bebrich is de bertigen Anszaheftellen und in den benachbarten Landorten und im Reingan die betreeffenden Tagbiete Tröger. Anzeigen-Breis ihr die Zeife: 16 Big. für lotale Anzeigen im "Arbeitsmarti" und "Arfeiner Anzeigen" in einfeitlicher Sahjerm; 20 Big. in daron abweichender Sahandlabrung, jowie für alle übeigen istallen Anzeigen; 20 Big. für alle antoderigen Anzeigen; 1 Bit. in lotale Arthaneit; 2 Urt. für antoderige Arfinmen. Anze, dalbe, dabe, drittet und vierzie Seifen, darzielanden, nach defonderer Berchming.— Bei wiederholder Awjundume unveränderter Anzeigen in furzen zirügenemmen entlynögender Robati.

Angeigen-Annahme: für die Abend-Ansgabe bis 12 libr Berliner Rebaftion bes Wiesbabener Tagblafts: Berlin SW. 61, Teltower Str. 16, Fernfpr. Amt Lithow 5788. Zagen und Bilben wird beine Gewahr abernammen

Mittwoch, 16. Juli 1913.

Abend-Ausgabe.

nr. 326. + 61. Jahrgang.

Wie steht's mit dem Balkanhrieq?

Dieser neue sinnlose Bolkantrieg dauert nun schon über 14 Tage und er scheint noch nicht sofort zu Ende gu geben. Die Bulgaren können fich noch nicht in den Gedanken finden, daß fie endgültig bestegt find. Sie baben joeben erst wieder bei Ruftendiel eine große Rieberlage erlitten. Aus Gofia felber fommen nur gang wenige Nadrichten, und auch diefe find gefärbt. Die Zenfur ift in Cofia ungemein ftreng. Wenn man den Bulgaren glauben wollte, dann hatten fie ihre besten Kräfte überhaupt noch nicht in den Kampf geführt. Aber das wird ihnen niemand glauben. Go wird auch die gestrige Rachricht von einer Bendung der Kriegslage zu ihren Gunften heute als unzutreffend angesehen.

Der Bufammenbruch Bulgariens ift giemlich ratfelbaft. Daß die Bulgaren fich im Kriege gegen die Turfen außerst tapfer gezeigt und das meiste geleistet haben, ist Tatsache. Aber es scheint, daß dieser Krieg fie mehr geschwächt bat, als man im allgemeinen geglaubt bat. Sie baben ibre Kräfte jest liberschätt und in diplomatischem Hochmut alle Welt vor den Ropf gestoßen. Der König Ferdinand ist sonst ein sehr gerissener Diplomat, der 26 Jahre lang Anerfennenswertes geleistet und die Diplomatie seines Landes fast allein geleitet hat. Diesmal aber scheinen ihm die Fäden aus den Händen geglitten zu sein. Man hat anscheinend ihm Fesseln angelegt und die Eröffnung der Feindseligkeiten ist ohne seinen Willen er-

Jest ist natürlich guter Rat teuer. Jest möchten die Bulgaren, daß Rusland den anderen in die Bügel fällt. Aber so leicht ist das nicht. Die europäische Bermittelung bat auf dem Balkan niemals Großes ge-leistet. Die kleinen Bölkerschaften dort find gar nicht io filgiam, wenn das großmächtige Europa ihnen mit dem Finger droht. Bulgarien wird ganz gehörig zu Kreuze friechen missen. Man könnte ihm nur raten: Je eher, je bester. Jeht, wo auch die Türken noch einen Borstoß machen, wenn sie auch Adrianopel nicht gerade nehmen wollen, ift Bulgarien von allen Geiten angegriffen, und viele Sunde find befanntlich des Sofen

Am meiften ift man verwundert, daß der Balfan überhaupt noch Geld gum Kriegführen bat auftreiben fonnen. Jebenfalls darf man hoffen, daß, wenn der Friede einmal geschlossen sein wird — wenn auch manche Bochen noch darüber hingeben werden, bis das Prototoll unterzeichnet ist —, daß dann auf viele Jahre binaus Ruhe sein wird. Denn von diesem neuen Aderlaß werden sich die gesanten Bölker-ichaften nicht so bald erholt haben. Wir in Europa aber haben es wirklich nötig, uns nicht immer bon biefer Wetterede beunruhigen zu laffen.

Die augenblickliche Lage

wird durch die folgenden Nachrichten gefennzeichnet:

Baffenruhe gwifden Gerben und Bulgaren. Belgrab, 16. Juli. Bom Kriegsschauplat find feine nennenswerten Gin rumunischer Ministerent. Bufareft, 15. Juli. Großmächten aufrechterhalten werden kann, in Greignisse zu verzeichnen. Es scheint, daß infolge der Ent- Der heutige Ministerent unter dem Borfit des Königs be- schiedenen Kunfte dieser Politif fallen lassen.

jendung zweier bulgarischer Unterhanbler nach Belgrad tatsächlich eine Art Waffenstillstand eingetreten ist. Es wird denn auch ernstillich betont, daß, abgesehen von kleinen Zusammenstößen an der Grenze, die Wasserruhe seit drei Tagen anhält.

Bulgarische Rechtsertigungen und Anschuldigungen. So sia, 15. Juli. Die Rachrichten aus Belgrad von Räubereien und Graussomseiten bulgarischer Truppen im serbischen Gebiet sind tendenziös. Die bulgarischen Truppen verließen Injatschewaß auf Besehl des Hauptquartiers, ohne das Eigentum der Bewohner zu verühren. Die serbischen Philogren der, die dan Serben gesätzt wurden. graphien stellen Bulgaren dar, die von Serben getotet wurden, und die man jeht als Serben ausgibt. — Rachdem die serbische Kolonne, die dis auf 30 Kilometer in das Innere Bulgartens eingebrungen und in die fleine Stadt Bofilovgard eingezogen war, die fie mit fantlichen umliegenden Dörfern plünderte, gurudgeschlagen war, wurde am 12. Juli fest-gestellt, das der Befehlshaber des britten ferbischen Btataillons, gestellt, das der Befehlshaber des dettten serbischen Btataillons, Dragolub Arseniewitsch, vier bulgarische Offiziere, einen Unterofizier und einen Soldaten, die die Serben in Bostovgard aufsanden, er sich i e ze n ließ. Einen Tag vorder waren zehn bulgarische Soldaten unter den Augen der Bevölferung von Bosilovgrad, die voller Schreden in das Innere geslohen war, niedergemacht. Im Augenblid der Einnahme des Borses Uzem durch die Bulgaren sand man in den serdischen Schanzoräben die Leichen deres pulgarischer Röden im Schanggraben die Leichen breier bulgarischer Rabchen im Alter von 18 bis 15 Jahren verstümmelt vor. Ahnliche Gran-samleiten wurden von ben Gerben in anderen Dörfern begangen.

Der Dormarich der Türken.

Aberschreiten ber Grenze Enos-Mibia. Konstanti-nopel, 15. Juli. Die fürfische Armee hat bereits die Linie Enos-Midia beseht. Der Aufmarsch ging rascher als erwartet und in glatter Ordnung von ftatten. Die Bulgaren liegen in der Gife der Räumung einen Gifenbahnzug auf der Strede gurud. Gie haben anscheinend überall, den türfischen Wünichen entsprechend, weber die Dorfer noch die Bahnstrede beschädigt. Zusammenstöge scheinen bisher vermieden worden zu sein. — Bon jungtürkischer Seite wird versichert, die Bulair-Armee habe angedlich gestern vormittag die Grenze Enos-Widia überschritten. 70 dusgarische Gesangene sein eingebracht worden. Eine offizielle Bestätigung liegt nicht vor.

Bu bem Rudgug ber Bulgaren por bem türfifden Unmarich. Ronftantinopel, 16. Juli. Der bulgarifche Gouberneur von Rhodofto wurde nach Konftantinopel verbracht. Die türfische Armee marschiert nach Abrianopel. -Weiter wird gemeldet, daß die Bulgaren auf dem Rudmarich von Abrianopel alle Wertsachen mit sich genommen haben. Sie berbrannten alle Dorfer, an benen fie borbeitamen.

Enver-Beis Truppen. Konstantinopel, 15. Juli. Die türkischen Truppen, die Achorlu besehten, standen unter dem Kommando Enver-Beis.

Doch noch Soffnungen auf Abrianopel? Ronftantinopel, 15. Juli. Die türfischen Zeitungen erwarten guberficitlich, bas fürfische Geer werbe in einer Woche Abrianopel beseihen und bas nationale Fest am 23. Juli bort feiern. Sie wiederholen, die Großmächte hatten fich da feinesfalls hineingumijmen.

Das rumänische Dorgehen.

Bulgarien weicht vor Rumanien weiter gurud. Gofia, 15. Juli. Die bulgarifchen Truppen erhielten Befehl, fich auf ber gangen Linie gegenüber ben rumanischen Trifppen gurudgugichen.

schäftiste sich mit der bei der morgigen Eröffnung des Parlaments zu haltenden Thronrede und einigen durch den Ariegszustand notwendig gewordenen Gesehentwürsen. Unter ihnen befindet sich ein Gesehentwurf, durch welchen der Regierung die Ermächtigung erteilt werden soll, den Belagerungszustand in Genigenigen Gedieten zu erlassen, wo sie es für notwendig sindet wendig findet.

Abreife bes Ronigs gur Armee. Butareft, 15. Juli. Der Ronig ift beute obend gur Armee abgereift.

Doch ein rumanifder Bormarich auf Sofia? Bien, 16. Juli. Die "Militärische Nunbschau" melbet, das fich itarke rumanische Kräfte in den Gegenden an der Donau versammeln. In Kotschewa, ein wenig nördlich von Widdin, und 10 Kilometer abwarts ber Donau, in Rachowa, haben ansehnliche Truppenabteilungen die Donau übersetzt und marschieren landeinwarts. Es fann sein Zweisel bestehen, dah sie sich an einem Bunste vereinigen und dann zusammen auf Sofia marschieren werden. Die Busgaren nehmen Truppenverschiedungen in der Richtung von Sosia vor.

Rumaniens Aufgabe erfüllt. London, 15. Juli. Reuter erfahrt von maggebenber Stelle: Rumanien erfüllte eine ber Aufgaben ber Mobilifierung, namlich ber Besehung ber neuen strategischen Grenge und werbe jeht versuchen, Bulgarien zu veranlassen, sich mit Serbien und Eriechenland zu verständigen, um eine Störung des Eleichgewichts auf dem Balfan zu verhindern. Wenn dieses Bestreben zum Ziele gesange, werde allem Anschein nach Rumänien feine Aufgabe erfüllt haben. Wan hofft, nach der endgültigen Regelung werden Aumänien und die übrigen Balkanstaaten damit beginnen, zusammen-zuardeiten in dem gemeinsamen Bestreben, die eigenen Intereffen zu verteibigen. Benn fein Einzelftaat die Borberrschaft habe, werde sie wahrscheinlich den Anschluß Aumäniens an den Balfanbund, wie es immer in Zufunft fich gestalten möge, in sich schließen.

Die Friedensaussichten.

Bur Vorgeschichte ber ruffischen Bermittlung. Köln, 15. Juli, Ein Telegramm der "Köln. Zig." aus Sofia be-fagt: Am Wittwoch, den 2. Juli, gleich nach Beginn der Feindseligleiten, hatte die russische Regierung hierder mitgeteilt, daß sie im Augenblid unmöglich untersuchen könne, wer die Schuld an den Zusammenstößen trage, daß sie aber gur Bermittlung bereit fei, falls bie beiben Barteien ihr Bedauern über die Zusammenstöße aussprechen und zur friedlichen Regelung der schwebenden Fragen Bevollmächtigte nach Betersburg entfenden. Bulgarien habe am 9. Juli geantwortet und den Borschlag angenommen, worauf aber eine weitere Mitteilung aus Betersburg nicht eingetroffen ift.

Gine neue Erffärung Grebs jur Lage. Lonbon, 15. Juli. In Grwiberung auf berichiebene Unfragen int Unterhaus, betreffend ben Balfan, erffärte Staatsfefretar Greb, die Lage sei noch immer so, wie er sie gestern abend beschrieben habe. Bulgarien wandte sich an Rusland, um eine Einstellung ber Feindseligkeiten gu erwirfen. Griechenland und Serbien verlangten, daß gewisse Bedingungen von Bulgarien angenommen werden, ebe sie dem Wassenstillstand zustimmen. Ich möchte die Haltung der Erokmächte dahin zustammensassen, daß ich sage, daß seit dem Kriegsbeginn 1912 ihre Bolitis die gewesen ist. Fühlung miteinander zu nehmen, um den Balfanfrieden zu förbern, wenn fie dies durch diplomatischen Einfluß erreichten und sich einer gewaltsamen Intervention enthalten und nichts für fich beanspruchen. Es ift nicht wahrscheinlich, daß bas Einvernehmen zwischen den Grofmachten aufrechterhalten werben fann, wenn fie die ber-

Deutsches Mulikfelt in Berlin.

Das vom Allgemeinen Deutschen Mufiferverband vera :-Staltete, ben Reigen ber Jubilaumsfestlichfeiten beschliegende "Deutsche Mufitjeit" nobm einen berartigen Berlauf, bag Die Rritifen ber verichiebenften Tagesgeitungen in gerabegu glangender Weife fich über bie gebotenen Leiftungen ausliegen.

Deutsch war die Ibee, beutsch die Werfe, deutsch die Dirigenten, beutich die ausführenden Mufifer,

Gine Beerichau ber in felbitlofeiter Beife, teils mit Ber-

Sulfen

sicht auf jegliche Entschädigung aus allen beutschen Gauen berbeigerilten 1500 beutschen Musifer war es, und fo bat bie beutiche Musikerichaft in funf Feit- und zwei Bolfstongerien gegeigt, welchen Sochstand mufitalifden Ronnens ber beutiche Orchestermusiter besitt. In geradezu glangender Weise bewiefen ober bie Leiftungen ber fogufagen gufammengewur. felten Riefenorchefter, jebes in ber ungefähren Angahl bon 200 Mufifern, bag ber beutsche Orchefteramiffer die ausge-

sprochenfte Orchesterbisgiplin fein eigen nennt, denn ohne biefes besiehende Gaftum waren trob ber eritflaffigen Dirigenten berartige Leiftungen, wie fie geboten wurden (bei meift nur gwei Broben für jedes ber Riefenorchefter) unbenfbar geweien.

Gang und voll murbe erreicht, mas ber Allgemeine Deutiche Rufiferverband mit bem Deutichen Mufitfest be-In fein bemonitrativer Beife ettvies ber beutiche Mufifer fein Rönnen; burch bas Deutsche Mufiffest lentie ber Allgemeine Deutsche Mufikerverband die Aufmertfamfeit weitester Rreife auf fich und fem frilles Ringen um Anerfennung, Sebung des Standesaniehens und der jozialen

Bage. Wenn auch in ben letten Jahren burch umenimegies Arbeiten und Entgegenfommen von Bebarben und Bribaten viel für den Muster erreicht wurde, so bleibt boch wohl noch manches gu tun, und man fann bem Allgemeinen Deutschen Mufiferverbande, ber Bertretung ber gefamten beutschen Ruffferichaft, nur wünfchen, bag er, auf beschrittenen Wegen weitergebend, bem Endgie! feiner ibealen Bestrebungen naber Tommen und ber beutsche Mufifer eine feinem Wirfen und Ronnen entsprechenbe Bewertung (in mehrfachem Ginne) in absehbarer Beit erreichen moge.

Das erfte Beftiongert, wie alle Festiongerte im Saule ber Bhilbarmonie, welches bon ben Mitgliebern ber Sof- und Stadtorchefter von Baben Baben, Barmen, Raffel, Robleng, Darmitabt, Frankfurt a. M. (Balmengarten und Theater-orcheiter), Magbeburg, Maubeim (Winberstein-Orcheiter), Strafburg, Biesbaden (Rurordjefter) unter Leitung bes Mündener Generalmulitbireftors Balter und bes Mainger ftabtifchen Rufifbireftore Gorter ftettfand, brachte unter Leitung bes Erftgenannten als Eröffnung bes Feites ben Knifermarich von Wagner. Gelten ift wohl biefes Wert mit folch elementarer Bucht gebort worben.

In ber unter bem gleichen Dirigenten gefpielten fiebenten Beethoven-Sinfonie und der von Gorter birigierten Groifa glangten bie gewolltigen Streichforper,

Das tage barauf folgenbe Bolfelongert im Friebrichsbain brachte im eriten Teile Beethovens Leonore 3., Sandens Militar-Sinidnie und Georg Schumanns Ouverture Lebens. freude. Leptere ein Werf, welches hoffentlich die Brogramme bes fommenben Binters giert. Schumann, welcher fein Wert wie überhaupt ben erfien Teil bes Programms dirigierie, mar, wie am Borabende Balter und Gorter und | Sinjonie. Die Rlangfarbe des wunderbaren Streitbforpers

ebenfo ber ben zweiten Toil bes Bolfstongerts birigierenbe Sombershaufer hoftavellmeifter Corbach, Gegenftand lebhaftester Obationen. Corbach birigierte Mendelssonns Schottifche Sinfonie und Waldwanderung von Les Blech,

Das zweite Festlongert, ausgeführt von niederrheinischen und hauseatischen Tonfünftlern, brachte gunächt unter Leitung des Gisener städtischen Musikbireftore Abendroth Schuberts C-Dur-Sinfonie und Lifgts Taffo. Auf die Längen ber Sinfonie glangte Taffo in ungehörter Bracht. Der feurige Dirigent rif Orchefter und Bublifum mit fich.

Der auch in Biesbaden wohlbefannte Guftav Sabemann, der sich als Musiker und Kollege, wie immer in den Dienst ber guten Sache stellte, begludte bie Buhorer mit ber ihm eigenen prächtigen urbeutsch einfachen Wiedergabe best

Beethoven-Rongerts für Bioline. Mit ber Direftion feines eigenen Berfes "Barbaroffa" erreichte hierauf Siegmund v. Sauseggen (Samburg) einen Erfolg, wie er ibm und bem mit baren beteiligten Orchefter wohl nicht oft beschieden gewesen fein dürfte.

3m tage barauf folgenden britten Teftfongert waren es die Mitglieder der Röniglichen Ropelle Berlin, des Philhermonischen und bes Bluthner-Orthesters, des Dentschen Opernhaus-Orchefters (Charlottenburg) und ber Orchester von Roln (itabtifches) und Sonderobaufen (Soffapelle), bie unier Scheinpfluge (Ronigeberg) Leitung mit humperbinds Maurifder Mapfodie, Strauf Tob und Berflarung und Scheinpfluge intereffanter Shafeipeare-Ouverture fiegten. Unter Generalmufifbirefter Steinbachs Leitung folgte frierauf bas Brandenburgische Kongert für brei Streichbechefter von Brahms und bes gleichen Stomponisten bereliche C-Mall-

Die Bebingungen Griechenlanbs. Atben, 15. Juli. (Agence b'Athanes.) Der Ministerpräsident Benigelos begab fich in das Sauptquartier, um fich mit bem Ronig über ben Schritt Ruglands, betreffend Ginfiellung ber Feindfeligfeiten, ins Einbernehmen gu feben. In einer langen Unterrebung taufchten ber Ronig und Benizelos ihre Anfichten aus und einigten fich über die auf die Forberung Auflands zu erteilende Antwort. Trot des guten Willens, von dem die griechtsche Regierung nicht aufgebort hat und auch jeht nicht aufhört, Broben abzulegen, um zu einem Einvernehmen und Bu einer Ginftellung ber Feindfeligfeiten gu gelangen, find wir in der Lage zu erflären, daß die griechische Regierung in Andetracht der hinterlift, welche die bulgarische Regierung bis beute an den Tag legte, die Ginstellung der Feindeligfeiten nicht annehmen wird, bevor nicht auf bem Galachtfelde selbst folgende für den Abschlut des endgültigen Friedens vorgeschlagenen Bedingungen unterzeichnet sind: Abtretung aller von ben Berbunbeten beseiten Gebiete seitens Bulgariens; Zahlung einer Entschädigung für die durch den Strieg berursachten Rosten und für ben Schaden, der ben Bewohnern der bon ben Bulgaren eingeafcherten Stadte und Dörfer erwachfen ist; Garantien für das Leben und Eigentum der Griechen in Thrazien, ganz besonders der freien Ausübung der Religion und des Unterrichts und endlich Abruftung innerhalb eines festaufebenben Beitraumes.

Albend-Ausgabe, 1. Blatt.

Numänische Friedensvermittlung. Bufarest, 16. Juli. Wie verlautet, wird die rumänische Regierung das Verlangen an die Mächte stellen, nunmehr an den in Fluß geratenen Friedensverhandlungen zwischen Bulgarien und seinen ehemaligen Berbündeten teilzunehmen. Ministerpräsident Wajorescu werde die Wänsche Aumäniens vertreten.

Stalienische Intervention. Wien, 16. Juli. Die Italienische Regierung hat, wie hier verlautet, die Absicht, in Bukarest durch freundliche Borstellungen zu erwirken, daß die rumänische Armee ihre Operationen nicht über die Linie Turtukai-Baltschit ausdehnt, fallen gelassen.

Rückritt bes bulgarischen Kabinetts Danew. Paris, 16. Juli. Hier traf die Nachricht von der Demission des Kadinetts Danew ein. In Variser autoritativen Kreisen glaubt man, daß diese Tatsacke keinen Einfluß auf den Gang der Dinge auf dem Balkan haben wird. König Ferdinand sei Herr in Sosia und man glaubt, daß er sich von der Person des nächsten Rinisterpräsidenten, auch selbst, wenn dieser ein Rilitar sein sollte, nicht in seinen Ansichten beeinflussen lassen wird. König Ferdinand wünsicht, daß der Friede sosort abgeschlossen wird.

Die Barifer Finangkonfereng. Paris, 15. Juli. Die internationale Finangkommission wird nur noch zwei bis brei Sihungen abhalten und bann nach einer für den 18. ande-

raunten Plenarstung in die Ferien gehen.
Die albanische Frage. Varis, 18. Juli. Rach einer Blättermeldung aus Belgrad habe die serbische Regierung die Aufmerksamkeit der Grohmäckte auf die angeblich zwischen der provisorischen Regierung Albaniens und den Führern der bulgarischen Konnitatschis schiedenden Verhandlungen gelenkt. Die serbische Regierung habe auf die schwierige Lage hingewiesen, in der sie sich besinden würde, falls die Albanesen und dulgarischen Konnitatschis zu einer Verständigung gelangen und die serbische Erenze angreisen würden.

Andienz des Grafen Berchtold bei Kailer Franz Joseph. Mieu, 15. Juli. Graf Berchtold wird morgen neuerdings vom Kaiser in Ischl in besonderer Audienz empfangen werben, um über die derzeitige politische Lage Bericht zu erstatten.

Die Krisis in China.

Die neuen Forberungen Ruglanbe.

wb. Beking, 15. Juli. Zu den inneren Unruhen in China treten nunmehr ernste Schwierigkeiten
mit dem Ausland. Es herrscht große Aufregung sowohl unter den Chinesen als auch unter den Ausländern wegen neuer Forderungen, die von Rußland
unerwartet gestellt wurden, die das Abkommen eriehen sollen, das von der chinesischen Regierung angenommen, am 30. Mai dem Barlamente unterbreitet
und von diesem an eine besondere Kommission verwiesen wurde, alsdann die Zustimmung des Repräientantenhauses erhielt und seht im Senat beraten
werden soll. Gestern und beute sanden geheime Situngen beider Hatt. Der stellvertretende
Bremierminister, dringlich ausgesordert, machte den
Witgliedern die Mitteilung, daß Rußland China erössne habe, es babe sich entschlossen, das vorgeschlagene
Abkommen vor seiner Unterzeichnung zu annullieren.
Rußland habe an Stelle dieses Abkommens vier neue
Borschläge geseht, welche die chinesische Regierung für härter halte als die Bestimmungen des jetigen Abkommens. Durch diese Borschläge werde die volle Autonomie der Wongolei anerkannt, Ebina nur zum Suzerän erflärt und gezwungen, die russische Bermittelung anzunehmen und alle Rechte anzuerkennen, welche durch das Abkommen und das Protokoll von Urga dom September vorigen Jahres Mußland zugestanden worden sind. Ferner werden durch diese Borschläge die Rechte der russischen Untertanen und Händler in der Wongolei seitgesett. Im Barlament wurde gegen die neuen Borschläge ein scharfer Widerspruch laut.

Die Mitteilung bes ruffifden Gefandten an China.

wb. Betersburg, 15. Juli. Der ruffifche Gefandte in Befing teilte dem chinefischen Minister des Auswärtigen folgendes mit: Als die ruffische Regierung mit der dinefischen Regierung betr. der Mongoleifrage in Berhandlungen trat, gab Rußland mit voller Deutlichkeit zu verstehen, daß es diesen Berbandlungen die Grundsche des russischem ongolischen Ab-kommen 8 zugrunde lege, nämlich die Erhaltung der juristischen Berbindung zwischen China und der Mongolei und die Gewährung voller Autonomie für die Mongolei und des Recites, ein eigenes Beer gu unterhalten, wie auch die Unzuläffigkeit chinefischer Koloni-Im Laufe der Berhandlungen befräftigte die ruffifche Regierung, daß fie von diefer Grundlage nicht abstehen fonne. Tropbem versuchte die chinefische Regierung durch Borichlage redaktionellen Charakters ben Sinn des Bertrages dabin abguandern, daß die Mongolci unter Bernichtung der Macht des Hutuchtus und des Ministerrates in ibre frühere Lage hätte zurückehren müssen. Dexartige Vorschläge der chinesischen Regierung lebnte Rugland ab. Die russische Regierung ist der Ansicht, daß die Berhandlungen nicht zu den gewinichten Resultaten führten und daß sie wieder freie Sand gewinnt. Jedoch ist die ruffische Regierung pringipiell nicht abgeneigt, die Frage auf friedlichem Wege gu regeln, und ift bereit, die Berbandlungen wieber aufgunehmen, wenn sie die Aberzeugung gewinnt, daß die Grundanschauungen Ruglands und Chinas bezüglich der Regelung der Mongoleifrage identisch find. diefem 3mede muffe China erflaren, daß es bie Autonomie der Mongolei, die innere Mongolei nicht einbegriffen, anerfenne und die guten Dienfte Rufilands zwed's Regelung der mongolisch-chinestschen Beziehun-gen auf der Grundlage des ruffisch-mongolischen Abfommens und der Protofolle vom 3. November 1912 annehme, wogegen Rugland die Souveranität Chinas anerkennt. Bis eine etwaige Berftandigung mit China guftande kommt, wird Rugland in feinen Beziehungen zur Mongolei sich an den Grundlagen des russisch-mongolischen Abkommens halten.

Der Beginn einer neuen Revolution.

Befing, 16. Juli. Man befürchtet, daß die Kämpfe der Truppen im Norden und Süden von Kiangfü den Beginn einer neuen Revolution in China anzeigen. Eine Proflamation, die gestern im Laufe des Tages in Kiangfü angeschlagen wurde, fordert die Truppen auf, den ehrgeizigen Puanschifai zu bestrafen. Andere Proflamationen schreiben den Truppen ihre Handslungsweise gegenüber Richtfombattanten vor.

Deutsches Reich.

"Der Kaifer in Belestrand. Der Kaifer arbeitete gestern bormittag allein und nahm später die Borträge der Chefs des Militär- und Marinesabinetts entgegen, serner die des Bertreters des Auswärtigen Amtes, Gesandten v. Treutser. Kachmittags machte der Kaiser einen Spaziergang an Land.

* Der Bring von Wales, der augenblidlich völlig infognito eine Reise durch Deutschland macht. fam gestern im Automobil von Leipzig zum erstenmal nach Berlin. Er brauchte für die Fahrt nicht gang drei Stunden. In seiner Begleitung besinden sich Majar Cardogan und Krosessor Fiedler. Der Sekretär des Brugen und die Dienerschaft waren schon mit der Behre eingetrossen. Bald nach seiner Ankunst unternahm der Bring mit Krosessor Fiedler (Universität Oxford) einen Spaziergang durch die Stadt, der sich auf mehrere Stunden ausdehnte.

* Freiwillige fogiale Fürforge in Sanbel, Gewerbe und Induftrie. In Diefen Tagen ift im Berlag Rarl Marhold

(Halle a. b. S.) anlählich bes 25jährigen Regierungsjubiläums bes Kaisers das über 500 Großquartseiten umfassende bom Sanfa-Bund herausgegebene Wert über "Die frei-willigen sozialen Fürforge- und Wohlfahriseinrichtungen in Gewerbe, Sandel und Industrie im Deutschen Reiche" in bornehmer Ausfiattung erichienen. 166 beutsche Firmen, barunter viele folde, die einen festbegrundeten Ruf in ihrer Fürspregetätigteit haben, haben in entgegenkommender Weise felbstverfatte Monographien zur Verfügung gestellt, in benen in Wort und Bild die Wohlfahrtseinrichtungen vorgeführt werben, Die fie für ihre Arbeiter, Angestellten und Mitglieber geschaffen haben. Gleichzeitig ift von bem Bibliothelar Beter Comidt in Dresben, ber 1883 bie "beutsche Ehrentafel" grundete und fie bis gum Jahre 1905 in der Zeitschrift bes "Bentralvereins für bas Wohl ber arbeitenben Rlaffen", bem "Arbeiterfreund", beröffentlichte, eine zahlenmäßige Zu-fammenstellung der Aufwendungen des lehten Bierteljahrhunderis für die freiwillige soziale Fürsorge innerhalb des Deutschen Reiches versucht worden. Obwohl für die Ermittlung der Spenden für freiwillige Fürsorge amtliche Festsiellungn nicht zur Berfügung standen, und obwohl die regelmäßigen jährlichen Zuwendungen, die deufsche Arbeitgeber, Aftiengesellichaften und Gefellschaften mit beschränfter Haftung ihren Wohlfahrtseinrichtungen zusommen lassen, sehr spärliche Berücksichtigung fanden, weil sie nur selten veröffentlicht werden, fiellt doch das Werk als Ganzes ein ausgezeichnetes Bilb ber freiwilligen fogialen Fürforgetätigfeit bar. Nach den angestellten Ermittlungen stellen sich die Ergebnisse der freiwilligen sozialen Fürsorge innerhalb des Deutschen Reiches vergleichsweise für 1901, 1905 und für 1912 sowie zufammengefaßt für 1883 bis 1912 wie folgt: 1901 für 1185 ermittelte Falle 80 740 883 M., 1905 für 1492 ermittelte Falle 116 222 729 M., 1912 für 649 ermittelte Fälle 165 028 686 M. 1883 bis 1912 (Zahl der Fälle nicht festgestellt) 1 654 956 360 Mark. Dieje Summen geben Zeugnis bon ber hochherzigen Gefinnung und Opferwilligfeit in weiten Kreisen ber deutschen Arbeitgeber; das gange Wert aber bildet einen neuen Faftor für die Beurteilung unserer sozialpolitischen Berhältnisse und ber praftischen Wohlfahrtspflege.

* Der Eliteing ber Baufachausstellung. Die Internationale Baufachausstellung Leipzig 1913 war an ührem Elitetag, am Montag, von 98 104 Personen besucht. Das bebeutet im beutschen Ausstellungswesen einen Resord, gegen den die bisherigen Söchstgahlen von Dresden und Breslau weit zurückleiden. Trot des gewaltigen Besuches trat keine überfüllung des Ausstellungsgeländes ein.

Bum Werftarbeiterstreit in Hamburg. Der Deutsche Metallarbeiterverband hielt gestern abend in Hamburg eine Versammlung der streisenden Werstarbeiter ab. Der Referent teilte mit, daß der Zentrasvorstand die plötsliche Einstellung der Arbeit nicht billigen sonden und daher auch keine Streisung wurde mit ledhastem Unm ut aufgenommen. In der Dedatte wurde zur Fortsührung des Streiss aufgesordert. Die Abstimmung ergab, daß sich 5663 Arbeiter sür und nur 120 gegen die Fortsührung des Streiss aussprachen. Die Hamburger Abendblätter geben die Zahl der auf den Hamburger Seeschiffswersten dieher Ausständigen auf 18 000 Mann an.

* Die enbgültige Beilegung bes Streifs am Wilhaufer Aordbahnhof. Über die Reise des Bürgermeisters Cehmann nach Berlin zweds Beilegung der Streifangelegenheit wird gemeldet, daß die Verhandlungen mit der Firma Berger (Berlin) eine sehr günstige Wendung genommen haben. Die endgültige Beilegung des Streifs dürfte damit dant den Bemühungen des Bürgermeisters unmittelbar beborstehen.

ah. Der 41. Deutsche Müller-Tag sindet gegenwärtig in Königsberg i. Br. statt. Die eigenklichen Berhandlungen bezannen in der Stadthalle mit einer Sihung des Berbandes, die bon dem Berbandsborschenden, Kommerzienrat Bauriedel, geleitet wurde. Die Berhandlungsgegenstände dieser nichtsöffentlichen Sihung betrafen interne Berbandsängelegenheiten. — Die Kassenderhältnisse des Berbandes sind günstige, das Bermögen beträgt 146 000 M. — Die nächste Tagung soll in Köln statisinden. — In den öfsentlichen Sihungen wurden allerlei das Rüllergewerbe interessierende Fragen erörtert, son. a. die Thematas: "Getreidelausverträge", "Förderung des Wehlverbrauchs" und "Konnossementsberträge".

* "Die bernfliche und foziale Elieberung des deutschen Bolles". Unter diesem Titel ist die wissenschliche Bearbeitung der Ergebnisse der allgemeinen Berufszählung vom Jahre 1907, deren Quellenwert zehn umfangreiche Bände der Statistik des Deutschen Reiches untsaht, erschienen. Der 75 Bogen statle Band bringt außer der zusammenfassenden Durstellung im Anhang eine große Reihe von Zahlenübersichten. Die Darsstellung zerfällt in dier Hauptabschnitte. Der erste Hauptabschnitt behandelt die allgemeine Gliederung und Entwicklung der Bevölferung des Reichs und der Gebietsteile des Reichs.

und der glängenden Bläsergruppen wirfte in nicht wiederzugebender Beise. Wit unbeschreiblichem Jubel wurde beiden Dirigenten und dem Orchester von einer enthusiasmierten Ruhörerschaft gedanft.

Waren es im dritten Fritfonzert die Berliner Orchestermusiter, so erschienen im vierten Konzert die Orchestermitsglieder der nord-, mittel- und süddeutschen Hof-, Stadt- und Theaterorchester von Braunschweig, Koburg, Danzig, Dessau, Grfurt, Gera, Halle, Hannoder, Karlsruse, Kiel, Königsberg, Renstrelitz, Kürnberg, Rostock-Warnemünde, Schwerin, Weismar, Wiesbaden (Kgl. Theaterorchester).

Hoffapellmeister Raade (Weimar) dirigierte Lifals Les Préludes, Orpheus und Razeppa, und reihten sich seine Erfalge denen der barbergegangenen Tage vollständig an, ebenso wie Hoffapellmeister Misored (Dessau) mit Brudnerd Romantischer Sinfonie und der Wagnerschen Rienzi-Oudertüre große Erfolge erzielte. Auch der Brodourleistung des im wahrsten Sinne zusammengepüürselten Orchesters wurde seitens des Publisums ehrendite Apersennung.

Im fünsten Feitsonzers wirkten die Sachsen aus Dresden, Leidzig, Chemnih unter Generalmusiklierstor den Schuchs Leitung im ersten Telle. Das nach den augendticklieden Berhällnissen kein erscheinende Orcheiter von 110 Künitlern brachte das Sändel-Konzert für zwei Orchester, Ombertüre zum Freischüt und Beethovens C-Woll-Sinsonie

Die Leistungen von Schuchs, der Dresdener Hoffspelle, des Leipziger Gewandhaus-Orchesters und des städtlichen Orchesters Cheunith sind genugsam desannt und ersidrigt sich jenliche Krisis. Es genügs wohl zu sagen, daß das Budlistun Dirigent und Ausübende frendigit feierte. Musikdirektor Dr. Suter aus Lasel leiteie den zweiten Teil des Kangerts. Seine Getreuen waren zunächst das vollzählig erschienene Baseler Orchester und die Witglieder der Orchester aus Heise

belberg (fläbtisches), Saarbrüden und des Blüffiner-Ordeiters Berlin.

Mit Quberts, des Schweiger Komponisten, neuer Sinsonie und Strauß' Don Juan errang sich auch diese Eruppe und mit ihr der tenweramentvolle Dirigent die in den seb. haftesten Beisallsbezeigungen sich äußernde vollste Anerkennung des vollzählig erschienenen Anditoriums.

Das biefem letten Feitsonzert folgende Volfstonzert fand wiederum im Friedrichshain vor einer nach Taufenden zählenden Zuhärerschaft statt.

Rach der Tannhäuser-Ouderfüre dirigierte der Berbandspräfident, Komponist und Kal. Kammermusiker Cords (früher Biesbaden), noch zwei Sähe seiner eigenen neuen A.Moll-Sinsonie. Ihm und seinem Können blied der Ersolg nicht versagt.

Dann nahte der Schluß des vom Musikerverband seldst inigenierten und an die Dirigenten, besonders aber an die 1500 Mitwirkende riesige körperliche und psychische Anfordes rungen stellenden Musiksestes.

Kapellmeister Möride bom Charlottenburger Opernhause war es vergönnt, mit dem unter seiner Leitung siedenden Orcheiter und den Orcheitermitgliedern der übrigen Berliner Theaterorcheiter Wagners herrliche Worte "Ehret euere deutschen Meister" unter Nitwirfung des Baritoristen Schüler und des Chores des Deutschen Opernhauses Charlottenburg einer begeistert und hingerissenen Bolfsmenge in eindrucksvollster Beise au offenbaren. Mit dem Meisterstinger-Borspiel, der Einleitung zum dritten Aft und der Festweise sollschaft und der Festweise sollschaft der Gelieberen Beisfoligitürmen mögen alle Musikspielausübenden den Beweis des Danses der Bewohner der Reichshaupistadt ersehen.

Gine Tat sondergleichen war das Musikfest des deutschen Musikers und nur ausgeprägtestes Solidaritätsgefühl, wirk-

licher unbegrenzter Ibealismus, unerreichte Opferfreudigseit und wirfliches Können fonnten bas Musitfost in solchem Glanze entstehen und vorüberrauschen lassen. Z. L.

Rus Kunff und Teben.

Theater und Literatur. In Thale brachte bas Harzer Bergtheater am Sonntag bas erfte Werl eines jungen Lischletmeisters August Hinricks, ber bie Frith soffage zu einem fünfaktigen Spiel nicht ungeschielt berarbeitet hat. Das Spiel fand sehr freundlichen Ersolg.

Molidre wurde in Japan bon der Zemfur berboten mit der Begründung, Molidre sei ein "gefährlicher Anarchist", dessen Wirkung auf das japanische Publikum man unter allen Umitänden berbindern musse.

Bilbenbe Aunst unt Musit. Die Dortmunder Stadtverordneten haben für die Aufführung des "Barsifal"
10 000 M. dewistigt. — In Königsdert soll im Jamuar
1914 "Barsifal" gur Aufführung gelangen.

Eine intereffante Aachricht beröffentlicht ein Loudoner Blatt: Es icheint, daß die Welt im nächsten Jahre Gelegenheit haben soll, eine neue Seite Carusos kennen zu lernen, denn der berühmte Tenor soll im Begriffe siehen, unter die Operniomponisten zu gehen. Rach Jusor, mationen aus Rew York hat es Caruso übernommen, die Wust zu einem Opernibretto zu schreiben, das Elbert Hubbard verfaste und das in seiner Handlung "recht ernsten Ratur" sein soll. Das Wert wird dereits in der kommenden Saison den Henry W. Savage zur Aufsührung gebracht werden, Im Zusammendang mit der Bekanntgabe dieser "Tatssache" entbehrt es nicht einer gewissen Komik zu lesen, daß "über diesen Abichluß unverbrüchliches Schweigen dewohrt wird". Jedenfalls wird eine gewisse Keppis ert dann übersstülliss werden, wenn diese Oper Carusos wirklich ausgeführt sein wird

Die und ber fchle lung ber bam anfo gen faffe fonb fchm worl befo Grge Gdi

Glej

Sta

bem

fine

tiefe

San prog f e i lide berb fid) wirk Gern befd San bero fdrei bang erge

Dod

die Die ten gege ipre Mir Arn fächl beführt Beführt Beführt mit für

fie i

Die

gen

Brie Ann Car (B a Ran berr Son Cafe t e n untifagt ger frag

fich Co eine und Sid auf fice gröll erff Coll Sit tion

brat bon wol gliid er Bo

ang

brit gin mer iläums

be bom

gen in

in bor-

n, bar-n ihrer

Beije

benen

geführt

tglieber

g Peter entafel"

rift des 1°, bent 2° 8u-

teljahr-alb bes

Ermitt-

e Fest» e regel»

itgeber,

ränfter en, sehr

röffent-

gezeich-it bar.

gebniffe

utschen

toie aus

185 er-

e Fälle III M.,

956 369

erzigen

entichen

Fattor

fie und

Inter-

ibrem das be-

gegen Breslau

it feine

Deutsche og eine teferent Bellung

feine Mit-n. In

aufge-

ter für

radien.

uf den

thanfer.

Berger n. Die

en Be-

rtig in gen be-bandes,

uriebel,

nicht-elegen-

infrige, ng foll vurben

tert, fo

ng beB

utiden

earbei-

Johre

itarle

Gefchlechterverteilung, Alters- und Familienstandsgliederung, Stadt- und Bandverteilung der Benölferung wie Wanderungs. bewegungen werden vorgeführt, um den Einblid in die Erscheinungen ber allgemeinen Bevölferungsentwidlung zu vertiefen. Ebenfo wird auch in den weiteren Sauptabschnitten Die Entwidlung ber Erwerbsbeteiligung, ber Berufsgliederung und ber fogialen Schichtung feit 1882, insbesondere aber feit der Berufsgablung von 1886, unter Beranziehung der Geichlechts., Alters., Familienstands., Stadt. und Landvertei.
lung wie unter Berücksichtigung der Rebenerwerbsverkältnisse der Hauptberufstätigen betrachtet, um so den Anteil der hauptsächlicheren Einzelschichten an den Endergednissen zu beranschaulichen und die Beurteilung ber Entwiellungserscheinun. gen auf möglichft ficheren Boben gu ftellen. Diefe gufammen. faffende Bearbeitung ber mehr als feche Millionen Mart toftenben Ethebung will nicht nur bie Ergebniffe barftellen, fonbern gugleich ben Wert ber Bablen beleuchten. Gur eine fcnellere Orientierung find außer bem alphabetifchen Stichwortverzeichnis gufammenjaffenbe Grötterungen geboten, ins. befandere im Schluffapitel und in ben Ausführungen gu ben Ergebniffen bes wichtigen Abschnittes über bie fogiale

Wittwoch, 16. Jult 1913.

Rechtspflege und Verwaltung.

× Die Avvelle zur Zivilprozesvrbnung. In einzelnen Landgerichtsbezirfen ist als Folge der Robelle zur Zivil-prozesordnung bom 1. Juni 1909, durch die die Zust and i gber Amisgerichte emeitert murbe, eine er bib. liche Abnahme ber bisher ben Rammern für Sanbelsfachen verbehaltenen Brogenfachen wahrgenommen worden. Es hat fich eine Junahme der Jahlungsbefehle ergeben und ferner wird häufig die Zuständigkeit der Amisgerichte im Wege der Bereinbarung bewirft. Rady ben angestellten Ermittlungen beschränken fich biese Wahrnehmungen aber auf bereinzelte Landgerichtsbezirfe. Im allgemeinen ist die Zahl der den Kammern für Handelssachen zugewiesenen Prozehsachen nicht berart zurückgegangen, daß sich dadurch eine größere Eins fdranfung der Tatigfeit biefer Rammern und im Bufammenhang bamit eine Berlangfamung bes Wechfelprogegberfahrens ergeben würbe.

Heer und Slotte. Das zweite Gefdwaber ber Cochfeefistte trat geftern abend 7 Uhr feine Commerreife an.

Das Brad "S 178" eingebodt. Bilbelmshaben, 15. Juli. Das heute nachmittag auf der Werft eingeschleppte Brad des Torpedodootes "S 178" wurde gegen Abend in-Dock 4 eingedock. Der Dockslaß ist streng abgesperrt.

Ausland.

Frankreich. Gin erneuter Beichlug ber Beerestommiffion gegen bie Ginftellung ber Zwanzigjahrigen. Baris, 15. Jult. Die Beerestommiffion nahm den am 16. Mai geftellten Antrag Augagneurs an, woburch die früheren fich gegen die Einstellung ber Zwanzigjahrigen aus-ibrechenden Beichluffe aufrechterhalten bleiben. — Der Ministerpräfident und ber Kriegeminifter werden ber Armeekommission auseinanderseten, das sie hauptfächlich barum die Einstellung ber Swanzigiährigen befürworten, weil diese Einrichtung in Deutschland beftebe und bort gu feinerlei ernften Unguträglichfeiten führte. Die Armeefommiffion befindet fich bereits im Besitze von Statistisch über Kransheiten der mit 18, 19 und 20 Jahren eingetretenen Freiwilligen. Die Kransheitsställe wären weniger zahlreich als bei den mit 21 und 22 Jahren Dienenden. Falls die Kammer für diese Magnahme ffimmt, ist die Regierung bereit, fie in der zweiten Halfte des November durchzusühren. Die Regierung wird nicht die Bertrauensfrage stellen, ober energisch für die Einstellung der Zwanzigjährigen eintreten.

Briand Berwaltungsrat ber Carnegiestiftung. Baris, 15. Juli. Der frühere Ministerpräsident Briand ist an Stelle des verstorbenen Abgeordneten Annard sum Mitglied des Berwaltungsrates der

Gine amtliche Schilberung ber Borgange in Rauch. Baris, 15. Juli. Die neuerlichen Borgange in Nancy haben fich nach einem amtlichen Bericht folgendermaßen zugetragen: In der Nacht von Samstag zu Sonntag befanden sich sechs Lotbringer in dem Café "Rotondo", als vier französische Studenten dazu kamen. Da die Lothringer sich deutsch unterhielten, zeigte der Student Collot auf sie und Gie find bon ber anderen Seite. Die Lothringer taten, als ob fie nichts gehört hätten. Darauf fragte Collot: Seid ihr Preußen? Runmehr erhob fich ein 68 Jahre alter Berr Ronrad und verfette Collot eine Ohrfeige. Collot ergriff daraufhin einen Stubl, ichlug Konrad damit auf den Ropf und verlette ibn erheblich. Gine allgemeine Solagerei entftand. Der Birt fanbte gur Boli. sei, die Collot, ber ebenfalls Saue befommen batte, auf das Bolizeibureau führte, wo er festgebalten wurde. Er wird am Donnerstag vor Gericht ericheinen muffen. - Die Rancher Studentenbereinigung erlätt ein scharfes Manifest, in dem sie sagt: Collot hat friedliche Besucher eines Cases gröblich beschimpft. Bir halten es bafür, öffentlich gu erflären, ban bie Studentenvereinigung bas Berhalten Collots migbilligt. Schon viel zu häufig haben Sigfopfe durch berartige Bwifchenfalle unfere Korporation in Diffredit gebracht. Es fonnten einmal unangenehme Folgen daraus entstehen. Die Gafte waren brabe annektierte Lothringer, welche den Preußen nur bon gang ferne gleichen; deshalb wird ber Borfall wohl auch feine diplomatischen Folgen haben. Er ift gludlicherweife von einer folden banalen Beife, bag er in die Rubrit "Berichiedenes" gehört.

England.

Rur eine geringe Mehrheit für bas Rabinett. Bondon, 15. Juli. Bei der geftern ftattgehabten britten Lefung bes neuen Bablgefetes im Unterhaus ging die Biffer ber Regierungsmehrheit auf 71 Stimmen berab, ein Resultat, das bon ber Opposition mit arober Befriedigung aufgenommen wurde

Das Oberhaus appelliert an die Wahlerichaft. London, 15. Juli. Das Oberhaus lehnte die zweite Lejung der Homernlebill mit 302 gegen 64 Stimmen ab und nahm einen Antrag Lord Lansdownes an, die Bill gubor dem Urteil der Bablerichaft gu unter-

Rugland.

Botidnfterwechsel in Bien. Betersburg, 16. Juli. Die Ernennung Schebefos, bes jegigen Gefandten in Butareft, jum Botichafter in Bien ftebt nabe bebor.

Afrika.

Die Rämpfe in Maroffo. Baris, 15. Juli. Aus Tetuan wird vom 12. d. M. gemeldet: Die Kämpfe haben seit zwei Tagen wieder begonnen, namentlich am Freitag wurden die Spanier, die mit 12 000 Mann einen Ausfall machten, während des ganzen Tages beunruhigt, sie verloren 60 Tote, darunter 8 Offiziere, und 150 Berwundete. Die Spanier fehrten in ihre uripriinglichen Stellungen gurud, nachdem fie mehrere Duars verbrannt hatten. Die Bibe ift augerordentlich.

Nordamerika.

Die fritifche Lage in Megifo. Baibington, 16. Juli. Die biefigen Blätter bringen alarmierende Rachrichten aus Meriko. Die Lage sei eine ungemein fritische, obwohl amerikanische Kriegsschiffe in verichiebenen Safen gur Stelle find. Die Blatter fritifieren die Saltung der Unionsregierung, die es unterlaffen habe, rechtzeitig energische Schritte zu unternehmen, um eine Ausdehnung der Unruhen zu berhindern und die Ordnung im Lande wieder berguftellen.

Die Erweiterung bes Schiedsgerichts. Bafbing. ton, 15. Juli, Das Amendement jum Schiedsgerichts-geset, das eine Erweiterung des Schiedsgerichtes vorsieht, wurde heute nachmittag in beiden Häusern des Kongresses beinahe einstimmig angenommen. Darauf wurde es sofort nach dem Weißen Sause geschieft, wo Brafident Bilfon feine Unterschrift darunterfeste.

Aus Stadt und Cand.

Wiesbadener Nachrichten.

29. Deutscher landwirtschaftlicher Genoffenschaftstag.

Die Berhandlungen bes Reicheberbands ber beutichen landwirtschaftlichen Genoffenschaften nahmen beute bormittag mit ben Beratungen ber Berbandsrebisoren ufm. ihren Anfang. Die Teilnehmerlifte weift 444 Ramen auf, welche ebenfoviele Genoffenschaften, besto. Berbande berireten, Auger Deutschland find Ofterreich-Ungarn, Tirol und Solland bertrelen. Für ben Bund ber Landwirte ift Oberburgermeifter a. D. Babehn (Berlin) anwesend, Die Berhandlungen unterfiehen ber Leitung bes Landesötonomierats Berbandsbiref. tors Johannsten (Sannever). In ber Revisorenversammlung wurden ausschlieftlich Bieferate erstattet über "Der Augenbeamte in stürmischen Zeiten", "Dürsen in der veröffentlichten Bilang einer eingetragenen Genoffenschaft deren Geschäftsguthaben bei Zentralgenoffenschaften zu ben Darlehen gegählt werden?", "Kann eine Spar- und Darlehnskasse wegen Forde-rungen im Kontolorrenwerkehr ohne weiteres etwaige eigene Spareinlagen des Schuldners oder folche der Chefrau und unmunbiger Rinder aufredmen, ober burfen bie Spargelber im galle eines Konturfes für die Kontursmaffe reklamiert werben? Boraussehung ist, daß eine schriftliche Ber-pfändung nicht existiert", "Die Annahme von Spareinlagen seitens der Produktiv- und sonstigen Genossenschaften", .Welche Erfahrungen wurden in bezug auf die Revision der Genoffenichaften durch augerhalb der genoffenichaftlichen Organisationen siebende Revisoren gemacht?" und endlich: Sollen Die Revifionen bei ben eingelnen Genoffenschaften jedes Jahr durch denfelben Revisor vorgenommen werden, ober empfiehlt es sich, alle Jahre eder in gewissen Beitabschnitten die Revisionsbeamten bei der Einteilung der Revisionsbesirke zu wechseln?" Bezüglich der Bilans wurde eine Refolution wie folgt gum Befchluß erhoben: "Bu beröffenilichen ift bie bon ber Generalbersammlung genehmigte Bilang, in ber nach ben Borschriften bes Normaffiatute bes Reichsverbandes die ausstehenden Forberungen nach ihren berichiebenen Arien aufguführen finb. Das Geschäftsguthaben bei einer Bentralgenoffenichaft ifr eine anbere Urt Forberung als g. B. ein Darleben ober eine Laufenbe-Rechnungeforberung, es muß beshalb bas Geichaftsguthaben für fich in bie Bilans eingestellt merben. Es fann nicht als aufäffig bezeiche net werben, baft bie Gläubiger ber Genoffenschaft fiber bie Beteiligung berfelben bei anderen Unternehmungen burch bie Bilangoeröffentlichung im unflaren geloffen ober getaufcht Ferner wurde einer Rejolution wie folgt augeftimmt: "Gin jahrlicher Wechfel ber Meviforen bei ben eingelnen Genoffenichaften ift möglichft zu bermeiben, bo bie Renntnis aller Berhaltniffe ber Genoffenichaft bie Revision erleichtert. Bur Gicherheit bes RevifionBoienftes empfichit es fich jeboch, insbesondere wenn die Berbande jungere Revisoren beichöffigen, in Paufen von 8 bis 4 Jahren Die Reviforen gu wechseln und außerdem jo baufig wie möglich Superrevisionen burd altere erfahrene Oberbeamte vornehmen gu laffen." -Die Berhamblungen ber Berbandereviforen fornten furg vor 12 Ubr geichloffen werben. Es folgten benfelben Beratungen ber Musichuffe fowie ber Generalberfammlung ber Beamienwoblfahristaffe und ber Berficherungstaffe, bei benen es fich lediglich um innere Angelegenheiten ber Raffen hanbelte, Die ein öffentliches Intereffe nicht haben.

Die Platte.

Gin Raturfreund fcbreibt uns: Gans fo fchlimm, wie es fich bas "Biesbabener Rind aus der Ferne" in seinem Gingesandt vorstellt, wird es nun toohl nicht werben. Der Bart auf ber Pfatte liegt befanntlich am Rordhang, die abgeholgten Gebiete toaren alfo bon ber Stobt aus nicht fichtbar. Dennoch find wohl alle guten Biesbadener und jeber Raturfreund mit bem Ginfender einig. Mancher Bewohner unferer Stadt wird ben Bart noch nicht betreten baben, aber jeder wird die Empfindung haben: "Bir haben teil an biefen alten Beffanden, und wir burfen nicht fatenlos babeifieben, wenn fie bedroht werben!" - Der Gebante, eine Sammlung gu beranfiolten, um bas bebrobte Gebiet gu erwerben, ift natürlich undurchführbar, benn 1 350 000 M. wer-

ben nicht jo leicht aufgebracht, gang abgesehen bavon, bog bas Gelände jeht vermutlich weit mehr toften durfte. Dag bie Stadt ben Bald nicht erwarb, ist unter ben gegebenen Umfianden burchaus erffarlich, wenn auch bom Standpuntt bes Raturfreundes aus hochit bedauerlich. Die Giabi fonnie jedoch wohl faum anders handeln. Der Ruhungswert des Holges würde etwa 600 000 M. betragen. Für die abgeholaten Flächen, deren Umrodung große stoften verursachen würde, durften sich schwerlich Pächter sinden. Die Käuser hätten also mit ber bolligen Abholsung ein recht ichlechtes Geschäft gemacht. Es perlautet jeboch, bag fich bereits Raufer für eingelne Bargellen von 500 Morgen gefunden haben. Was Diefe damit anfangen wollen, ift noch unersichtlich. Es ware ichon viel gu viel, wenn auch nur 500 Morgen abgeholgt würden. Muf bem Bart ruft ein Gervitut. Bon bort begieben nämlich bas Jagbichlog und bie Birrichaftsgebaude auf ber Blatte ibr Balber wirfen nun aber wie ein Gehmennn, fie faugen die Feuchtigkeit an und fpeichern fie auf. Burde nur die gange Rache von 2000 Morgen obgetrieben, fo wäre bie Bafferberforgung bes neuen findtischen Besides ernstlich ge-Wassersorgung des neuen städtischen Bestides ernstlich gejährdet, ja, es fragt sich, od nicht dis zu einem getrissen Grad
die Wasserschaftnisse der Stadt jelbst in Millerdenschaft gezogen würden. Die klimatischen Berhältnisse Wiedbahene würden gleichfalls höchst wahrscheinlich ungünstig beeinstugt werden. Eine derartig umfangreiche Abholzung würde sich sicher demerkdar machen. Doch auch schon eine geringere Ab-holzung wäre sir den Naturfreund bedauerlich, und so ist ein zu begrüßen, daß die Ortsgruppe Wiedbahen des "Vereins Baturschungung" die Initiative ergriffen hat, und hand in Sand mit einer agusen Reibe der angeschauften biesen Rer-Sand mit einer gangen Reihe ber angeschenften hiefigen Bereine gu einem Maffenprotoft gegen bie Abholzung aufforbert. Lolale Intereffen muffen für ben "Berein Raturichutpart" in ben hintergrund treten, aber unfere Oriogruppe fest fich gufammen auch echten Raturfreunden Biesbabens und feiner Umgebung, und fo bat benn bie Orisgruppe Lifter gur Unterzeichnung eines Maffenproieftes in ben größeren Budfhandlungen, ben Geichaften bon August Engel, ber Mufifalienhandlung von Wolff und einigen Papiergeichöften aus. gelegt. Durch ein Blatat im Schaufenfter find bie betreffenben Geschäfte gekennseichnet. Ferner liegen bie Liften auf in bem Berlag bes "Biesbabener Tagblatis", ber "Biesbabe ner Beitung", bes "Generalangeigers", ber "Rheinischer Bollegeitung" und beren Bweigftellen. Co ber Protest ben gewünschen Erfolg bat, tann jeht noch nicht mit Bestimmt-heit behauptet werden, jedenfalls sollte aber fein Rahurfreunt bersäumen, dem Bersuch, ein töstliches Siud unserer einheimi-schen Ratur zu erhalten, durch seine Unterschrift Rachdrud zu verleihen. — Sollte sich die Rachricht bestätigen, daß ein Sanatorium auf dem Gebiet gebaut verden soll, so wäre dies wit Breuden zu Georöfen des gebaut verden soll, so wäre dies mit Breuden zu Georöfen des gebaut verden soll, so wäre dies mit Freuden zu begrüßen, Da alsbann wohl nur lleinere Bartien abgeholzt würden und die Erhaltung ber schönen, alten Baumbestände ja im Intereffe bes Befibers lage.

Tobesfall, Seute ftarb in ihrem Saufe Mbelberb. ftrage 52 bie Rentnerin Frau Anna Behren 8, geb. Bedel, nach langem Leiben. Sie ist die Witwe des Mehgermeisters Louis Behrens, der lange Jahre hindurch in der vorderen Langgasse ein Charcuteriegeschäft betrieben hatte, in dem die nun Berfiorbene ereiteften Greifen belannt geworden war.

- Die Ginafderung ber Leiche unferes in Mains ber-ftorbenen Mitburgers Rarl Schlint gestaltete fich gestern im Arcmatorium zu Maing zu einer eindrudsvollen Geier, Die 27er, unter Leitung ihres Kapellmeisters Henrich, eröffneten die Avauerseier, worauf herr Bfarrer Lieber von hier in ergreisenden Worten den Werbegang des allzu früh und allgemein beliedten Entschlafenen schilderte. Baft alle Wies-badener Schüben gaben ibm bas lebte Geleite.

- Schulnachrichten. Dit bem 1. Oftober ift Behrer Robert Binde embgültig an ben hiefigen ftabtifden Couler

Meifterprüfung im Baugewerbe. In ber Gemerbeichule Wiesbaden beginnt am 3. Rovember c. ein Kurfus, welcher bezwedt, Bauhandwerfern (Maurern, Zimmerleuten, Steinhauern, Schornfteinfegern u. a. m.) alle beejenigen Rennts niffe und Bertigfeiten gu bermitteln, bie gur Mblegung ber Meifterpragung erforberlich firth, wie auch angehenden Bolieren in diesen Gewerben eine gründliche Borbildung für ihren Beruf gu geben. Auch ift Bautechnifern und Baugeichnern Gelegenheit geboten, fich bie grundlegenben Renntniffe bes Baufache anzueignen. Der Unterricht bauert bei toochentlich 38 Stunden bon Robember bis April. 216 Unterrichtsgegenftande find borgesehen u. a. Bauansführungelehre mit Bertrag, Glissieren und Zeichnen, Wertplanzeichnen mit Entwerfen, Baumafdinen und Gerate, Statif und Bestigfeitslehre, iechnisches Rechnen und Rostenberechnen, profitische Geometrie (Bermeffungefunde), Geichaftsführung mit Gdnift. berfehr und Buchführung, Bauerdnung und Unfallberhütungsborichriften, Gesehestunde. In erfter Reibe foll des an Renntniffen und Pertigfeiten bermittelt werben, toas ber Musführung feiner Arbeiten beberrichen muß Bon ben Schulern wird verlangt, daß fie ihre Lebrzeit beenbet und möglichft weitere praftifche Tätigleit aufzuweifen haben. Der Befuch einer gewerblichen Fortbilbungefcule ift erwünscht. Das Schulgelb für ben fünsmonatigen Kursus beiträgt 30 M. Auskunft und Anmelbungen bei bem Gekretarini der Gewerbeschule, Wellrisstraße 38, Bimmer Ar. 11.

- Bur Schweinefrage ichreibt und bie biefige Gleifcherimmung: "Durch die anfangs Juni vorgenommene Zahlung ber Schweinebeftanbe wurde wiederum eine Berminberung berfelben festgestellt, und die Wünfche, bag bolb eine Stabi-lität ber Breife, welche fomohl bem Probugenten wie bem Ronfumenten gerecht wurden, eintreten möchte, icheinen borläufig noch nicht in Erfüllung gehen au follen. Rachdem bie Schweine im zweiten Biertel bes Jahres im Preis gurudgegangen, friegen bieselben in den lehten Wochen wieder gang rapid, jo bag am lehten Martitag, wie aus bem amtlichen Bericht gu erseben ift, ber Breis fich wieder über 80 Bf. bas Bfund Schlachtgewicht fiellte. Da nach Berichten ber auswartigen Martie noch ein weiteres Steigen ber Breife für Schweine in Ausficht fteht, fo werben wir bald bie vorjährigen Breife wieder erreicht haben. Durch bas enorme Steigen ber Gintaufspreise werben die Mebger notgedrungen auch eine Ermuffen, um die Bertaufspreife mit bem Ginfaufspreis in Ginflang au bringen."

- Sanbwerter-Erholungsheim. Wie befannt, ift gum Beiten ber erholungsbedürftigen Sandwerter in ben Broringen Seffen-Raffau, Abeinfand, Weitfalen und im Burftentum Lippe-Detmold in bem Studteden Traben-Trarbach an ber Mofel ein Sandwerfer Erholungsheim errichtet worden. Die Roften biefes gemeinnlitigen und gufunfisreichen Unter. nehmens find auf 200 000 M. beranfchlagt und werben ger meinschaftlich getragen bon ben in ben obenertoabnten Ber

Carnegiestiftung ernannt worden.

ng int Datidlung Reichs. oldjem

jungen h jo f = rchift", unier

racr

nder rfifal" anuar ht ein

ächiten u fos egriffe Infor-n, die Surb. senflez genben t wer-"Tata i, bağ iwahrt

liber.

cführt

girfen bestebenben 12 Sandwerfstammern, und gwar berjenigen in Kaffel, Wiesbaben, Aachen, Rolle, Roblenz, Diffel-borf, Saarbruden, Arneberg, Bielefeld, Dortmund, Munfter und Detmolo (Lippe). Diefes im romantifchen Rantenbachtal gelegene Erholungsheim wird am 31. Juli d. J. feierlich ein-geweiht und eröffnet werden, und zwar in Gegenwart der Berireler staatlicher und städtischer Behörden sowie der santlichen 12 Sandwerlstammern. Am 1. August wird es donn ber öffentlichen Benugung übergeben werben.

Gin fibeles Lanbburgermeifterlein, bas fich auch einmal einen vergnügten Tag in ber Stadt machen wollte, lud in einer Birtichaft im Bentrum famtliche Mannlein und Werblein gum froblichen Gelage ein. Da er fein Gelb mehr bei fich batte, wurde ibm bie Uhr abgenommen, jedoch auf Wrund einer telegraphischen Amweifung, woburch die Schuld beglichen wurde, wieder eingebandigt. Beinabe ware er aber noch als obbachlos verhaftet worden, weil er fein Nachtlager auf dem Gand des Mauritiusplates aufschlug, blieb indeffen durch feine vorzüglichen Eusweispapiere ohne jede weitere

- Der Streif ber Tiefbauarbeiter ift bollig beigelegt tworben, nachdem die Firmen Phil. Schwalbach (Dotheim), Bilb. Schreiner (Bierftabt) und Johann Ragel (Biesbaben) ebenfalls ben Tarif, ber bor bem Gewerbegericht abgeschloffen

wurde, anerfannt haben.

- Stanbesverbrechen, In ber Berliner "Beit am Moning" lefen wir: "Gine neue Gorte von Schandtat haben Behörben in Wicsbaden entbedt. Wie und geschrieben wird, ift ein boherer Beamter bom Dienft fuspenbiert und Dienftentlaffung bisgiplinarifc verflagt, weil er "nicht ftanbesgemäßen Bertehr" mit unteren Rreifen gehabt bat. Ihr Beiligen, beift! Wenn ein Proletenfohn es gum boberen Beamten bringt, was boch nach bem Gefen ihm freisteben foll, wirb er den Umgang mit feinem Bater aufgeben muffen. Somst wird er geschaft. Bei ben Reichstagswahlen wird nafürlich eine Ausnahme zugelaffen. Dann darf fich ein Regierungsrat mit einem Gtragenkehrer verbrüdern. Wenn die Wahl vorbei ist, tritt die Raste wieder in ihr Recht.
- In Tobelgefahr idnoebte gestern gegen Abend ein Rinb in ber Emfer Girafe. Der vielleicht 21/2 Jahre alte Rnabe finnd gwifchen ben Schienen ber "Gleftrifchen" und war trop allen Läutens nicht gu bewegen, den Plat gu berlaffen. Der Belftengegenwart bes Bagenfichrers gelang es jeboch, ben in voller gabrt befindlichen Wagen vielleicht 3/2 Meter bor bem Kind gum Stehen zu bringen, mahrenddem die Insassen des Wagens mit Entjeben den Kleinen schon verloren gegeben
- fiberfahren wurde von einem rabelnden Saubburiden gestern abend ein herr in ber Bleichstraße. Zwei Burschen fuhren bom Ring ber auf ber linfen Geite im Renntempo um Die Bette. Dabei verlor einer berfelben bie Gewalt über feine Majdine und rannte mit voller Budit gegen ben Berrn, fo daß beffen Schirm, Uhr und Aneifer in Stude gingen. Der wilde Rabler ichien aber an den Unrechten gefommen zu fein, denn mit dem Rest bes Schirmes wurde ihm eine gehörige Tracht Brügel berabreicht. Leider wurde der Rame des Radlers micht festgestellt.

Cheafer, Hunft, Dortrage.

Eheafer, Kunst, Dorträge.

"Lönigliche Schausviele. Zu Beginn der neuen Spielseit gebt im Schausviele. Zu Beginn der neuen Spielseit gebt im Schausviel als erste Rembeit die Komödie "Der Aus dem Scheideneg" dem Schau in Seene. Es solgt dann sam dieser Stätte ebenfalls aum erstenmal) die Tragitomödie. Des kompengesindel" dem Gruft d. Boologen. Ben Talitot wird. Die Aucht der Finsternis" und dem Odsen. Der Bund der Jugend" und "Die Stügen der Gesellschaft" gegeben. Berner find in Aussicht genommen die tragische Bosse. Den kontack" dem Courteline, je ein Bert den Aufter Schaibler und den Strindberg, den Osser Bilde "Die Fran ohne Bedeutung und Stautvormet. Gon kossischen John Auftersprück" dem keinster und den Kossen der Berten gelangen neu einigntiert zur Aufführung Schillers "Braut von Messina". Stalespares "Bie es end gehällt" Hobbels "Chaes" (diese Berte um klautvormet. Gon kossischen Staut; den Messina" erheiner Egenerien), Goelbes "Ebedigo" und Geilharzers "Braderawit in Ossesung". Die Oper bereitet für die neue Beilgeelt aumächt Richard Stätung" Artschne auf Nagos" ver, deren biesige Erstaufführung für Mitte September festgescht worden ist; Dr. Leopald Schmidt, der bestaute Bertiner Dustischen ist; Dr. Leopald Schmidt, der bestauten der Margos" ver, deren biesige Erstaufführung für Mitte September festgescht worden ist; Dr. Leopald Schmidt, der bestaute Bertiner Dustischen ist; Dr. Leopald Schmidt, der bestauten der Margos" ver, deren Meisten der Margos" ver, deren Keiteler der Schleger in Korn den neter Statische Dere Keitelen und der Schleger in Gene der einige Tage dorber in Korn einer Bertiner Beite bereit erstäter, den korn den konsten und mehr Ersteltwie felgen, welche in der Ausbert "Deren Sieder auflächen leiten Berten Holows "Martha", Kontoden Gesch welche der Ausbert "Barfiel" den schlegen in Bernaden "Barfiel" den neue Berden Bedeuers Bertiners "Barfiel" und eine Konstennen, here Ortsetze ist eine Racht in Ben der Deren Sieder der mehr gegeben der mehr beide befanntlich feit Die Kant der einfelle

Sirbans werden gurseit noch Verhandlungen gepflogen,

Rurbans. Das Gartenfost, wolches die Kurdenvallung
morgen Donnersbag anlählich des 28. Deutschen landwirts
chaftlichen Genossenschaftslages veranhaltet deur um 4 life
nachmittans mit einem Konzert des Kurdecketes Einer
des libr ibeigt die Aeronauten del, Käthalen Baulus mit idrem
1200 Audismeter fassenden Ballon auf. Possaglerammeldungen
ninmi die Tageskalla im Kurdenste ernagen. Aus dem trübe
holligen Brogramm des abendichen Benerwerkes seine die
fosgenden beweglichen Eisetsfüsige ernähnte Eine Lotomotive,
der und rückwirts über den Kurdenstweiber fabrend, "L. 3.
19", der neueste Ansistenste mit rotierenden Brogeslern über
den Aufdausseider sahrend, das Luftschiff in 1/2 (Kröhe, zujammengescht aus ungekligen bantbrennenden Lächteben.

Biesbadener Künfiler auswärts. Erwin Linkalla.

Blesbadener Künstler auswärts. Erwin Lippoldt, ein Schiller des hiefigen Gefanglebrers Hand Erwin Lippoldt, ein Schiller des hiefigen Gefanglebrers Hand Erwist unter als Pulist an das Staditheater in Luzern verpflichtet.

Otto Lieuna nn erhielt nach erfolgreichem Bradelpiel unter achtreichen Geiverbern die Stelle eines Kanzerimeisters im Laimengarten-Orcheiter Frankfurt. Herr Aleemann war zustet ein Schiller des Herrn Kapellmeisters Irmer.

Aus dem Candkreis Wiesbaden.

Die Umbifbung ber Ortefranfenlaffen. Die Umbisdung der Ortsfrankenkassen.

z. Bierstadt, 15. Juli. Im Gastburse "Lur Sonne" sand eine Besprechung der Ortsfrankensten son den Orten Erbendeint, melder Bertreter erschienen waren von den Orten Erbendeint, Mambach, Sonnenderg, Riopverdeim und Bierstadt, Heblied, Baurod und Auringen, welche ebenfalls zur neuen Ortsfrankenkssen, Sid President, geboren hatten keine Berrreter gekande. Der Borithende der schieder Kasse leitete die Berbandlungen. Die Ausstellung einer gemeinfamen Boricklagsliste für die Wahl des Aussichusses der Allgemeinen Ortsfrankenkssen. Die Ausstadt führte zu einer lebbasien Aussprache, am welcher sich die Bertreter der der ber berschiedenen Ortsfrankenkon, Roch dem Beschied itelle" die Arbeitegeber in Bierstadt zwei Bertreter, awei erste und einen aweiten

Sammun, Sonnenberg und Erbenbeim je zwei Verireter, einen ersten und einen zweiten Erschmann, Kannbach aus jeder Gruppe je einen Mann, Kodopenheim einen Vertreter und einen zweiten Erschmann. Auringen, Vaurod, Helben der Arbeitnehmer ftellen: Vierstadt wer Vertreter dier erke und dei zweite Grsahmanner, Sonnenderg und Erbenbeim is wier Vertreter, drei erste und vier zweite Erschmanner, Kambach zweit Verschmanner, Rambach zweit Verschmanner, Rambach zweit Verschmanner, Rambach zweit Verschmanner, Rambach zweit Verschmann. Rapete Verschmanner, Rambach zweit Verschmann. Aufringen und Sehloch je einen ersten und einen zweiten Erzahmann. Beiten vorgeschmen Verschmen den den nun die für die genannten Volten vorgeschmen Verschmen zu wählen und deren Ramen der biesigen Ortsframsenlasse mitzuteilen.

z. Bierstadt, 15. Juli. Der Gemeinderat übertrug die Lieferung der Zementrödern zur Anlage eines Kanals im Dikrist Overbach der Kirma Oft n. Ko. zu Wieddhen. Das Gelände des Londvirts Georg Wilhelm Cramer zum Ausdan der Zalftraße wurde zum vereindarten Kreise von der Gemeinde übernammen, eine übernahmte der Vertzuwacksteuer iedoch achgelebut. Die Bengesuche der Gertzuwacksteuer Georg Kolds wegen Errichtung eines Doppelhauses am Warthurmwege und des Regierungs- und Baurats Gent wegen Errichtung einer Silka auf der Bierstadter Hohe wurden unter den ortsüblichen Bedingungen genehmigt.

Naffauische Nachrichten.

m. Rüdesheim a. Rh., 15. Juli. In der Angelegenheit der geplanten Eurichtung eines Hotels dicht am Rational-den kmal auf dem Riederwald ist dem diefigen Gastwirte-berein eine endaültige Entscheidung zugegangen. Rach diesem berein eine endgültige Enlscheidung sugegangen. Rach diesem Enlicheide wird ein solches Hotel auf dem Riederwald nicht

r. Geisenheim, 16. Juli. In der Stadtberordnetenber-fonumlung ist der Entwurf eines zwischen den Städten Geisenheim und Rüdesbeim abzuschließenden Gasvertrage's botzelegt worden, nach dem sich Rüdesheim verbeilichtet, der Sadt Geisenbeim Gas dis zur Gemarkungsgrenze zu liefern, wo ein großer Gasnesser aufgestellt werden soll. Bon dort aus übernimmt Geisendeim die Weiterleitung des Gases an die Abnehmer. Der Gaspreis ilt auf 7 Bf. für den Kubikmeter festgeset, Der Bertrag wird auf 10 Jahre abgeschossen. Die Beschluffassung zu dieser Vorlage wurde einstweilen zurischessellt einstweilen gurudgestellt.

Aus der Umgebung.

Bur Giftmorbaffare Sopf.

Sur Giftmordaffäre Hopt.

r. Frankfurt a. M., 18. Juli. In der Elftmordaffäre Souf kanden beute mitig auf dem bieligen Sauptkriedbof, wie und den dort ieleguaphisch mitgeleilt wird, swei Exdu mieerung den kont des Gericksdededder und der Untersuchungsgefangene Hopf de, der geschleibeder und der Untersuchungsgefangene Hopf des am 19. April 1806 geltordenen Katers Karl Bilhelm Banlus Souf ausgegaben. Der Sarn war derfallen, die einzelnen Leichenteile musten der unte gebracht werden, aus dem had in einen Keinem Sarg untergedwacht werden, aus dem hader das zur Untersuchung erfordersliche Waterial entwommen wird. Gericktecheniser Dr. Kapp nahm auch Erdproden an sich. Souf wurde don dem Untersuchungseichter gefrogt, od er die Leiche seines Baters anersenne, wos er desabete. Rach einer kalben Sunden nar die Ausgrabung zu Ende. Dann wurde das Grad der zweiten Kappellen von den 15. April 1911 gestorden ist. Es handelt isch um die Ebekun Did Seeger, geschedene Honde ist worden Did Seeger, geschedene Dodf ischer Kusgradung, dei der der Besche erleit wurde. Rach erdolter Ausgradung, dei der der Beschelt wurde die Volgen Ernag zuerft derausgeboden und dieselse erheilt wurde. Rach erdolter Ausgradung, dei der ber Beschuldigte auch diese Leiche anersannte, wurde dopf mittels Drosche in das Untersuchungsgesüngen zurückgesübet.

Bur Großen Urmee,

Bur Etohen Armee,
F. C. Kaffel, 15. Juli. Der älteste von den ehemaligen Angehörigen des 1. Aurbest. Feldartillerie-Regiments Ar. 11. Johann Schäft, geboren in Scheatillerie-Regiments Ar. 11. Johann Schöft, geboren in Scheadhach im Areise Ziegelden im Nobre 1823, ist gestern auf dem Arreddof in Mreise Ziegelden der Engeleiche dem Ernefdiedener Generalstassoffiziere des 11. Armeeforps mit militärischen Ehren zur lehten Auste gebeitet worden. Schöften von Sessen an dem schwiden der Aurfürft Kriedrich Wilhelm von Sessen an dem schwiden, statslichen Artilleristen Gefallen gefunden, an dem Aurfürftlichen Warfiall in Kossel angehellt und wurde zumächt Aufreiter. Er gebörte zu denen in der kurfürftlichen Dienerschaft, die am 23. Juli 1808, abends p Uhr, dei der ersolaten Gefangennichme des Kurfürsten auf Wilhelmsdoße dem Landeskürsten die zur Statson Rönchdoff begleiteren, dan wo der Angehührt wurde.

Mains, 15. Juli. Serr v. Waldthausen bat seine Drobungen nunnnehr zur Talface werden und die Eingangsturen und Tore wie auch die offenen Eisengitterfüllungen der gesamten Einfriedigung seines Schoffes nach der Areistraße zu mit Brettern bernageln lossen. Die Baldbehader nahmen die Sache bielfack von der humaritischen Seite und bedecken die Breiterwände mit wisigen Ausschleiften. Dere d. Baldbiaufen soll auf kurze Acit auf Krisen fein, Inswischen werden die Ankaufe von Arivaltvaldeungen in der Gonsenheimer Gemarkung durch seine Beaustragten mit Eiser soriaesekt. Er dat ieht schon weit mehr als 20 Worgen Gelände in seinen Belib gedracht.

w. Darmstadt, 16. Juli. Gestern nachmittag ist hier der frühere langjährige Redalieur des "Täglichen Anzeigers",

rühere langjährige Redafteur bes "Täglichen Angeigers" Chuard Simon, im Alter von 75 Jahren gestorben.

h. Sanau, 16. Juli. Die im Anfaluß an die Kal. Zeichen-alademie (Kachschule, für Ebelmetallindustrie) dier zu er-richtende erste deutsche Diamantschleisereis Fach-fcule wird im Monat August d. I. ins Leben treten.

schule wird im Monat August d. J. ins Leben treten.

* Aus dem Kreise Biebenfopf, 15. Juli. Ein ich veres Bagen unglüch einem schachen auf der ernen Saudenau noch Wornshausen an der Daulobe zu. Die Zimmerleute Andreas Schäfer und Ludwig Burf führen auf einem Bogen nach Mornshausen. Dicht vor diesem Orie schem des Bferd und inreng über ein Geländer eine iteile Böschung dinnutze. Beise Anfasen wurden dabei aus dem Wagen geschleubert und erlitten Verledungen. Auf dem Anansport zur Warburger Klinif gab Schäfer seinen Geist auf. Die Berlehungen Burfs sind nicht so bedenstig.

12. Deutsches Turnfest.

sh. Leipzig, 15. Juli.

Der beutige Festlag bes 12. Deutschen Turmfestes begann wieber mit einem

Swelftampf,

und aver ber Rreife 3b bis 15, fowie ber Gafte ber erften Witchlung. Die Rämpfe nahmen bereits furg nach 6 Uhr fruh ihren Anfang, worauf bann von 8 Uhr ab ben gangen bormittag fiber bas Areisturnen ber Rreife 1 bis 8c, 5, 7, 9 und 10 ftattfand. Bei ben bisher gebotenen Borführungen geigte es fich, bag in allen 18 beutichen Turnfreifen mit gleichem Gifer und gleicher hingebung gearbeitet worden ift, jo daß die Leiftungen gum Teil gang erstaunliche waren. Gs murben teilweife Gingelleiftungen gezeigt, Die jebem Gpegialitätentheater Ehre gemacht batten, 8. B. ber Sprung über ben Bod in Graetich Stitt auf ben Barren. Roch während bes Zwölftampfes begann bas Turnen ber für beute aufgerufenen Rreife. Es

fraten bie Turner an, welche geftern ben Zwölffampf erlebigt haiten, und awar guerft die bom

Mittelrhein.

Mittivod, 16. Juli 1913.

Turmvart Bolbe (Frantfurt a. M.) führte die fiattliche Bahl bon 1042 Turnern au den Freisibungen und ben Abungen ber Mufterriegen. Befonberen Beifall fanden gemeinfame Abangen an 20 längsgestellten Pferden. Hieran schloft fich der Kreis Norbost, dahinter Schleften, Posen, Pommern und

Um 2 Uhr begann das Wettfechten in vier Abiefinngen, und gwar wurde gesochten auf Floret, Spada, leichte Sabel, Bugelfabel, Budelfabel, Korbfabel und leichte Degen. Bur felben Beit begannen bie ersten Leiftungen ber Schwimmbereine in einer benachbarten Aurnanftalt, bestehend in Gilboten. Riefichend und Bafferballspiel. Muf bem Freinbungsplat fanden vollstümliche Gingelübungen ftatt, die ein Borbild für fleinere Turnvereine geben follten. Reben bem Bwölflampf und bem Rreisturnen geben taglich auch Ausicheibungs- und Wettipiele in Golag. Fauftund Fugball auf bem Fejtplag bor fich.

Während draußen auf dem Festplat all diese Brobuttionen bor fich geben, treffen fich brinnen in ber Stabt bie berfciebenen Rorporationen gu gemeinfamen festlichen Beranftaltungen. Bon befonderem Intereffe mar bas

Reftmahl bes Musichuffes ber Deutiden Turmerichaft, ber zu Beginn bes Deutschen Aurwsestes hier feine biesjährige Sauptversammlung abgehalten hatte und bem bie berborragendsten Bertreter bes deutschen Turnwesens aus allen Teilen bes Meichs angehören. Die Reihe ber Reben eröffreie Canitaterat Toeplit (Breslau) mit einem "But Seil!" auf Raifer Bilbelm und ben Ghrengaft bes Feftes Ronig Friedrich August. Der zweite Bebner Generalfelbmarfchall b. d. Gol's betonte, daß bie Deutschen Turnfeste Wefte ber Arbeit feien und eine hobe nationale Bebentung batten. Er brachte namens bes Jungbeutschlandbundes ein Soch auf die Deutsche Turnericaft aus. Rach weiteren Begrugungsreben hob Geheimrat Goet in feiner Dankansprache herbor, bag die Deutsche Aumerschaft flets unabhängig nach oben wie nach unten gewesen fet. Es handele fich um ben Rampf um bie Augend, und da gelte es Treue zu halten bem Baterland, ber Arbeit und ber Jugendersiehung. Im weiteren Berlauf bes Reitmobls iprachen noch Bertreier aus Rugland, ber Schweis, Holland, Brafilien, Chile, Deutsch-Sudwestafrifa ufw.

Die beutiche Meifterfchaft im Fauftball.

bd. Leipsig, 15. Juli. Die beutiche Meisterschaft im Fauftball wurde bom Berein "Licht - Auftbab Cachfen-haufen" gegen "Bantow-Berlin" mit 101:85 gewonnen.

Sport.

sr. Bicobebener Commerrennen. Die geftrigen Mennen brachten, wie ichon gum Zeil furg erwähnt, verichiebene un . augenehme Imifdenfalle. In bem bon Chris 2 ge-wonnenen Breis bon Clarenthal ftitrate ber bon Dr. Riefe gesteuerte Favorit Salad und brachte babei Smal Both gu Fall. Der reiterlose Halad rannte bann auch noch The Green Hand niber ben Saufen. Am vorletten Sprung ichlieflich fturgte noch Marco 4. Im Breis von Connenberg ging ber bon Lt. Demnich gesteuerte Jor seines Sieges auf einen Brotest von Dr. Riese als Reiter ber zweitplagierten Erla wieder verluitig. Jor war im Endlampf weggebrochen und batte Erla babei ftart behindert. Im Rabengrund Jagdrennen martele bas Gdiebsgericht nach bem Gieg bon Ginbreder über feinen einsigen Gegner Duszilo gar feinen Protest erft ab, sonbern disqualifigierte ben Sieger ex officio, weil er ben im Befit bes Bergogs Ernft Muguft gu Braunfdeveig-Luneburg befirb. lichen Wallach in ber Geraben berart angeritten batte, daß biefer aufgepullt merben mußte.

* Dr. Frang Riefe bat die bochfte Trophae errungen, die ber frangofifche Gerrenfport gu vergeben bat, ben Sieg im Brig be France, bem wertvolliten Genilemon-Sindernierennen Frantreiche. Er gewann bas Rennen am Conntag mit Gerrn Gifens Onoide, an bem er felbft Mibbefiber ift. Auch im Boriabr ftenerte er Onofbe im gleichen Rennen, fam jedoch mit ihm am Tribunensprung gu Fall. Mit bem Gieg im Brig be France ift eine besondere Shrung verfnüpft, die die frangofifche Sindernis-Befellichaft gewährt, edwohl fie nicht in ber Proposition ftebt. Der erfolgreiche Reiter erhalt nännlich auf Lebenszeit die Berechtigung freien Eintritts für die Rennbaljn in Auteuil, wird lebenslänglicher Chrengajt bes leifenden Bereins im Sinbernissport bes Roch. barlandes. Dr. Riefe bat icon vielfach in Franfreich geritten, und swar nicht nur in Herrenreiten, sondern auch gegen die befte Rlaffe ber Sindernisjodens, gegen Parfrement, A. Carter und M. Sauval.

* 12. Deutsches Turnfest. Der biefige "Turnverein" bat auf bem Leinziger Erfurt und Leipzig überlegen gewonnen. Die brei Mifterriegen des Bereins haben, wie uns weiter mitgefeilt wird, vorauglich bestanden, insbesondere die Altersriege.

Vermischtes.

Ein Gelbbrief mit 110 000 Kronen verschwunden. Wien, 15. Juli. Diefer Tage wurde von einem Beamben der Budapester Postverwaltung Anton Kerner an die Abresse des Biener Oberseufnants Seidel vom Infanterie-Regimeni Rr. 78 ein Gelbbrief abgeschidt, ber 110 Banknoten gu je 1000 Aronen fowie einer Couponbogen und Sparkaffenbucher enthielt. Diefer Brief ift fpurlos verfcmunden. Die Bois behörde meint, daß die Beranbung des Geldbriefes in Buda pejt erfolgt ist. Kerner wurde von der Polizei vernommen. Er erklarte, ben Brief mit ben amiliden Giogela berfeben gu

Berhaftung eines Privatbogenten. Strafbura i. G. 16. Juli. Auffeben erregt bier die plötliche Berhaftung des erften Affiftenten am demifden Inftitut ber Univerfität, bei Chemifers Bhller, ber die Absicht hatte, sich dauernd als Rris batbogent hier nieberzulassen. Woller machte unter beirstete rischen Borspiegelungen große Schulden, für die eine Deckung nicht zu beschaffen war. Auch beging er Berfehlungen auf sittlichem Gebiet. Als er berhaftet werden follte, bersuchts er fich mit bereit gehaltener Blaufaure, zu vergiften, fonnte aber noch bon ben Polizeibeamten rechtzeitig baran berbine bert merben.

Gin Gutobefiger ale Gelbbriefichwinbler. a. d. S., 15. Juli, Als die hiefige Landwirtschaftliche Band Litzglich an einen Gutsbesiber in Etingen bei Garbelegen it einem Wertbrief 36 000 M. in Taufenbmarkicheinen fandie ergab fich beim Offnen bes Briefes, bas "vorfichtigerweife

Die Eric beleb nung der l mit 1 h bis Hans Führ Haus stand gleich besse

fn @

Brick

muä

Gints

Offin

hätte.

Red

bei 6

Dort

berle

!Drah tieml wurd tuf d trisch aktier Stuat ruhig dende weife wenig

schol

Millig

Bank

Russ

Täglis

metal nahm Ermli deuts gieße: Grilm in ab

Zund 45 P der , PreBt und « an de

Sitzu

daB z deren vorlie die h lich : liquic sellsc

hand

Bank mari . Deut tion A.-G.

Kasse voll bis z

> Laut zeitu geme Zentr

hanki 438 0 Verte ebigt

Saht ber bun-

ber

und

Inn-

idite

egen.

ber fialt,

piel. ngen

11 ft=

ttic-

ber-

ron=

cill" önig

ebert

bait bie

bes

pets.

iut G Die

n.

men

III =

ge-

Yall.

danh

rate Lt.

bon

bet-

ctete

nen

efit nio.

daß

HITS-

ben

etro:

am Rit-

fall.

hri,

фec ten,

rier

ur.

200×

Lise

them

che

iemi

16 фét

10回 md

ien.

3U

bel

bed

Strie

ligeta

mil

ditt

ine

LIV.

inn

41

in Gegenwart des Briefträgers vorgenommen wurde, daß der Brief nur Papierschnihel enthielt. Ein Polizeisonmissar aus Salle gab hierzu die überraschende Erflärung, daß der Gutsbesither felbit burch ein Taschenspielerkunftitud beim Offnen bes Ariefes die Scheine burch Papierschnitzel erseht hatte. Alle 36 Scheine wurden in einem Berfted gefunden.

- Wittivod, 16. Juli 1913.

Bier Bergleute 100 Meter tief in einen Schacht gestürzt, iR e d'I in ghau fen, 16. Juli. Auf der Zeche Hermann bei Gesm bat sich grisern ein schwerer Unsall zugetrugen. Dort stürzten dur Bergseute 100 Weter tief in den Schacht. Bibei waren fofort tot, die beiben anderen waren fchwer

Handel, Industrie, Verkehr.

Banken und Börse.

= Berliner Börse. Berlin, 16. Juli. (Drahtbericht.) Die Börse hält an der Hoffnung auf einen baldigen Friedensschluß fest und erwartet damit eine Neubelebung der privaten Unternehmungslust. Besonders holfnungsvolle Kreise diskutieren bereits eine Diskontherabsetzung der Reichsbank. Die Kurse setzten daher auf allen Gebieten der Reichsbank. Die Kurse setzten daher auf allen Gebieten mit kräftigen Besserungen ein; am Montanmarkt um It bis 2 Proz., bei Schiffahrtswerten um über 1 Proz., bei Hansa um nahezu 3 Proz. Elektrizitätsaktien waren unter Führung von Edison 1½ bis 3 Proz. gestiegen. Unter der Haussebewegung profitierte auch der heimische Bankenmarkt, wo die führenden Werte 1 bis 1½ Proz. gewammen. Für russische Banken erhielt sich infolge des günstigen Santenstandsberichts in Rußland die gute Meinung, so daß sie gleichfalls Besserungen erfuhren. Kanada auf Deckungen gebessert. Der Rentenmarkt bekundete feste Haltung. 1902er Russen und Türkenlose erhöht. Später kam es noch zu weiteren Kurserhöhungen. Hobenlohe büßlen 1 Proz. ein. Tägliches Geld 3½ bis 3 Proz. Privatdiskont 4½ Proz. = Frankfurter Börse. Frankfurt a. M., 16. Iuli.

= Frankfurter Börse. Frankfurt a. M., 16. Iuli. (Drahtbericht.) Die Börse eröffnete bei fester Tendenz und tiemlich lebbaftem Geschäft. Bei etwas größerem Geschäft wurden auch beute Industriepapiere gehandelt. Die Bewegung uuf dem Montaumarkt hielt sich in engen Grenzen. Von elek-trischen Werten waren Edison und Schuckert fest. Bank-aktien schlossen sich der günstigen Strömung an. Schantung-bahn gut behauptet. Für Lombarden bestand Interesse. Staatsbahn fest. Baltimore befestigt. Der Rentonmarkt lag rubig, heimische Anleihen waren kaum verändert. Die Dividendenwerte des Kassamarktes zeigten feste Tendenz. Im weiteren Verlaufe war die Hallung fest. Die Börse schloß mit wenigen Ausnahmen bei fester Tendenz. Privatdiskont

Berg- und Hüttenwesen.

* Die Fried. Krupp-A.-G. errichtet eine neue große Ge-schoßpresserei mit einem Koskmaufwand von Ziehreren

* Hehenlehewerke, Wie die "Voss. Zig." erfährt, wird Bankdirektor Manklewitz (Tieutsche Bank) in den Aufschlerat der Hohenlohewerke eintreten.

Industrie und Handel.

* Keine Preisermäßigung für Gußwaren. Der Rückgang ler Preise für Walzeisen, Stabeisen und verschiedene Rohmetalle hat bei den Verbrauchern von Grauguß zu der Anmetalle hat bei den Verkrucuern von Graugus zu der Annahme geführt daß auch die Preise für diesen Artikel eine
Ermäßigung erfahren müßten, Demeggenüber betont die Mitteldeutsche Sächnische Gruppe des Vereins deutscher Eisengießereien in einem Rundschreiben, daß ihre Mitglieder aus
den verschiedensten, in dem Zirkular näher angegebenen
Gründen nicht in der Lage seien, eine Ermäßigung der Preise
in absehbarer Zeit vorzunehmen.

Zündwarenkentingent. Der Bundesrat hat in seiner Sitzung vom 26. Juni 1913 beschlossen, die Kontingente der Zundwarenfabriken auch für das Betriebsjahr 1913/14 auf

45 Proz. herabzusetzen.

"Einigung zwischen Sinner und der Opposition? Wie der "Voss. Zitz." berichtet wird, ist es nicht ausgeschlossen, daß zwischen der Gesellschaft für Brauerei-, Spiritus- und daß zwischen der Gesellschaft für Braueret, Spirlus und Proßhefefabrikation vorm. G. Sinner in Karlsruhe-Grünwinkel und der Spiritaszentrale bezw. zwischen der Opposition, die in der letzten außerordentlichen Generalversammtung hervortrat, eine Einigung erzielt wird. Dahingehende Verhandlungen sollen nicht ungünstig stehen.

**Weiterer Zusammenschluß im Bleikandel? Im Anschluß an das Kölner Bleisyndikat ist die Rheinisch-Westfalische Bleihändlergruppe gegründet worden, jedoch unter der Bedingung daß auch eine nordwestdeutsche Gruppe zustande kommt, über deren Grümburg aussichtsreiche Verhandlungen schweben.

deren Gründung aussichtsreiche Verhandlungen sehweben.

w. Über die Geschäftslage bei der A. E. G. berichtete Geheimrat E. Bathenau in der gestrigen Aufsichtsratsutzung, daß die für die ersten 10 Momate des abgelaufenen Geschäftsjahres vorliegenden Ziffern der fakturierten Umsätze wie der Aufträge die hoben Ziffern aus der gleichen Zeit des Vorjahres erhebum mehr als lich übe liquiden Mittel der Gesellschaft reichten für die an die Gesellschaft herantretenden Geldbedürfnisse vollkommen aus.

* Brown, Boveri u. Ko., A.-G. in Baden (Schweiz). Wie aus Zürich gemeldet wird, legt ein Konsortium Schwetzerischer Banken 5 Mill. Franken 5proz. Anteine der Gesellschaft zu

pari zur Zeichmung auf.

Prankfurter Kinematographentheater - Koukurs, Die Deutsche Kinematographen-Gesellschaft m. b. H. in Liquida-tion zu Frankfurt a. M. und die Deutsche Lichtspieltheater-

A.-G. gerieten in Konkurs.

Im Konkurs der Zündwarenfabriken Otto Miram in Kassel stehen nach Abwicklung eines Prozesses der Aktiongesellschaft Gosch u. Ko. in Kopenbagen, die gegen den Verkauf der Kontingente an die Aktiengesellschaft Stahl u. Noelke in Kassel protestiert hat, 433 000 M. zur Verfügung. Die bevorrechtigten Forderungen betragen 202 000 M. und werden voll befriedigt, die nichtbevorrechtigten erhalten etwa 20 Proz.

Die Kenkurseröffnung über die Boardinghouse A.-G. wird nunmehr amtlich bekanntgegeben. Forderungen müssen bis zum 1. September angemeldet werden. Die erste Gläubigerversammlung findet am 1. August und der erste Prüfungsermin am 19. September statt.

Verschiedenes.

w. Der Saalensland in Rufiland, Petersburg, 16. Juli, Laut telegraphischen Berichten der "Handels- und Industrie-zeitung" vom 1. Juli alten Stils ist der Saatenstand im allgemeinen gut. Regenfälle im Süden und im Südwesten des Zentralrayons rufen jedoch einige Befürchtungen nervor.

Weinbau und Weinhandel.

* Zum Konkurs in der Pfalz. Im Konkurs der Weingroß-aufdlung Philipp Sigmund in Bad Dürkheim kommen auf rund 438 000 M. vorrechtslose Forderungen etwa 45 200 M. zur Marktberichte.

Prochtmarkt zu Frankfurt a. M. vom 16. Juli. Weizen, hiesiger, 20.75 bis 21 M., kurhessischer 20.7 M., Roggen, hiesiger, 17.25 bis 17.50 M., Hafer, hiesiger, 16.75 bis 19 M., Mais 14.75 bis 15 M., alles per 100 Kilo.

— Kartoffelmarkt zu Frankfurt a. M. vom 16. Juli. Kartoffeln in Wagenladung 6 bis 6.50 M., im Detail 7.50 bis 8 M., alles per 100 Kilo.

alles per 100 Kilo,

Bericht der Preisnotlerungsstelle der Landwirtschaftskammer für den Regierungsbezirk Wiesbaden.

Getreide und Raps.
Frankfurt a. M., 14. Juli 1915. Eigene Notierung am Fruchtmarkt.
Fur 100 kg. guts marktfahige Ware.

	200	On will Mintel	maramamige	AL WARE
		utige Notier		Vorwöch, Praise,
Weizen, norddeutscher hiesiger Roggen, hiesiger Gerste, Ried- u. Pfälzer	klein	festor stetig geschiltsdos		28.75 - 21.00 17.95 - 17.60
Wetterauer Hafer, hiesiger	110	stetig fest	17.00-19.00 14.75-15.00	17.00-19.00 14.75-15.00
Amti. Notierung der Bi	4. Jul 1913 krao (eig. l	Depesche).	1000	
Weizen		4 4 4 4 4	17.75	17.75
Hafer			33.50	88.50
Mais-Donau			15.50	15-50
Mainz, 11. Juli 1913.	Offiz. No.	tierung.		SELECTION.
Weizen			21.75-22.65 17.30-18.00	23.75-21.6 17.20-17.5
Gerste			17-25-19.50	17 95-19 0
Main			11-20-1000	21.00
Raps			-	-
Diez, 11. Juli 1913.			100 CO FE	III PORTO
Weisen			-	22.12
Roggen			-	17.07
Gerste			-	16.92
Hafer, neuer			-	17.00-18.00
Hafer, alter	Control of the	C. Control of		

Lette Drahtberichte.

Gin Befuch bes Raifers auf ben Ranarifden Infeln?

* Mabrid, 16. Juli. Dier beißt es, daß Raifer Wilhelm bennachst auf einer Aundfahrt seiner Jacht den Kanarischen Inseln einen Besuch machen wird.

Bring Ernft August ju Braunschweig und Lüneburg in Lebensgefahr.

wb. Rathenow, 16. Juli. Als Bring Ernft August beute morgen mit feiner Estadron den Babntorper paffierte, nahte der hollandische Bug, gerade als der Bring fich auf ben Schienen befand und die Schranke beruntergelassen wurde. Es gelang jedoch, noch eine derselben schnell zu öffnen, so daß der Brinz furz vor dem Herannahen des Zuges den Bahnkörper verlassen

Der Ausftand bei ben Schiffswerften.

wb. Stettin, 16. Juli. Seute morgen 9 Uhr legten fämtliche Rieter ber Stettiner Schiffswerft "Bullan", der Stettiner Oderwerte und der Schiffswerft Muesce Ro. A.-G. die Arbeit nieder. Es fommen 900 Mann in Betracht.

Deutsche Inftruttionsoffiziere für Die türfifche Armee.

Pien, 16. Juli. Die albanische Korrespondenz meldet aus Konstantinopel: Zum Zwed der Reorganisation der türfischen Armee soll neuerdings eine große Anzahl deut-scher Offiziere in die türfische Armee eingestellt werden. Borlaufin bat ber Rriegsminifter beichloffen, brei boberen bentiden Offisieren bie Rommanbofielden ber Offisicrichule von Maltepe, des Novallerieubungsplayes in Daud-Bajcha und des Stabsoffizierlagers in Ronftantinopel au identrogen. Den letteren Boften foll ein Oberft bes beutichen Generalftabs übernehmen, ber ben Rang eines Bafchas und Brigabegenerals erhalt. Rach erfolgtem befinitiben Friedendichlug mirb eine größere Angahl beuticher Inftruttionsoffiziere bem iftrfifchen Geer beigegeben werben. Gine größere Angahl von Leutnants, Sauptleuten und Majoren bes türtischen Seeres wird gleichzeitig nach Deutschland zur Ausbildung gejandt werben.

Bum Swischenfall in Ranch. wb. Baris, 16. Juli. Bu dem borgestrigen Rancher Vorfall wird gemeldet, daß der Obmann der Nancher allgemeinen Studentenvereinigung an die Blatter ein Schreiben gerichtet hat, in dem er feine Migbilligung über die "unüberlegte Gebarbe" eines Stubenten ausspricht, für bie man bie acfamie Stubentenschaft nicht berantwortlich machen fonne.

Bur Menterei ber frangofifden Militargefangenen.

wb. Baris, 16. Juli. Bie aus Marfeille gemeldet wird, werben etwa 40 Baftlinge, Die im Fort St. Rifolas gementert baben, nach ben Befängniffen von Abertville und Grenoble verbracht werden. Die Rabelsführer werden ftreng bestraft merben.

Rundgebungen gegen bie Somerule.

* London, 16. Juli. Gestern entstanden ernste Unruhen in Costel Charleton, Grafichaft Derbzihire. Ausstügler, die bon Belfaft famen, manifestierten und begaben fich nach ber Diberia Sall, wo ein Comeruliften-Alub feinen Sit hat. Sie brangen bort ein und bemolierten bie Möbel. Darauf griffen sie die Säuser von 22 Katholiken an, wo sie ebenfalls arge Bermilitungen anrichteten. Die Polizei konnte nur mit großer Mübe die Rube und Ordnung wiederherstellen. Die Bahnlinie nutste noch längere Zeit bewacht werben, da die Manifestanten aus ben Bügen Schuffe abgoben.

Der Tunnel unter bem Armel-Ranal.

Baris, 16. Juli. Geit einiger Beit beschäftigen fich einige englische Beitungen wieber mit ber Frage bes Projeftes einer Untertunnelung des Armel-Kanals. Der Korrespondent des "New York deralb" fragte gestern den französischen Ministerpräsidenten Barthon über seine Meinung bezüglich des Projektes. Barthou jagte, daß er glaube, daß der Ban eines solchen Tunnels nicht mehr lange hinausgeschoben werben fonne. Die Einwendungen, welche England bisher ge-macht babe, bestimben bauptfachlich in Gefühlsmomenten, bie aber bem Bedürfnis einer Tunnelverbindung mit bem Rontinent nicht mehr ftanbhalten fonnen.

Gin neuer Liebebromen im Sonie Thurn und Tagis.

A Münden, 16. Juli. Im Saufe Thurn und Taris hat fich wieder ein Liebestoman abgespielt. Bie bie "Staatsseitung" meldet, hat Pringregent Ludwig von Bapern bon bem Bergicht bes Oberleutnants gur Gee ber Referve ber beut-

schen Ariegsmarine Pring Rifolaus auf den Namen und AMI eines Pringen den Thurn und Tagis Kenntnis genommen und ihm, entsprechend der an ihn gesiellten Bitte, den Kamen eines Freiherrn d. Hochstadt erblich verlichen. Der 28 Jahre alte Pring Rifolaus beabsichtigt, eine Bürgerliche zu heirarien und ist anisheipend von feiner Camille zu den Anschlichen und ift anfcheinend von feiner Camilie gu bem Bergicht geawungen worden.

Albend.Ausgabe, 1. Blatt.

Große Berwirrung im Wannfee-Freibab.

wb. Berlin, 16. Juli. Gestern nachmittag ging über Berlin und die Umgebung ein Gewitter nieder, das namentlich in den westlichen Bororten mehrsach überfch we mmungen und fonftige Berheerungen gur Folge hatte. Im Freibad Bannfer überschwemmten bie Baffermengen die großen Badezelte und das Wasser stand in den Zelten bald so hoch, daß das Badepublikum sich auf die Bänke flächten muste. In der Garderobe entstand ein Gedränge. Hüte und andere Garderobestüffe schwammen umbern. Wit zum Teil zusammengerafsten Aleidungsstilden schwamm und lief groß und flein durcheinander. Als das Gewitter sich aus-getobt hatte, trat auch unter der Menschenmenge allmählich wieder Ruhe ein und der Berliner Humor gewann die Ober-

Tuphusepidemie. * Bosen, 16. Juli. Im Dorse Winiarg, dicht bei Bosen, ist eine Apphusepidemie ausgebrochen. In einer einzigen Familie sind die Mutter, vier Kinder und zwei Dienstboten

Bu ben Arbeitermaffaters im Lenabegirt. wh. Petersburg, 16. Juli. Das Versahren in Sachen des borjährigen Streifs in den Goldwäschereien am Lenastrom und des Widerstands der Arbeiter dem Militär gegenüber murbe burch Gerichtsbeschluß eingestellt.

Sturmtatastrophe in Nußland.

* Sbeffa, 16. Juli. In der Umgebung von Jekaterinos-kalv heit ein furchbarer Ihklon gewütet. Wehrere Dörfer sind ganglich zerstört, Sunderte von Bersonen erlitten schwere Bersehungen, 20 sind bereits gestorben. Einige Gisenbahn-züge entgleisten. Die Flüsse Dniestr und Brut find aus den Ufern getreten und überschwemmen bie gange Gegenb. Behrere fieine Stabte und Dorfer find gerftort, bie Ernte vernichtet. Man befürchtet auch hier, daß zahlreiche Menschen umgefommen find. Das Baffer steigt noch immer weiter.

Blivschlag in ein schweizerisches Mistärlager.

Bürich, 16. Juli. In bas Militärlager in den Fleinser Alpen schlag der Blis ein und tötete vier Soldaten.

Gine Entführungsgeschichte.

* Trieft, 16. Juli. Die hiefige Bolizei verhaftete einen gewissen Ziffer, welcher die 19jährige Waise Wunderlich den Helenenfeld entführt hat. Liffer hat bereits der zwei Jahren bie Frau eines Brestauer Juderfabrifanten entführt, mas damals großes Auffeben erregte. Die Baife wird ihren Ungehörigen übergeben.

* London, 16. Juli. Gestern abend murbe offiziell die Berlobung bes Bringen Artur bon Commaught, bes Reffen bes Ronigs, mit der Bergogin bon Fife befannigegeben.

wh. London, 16. Juli. Das "Reuter-Burean" mel-det aus Biftoria in Britisch-Kolumbien: Die ruffische Freiwilligenflotte errichtet im August eine Damp ferverbindung von Bladito ftof nach Bri-tische Kolumbien. Den Dienst werden die Schiffe "Betersburg", "Seratow" und "Cherson" verseben.

wb. Buenos Mires, 16. Juli. Der Finang-

minifter ift gurudgetreten.

Benug, 16. Juli. Im hiefigen deutschen Kousulat hat fich gestern der an Bersolgungswahnsinn leidende 30 Jahre alte Ehmnasialoberlehter Dr. Brehm aus Reuruppin vergiftet. Er war in wenigen Augenbliden tot. Er wohnte in letter Beit in Berlin.

Wetterberichte. Deutsche Seewarte Hamburg.

26. Juli, 9 Uhr vormittags. $1= \begin{array}{ll} sehr \ leicht, 2- \ leicht, 3= \ sehwach, 4= missig, 5= frisch, 6= stark, \\ 7= stelf, 8= störmisch, 8= Storm, 16= starker Storm. \\ \end{array}$

Beeb- nehtungs- Station.	Barom.	Wind- Richtung aStarke	Wetter	Therm. Celt.	Beob- achtungs- Station.	Barom	Winds- Richbang nStürk	Wetter,	Thatm-
Berkem Hamborg Ewinomissie Ramel Aachen Hassover Berlin Drooden Broalau Rait Frankfurt Marisruhe, B Bünchen Zugspillo Valeacis	766.8 764.9 762.4 768.3 767.5 704.1 766.0 760.1 760.0 760.8 761.7 829.0	WSWI WSWI SWI SWI SWS	Regen bedeckt heiter bedeckt > > > > Regen Schues	+15 +20 +21 +16 +16 +17 +17 +13 +14 +16 +16 +17	normy. Aberdoon Paris Vilsaingen. Christiascund Sangen. Kopenhugen. Kopenhugen. Haparnada Pateraburg Muruchas Wilse Rom Soydisfierd.	760,1 751,8 754,5 754,5 754,5 754,2 754,2 759,7	NW3 NW3 NW3 NW3 NW3 NW3 NW3 NW3 NW3 NW3	Regen bedockt heiter welkend bedockt	+14 +18000 +19 +19 +20

Beebachtungen in Wiesbaden

von der Wetterstation des Nass, Vereine für Naturkunda.

15. Juli.	7 Uhr	2 Whr packet.	9 Uhr abrada.	Mittel.
Barometer and 0° and Normalsohwere Barometer and dem Meerespiegei Theemoneter (foliatus) Dunstspannung (mm) Belative Feuchtigkeit (%) Wind-Bichtung und Stärkb Niederrehlagzische (mm)	746.2 736.0 17.7 13.7 91 8W 2	747,6 757,5 19,7 19,6 74 W 4 11,4	749.1 769.2 15.6 11.3 80 8W 3	747,6 787,6 17,2 12,5 83,7

Wettervoraussage für Donnerstag, 17. Juli, von der Mateorologischen Abteilung des Physikal Vereins an Prankfurt a. M. Wolkig, meist trocken, etwas wärmer, westliche Winde,

Wasserstand des Rheins

Biebrich.' Pagal: 2,85 m gegen 2,40 m am gestrigen Vormittag 2,84 ... 2,83 1,67 ... 1,72

Die Abend-Ausgabe umfafit 12 Seiten.

Chefrebaltenr: M. Begerhorft.

Berantvertlich für ben beitilden Teil: A. Degenhond: für Jeniffetent, v. Ranguborf; für flus Liebe und Land: E. Könderbeit; für Gerichlichet: D. Diefenbach für Goort: J. E. C. Bobacer; für Bernichten und Brieftsben: C. Bobacer; für Dutbeit: B. Eh; für die Angeigen und Reflamen: D. Deriani; limitäd in Wiebaben.
Deuf und Berlag ber L. Schellen bergichen Dof Buchbruckeri in Wiebben.

Sprechftunde der Redaltiese: 19 bis 1 Uhr: in der politikhen Nöteilung von 10 bis 11 Uhr.

11. Ausnerguropäische.

1.2t.

ti8mı Saut Mart leicht merbe unge

Kran harni Bon plans in

Bifto

madi Madi

Ghr. Ball

Den Otto

Mark verfa in bei Storb Wit

DEC-200

8

in M

298 Mnge Mei.

2

berichte

Eigene Drahtberichte des Wiesbadener Tugblatts.

Иδ	1 II. h	oll.		200	1	743	16	1.7
ш	1 alter	Conta	-Robell	1		1+1		3,2
ш	1 Rube	tl, alte	r Kred	it-Ru	bel .	F + 3	27	2.1
	1 Peso					I+S	30	4
11	1 Doil	T.	4.4	4 4			20.	
ш	7 fl. si	iddeat	sche V	Virg.		1.0	B 1	2
ш	1 Mk	Bko	1000					

Berline	r Börse.
Div. Bank-Aktien, 159 25 0 Commerce u. Disc. B. 106 75 0 Durmstider Bank 113 254 25 0 D. Eff. u. Wechselb. 118 10 Disconto-Commandit 120 50	Div. In *0. 225 50 12 Rheinische Stahlw. 122 50 10 165 25 1
87/t Dresdorr Bank 14875 7 Meininger HypBank 131 69/2 Mitteld, Credithank 113 80 7 Nationalb, f. Destschi, 114 30 10VisOesterr, Kreditanst, 194 60 43 Petersberg, Intern, Ek 200 5,88 Reichsbank 133 25 70/2Schaefth, Pankverein 10810	Chemische Werke. 30 Albert, Chem. W. 435 25 Bad. Anliis in. Soda. 54g 4 Griesheim Elektron 232 50 30 Höchster Farbwerke 605 15 Milde & Co. 269 75 12 Rütgerswerke 104 14 Aug. Wegelin 210
Bahnen und Schiffahrt 90% Camada-Pacific 6 Balsimore und Ohio 94 66 6 Dentsche EBetrO. 116 116 116 117 118 Hansa-Dampfschiff. 128 Niederwaldbahn 15 Nordd, Lloyd 17 Oesterr-Ung, Staatsb.	Eicktrizitätsgesellschafter Akkamumoren 358 Aligem, ElektrOes, 242 Bergmann Elektr. 127 Destack UebersEl. 169 El. Untern. Zürich 189 25 Russ. Alig. ElektrO 169 50 Ph Schnekert Elektr. Siemens elektr. Betr. 118 75
0 Ocsterr, Södb. (Lomb.) 26 25 7 Ociont, E. Betr. O. — 6 Pennsylvania 60, Södd. Eisenbahn-O. 127.75 60, Schantung-Eisenb. 121.25	Maschinen- und Metallindustrie.
Brauerelen. Schultheis 256.75	10 Bremer Vulkan 128 321 32 32 32 32 32 32 3
Bergwerks- unternehmungen.	Papier- u. Zellstoffabrikeu 28 Ammendorfer 578 50
Aumetz Friede 13 Baroper Walswerk 14 Bochumer Outstald 7 Buderus Eisenwerke 16 Concordia Berghan 11 Deutsch-Laxemb. B. 16 Donnersmarckhilde 218 60 216 650 307 11 Dennersmarckhilde 217 218 Eisenwerk Kraft 217	12 Kostheim Zellulose 145.50 12 Varziner Papiert. 137.50 Textillindustrie. 20 Mech. Web. Linden 341.10 10 Nrdd. Wellskimmerel 139 25 Ver. Olanzsooft-Fabr. 786.25
18 Eisenhütts Thale 216	Verschiedene. O Adier Pord-Cement 98 25 D. Waff- u. MunP. 632 25 0 Lindes Eismaschinen 6 Markt- und Kühfhallen 10 Nobel-Dynam-Tress 170 336 10 Routher Zeckerraff, 109 50 12 Spethank, AO. 450 50 18 Ver. Köln Rottweiker 332
11 Mülh. Bergwerksv. 155 50 12 Oberschi. Koksw. 209 60 15 Phönts Bergi. n. Hitt. 259 60	71/3 South Westafrica Co. 113 Türkeolose 158 50

Н	Zf ₄	In we
1	4 Wieshad en 1908, S. I.	-
ı	4 do. 1908, S.II, n. 1910 *	1.500
d	4. do. 1912, S.III, u. 22 *	20.00
d	31/2 do. (abg.) * 31/2 do. v. 1887, 96, 93, 02 *	-
	4. do. 1908, S.II. n. 1910 » 4. do. 1912, S.III. n. 22 » 3/2 do. (abg.) 3/2 do. v. 1887, 96, 98, 02 » 3/2 do. v. 1903 S. I. II	8575
	4 Worms v. 1901 u. 07 *	94 50
i	4. Christiania von 1894 »	-
1	4 Kopenhg. v. 01 u. 11 »	-
1	201 GO, VOB 1380 *	11.000
1	Pie Neapei st. gar. Lire	93
3	4. Stockholm v. 1830 .d	1000
ı	6. St. Buen -Air, 1892 Pe.	
1	5. do. 1000 t. O. (409) .4 410 do. v. 88 t. O.	-
1	402 1 dd. V. 65 L. C.	
1	Div. Vollbez. Bank-Akt	ion.
1	Vort. Ltzt.	1 = 500
1	9 9. A.Deutsch, Creditan-	150 50
ı	Div Dit A Flores Hankmes	117
ı	61/2 61/4 Badische Bank R.	128 56
ı	10. 10. B.Lei, Untern. Zur. 4	187.50
ı	4. 1 4. 1 8 SodCA., W. 8	125 95
1	Bis 800 a Handelsbanks.ff.	147.50
1	13. 131/2 * Hyp. n. Wechs. * 61/2 61/2 Barmer Bank-V. *	292
1	5/2 7. Berg Mark Bank #	141 80
1	81/2 7. Berg. Mark. Bank #8 9. 61/2 Bert. Handelsg. * 61/2 51/2 - HypB. L. A. B *	159 25
ı	619 619 > HypB. L.A. B.	-
ı	6. + 6. Breslaver DBk	100
ı	6. + 6. Comm. u. DiscB. »	A See C. A.
1	61/2 Durmstädter Bk. v.fl.	-
1	61/2 61/2 do. 1000 .6	11350
ı	121/3 121/3 Deutsche B. S. I-X + 8 5 Asiat. B. Taels	24240
١	8. 6. Asiat, B. Taels 5.9 6. EH, n. W. Thi, 7. Deutsch, HypB. Thi.	132
ı	7. 7. Deutsch, HypB.ThL	50
1		
ı	9. 9 * Uberseehank *	11240
ı	0. 0. a Ver. Hank 4	11480
ı	Bis By: December Bank .	181 20
ı	81/4 EV: Dresdner Bank * 71/5 8. Eisenbahnbank *	140
I	0 0. Eisenbahn-RBk. »	172
۱	W. a. V. a. Frankfurter Bank a	187
ı	902 909 do. HBk. »	206
ı	8. 8. do. Hyp.CV.	146
ı	9. 9. Ootherd, C.d. Thi,	
ı	9 9. Luxb.Intern.BankFr.	15750
ı	BUS 7. INCUIDE U.Mct. Cr. &	132
ı	51/4 Stra Mitteld, Bdkr., Gr. s	11710
ı	7. 7. Mitteld Privb Mgd. 8/2 51/2 do. Cr. Bank >	113 50
ı	6/2 61/2 do. Cr. Bank » 7. 7. Natible f. Dischi, » 11. 11. Nilrab Vereinsble. »	114 25
ı	11., 11. Nilrab.Vereinsble	-
ı	- 表示公司: 等。公司是經濟化之公司提供資本公司報告: 其(中)司	147
ı	7., 71/2 Oest, Länderb.	12850
ı	10, 10% do. CredA. 8. fl.	100 00
ŀ	51/2 7. Pflitz. Bank 46 0. 0. do, HypotBk. >	178
ı	o S Press, B. C. H. Thi.	1000
ı	6. 6. do. HypAB6	168 70
ŀ	Au 5m Kelchshank »	132
ı	7. 7. Rhein. CreditB	127 25
ı	o. o. ao. riypot. ox. *	1875)
۰	And the second second second second	107 50
	6. 6. Südd. Disconto-G. *	111
ı		172
۰	514 514 Schwarzh, HypD	100
	719 71/2 Wiener Bank-V	129
ı	7. 7. wuring nankanst. s	131 70
ľ	7. 7. do. Vereinsbk, f.	132 25
ı	7 7 00. Veremsbk, E.	
ı	% . 9. BanqueOttomane Fr.	119
ı		
	Deutsche Kolonial-	
		113
	5., 71/2 South West Afr. G.Fr.	210
	Aution industrialian I	Indag

Aktien industrieller Unte Divid. nehmungen.

um til	THE REAL PROPERTY.	-	900
1 60	Verl. Ltxt.	P. %	
	22. 10. Masch Baden, Wh.	1: 6 :0	
- 1	TA TAKE I W Bleck it, Plenkel w	AL ALLEN	식
	S., 28., Bieicfeld D., Palmter-Motor, P		ı
	6 6 Esslingen D	20.30	1
75	7. 9. Faber u. Schl. s 70/3 5 Fabrzgf. Eisem. s 187/3 9. Gasm. Deutz s	127	П
-	18th 9 Gasm. Deutz s	127 18	
	Destruction of the state of the	mu-u-	1
	5 U a Gebr. Guttson, a		1
	125/1135/1 . ManneymR. 1	202 50	
	0 9 > Masch. u. A. 83. a	144	н
	A. (27x+) > Moenus B	0.00	4
_	3 0 » Pokerny n. W. »	147	4
	12 12 a Phily Mah Kays a	160 10	ч
to.	4. 16. a Schn. Frankent. a 9. 9. s Schranb., Krom.	278	
50	9., 9 » Schranb., Krom.» 6., 0 » Witten. Stahl »	137 56	
56	11., 12. MetallGeb.Bing, N.>		3
50	12 14 Napht Pr. Q. Nob.	175	1
25	9 91/2 Olfah, Ver. D 3 3 Porzellan Wessel .	-	1
50	1 11 12 Pressh., Spirit, abg.>	361	J.
	Bear Esa Pulverto, Pt., St. I. s.	133 50	Н
0.0	9 12 Schriftgiess Stemp. • 10. • 7. Schuhf, Vr. Frank. •	111	1
25	11. 10. Schuhat, V. Fulda »	147	1
	7 S. do. Frankf., Herz +	128 50	4
	7 7. Seilind, (Wolff) 12 123/2 Sieg, Eisenb.a. Bekb.	119	1
50	14., 14., Glasind, Siemens >	appear .	1
40	8 S Steam Romana * 71/2 71/2 Spinn. Tric., Bes. * 8. 5. * Westd. 18. 9. D. Verlays-Angl. *	149	1
20	71/3 71/4 Spinn. Tric., Bes. * 8., 5., * Westd. Jute *	104	1
50	8 9 D. Verlage-Anst	166 70	
600	I C. U. Walleron Picha +	219	1
40 80	15. 15. Zellst-Fabr. Waldh. 25. 25. Zuckerfals. Frankentl	389 50	ď
20			1
99.	Div. Bergwerks-Aktie	Da on	
	12. 12. Aumetz-Friede .	168	4
	121/2 14 Boch, Bb. u. O.	219.25	
	121/2 14. Boch, Bb. u. G. * 9 0 BraunkW.Leonh. *	141	
		312	
50	11., II. Deutsch-Luxemb.	145 67	
CRE	11. 16. Conc. BergbQ. > 11. 11. Deptsch-Luxemb. > 8. 5. Eschweiler, Bergw. > 7. 10. Friedrichth Broth	200 78	
10	10 . 10. Columbinchen .	179 50	
50	8 9 Harpener Bergh.	18775	
25	8. 9. Harpener Bergb. s 809 9 Hibernia Bergw. s 10. 10. Kaliw, Aschersl. s	-	
	10. 10. Kaliw, Ascheral, s 10. 11. do. Westerer, s 10. 401 do. do. P.A.s	177 50	
50		98	
50	6 3 Königin Marienh, »	40	
		74 67	
	0. 0. Oberschi, Els. In. 8 15. 18. Phonix Berghan 8 12. 12. Riebeck, Montan 4 4. 4. V.Kön. u. Laura Thir. 19. 21. Ostr. Alp. M. 5. fl.	249 50	
70	12., 12., Riebeck, Montan »	160 80	8
28	4. 4. V.Konu.LauraThir.	16070	Ŧ
25	TVALLED TO ME OUT	-	8
	Aktien v. TranspAns	talton.	ø
50	Vorl. Lizt. a) Deutsche.	Fig. 644	п
	Sale Sub Lübeck-Büchen A	17020	1
	7 7. Allg. D. Kleinb	12450	
70	8. 847 do. Loku.StrB.*	181 50	1
**	5 5 Cass. ur. StrB	and .	١
25	6 6 D. EisBetrGes. a 51/2 51/4 El. Hochb. Berlin a	110	1
	60/2 6 Schant, EBAkt	121 50	
_	6 Sub Südd, EisenbGes. a	12350	
	0 0 Westd, Eisenb, Q. w	141 37	
	8., 9. Hamb, Am, Pack. * 4 6 Frkf, Schleppschiff, *		10
_	3 5. Nordd, Lloyd .	12037	E
100	b) Ausländischt.	11100000	В
	100m Bit's Buschtehr, Lit. A. 6.S.	-	В
b	AND THE A THE R	-	I
50	61/1 61/2 OatUng. StB. Pr. 0. 0. do. Std. (Lomb.)	26 67	П
	4. 4 . Frag-Dux PrA.o	-	k
1	51/2 51/2 do. StAkt		Н
50	- Cotthardbake Fr.	54 30	В
	7 7. Orient-EDBetrO.	171	B
0.0		98 90	в
00	5. 5. Anatol, EisB.	11074	В
	6. 6. Pennsylv. R. R. s 5. 5. Anatol, EisB. 6 61/6 61/6 Prince Henri Pr.	11075	B
	1010 Grazer Tramway 6, ft.	187	В
	PrObligat. v. Transp	-Annt	В
0	Zf. a) Doutuche.	In the	В
0		94 30	В
0	4 Allg.Loku.Strb.v.98 *	98	10
	40's Bail, AO. I. Schiff,	04	13
	470 D. E. D. Bate C. G. H	89 75	
	4. D. EisenbG. Serie I .	-	ĮØ.
	401 do. (Pf.) S. II u. IV a	07.00	13
5	4. D. EisenbO. Serie I a 40/1 do. (Pl.) S. Hu. IV a do. Serie I u. III. a do. Serie I	98	
10	8-/3 DO: 200 HHY 1313 #	98 20	16
	4. Siidd. Eisenbahn v. 07 »	-	13
	3Vz Südd. Eisenbahn »	81 50	100
10	b) Auständlaches	FELT	14
		87 30	1
	4 Kach. O. 89 stf. i. S. ö. fl.	- 30	1
0	4 [Lemb.Czrn.], stpff.S.O. *	-	4
0	4. do. do. stfr.i.S. > 4. Ost. Lokb. stf. i. O. #		13
17.5	5 do. Nwn. st. l. G. V. 14 .	101	3734
10	31/3 do. do. conv. v. 74 >	80	4
0	5 do 10 A att 4 S & ft.	The	4 4
	31/1 Go. conv. L. A. Ar.	75	
0	31/s do. do. v. 1903 L. A. s	76	3
	5, . do. do. L.B. stir.S.o. ii. 31/2 do. do. conv. L.B. Kr.	76	33.74
5	31/2 do. do. v.1903 L.B. >	75	4
10	5. do. Süd(Lanh.) af. i. O. 46.	T.	4
0 0	2Vis do. do. Pr.	51 80	4
	20/10 do. E. v. 1871 L. O.	5140	8
0	20/10 do. do. Pr. 20/10 do. E. v. 1871 i. O. • 5. do. Seb. 73.74 st.l.O. do. 5. do. Seb. 73.74 st.l.O. Thl.	10000	4,
0		100	4
	3. do. IVIII.Em.atf.O. Fr.	7340	4.
	3. do. IX. Em. atf. i. O. > 3. do. v. 1885 stf. i. O. >	68	-51
	3 1 do. (Eg. N.) stt. 1. U	400	31
5	3 1 flo. v. 1895 str. t. U	69 50	4.
0	3. Prag-Dux1896stf,i.G. ö.fl. 3. R. Od. Eb. stf. i. O. *	74	4.
8	3 do, v. 01 stf. 1. Q	-	4.
0	3 1 GO. V. 97 all. 1. Q. *	6595	4
0	4 Rudolfb.Salzkg.stf.i.Q.> 5 UngGal. stf. i. S. ö. fl.	-	31
	20s Ital, stg. E.B.S.A-E. Le	63 60	31
0	25/m Liverno Lit.C. Du. D/2 »	6675	31
0	4. Sardin Sec, stf. g, In. II Le	9880	4.
-	4. Toscanische Central + 1	64 20	4,
0	b Weshiziklan, v 79 Fr.	9850	6.
0	3. 4 00, V, 1830 Le	0.9	
	31/2 Gotthardbalen Fr.	84.70	E
0	4. Kursk,-Kiew.sffr.gar. A	84.00	A
	4 Mosk, Jar. A. 97 stf. g	84 30	A
	41/2 Mosk, Kasan EB. 1909 »	93	L
			-46
	4. do. uk. 1015 stfr. Q. s	92 55 83 80	M
1	4. do. uk. 1915 stfr. Q. s 4. do. Wind. Rb.v. 97 s	83 80	N

ZI	In Ve	1 Zf. In **
Mosk. do, v. 98 stfr#	84 50	4 (Rbein. HypB. 1917 A 84-80
4/2 [do. Wor. ab 1910 stir. * 4/2 Mosk, Wor. Serie II *	93	4. do. * > 1919 > 95
4. do. do. v. 95 stf. g	84.50	4. do. > 1921 > 96 31/2 do. > 83 36
4VI Podolische verl. 1915	-	31/2 de > + 1014 > 86
3 Or, Russ, EBO. etf 4 Russ, Sdo, v, 97 stf. g	84 30	4. RhWestf.BC.S. 3. 5, 7, 7a, 8, 8a, 9 u. 9a . 92 50
4 do. Sudwest stir.g. *	84'50	4. do. S. 10 uk, 1915 » 93 60
4. Ryksan-Uralsk atf. g 4. WarschWien stfr.gar	84.50	4 CO. > 11 > 1915 > WW
4. do. do. S. IX stir	-	4 do > 13 m/ 1022 s 95 50
	-	31/4 do. > 2, 4 u. 6 > 83 BC
4. WarschW.S.XIuk.11 » 4/2 Władikawkas v. 1912 »	98 40	4. Sadd. B-C. 31/32, 34, 43 » 97 40 31/1 do. bis inkl. 5. 52 » 84 80
4. do. stfr. g	85	3/4 de. bis inkl. 5.52 > 84 80 4. W.BC.H., Cöln 5.7 > 92 30
4 do. v. 1898 mk. 00 a	85	4. 1 00. 10. 3. 8 s me and
452 Anatolische I. G	70	31/2 do. do. S. 3 tt. 4 > 93 70 31/2 do. do. S. 9 > 84 30
3. Saloniid-Monastir »	7930	4. Wilrtt, HB. Em. b. 92 * 95
5 Tehnantepec rckz. 1914 »	-	3'/4 do. do. > 96
Pfandbr. u. Schuldve	racke	4. Wirtt, Kredity uk. 20 » 96 3½ do. do. » 12 » 86 56
v. Hypotheken-Ban		4. do, Vereinsb. > 20 > 96
ZI.	In Wa	31/1 do. do. + 15 + 86 50
31/1 Allg. RA., Stuttg. A 31/1 Bay. Ver-B. München	88	Staatlich od. provincial-garant,
3/2 Bay. Ver-B. München *	9770	4 [Ld. HessHB.S. 12-13.#]
4, do. HB. S.6 uk.1912 + do. do. Ser. 1 u. 15 +	84 90	10, uk. 1913 » 96 50
4., do. Hypu.WBk. >	97 80	31/2 do. Serie 1, 2, 6-8 a 85 4. LK(Cass.) S.22nk.1914s 9.5 75
4. do. do. (unverl.) > 3% do. do. *	97 80 86 90	6. do S.21 - 1916 - 97 36
30a do. do. (unvert.) a	85 20	4. do. * S.23 * 1916 * 97 36 4. do. * S.24 * 1921 * 97 31/2 do. * S.21 * 1917 * 90 50
4. do. BdCA., Wzbg. >	80	4. Nats.LB.L.V.u.W.15 > 99 4. do. do. Lit. Y.uk.17 > 99
4. do. BdCA., Wzbg. » 4. do. do. S. 9-12 u. 14 » 4. do. do. S. 22, 23	90	4. do. do. Lit. Y.uk.17 > 99
341 1 40. 00.5.1, 3-0, 40, 21 *	80	31/4 do. do. Lit. Uu. X > 96 31/2 do. do. Lit.] > 81.50
3½ do, do, kdb. ab 07 s 4. Númb, VB., S.13,20,21 s	97.20	31/2 do. do. F.O. H.K.L. 91 50
4. do. S. 29-31, uk. 18/19 »	97 20	31/2 do. do. M, N, P, Q = 91.50 31/2 do. do. Lit, R, S, = 91.50
4 do. 5.30 u.39 uv.20 Z1 »	85	31/2 do. do. Lit. T . 9 91 50
3½ do. 4½ Berliner Hypothekenb, »	9175	3 do, do. Lit. O. > 88
4 do. do. »	9210	zz. Amerik. EisenbBonds.
34's do. do	84 25	4" . Centr. Pacif. 1 Ref 91 30
4. do. do. 5.21.	93	\$1/a do
1 392 1 00. 004 00-00-	93.50	5 Chic. Milw. St. P., P. D. 101 50 4. do. do. do.
4. D.GrCr.GodiaS. 6u.7. 4. do. S. 16 u. 1919 »	94 50	
4. do. S. 19 > 1921 >	9550	3°. do. do. Gen. Lien 64 50 5°. San Fr. v. Nrth. P. 1 M. 98 70
31/s do. Ser. 3 u. 4 * 31/s do. * 5 u. 8 *	8550	4", South, Pac. S. B. IM. 88 50
31/2 do. + 11, + 1913 +	86 50	Diverse Obligationen.
4 D. HypB. Berlin S. 10 >	92 20	Zf. In %
4. do. S.14, uk. b.1914 » 4. do. S.22a.23 uk. 21 »	95 50	
39/4 do, 13 u.130 uk.13 *:	87 50	4 Bank für industr. U 101 80
31/2 do. kündb. ab 1905 * 4. Frkf. HypB. Ser. 14 *	95.20	4. Brauerel Binding H. > 94 4. do. Mainzer Br. > -
4. do. do. Serie 18 *	85 20	41/2 do. Rhein.(Alteb.) . 85
4, do, do, S.20 uk, 1915 » 4, do, do, Ser, 21 uk, 20 »	96 80	4. Buderns Eisenwerk » 98 50 4. Cementw. Heidelbg. » 98 50
4 do. do. S. 16u. 17 *	95 20	41/2 Bad, Anil, - n. Sodaf 99 76
342 do. do. S.12,13,15 tt.19x	85 40	41/2 Blei-n. SilbH., Brb. * 99 41/2 Fabr. Oriesheim El. * 100
31/2 do. KOb. S. 1 k. 1910 * 4. do. HypKrV. S. 15-19	85 40	41/x Farbwerke Höchst » 96 70
21-27, 31, 34-42 tilgb, *	04	4/a Chem. Ind. Mannh. >
4. do, do. S.43uk. 1913 * 4. do, do, S.46 ₄ kdb.08 *	9470	
4. do. do. S. 47 uk. 1915 .	84 70	47/1 Deutsch-Luxemb.uk.15s 98
4 do. do. S.45 0k.1917 »	25	4. EshB. Frankf a. M. = 99.50 30 do. do. = 94
4. do. do. S. 51 uk. 1930 + 4. do. do. S. 52 uk. 1931 +	95 20	4th ElsenbRenten-Bk. > 100
304 do. do.5.44 nk. 1913 »	8.0	4., do. do. 96.30
31/2 do. do. S. 45, tilgb. *	86	4/2 El. Accumulat., Boese >
41/2 Land, Credb.Fkf.ulc.17 »	ates	41/2 do. do. do. + VII + 90
4. do. do. do > 07 > 4. Hambg. H. B. S. 141-400 +	92 50	5. H. Disch. Ueberseeg. a 102 25
4. do. 471/540 * 1916 *	93 50	
4. do. 541/610 nk, 1918 *	94	4 1/3 do. Kheingau nk. 17 >
4. do. 611/690 * 1921 * do. S. 1-190, 301-10 *	86	41/1 do. Schnekert v. 05 . 97 60 4. do. do 96
	84	4/1 do, do, Rhein, uk. 15/17 9%
31/2 do. 311-330 uk.1913 »	83 80	4½ do, Betr. AO.Siem — 4½ Siem. u. Halske uk. 20 » —
4 Mein. HypB. S. 2,6u.7 .		
4. Mein. HypB. S. 2,6u.7 * 4. do. do. S. 8u.9uk. 11 * do. do. S. 11 * 1916 *	84	4. do. do. > 20 > -
4. Mein, Hyp., B. S. 2, 6u, 7 * 4. do. do. S. 8u, 9uk, 11 * 4. do. do. S. 11 * 1916 * 4. do. do. S. 12 * 1917 *	84 20 94 20	4. do. do. 20 >
4. Mein. HypB. S. 2,6u.7 * 4. do. do. S. 8u.9uk. 11 * 4. do. do. S. 11 * 1916 * 4. do. do. S. 12 * 1917 * 6. do. do. S. 13 * 1918 *	84 20 94 20 94 60	4. do. do. 20
4. Mein. HypB. S. 2,6u.7* 4. do. do. S. 8u.9uk. 11* 4. do. do. S. 11* 1916* 4. do. do. S. 12* 1917* 4. do. do. S. 13* 1918* 4. do. do. S. 14* 1919* 4. do. do. S. 15* 1930*	84 20 94 20 94 80 84 80 95 80	4. do. do. 20 - 25 - 4 - 4 - 4 - 4 - 4 - 4 - 4 - 4 - 4 -
4. Mein, HypB, S. 2, 6u, 7 * 4. do, do, S. 8u, 9uk, 11 * 4. do, do, S. 11 * 1916 * 4. do, do, S. 12 * 1917 * 4. do, do, S. 12 * 1917 * 4. do, do, S. 13 * 1918 * 4. do, do, S. 14 * 1919 * 4. do, do, S. 15 * 1920 * 4. do, do, S. 15 * 1921 *	84 84 20 94 20 94 80 84 80 85 80 85 80	4. do. do. > 20 > 4. do. Telegr.D.Atlant. > 95
4. Mein. HypB. S. 2,6u.7 * 4. do. do. S. 8u.0uk. 11 * 4. do. do. S. 11 * 1916 * 4. do. do. S. 12 * 1917 * 4. do. do. S. 12 * 1917 * 4. do. do. S. 13 * 1918 * 4. do. do. S. 14 * 1919 * 4. do. do. S. 15 * 1920 * 4. do. do. S. 16 * 1921 * 4. do. do. S. 17 * 1922 * 4. do. do. S. 17 * 1922 * 4. do. do. S. 18 * 1921 * 4. do. do. S. 18 * 4. do. do. S. 17 * 1923 *	84 84 20 94 20 94 80 84 80 95 80 86 40	4. do. do. > 20 > 4. do. Telegr.D.Atlamt. > 95 do. Voigtu.Haeft.Pf., 98 70 do. Voigtu.Haeft.Pf., 98 70 do. Prankfurter Hofffypt. > 4. Prankfurter Hofffypt. > 93 do. do. HarpenerBergb.Hyp., 4/1 Hôtel Nassau, Wiesb. > 98 do.
4. Mein, Phyp. B. S. 2, 6u, 7 s 4. do, do, S. 8u, 9uk, 11 s 4. do, do, S. 11 s 1916 s 4. do, do, S. 12 s 1917 s 4. do, do, S. 13 s 1918 s 4. do, do, S. 13 s 1918 s 4. do, do, S. 14 s 1919 s 4. do, do, S. 15 s 1920 s 6. do, do, S. 16 s 1921 s 4. do, do, S. 17 s 1922 s 4. do, do, S. 17 s 1923 s	84 20 94 20 94 20 94 80 95 20 95 80 86 40 85 60	4. do. do. 20 - 4. do. Telegr.D.Atlant. 95 do.Voigtu.Haeft.Pf., 98 70 do.Voigtu.Haeft.Pf., 98 70 do.Voigtu.Haeft.Pf., 98 70 do.Voigtu.Haeft.Pf., 98 30 do.Voigtu.Haeft.Quasthil 4. HarpenerBergb.Hyp., 41/1 Mannh. Lagert. Ocs. 41/1 Mannh. Lagert. Ocs. 41/1 Metall.Qcs., Frankf. 88 50
4. Mein. HypB. S. 2,0u.7 * 4. do. do. S. 8u.0uk. 11 * 4. do. do. S. 11 * 1916 * 4. do. do. S. 12 * 1917 * 4. do. do. S. 13 * 1918 * 4. do. do. S. 13 * 1918 * 4. do. do. S. 14 * 1919 * 4. do. do. S. 15 * 1921 * 4. do. do. S. 16 * 1921 * 4. do. do. S. 17 * 1922 * 4. do. do. S. 7 * 31/2 do. Ser. 10 4. M. BCHyp. (Or.) 2-4 *	84 20 94 20 94 20 95 80 95 80	4. do. do. > 20 > 4. do. Telegr.D.Atlant. > 95 do. Voigtu.Haeft.Fid. > 98 70 do. Voigtu.Haeft.Guastahl > 4. Harpener BergbHyp. > 49 do. Hotel Nassau, Wiesb. > 9 do. 49 do. MetallGea., Frankf. > 98 86 do. do. Gollabr.Verein Disch. > 97 50 do.
4. Mein, Hyp., B. S. 2, 6u, 7 * do, do, S. Bu, 9uk, 11 * do, do, S. 11 * 1916 * do, do, S. 12 * 1917 * do, do, S. 12 * 1917 * do, do, S. 13 * 1918 * do, do, S. 14 * 1919 * do, do, S. 15 * 1920 * do, do, S. 16 * 1921 * do, do, S. 16 * 1921 * do, do, S. 17 * 1922 * do, do, S. 17 * 1922 * do, do, S. 17 * do, Ser, 10 * do, Ser, 6 uk, 15 *	84 20 94 20 94 20 94 80 95 20 95 80 86 40 85 60	4. do. do. 20 s 4. do. Telegr.D.Atlant. 98 4. do.Voigts.Haeft,Fid. 98 70 4. Frankfurter Hofffypt. 83 4. Gelseuldreh.Gusstahl 99 30 4. Harpener Bergb. Hyp. 8 4. Harpener Bergb. Hyp. 8 4. Harpener Bergb. Hyp. 8 4. Metall-Ges., Frankf. 8 6. Oellabr.Verein Disch. 97 50
4. Mein, HypB. S. 2, 6u.7 * do. do. S. 8u.9uk. 11 * do. do. S. 11 * 1916 * do. do. S. 11 * 1916 * do. do. S. 12 * 1917 * do. do. S. 12 * 1917 * do. do. S. 13 * 1918 * do. do. S. 14 * 1919 * do. do. S. 15 * 1921 * do. do. S. 15 * 1921 * do. do. S. 17 * 1921 * do. do. S. 17 * 1921 * do. do. Ser. 10 do. Ser. 10 do. Ser. 10 do. Ser. 10 do. Ser. 6 uk. 15 * do. ukl. b. 1906 * do. Platz. HypB. uk. 1917 *	84 20 94 20 94 20 94 20 95 20	4. do. do. > 20 > 4. do. Telegr.D.Atlant. > 95 do. Voigtu.Haeft.Fid. > 98 70 do. Voigtu.Haeft.Guastahl > 4. Harpener BergbHyp. > 49 do. Hotel Nassau, Wiesb. > 9 do. 49 do. MetallGea., Frankf. > 98 86 do. do. Gollabr.Verein Disch. > 97 50 do.
4. Mein, Hyp., B. S. 2, 6u, 7 * do, do, S. Bu, 9uk, 11 * do, do, S. 11 * 1916 * do, do, S. 11 * 1916 * do, do, S. 12 * 1917 * de, do, S. 12 * 1917 * de, do, S. 13 * 1918 * do, do, S. 14 * 1919 * do, do, S. 15 * 1920 * do, do, S. 16 * 1921 * do, do, S. 16 * 1921 * do, do, S. 17 * 1921 * do, do, S. 17 * 1921 * do, do, S. 17 * 1921 * do, do, S. 18 * do, Ser, 10 * do, Ser, 6 uk, 15 * do,	84 20 94 20 94 20 84 80 95 20 95 80 86 40 85 00 93 20 84 25 84 70	4. do. do. 20 - 20 - 4. do. Telegr.D.Atlamt. 95 do. Voigtu.Haeft.Pf., 98 70 do. Voigtu.Haeft.Pf., 98 70 do. Voigtu.Haeft.Pf., 98 70 do. Prankfurter Hofffypt., 93 do. HarpenerBergb.Hyp., 41 dote Nassau, Wiesb., 41 Mannh. LagerkQea., 42 Metall-Qea., Prankf., 98 50 do. 42 Seillandust. Wolff Hyp., 98 60 do. 2 doi: Verzinal. Losc. is 4a L. Badiache Pramier Thir 176
4. Mein, PhypB. S. 2, 6u.7 s 4. do. do. S. 8u.9uk. 11 s 4. do. do. S. 11 s 1916 s 4. do. do. S. 12 s 1917 s 4. do. do. S. 12 s 1917 s 4. do. do. S. 13 s 1918 s 4. do. do. S. 13 s 1918 s 4. do. do. S. 14 s 1919 s 4. do. do. S. 15 s 1920 s 4. do. do. S. 16 s 1921 s 4. do. do. S. 16 s 1921 s 4. do. do. b. ab 05 u 07 s 31/2 do. do. S. 7 s 1922 s 4. do. do. b. ab 05 u 07 s 31/2 do. Ser. 6 uk. 13 s 51/2 do. do. do. b. 1000 s Pfälz, HypB. uk. 1917 s 4. do. do. do. S. 17, 18 u. 21 s 4. do. do. S. 17, 18 u. 21 s 4. do. do. S. 17, 18 u. 21 s 4. do. do. S. 17, 18 u. 21 s 4. do. do. do. S. 22 uk. 1915 s	84 20 04 20 04 20 05 20 84 80 95 20 86 80 93 20 84 25 84 70 93	4. do. do. > 20 > 6. do. Telegr.D.Atlant. > 85
4. Mein, Phyp., B. S. 2, 6u, 7 * do, do, S. Bu, 9uk, 11 * do, do, S. 11 * 1916 * do, do, S. 12 * 1917 * do, do, S. 12 * 1917 * do, do, S. 12 * 1918 * do, do, S. 13 * 1918 * do, do, S. 14 * 1919 * do, do, S. 15 * 1920 * do, do, S. 16 * 1921 * do, do, S. 16 * 1921 * do, do, S. 17 * 1921 * do, do, S. 17 * 1921 * do, do, S. 17 * 1921 * do, Ser, 10 * do, Ser, 6 * do, Ser, 6 * do, Ser, 6 * do, Ser, 6 * do, Ser, 10 * do, do, S. 17 * do, do, S. 17 * do, do, S. 17 * do, do, do, S. 18 * do, do, S. 19 * do, do, do, S. 22 * do, do, do, S. 24 * do, do, do, S. 24 * 1016 *	84 20 94 20 94 80 95 80 95 80 95 80 95 80 86 40 93 20 84 85 93 20 84 70 93 93 40	4. do. do. 20 - 4. do. Telegr.D.Atlant. 95 40. Voigtu.Haeft.Pf., 98 70 40. Voigtu.Haeft.Pf., 98 70 40. Prankfurter Hofffypt. 93 40. HarpenerBergb.Hyp., 40; Hotel Nassau, Wiesb., 40; Mannh. LagerkQea., 4. Metall-Qea., Prankf., 97 50 40; Zellei.Waldhof Mannh. 97 30 ZI. Verzinal. Lose. fa 4a 4. Badische Prämien Thir, 176 3. Beig.CrCom. v. 68 Fr. 5. Donas-Regulierung 6, ff. 30; Goth. PrPfdbr. J. Thir, 113 60
4. Mein. HypB. S. 2, 6u.7 * do. do. S. 8u.9uk. 11 * do. do. S. 11 * 1916 * do. do. S. 11 * 1916 * do. do. S. 12 * 1917 * do. do. S. 13 * 1918 * do. do. S. 13 * 1918 * do. do. S. 14 * 1919 * do. do. S. 15 * 1920 * do. do. S. 15 * 1921 * do. do. S. 15 * 1921 * do. do. S. 17 * 1921 * do. do. S. 17 * 1921 * do. do. Ser. 10 do. do. Ser. 10 do. do. Ser. 10 do. do. Ser. 10 do. do. Ser. 6 uk. 15 * do. ukl. b. 1906 * do. do. S. 17, 18 u. 21 * do. do. S. 22 uk. 1915 * do. do. S. 22 uk. 1915 * do. do. S. 22 s * 1948 *	84 20 54 80 84 80 86 80 86 80 86 80 86 80 86 80 86 80 86 80 86 80 86 80 86 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80	4. do. do. > 20 > 6. do. Telegr.D.Atlant. > 85
4. Mein, Phyp., B. S. 2, 6u, 7 * do, do, S. Bu, 9uk, 11 * do, do, S. 11 * 1916 * do, do, S. 11 * 1916 * do, do, S. 12 * 1917 * de, do, S. 12 * 1917 * de, do, S. 13 * 1918 * do, do, S. 14 * 1919 * do, do, S. 15 * 1921 * do, do, S. 15 * 1921 * do, do, S. 16 * 1921 * do, do, S. 17 * 1921 * do, do, S. 17 * 1921 * do, do, S. 17 * 1921 * do, do, S. 10 * do, Ser, 10 do, Ser, 4 * do, Go, S. 17, 18 tt. 21 * do, do, S. 22 utc. 1915 * do, do, S. 24 * 1016 * do, do, S. 24 * 1016 * do, do, S. 27 * 1920 *	84 20 54 80 84 80 85 80 86 40 85 80 84 40 85 80 84 40 85 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80	4. do. do. > 20 > 4. do. Telegr.D.Atlamt.
4. Mein, Phyp. B. S. 2, 6u. 7 s 4. do. do. S. 8u. 9uk. 11 s 4. do. do. S. 11 s 1916 s 4. do. do. S. 12 s 1917 s 4. do. do. S. 12 s 1917 s 4. do. do. S. 13 s 1918 s 4. do. do. S. 13 s 1918 s 4. do. do. S. 14 s 1919 s 4. do. do. S. 15 s 1920 s 4. do. do. S. 15 s 1920 s 4. do. do. S. 16 s 1921 s 4. do. do. S. 17 s 1922 s 4. do. do. b. b. b0 5u. 07 s 31/2 do. Ser. 10 s 4. do. Ser. 6 uk. 15 s 4. do. do. S. 17 s 190 s 4. do. do. S. 17 s 191 s 4. do. do. S. 17 s 191 s 4. do. do. Ser. 6 uk. 15 s 4. do. do. S. 17 s 18 u. 21 s 4. do. do. S. 17 s 18 u. 21 s 4. do. do. S. 22 uk. 1915 s 4. do. do. S. 22 s 1918 s 4. do. do. S. 25 s 1918 s 4. do. do. S. 25 s 1918 s 4. do. do. S. 25 s 1919 s 4. do. do. S. 22 s 1921 s	84 20 54 80 84 80 86 80 86 40 86 80 86 40 86 80 86 40 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80	4. do. do. > 20 > 4. do. Telegr.D.Atlamt.
4. Mein, Phyp., B. S. 2, 6u, 7 * do. do. S. Bu, 9uk, 11 * do. do. S. 11 * 1916 * do. do. S. 11 * 1916 * do. do. S. 12 * 1917 * do. do. S. 12 * 1917 * do. do. S. 12 * 1917 * do. do. S. 14 * 1919 * do. do. S. 15 * 1920 * do. do. S. 15 * 1921 * do. do. S. 15 * 1921 * do. do. S. 17 * 1921 * do. do. S. 17 * 1921 * do. do. Ser, 10 W. BCHyp. (Or.) 2-4 * do. Ser, 10 do. do. Ser, 10 Plâlz, HypB.uk, 1917 * do. do. S. 17, 18 * do. do. S. 22 * do. do. S. 22 * do. do. S. 23 * do. do. S. 24 * 1016 * do. do. S. 25 * 1918 * do. do. S. 27 * 1920 * do. do. S. 27 * 1920 * do. do. S. 28 * 1921 * do. do. S. 29 * 1921 *	84 20 94 20 94 80 84 80 85 80 86 40 85 00 83 20 84 45 83 40 93 20 84 45 93 20 93 20 93 20 93 84 85 93 85 93 93 85 93 85 93 93 85 93 85 93 93 85 93 85 93 93 85 93 85 93 93 85 93 93 93 93 94 95 95 95 95 95 95 95 95 95 95 95 95 95	4. do. do. 20 - 6. do. Telegr.D.Atlant. 4. do. Voigts.Haeft.Pf., 8. 98 70 98 70
4. Mein, PhypB. S. 2, 6u.7 s 4. do. do. S. 8u.9uk. 11 s 4. do. do. S. 11 s 1916 s 4. do. do. S. 12 s 1917 s 4. do. do. S. 12 s 1917 s 4. do. do. S. 13 s 1918 s 4. do. do. S. 13 s 1918 s 4. do. do. S. 14 s 1919 s 4. do. do. S. 15 s 1920 s 4. do. do. S. 16 s 1921 s 4. do. do. S. 16 s 1921 s 4. do. do. S. 17 s 1922 s do. do. Ser. 6 uk. 15 s do. unk. b. 1906 s 4. do. do. S. 17, 18 u. 21 s 4. do. do. S. 17, 18 u. 21 s 4. do. do. S. 22 uk. 1915 s 4. do. do. S. 22 s 1918 s 4. do. do. S. 22 s 1918 s 4. do. do. S. 23 s 1921 s 3N2 do. do. S. 23 s 1921 s 3N3 do. do. S. 23 s 1921 s 3N4 do. do. S. 23 s 1921 s	84 20 54 60 84 80 86 80 86 40 85 60 86 40 85 85 85 85 85 85 85 85 85 85 85 85 85	4. do. do. 20 do. 20 do. 4 do. Telegr.D.Atlant. 4 do. Volgital-Haeft, Pfd. 98 70 do. 4 do. Prankfurter Hofflypt. 93 do. 4 do. Metall-Ges., Frankf. 4 do. Metall-Ges., Frankf. 4 do. Oelfabr. Verein Dixch. 4 do. Scilindust. Wolff Hyp. 4 do. 2 do. 4 do. 2 do. 4 do.
4. Mein, PhypB. S. 2, 6u.7 s 4. do. do. S. 8u.9uk. 11 s 4. do. do. S. 11 s 1916 s 4. do. do. S. 12 s 1917 s 4. do. do. S. 12 s 1917 s 4. do. do. S. 13 s 1918 s 4. do. do. S. 13 s 1918 s 4. do. do. S. 14 s 1919 s 4. do. do. S. 15 s 1920 s 4. do. do. S. 16 s 1921 s 4. do. do. S. 16 s 1921 s 4. do. do. S. 17 s 1922 s do. do. Ser. 6 uk. 15 s do. unk. b. 1906 s 4. do. do. S. 17, 18 u. 21 s 4. do. do. S. 17, 18 u. 21 s 4. do. do. S. 22 uk. 1915 s 4. do. do. S. 22 s 1918 s 4. do. do. S. 22 s 1918 s 4. do. do. S. 23 s 1921 s 3N2 do. do. S. 23 s 1921 s 3N3 do. do. S. 23 s 1921 s 3N4 do. do. S. 23 s 1921 s	84 20 54 80 84 80 85 80 80 85 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80	4. do. do. 20 - 4 - 4 - 4 - 4 - 6 - 7 - 6 - 7 - 6 - 7 - 6 - 7 - 6 - 7 - 7
4. Mein, Phyp., B. S. 2, 6u, 7 s 4. do, do, S. 8u, 9uk, 11 s 4. do, do, S. 8u, 9uk, 11 s 4. do, do, S. 11 s 1916 s 4. do, do, S. 12 s 1917 s 4. do, do, S. 12 s 1917 s 4. do, do, S. 13 s 1918 s 4. do, do, S. 13 s 1918 s 4. do, do, S. 14 s 1919 s 4. do, do, S. 15 s 1920 s 4. do, do, S. 16 s 1921 s 4. do, do, S. 16 s 1921 s 4. do, do, S. 17 s 1922 s 60. do, S. 17 s 1922 s 60. do, S. 17 s 1922 s 60. do, S. 17 s 1921 s 60. do, S. 17 s 1921 s 60. do, S. 17 s 1921 s 60. do, S. 17 s 19 s 60. do, S. 17 s 19 s 60. do, S. 22 uk, 1915 s 60. do, S. 22 uk, 1915 s 60. do, S. 22 s 1918 s 60. do, S. 22 s 1915 s 60. do, S. 23 s 1921 s 60. do, S. 23 s 1921 s 60. do, S. 23 s 1921 s 60. do, S. 23 s 1915 s 60. do, S. 23 s 1921 s 60. do, S. 29 s 1921 s	84 20 84 80 95 80	4. do. do. 20 do. 20 do. 4 do. Telegr.D.Atlant. 4 do. Volgiu.Haeft.Fid., 98 70
4. Mein, Phyp., B. S. 2, 6u, 7 * do, do, S. Bu, 9uk, 11 * do, do, S. 11 * 1916 * do, do, S. 11 * 1916 * do, do, S. 12 * 1917 * de, do, S. 12 * 1917 * de, do, S. 13 * 1918 * do, do, S. 13 * 1918 * do, do, S. 14 * 1919 * do, do, S. 15 * 1920 * do, do, S. 16 * 1921 * do, do, S. 16 * 1921 * do, do, S. 17 * 1921 * do, Ser, fo uk, 15 * do, Ser, 6 uk, 15 * do, ser, 6 uk, 15 * do, do, S. 17 * 1921 * do, do, S. 17 * do, do, S. 17 * do, do, S. 18 * do, do, S. 24 * 1916 * do, do, S. 22 * 1916 * do, do, S. 26 * 1919 * do, do, S. 26 * 1919 * do, do, S. 27 * 1920 * do, do, S. 28 * 1921 * do, do, S. 29 * 1921 * do, do, S. 29 * 1921 * do, do, S. 29 * 1921 * do, do, S. 20 * 1913 * do, do, S. 20 * 1913 * do, do, S. 20 * 1915 * do, do, S. 20 * 1915 * do, do, S. 20 * 1919 *	84 20 54 80 85 80	4. do. do. 20 do. 20 do. 4 do. Telegr.D.Atlant. 4 do. Volgiu.Haeft.Fid., 98 70 do. Volgiu.Haeft.Fid., 98 30 do. 4 do. MetallGes., Frankf. 4 do. Oelfabr. Verein Dixch. 4 do. MetallGes., Frankf. 4 do. Oelfabr. Verein Dixch. 4 do. Volgiah. Wolff Hyp., 4 do. Volgiu.Haeft. 4 do. 4
4. Mein, Phyp. B. S. 2, 6u. 7 s 4. do. do. S. 8u. 9uk. 11 s 4. do. do. S. 8u. 9uk. 11 s 4. do. do. S. 11 s 1916 s 4. do. do. S. 12 s 1917 s 4. do. do. S. 12 s 1917 s 4. do. do. S. 13 s 1918 s 4. do. do. S. 13 s 1918 s 4. do. do. S. 14 s 1919 s 4. do. do. S. 15 s 1920 s 4. do. do. S. 15 s 1920 s 4. do. do. S. 16 s 1921 s 4. do. do. S. 17 s 1922 s do. do. kb. sb05 u 07 s 31/2 do. Ser. 10 s 4. do. Ser. 6 uk. 13 s 31/2 do. Ser. 6 uk. 13 s 31/2 do. do. S. 17 s 1921 s 4. do. do. S. 21 s 1916 s 4. do. do. S. 22 s 1918 s 4. do. do. S. 22 s 1918 s 4. do. do. S. 23 s 1911 s 31/2 do. do. S. 23 s 1915 s 31/2 do. do. S. 23 s 1915 s 31/2 do. do. S. 23 s 1915 s 31/2 do. do. S. 23 s 1919 s 4. do. do. Ov. 1999, 01 s. 03 s 4. do. do. Ov. 1999, 01 s. 03 s	84 20 84 80 85 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80	4. do. do. 20 do. 20 do. 4 do. Telegr.D.Atlant. 4 do. Volgiu.Haeft.Fid., 98 70
4. Mein, Phyp., B. S. 2, 6u, 7 * do, do, S. Bu, 9uk, 11 * do, do, S. 11 * 1916 * do, do, S. 12 * 1917 * do, do, S. 12 * 1917 * do, do, S. 12 * 1917 * do, do, S. 12 * 1918 * do, do, S. 13 * 1918 * do, do, S. 14 * 1919 * do, do, S. 15 * 1920 * do, do, S. 16 * 1921 * do, do, S. 16 * 1921 * do, do, S. 17 * 1921 * do, Ser, fo uk, 15 * do, do, S. 17 * 1921 * do, do, S. 17 * 1921 * do, do, S. 17 * 1921 * do, do, S. 19 * do, do, S. 21 * 1916 * do, do, S. 22 * 1918 * do, do, S. 23 * 1919 * do, do, S. 23 * 1921 * do, do, S. 23 * 1915 * do, do, S. 23 * 1915 * do, do, S. 20 * 1913 * do, do, S. 20 * 1915 * do, do, do, V. 1907 * 17 * do, do, v. 1907 * 17 * do, do, v. 1907 * 17 * do, do, v. 1900 * 10 * do, do, v. 1900 * 10 * do, do, v. 1900 * 10 *	84 20 54 80 84 80 85 80 86 40 85 80 86 40 85 80 86 40 86 40 86 40 86 40 86 40 86 40 86 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80	4. do. do. > 20 - 4. do. Telegr.D.Atlant.
4. Mein, Phyp., B. S. 2, 6u, 7 * do, do, S. 8u, 20u, R. 11 * do, do, S. 8u, 20u, R. 11 * do, do, S. 11 * 1916 * do, do, S. 12 * 1917 * de, do, do, S. 12 * 1917 * de, do, do, S. 13 * 1918 * do, do, S. 14 * 1919 * do, do, S. 15 * 1920 * do, do, S. 15 * 1920 * do, do, S. 16 * 1921 * do, do, S. 17 * 1922 * do, do, S. 17 * 1923 * do, do, S. 17 * 18 * 1. 21 * do, do, S. 17 * 1930 * do, do, S. 22 * 1919 * do, do, S. 22 * 1919 * do, do, S. 23 * 1921 * do, do, S. 23 * 1921 * do, do, S. 24 * 1916 * do, do, S. 29 * 1921 * do, do, V. 1906 * 16 * do, do, V. 1909 * 19 * do, do, V. 1908 * 1949 * do, do, V. 1910 * 20 * do, do, V	84 20 64 80 84 80 85 80 86 40 85 80 86 40 85 80 86 40 86 86 86 86 86 86 86 86 86 86 86 86 86	4. do. do. > 20 - 6. do. Telegr.D.Atlant.
4. Mein, Phyp. B. S. 2, 6u, 7 s 4. do. do. S. 8u, 9uk. 11 s 4. do. do. S. 11 s 1916 s 4. do. do. S. 12 s 1917 s 4. do. do. S. 12 s 1917 s 4. do. do. S. 13 s 1918 s 4. do. do. S. 13 s 1918 s 4. do. do. S. 14 s 1919 s 4. do. do. S. 15 s 1920 s 4. do. do. S. 15 s 1920 s 4. do. do. S. 16 s 1921 s 4. do. do. S. 17 s 1922 s 4. do. do. b.	84 20 54 80 84 80 85 80 83 80 93 80 93 80 95 80	4. do. do. 20 do. 20 do. 20 do. do. Telegr.D.Atlant. 4. do. Volgtus Haeft, Ptd. 4. Prankfurter Hofffypt. 4. Prankfurter Hofffypt. 4. Prankfurter Hofffypt. 4. Barpener Bergb. Hyp. 4. Harpener Bergb. Hyp. 4. Metall. Ges. Frankf. 4. Oelfabr. Verein Disch. 4. Oelfabr. Verein Disch. 4. Prankfurter Hofffyp. 4. Oelfabr. Verein Disch. 5. Holl. Kom. v. 08 Fr. 5. Holl. Kom. v. 1871 h.fl. 5. Holl. Kom. v. 1871 h.fl. 5. Madrider, abgest. 5. Madrider, abgest. 5. Nish. Mindener Thir. 5. Stablweissb. R 07. 58 5. Russ. v. 1864 a. Kr. Rbl. 5. Russ. v. 1865 a. Kr. Rbl. 5. Russ. v. 1864 a. Kr. Rbl. 5. Russ. v. 1865
4. Mein, Phyp., B. S. 2, 6u, 7 s 4. do, do, S. 8u, 9uk, 11 s 4. do, do, S. 11 s 1916 s 4. do, do, S. 12 s 1917 s 4. do, do, S. 12 s 1917 s 4. do, do, S. 13 s 1918 s 4. do, do, S. 13 s 1918 s 4. do, do, S. 13 s 1918 s 4. do, do, S. 14 s 1919 s 4. do, do, S. 15 s 1920 s 4. do, do, S. 16 s 1921 s 4. do, do, S. 17 s 1922 s do, do, b. ab 05 u 07 s 31/2 do, do, S. 17 s 1922 s 4. do, do, b. ab 05 u 07 s 31/2 do, Ser, 6 uk, 13 s 31/2 do, Ser, 6 uk, 13 s 31/2 do, do, S. 17 s 192 s 4. do, do, S. 17, 18 u, 21 s 4. do, do, S. 17, 18 u, 21 s 4. do, do, S. 22 uk, 1915 s 4. do, do, S. 22 uk, 1915 s 4. do, do, S. 22 s 1918 s 4. do, do, S. 22 s 1918 s 4. do, do, S. 23 s 1912 s 31/2 do, do, S. 23 s 1915 s 31/2 do, do, V. 1909 01 u, 03 s 4. do, do, V. 1909 01 u, 03 s 4. do, do, V. 1909 01 u, 03 s 4. do, do, V. 1909 10 s 4. do, do, V. 1900 00 do, Co, Co, Com, Ulk d, 10 s	84 20 84 80 95 10 86 80 83 20 86 80 83 20 86 80 95 80 95 80 95 80 95 80 95 80 95 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80	4. do. do. > 20 - 6. do. Telegr.D.Atlant. 98 - 70 98
4. Mein, Phyp. B. S. 2, 6u, 7 s 4. do. do. S. 8u, 9uk. 11 s 4. do. do. S. 11 s 1916 s 4. do. do. S. 12 s 1917 s 4. do. do. S. 12 s 1917 s 4. do. do. S. 13 s 1918 s 4. do. do. S. 13 s 1918 s 4. do. do. S. 13 s 1918 s 4. do. do. S. 14 s 1919 s 4. do. do. S. 15 s 1920 s 4. do. do. S. 16 s 1921 s 4. do. do. S. 17 s 1921 s 4. do. do. b.	84 20 54 80 84 80 85 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80	4. do. do. 20 do. 20 do. 4. do. Telegr.D.Atlant. 40 Volgius.Haeft.Pkf. 98 70 do. Volgius.Haeft.Pkf. 98 30 do. 4. Parpener BergsHyp. 40 do. Metall-Gea., Frankf. 98 86 do. 40 Sellandus, Wolfflyp. 98 60 do. 2ellst.Waldhof Mannh. 97 50 do. 2ellst.Waldhof Mannh. 97 30 do. 2ellst.Waldhof Mannh. 176 do. 2ellst.Waldhof Mannh. 176 do. 186
4. Mein, Phyp., B. S. 2, 6u, 7 s 4. do, do, S. 8u, 9uk, 11 s 4. do, do, S. 11 s 1916 s 4. do, do, S. 12 s 1917 s 4. do, do, S. 12 s 1917 s 4. do, do, S. 13 s 1918 s 4. do, do, S. 13 s 1918 s 4. do, do, S. 13 s 1918 s 4. do, do, S. 14 s 1919 s 4. do, do, S. 15 s 1920 s 4. do, do, S. 16 s 1921 s 4. do, do, S. 17 s 1922 s do, do, b. ab 05 u 07 s 31/2 do, do, b. ab 05 u 07 s 31/2 do, Ser, 6 uk, 13 s 31/2 do, do, S. 17 s 1922 s 4. do, do, S. 17 s 1922 s 4. do, do, S. 17 s 1921 s 4. do, do, S. 17 s 1921 s 4. do, do, S. 17 s 19 u 21 s 4. do, do, S. 21 s 1916 s 4. do, do, S. 22 s 1916 s 4. do, do, S. 22 s 1918 s 4. do, do, S. 22 s 1918 s 4. do, do, S. 22 s 1918 s 4. do, do, S. 23 s 1921 s 31/2 do, do, S. 23 s 1915 s 31/2 do, do, S. 17 s 19 s 4. do, do, V. 1909 01 u. 03 s 4. do, do, V. 1909 01 u. 03 s 4. do, do, V. 1909 10 s 4. do, do, V. 1900 s 10 s 4. do, do, do, Osuk. 17 s 4. do, do, do, Osuk. 22 s 31/2 do, do, Osuk. 27 s 31/2 do, do, Osuk. 27 s 31/2 do, do, Osuk. 37 s 4. do, do, Osuk. 37 s 31/2 do, do, Osuk. 37 s 31/2 do, do, Osuk. 37 s 31/2 do, do, Osuk. 37 s	84 20 64 20 64 80 85 20 86 80 86 80 86 80 86 80 86 80 86 80 86 80 86 80 86 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80	4. do. do. > 20
4. Mein, Phyp., B. S. 2, 6u, 7 * do, do. S. 8u, 9u, 8u, 11 * do. do. S. 8u, 11 * 1916 * do. do. S. 12 * 1917 * do. do. S. 12 * 1917 * do. do. S. 12 * 1917 * do. do. S. 13 * 1918 * do. do. S. 13 * 1918 * do. do. S. 14 * 1919 * do. do. S. 15 * 1920 * do. do. S. 15 * 1920 * do. do. S. 16 * 1921 * do. do. S. 17 * 1921 * do. Ser, fo uk. 15 * do. Ser, 6 uk. 15 * do. ser, 6 uk. 15 * do. ser, 6 uk. 15 * do. do. S. 17, 18 tu. 21 * do. do. S. 17, 18 tu. 21 * do. do. S. 22 uk. 1917 * do. do. S. 22 uk. 1915 * do. do. S. 22 uk. 1915 * do. do. S. 22 uk. 1915 * do. do. S. 22 uk. 1919 * do. do. S. 23 * 1915 * 31/2 do. do. S. 23 * 1915 * 31/2 do. do. S. 23 * 1915 * do. do. V. 1909 * 10 * do.	84 20 54 80 84 80 85 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80	4. do. do. 20 do. 20 do. 4 do. Telegr.D.Atlant. 4 do. Volgius.Haeft.Fid., 98 70 98 7
4. Mein, Phyp., B. S. 2, 6u, 7 s 4. do, do, S. 8u, 9uk, 11 s 4. do, do, S. 11 s 1916 s 4. do, do, S. 11 s 1916 s 4. do, do, S. 12 s 1917 s 4. do, do, S. 12 s 1917 s 4. do, do, S. 13 s 1918 s 4. do, do, S. 13 s 1918 s 4. do, do, S. 14 s 1919 s 4. do, do, S. 15 s 1920 s 4. do, do, S. 16 s 1921 s 4. do, do, S. 17 s 1922 s 40. do, do, S. 17 s 1922 s 40. do, do, S. 17 s 1922 s 41 do, do, be ab 05 u.07 s 31/2 do, Ser. 6 uk, 15 s 4. do, Ser. 6 uk, 15 s 4. do, do, S. 17, 18 s 4. do, do, S. 22 uk, 1915 s 4. do, do, S. 23 s 1921 s 31/2 do, do, V. 1900 s 16 s 4. do, do, V. 1900 s 16 s 4. do, do, V. 1900 s 16 s 4. do, do, V. 1900 s 10 s 4. do, do, do, Ular 22 s 31/2 do, do, do, 00 s 16 s 31/2 do, do, do, 00 s 16 s 31/2 do, do, do, do, 00 s 16 s 31/2 do, do, do, do, 00 s 16 s 31/2 do, do, do, do, 00 s 16 s 31/2 do, do, do, do, 00 s 16 s 31/2 do, do, do, do, 00 s 16 s 31/2 do, do, do, do, 00 s 16 s 31/2 do, do, do, do, 00 s 16 s 31/2 do, do, do, do, 00 s 16 s 31/2 do, do, do, do, 00 s 16 s 31/2 do, do, do, do, 00 s 16 s 31/2 do, do, do, do, 00 s 16 s 31/2 do, do, do, do, 00 s 16 s 31/2 do, do, do, do, 00 s 16 s	84 20 64 20 64 80 84 80 83 80 84 80 88 4 80 80 88 4 80 80 88 4 80 80 88 4 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80	4. do. do. 20 do. 20 do. 4 do. Telegr.D.Atlant. 4 do. Volgita.Haeft.Ptf. 98 70 98 70 41/2 do. Volgita.Haeft.Ptf. 98 70 9
4. Mein, HypB. S. 2, 6u. 7 s 4. do. do. S. 8u. 9uk. 11 s 4. do. do. S. 11 s 1916 s 4. do. do. S. 11 s 1916 s 4. do. do. S. 12 s 1917 s 4. do. do. S. 12 s 1917 s 4. do. do. S. 13 s 1918 s 4. do. do. S. 13 s 1918 s 4. do. do. S. 13 s 1918 s 4. do. do. S. 14 s 1919 s 4. do. do. S. 15 s 1920 s 4. do. do. S. 15 s 1920 s 4. do. do. S. 17 s 1921 s 4. do. do. b.	84 20 64 20 64 80 84 80 84 80 84 80 84 80 84 80 84 80 84 80 84 80 84 80 84 80 84 80 88 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80	4. do. do. 20 do. 20 do. 4 do. Telegr.D.Atlant. 4 do. Volgita.Haeft.Ptf. 98 70 98 70 41/2 do. Volgita.Haeft.Ptf. 98 70 9
4. Mein, Phyp., B. S. 2, 6u, 7 s 4. do, do, S. 8u, 9uk, 11 s 4. do, do, S. 8u, 9uk, 11 s 4. do, do, S. 12 s 1917 s 4. do, do, S. 12 s 1917 s 4. do, do, S. 12 s 1917 s 4. do, do, S. 13 s 1918 s 4. do, do, S. 13 s 1918 s 4. do, do, S. 14 s 1919 s 4. do, do, S. 15 s 1920 s 6. do, do, S. 16 s 1921 s 6. do, do, S. 16 s 1921 s 6. do, do, S. 17 s 1922 s 60. Ser, 6 uk, 13 s 60. do, S. 17, 18 u, 21 s 60. do, S. 17, 18 u, 21 s 60. do, S. 17, 18 u, 21 s 60. do, S. 22 uk, 1915 s 60. do, S. 22 s 1918 s 60. do, S. 23 s 1921 s 60. do, S. 23 s 1921 s 60. do, S. 29 s 1921 s 84 do, do, do, S. 29 s 1921 s 84 do, do, S. 29 s 1921 s 84 do, do, S. 29 s 1921 s 84 do, do, do, S. 29 s 1921 s 84 do, do, do, S. 29 s 1921 s 84 do, do, do, S. 29 s 1921 s 84 do, do, do, v. 1906 s 16 s 84 do, do, v. 1909 s 19 s 84 do, do, do, v. 1906 s 16 s 85 do, do, do, do, do, do, s 85 do, do, do, do, s 85 do, do, do, do, do, s 85 do, do, do, do, do, s 85 do,	84 20 64 20 64 80 85 85 80 80 85 80 80 85 80 80 85 80 80 85 80 80 85 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80	4. do. do 20 - 6. do. Telegr.D.Atlant. 4. do. Voigts.Haeft.Pld. 4. Prankfurter Hofflypt. 4. Prankfurter Hofflypt. 4. Prankfurter Hofflypt. 4. Belsenkirch, Gusstahl 4. HarpenerBergh. Hyp. 4. Hittle Nassa, Wiesh. 4. Oelfabr.Verein Disch. 4. Oelfabr.Verein Disch. 4. Oelfabr.Verein Disch. 4. Prankfurter Hofflypt. 4. Oelfabr.Verein Disch. 4. Oelfabr.Verein Disch. 4. Oelfabr.Verein Disch. 4. Seilindust. Wolff Hyp. 4. Oelfabr.Verein Disch. 4. Oelfabr.Verein Disch. 4. Oelfabr.Verein Disch. 5. Beig.CrCom. v. 05 Fr. 5. Donan-Regulierung 5. ft. 150 130 140 150
4. Mein, Phyp. B. S. 2, 6u. 7 s 4. do. do. S. 8u. 9uk. 11 s 4. do. do. S. 11 s 1916 s 4. do. do. S. 12 s 1917 s 4. do. do. S. 12 s 1917 s 4. do. do. S. 13 s 1918 s 4. do. do. S. 13 s 1918 s 4. do. do. S. 13 s 1918 s 4. do. do. S. 14 s 1919 s 4. do. do. S. 15 s 1920 s 4. do. do. S. 15 s 1920 s 4. do. do. S. 16 s 1921 s 4. do. do. S. 17 s 1922 s 40. do. do. S. 17 s 1922 s 40. do. do. S. 17 s 1922 s 41 do. Ser. 6 uk. 15 s 42 do. do. Ser. 6 uk. 15 s 43 do. do. Ser. 6 uk. 15 s 44 do. do. S. 17, 18 u. 21 s 45 do. do. S. 17, 18 u. 21 s 46 do. do. S. 12 uk. 1917 s 47 do. do. S. 12 uk. 1915 s 48 do. do. S. 22 uk. 1915 s 49 do. do. S. 22 uk. 1915 s 40 do. do. S. 22 uk. 1915 s 41 do. do. S. 22 uk. 1915 s 42 do. do. S. 23 s 1921 s 43 do. do. S. 23 s 1921 s 44 do. do. S. 23 s 1921 s 45 do. do. S. 23 s 1921 s 46 do. do. S. 23 s 1921 s 47 do. do. V. 1909 s 19 s 48 do. do. V. 1909 s 10 s 49 do. do. V. 1909 s 10 s 40 do. do. V. 1909 s 10 s 41 do. do. do. V. 1909 s 10 s 42 do. do. do. V. 1909 s 10 s 43 do. do. do. V. 1909 s 10 s 44 do. do. do. V. 1909 s 10 s 45 do. do. do. V. 1909 s 10 s 46 do. do. do. V. 1909 s 10 s 47 do. do. do. V. 1909 s 10 s 48 do. do. do. V. 1909 s 10 s 49 do. do. do. do. do. s 40 do. do. do. s 40 do.	84 20 54 80 84 80 85 85 85 85 85 85 85 85 85 85 85 85 85	4. do. do. 20 do. 20 do. 4. do. Telegr.D.Atlant. 4. do. Voigts.Haeft.Ptd. 98 70 98 70 41/2 do. Voigts.Haeft.Ptd. 98 98 70 98 70 41/2 do. Chesenkirch, Guastahl 4. HarpenerBergh. Hyp. 41/2 Mannh. Lagerk. Oca. 4. MetallGes., Frankf. 4. Ocilabr. Verein Disch. 41/2 Scilindust. Wolff Hyp. 41/2 Scilindust. Wolff H
4. Mein, Phyp., B. S. 2, 6u, 7 s do, do. S. 8u, 20 suk, 11 s do. do. S. 8u, 11 s 1916 s do. do. S. 12 s 1917 s do. do. S. 12 s 1917 s do. do. S. 12 s 1917 s do. do. S. 13 s 1918 s do. do. S. 13 s 1918 s do. do. S. 14 s 1919 s do. do. S. 15 s 1920 s do. do. S. 16 s 1921 s do. do. S. 16 s 1921 s do. do. S. 16 s 1921 s do. do. S. 17 s 1922 s do. do. S. 16 s 1921 s do. do. S. 17 s 1922 s do. do. S. 17 s 1921 s do. do. Ser. 6 uk. 15 s do. do. S. 17, 18 u. 21 s do. do. S. 17, 18 u. 21 s do. do. S. 17, 18 u. 21 s do. do. S. 22 uk. 1915 s do. do. S. 22 uk. 1915 s do. do. S. 22 uk. 1915 s do. do. S. 22 s 1919 s do. do. S. 22 s 1921 s do. do. S. 23 s 1921 s do. do. S. 23 s 1921 s do. do. do. S. 29 s 1921 s do. do. do. V. 1906 s 16 s do. do. v. 1909 s 19 s do. do. v. 1909 s 19 s do. do. do. v. 1909 s 19 s do. do. do. v. 1909 s 19 s do.	84 200 64 80 84 80 86 86 86 86 86 86 86 86 86 86 86 86 86	4. do. do 20 - 4. do. Telegr.D.Atlant 4. do. Volgtus.Haeft.Pld 98 70
4. Mein, Phyp. B. S. 2, 6u. 7 s 4. do. do. S. 8u. 9uk. 11 s 4. do. do. S. 11 s 1916 s 4. do. do. S. 12 s 1917 s 4. do. do. S. 12 s 1917 s 4. do. do. S. 13 s 1918 s 4. do. do. S. 13 s 1918 s 4. do. do. S. 14 s 1919 s 4. do. do. S. 15 s 1920 s 4. do. do. S. 15 s 1920 s 4. do. do. S. 16 s 1921 s 4. do. do. S. 17 s 1922 s 4. do. do. S. 17 s 1922 s 4. do. do. b. b. b0 5u. 07 s 31/2 do. Ser. 6 uk. 15 s 4. do. Ser. 6 uk. 15 s 4. do. do. S. 17, 18 u. 21 s 4. do. do. S. 17, 18 u. 21 s 4. do. do. S. 17, 18 u. 21 s 4. do. do. S. 22 uk. 1915 s 4. do. do. S. 23 s 1921 s 34/2 do. do. V. 1900 s 16 s 4. Dr. Centr. B. C. 1907 s 17 s 4. do. do. V. 1909 s 10 s 4. do. do. do. V. 1909 s 10 s 4. do. do. V. 1909 s 10 s 4. do. do. do. V. 1909 s 10 s 4. do. do. do. V. 1909 s 10 s 4. do. do. do. V. 1909 s 10 s 4. do. do. do. V. 1909 s 10 s 4. do. do. do. V. 1909 s 10 s 4. do. do. do. V. 1909 s 10 s 4. do. do. do. V. 1909 s 10 s 4. do. do. do. V. 1909 s 10 s 4. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do	84 200 84 80 95 80 95 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80	4. do. do 20 - 4. do. Telegr.D.Atlant 4. do. Volgtus.Haeft.Pld 98 70
4. Mein, Phyp. B. S. 2, 6u. 7 s 4. do. do. S. 8u. 9uk. 11 s 4. do. do. S. 11 s 1916 s 4. do. do. S. 12 s 1917 s 4. do. do. S. 12 s 1917 s 4. do. do. S. 13 s 1918 s 4. do. do. S. 13 s 1918 s 4. do. do. S. 14 s 1919 s 4. do. do. S. 15 s 1920 s 4. do. do. S. 15 s 1920 s 4. do. do. S. 16 s 1921 s 4. do. do. S. 17 s 1922 s do. do. S. 22 uk. 1917 s do. do. S. 22 uk. 1915 s do. do. S. 22 uk. 1915 s do. do. S. 22 s 1918 s do. do. S. 22 s 1918 s do. do. S. 22 s 1918 s do. do. S. 23 s 1912 s do. do. S. 23 s 1915 s do. do. S. 23 s 1915 s do. do. V. 1909 s 10 s do. do. V. 1900 s 10 s do.	84 200 84 80 84 80 86 86 86 86 86 86 86 86 86 86 86 86 86	4. do. do 20 - 4. do. Telegr.D.Atlant 98 - 40 do. Volgtus.Haeft.Ptd 98 70 9
4. Mein, PhypB. S. 2, 6u. 7 s 4. do. do. S. 8u. 9uk. 11 s 4. do. do. S. 11 s 1916 s 4. do. do. S. 12 s 1917 s 4. do. do. S. 12 s 1917 s 4. do. do. S. 13 s 1918 s 4. do. do. S. 13 s 1918 s 4. do. do. S. 14 s 1919 s 4. do. do. S. 15 s 1920 s 4. do. do. S. 16 s 1921 s 4. do. do. S. 16 s 1921 s 4. do. do. S. 17 s 1922 s do. do. bo. bo 5u.07 s 31/2 do. Ser. 10 4. do. Ser. 6 uk. 13 s 31/2 do. Ser. 6 uk. 13 s 31/2 do. do. S. 17 s 1920 s 4. do. do. S. 17 s 1921 s 4. do. do. S. 17 s 1921 s 4. do. do. S. 17 s 19 s 4. do. do. S. 21 uk. 1917 s do. do. S. 22 uk. 1915 s 4. do. do. S. 22 uk. 1915 s 4. do. do. S. 22 s 1918 s 4. do. do. S. 22 s 1918 s 4. do. do. S. 22 s 1918 s 4. do. do. S. 23 s 1921 s 31/2 do. do. S. 23 s 1915 s 31/2 do. do. S. 23 s 1915 s 31/2 do. do. V. 1909 01 u.03 s 4. do. do. V. 1909 01 u.03 s 4. do. do. V. 1909 01 u.03 s 4. do. do. V. 1909 10 s 4. do. do. do. V. 1909 s 10 s 4. do. do. do. V. 1909 s 10 s 4. do. do. do. V. 1909 s 10 s 4. do. do. do. V. 1909 s 10 s 4. do. do. do. do. 08 uk. 17 s 4. do. do. do. do. 08 uk. 17 s 4. do. do. do. do. 08 uk. 13 s 4. do. do. do. do. 08 uk. 13 s 4. do. do. do. do. 08 uk. 13 s 4. do. do. do. do. 50 s 14 s 4. do. do. do. do. 50 s 14 s 4. do. do. do. V. 09 uk. 19 s 4. do. do. v. 09 uk. 19 s 4. do. do. v. 09 uk. 19 s 4. do. do. v. 11 uk. 21 s 4. do. do. do. v. 11 uk. 21 s 4. do. do. v. 11 uk. 21 s 4. do. do. do. v. 11 uk. 21 s 4. do. do. do. v. 11 uk. 21 s 4. do. do. do. v. 11 uk. 21 s	84 200 84 80 85 80 85 80 83 83 80 80 85 80 86 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80	4. do. do 20 - 6. do. Telegr.D.Atlant 98 - 60 - 70 - 70 - 70 - 70 - 70 - 70 - 70
4. Mein, Phyp., B. S. 2, 6u, 7 s 4. do, do, S. 8u, 9uk, 11 s 4. do, do, S. 11 s 1916 s 4. do, do, S. 12 s 1917 s 4. do, do, S. 12 s 1917 s 4. do, do, S. 12 s 1917 s 4. do, do, S. 13 s 1918 s 4. do, do, S. 14 s 1919 s 4. do, do, S. 15 s 1920 s 4. do, do, S. 15 s 1920 s 4. do, do, S. 16 s 1921 s 4. do, do, S. 17 s 1922 s do, do, kb, ab 05 u.07 s 31/2 do, Ser. 10 s 4. do, Ser. 6 uk, 13 s 31/2 do, Ser. 6 uk, 13 s 4. do, do, S. 17, 18 u. 21 s 4. do, do, S. 17, 18 u. 21 s 4. do, do, S. 17, 18 u. 21 s 4. do, do, S. 22 s 1918 s 4. do, do, S. 22 uk, 1915 s 4. do, do, S. 23 s 1921 s 4. do, do, S. 23 s 1921 s 4. do, do, S. 29 s 1921 s 31/4 do, do, S. 29 s 1921 s 4. do, do, V. 1909, 01 u.03 s 4. do, do, V. 1909, 01 u.03 s 4. do, do, V. 1909 s 10 s 31/2 do, do, V. 1909 s 10 s 31/2 do, do, V. 1909 s 10 s 31/2 do, do, V. 1909 s 14 s 4. do, do, do, V. 1909 s 10 s 31/2 do, do, V. 1909 s 10 s 4. do, do, V. 1909 s 10 s 31/2 do, do, V. 1904 uk, 13 s 4. do, do, V. 1908 s 14 s 4. do, do, V. 01 uk, 13 s 4. do, do, V. 01 uk, 11 s 4. do, do, V. 19 uk, 21 s 4. do, do, V. 10 uk, 21 s 4. do, do, V. 11 uk, 21 s 4. do, do, do, V. 11 uk, 21 s 4. do, do, do, V. 11 uk, 21 s 4. do, do, do, V. 11 uk, 21 s 4. do, do, do, V. 11 uk, 21 s 4. do, do, do, V. 11 uk, 21 s 4. do, do, v. 11 uk, 21 s 4. do, do, v. 11 uk, 21 s 4. do, do, v. 11 uk, 21 s	84 200 84 80 84 80 86 86 86 86 86 86 86 86 86 86 86 86 86	4. do. do 20 - 4. do. Telegr.D.Atlant 4. do. Volgtus.Haeft.Pld 98 70

	1000		100000000000000000000000000000000000000
2	8	taatlich od. provinsisi-g.	erant.
Ö	4	Ld. HessHB.S. 12-13.4	11
0	1000	16, uk. 1913 » do. Serie 1, 2. 6-8 » LK(Cass.) S.22 nk.1914»	90 50
ŏ	31/9	do. Serie 1, 2, 6-8 »	85
ö	6	LK(Cass.) S.22nk.1014a do. * S.21 * 1916 * do. * S.94 * 1921 * do. * S.21 * 1917 * do. * S.21 * 1917 * do. do. Lit. Y.uk.17 * do. do. Lit. U.u. X * do. do. Lit. U.u. X * do. do. Lit. U.u. X * do. do. H.R. L. * do. do. H.R. L. * do. do. Lit. T. do. do. do. Lit. T. do. do. do. Lit. T. do.	90.75
o	6	do * 5.21 * 1910 *	97 36
0	31/2	do 5.21 - 1017 -	90 50
	4	Nats LB. L. V.u.W. 15 >	99
	4	do. do. Lit. Y.uk.17 >	99
	31/4	do. do. Lit. U u. X »	96
	31/2	do. do, Lit.]	8150
0	31/2	GO. GO. P. U. H.K. L. S	91.50
0	31/2	do do Lit P S a	91 50
0	31/2	do. do. Lit. T	81.50
	3	do, do, Lit. O. »	88
ö	-	a the stream to D	and.
505	Zf.	Amerik. EisenbB	
۵	4".	Centr. Pacif. 1 Ref. A	0130
	31/2	do.	707 50
	5	Chic. Milw. St. P., P. D.	202.00
Ö	40	North, Pac. Prior Lien	9370
0	3.	do. do. Gen. Lien	64 50
0	5'	San Fr. u. Nrth. P. 1 M.	9870
0	4°.	do. do. do. North, Pac. Prior Lien do. do. do. Gen. Lien San Pr. u. Nrth. P. 1 M. South, Pac. S. B. 1 M.	88 50
000		Diverse Obligation	
0	Zf.	Diverse Onigano	In %
000		I Aschaffly Bouts Mon. #	1
×	4	Aschaffb Buntp Hyp. # Bank für industr. U. » Brauerei Binding H. » do. Mainzer Br. » do. Rhein (Alteb.) »	101 50
ő	4	Branerel Binding H. >	84
ö	4	do. Mainzer Br	-
o:	41/2	do. Rhein.(Alteb.) .	85
	4	Buderus Eisenwerk * Cementw. Heidelbg. * Bad. Anil. * u. Sodaf. * Biel. u. Silb. H., Brb. *	98 50
0	41/2	Bad Anil a Sodal a	09 76
9	41/1	Bleis n. Silb. att., Brb. a	90
0000	41/5		100
۳	41/2	Farbwerke Höchst »	9670
	41/2	Farbwerke Höchst » Chem. Ind. Mannh. » do. Kalle & Co. H.» Concord. Bergh., H. » Deutsch-Luxemb. uk. H»	-
0	4	do, Kalle & Co, H.,	98
000	47/2	Dentach I nyemb vk 15a	93 10
0	4	EshB. Frankf a. M	99 50
0	31/19	do. do. »	94
ŏ	41/3	EshB. Frankf a. M. » do. do. » ElsenbRenten-Bk. »	100
	4	do. do. s	9630
	47/1	El. Accumulat., Boese »	0076
	61/2	do, Alig. Oes., S. VI .	9910
	41/2	do. do. do. * VII * El. Disch. Ueberseeg. *	10225
	5	do. Ges. Lahmeyer a	95 30
0		do. Ges. Lahmeyer » do. do. do. » do. Rheingau nk. 17 »	69
	41/2	do. Rheingau ak. 17 »	
	47/1	HO. SCHWCKELL V. CH.	87 60
	41/2	do. do. Rhein,uk.15/17 do. Betr. AO. Siem.	94
0	41/1	do, Betr. AG.Siem. *	1000
	43/8	Siem, u. Halske uk. 20 .	
2	4	do. do. > 20 > do. Telegr.D.Atlant. > do. Volgtu.Haeff,Fkf. > Frankfurter Hofffypt. >	-
2	Acres.	do. Telegr.D.Atlant. >	95
)	41/2	Co. Vosgtu. Haelf, Fkf	9870
3	47/5	Frankfurter Hofffypt. » Gelsenkirch Guastahl »	09 30
	40.0	HarpenerBerghHyo.*	-
	4/72	Hotel Nassau, Wiesb.	50
	47/2	Hotel Nassau, Wiesb. » Mannlt, Lageris, -Qes. »	
	4	MOCIAIL-GREE, FTATIAL #	9859
	41/2	Oelfabr. Verein Disch. » Seilindust. Wolff Hyp. »	9750 9660
9	41/2	Zellui. Waldhof Mannh.	9730
9	-	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	100000000000000000000000000000000000000
d	21.	Verzinal. Lose.	In Va
1	4 !!		176
	3	Badische Prämien Thir. Beig Cr. Com. v. 68 Fr.	
ш	5 1	Donan-Regullerung ö. fl. Goth, PrPfdbr. L. Thir.	150 113 60
OP.		Jour, Pr. Pidhr, L. Thir.	449 60
a	31/5	Manufacturers and Address	
	3	Hamburger von 1866 +	1000
	3.	Hamburger von 1866 » Holl, Kom. v. 1871 h.fl. Köln-Mindener Thir.	108

	2/a Litticher vom 1/3. Madrider, abge 4. Meining, PrPic 4. Oesterreich, v. 1/3. Oldenburger 5. Russ. v. 1804 a. 5., do. v. 1805 a. 20/a StuhlweissbR	ibr.Thir. 860 ö. fl. Thir. Kr. Rbl. Kr.	72 136 50 176 50 125 —
	Unverzinsl	iche L	ose. St. in Ma
	Augsburger Braunschweiger Mailänder do. Meininger Oesterr. v. 1864 do. Cr. v. 58 Pappenheim Orl Salm-Reiff, G. 5.5 Türklache Ung. Stantsl. Venetlaner	fl. 7 Thir. 20 Le 45 Le 10 s. fl. 7 ö. fl. 100 ö. fl. 100 ifl. s.fl. 7 L 40 CM.	193 37 90 35 560 498 - 158 80 380 62
1	Geldserten.	Brief.	Geld.
	Engl, Sovereig. p. St. 20 Francs-St. > Oesterr. R. 8 St. > do. Kr. 20 St. > Gold-Dollars p. Doll, Neue Boss. Imp. p. St. Gold al marco p. Ico, Ganzf. Scheideg. > Hochhalt. Silber > Amerikanische Notes	28 00 28 04 81 80	2040 1626
-	(Dolf. 5-1000) p. D. Belg. Noten p. 100Pr. Engl. Noten p. 10 Pr. Frr. Noten p. 100 Fr. Holl. Noten p. 100 II. Ital. Noten p. 100 Le. OestU. N. p. 100 Kr. Russ. Not. Or. p. 100 R.	80 80 20 43 80 90 168 00 78 85 84 75	4 18 80 70 20 44 80 80 168 80 76 75 84 65

30/3 ido, do. do	89 93 83 50 94 30 94 50 88 75 88 25 93 50 84 25 103 93 70 9 J 80	Neue Ross, Imp. p. St. Gold al marco p. Ko, Ganzt. Scheideg. * Hochhalt. Silber * Amerikanische Noten (Doll. 5-1000) p. D. Belg. Noten p. 100 Fr. Engl. Noten p. 100 Fr. Hall. Noten p. 100 Le. CestU. N. p. 100 Kr. Russ. Not. Gr. p. 100 R. do. (1 u. SR.) p. 100 Fr. Schweiz. N. p. 100 Fr.	28 00 28 04 81 80 80 80 20 48 80 90 168 00 78 85 84 75 81 05	7980 418 8070 2044 8080 16880 7675 84 65
Eciclabank-Diskont 6% Amsterdam . ft. 100 168 45 Antw. Brüssel Fr. 100 80.60 Italien . Lire 100 72.70 London . Latr. 1 20 47% Madrid . Pa. 100 NYerk(3T.S.)D.100	49/s 51/s 69/s	chsel. In M Paris Pr. 100 Schweiz Pr. 100 St. Petersh. SR. 100 Triest Kr. 100 Wien Kr. 100 do Kr. m. S.	81,020 80.80 84,67V	64/a 04/g

Frank	cfur	ter Börse.
ts-Papiers. Deutsche. hatz-Anw. A nl. unk. 1918 *	99 50 97 70	Zf. In :
rs-Anicibe *	84 30 74	3 . Els. Tor Gold 69 40

	H I COLLE	PROPE	10
	Staats-Papiers		12
Zt.	a) Deutsche.	ters	4.
4.	D. RSchatz-Anw. A	99 50	4.
Acc	D. RAnl. unk. 1918 >	8770	3
31/2	D. Reichs-Anfelbe *	84 30	3.
3		74	100
4.	Pr. Cons. unk.1918 *	97 80	25
4	Pr. Schatz-Anweis. »	98 60	5.
31/5	Preuss. Consols *	84 45	5.
3	n	74 20	5.
4	Bad. Anleihe 08 >	9675	41
4	Bad. A. v. 1901 uic. 09 a	96.75	4.
31/2	* Anl. (abg.) * * v. 1892 u. 04 * * v. 1900 kb. 05 *	9.6	5,
31/2	a a w 1000 bla 05 a	86.50	- 61
31/2	» A.1902uk.b.1910»	88 20	n.
31/2	> > 1904 > > 1912 >	83 80	5.
3	* * * W. 1805 *	00 80	41
4	Bayr, AblRente s. fl. > EBA.uk. b. 05 4	00.00	5.
4	> EBA.uk. b. 06 .46	97 70	5.
4	* E. u. A. Ani. uk. 1930	DB 70	5.
4	EB. u. A. A EBAulcihe	97.70	41
31/2	» EB. u. A. A. »	82 70	4.
3	» EBAuleihe »	73 50	5.
4	* Pisiz, E. B. Prio,*	96	5.
3	Elsass-Luthr, Rente .4	75 20	5.
4	*Hamb,St,-A.1900u.09 x	97 20	4.
31/2	* StRente *	alle !	3.
31/5	* 87, 91, 93, 99, 04 * * * * * 86, 97, 92 *		5.
3	* > > * * 86,97,02 *	75 50	5.
4	OL' UGB! 1955	87	5.
See.	* 1906 *	98 50	1
4	* * 1906, 1909 *	98	P
3//1	* * * (abg.) *	89.70	7
31/1		89 70	4.
3	Stehnische Bente	75 50	31
3	Commence of the Commence of th	75 50	31
4	Württemb. unk. 1915 »	97	31
31/2	> v. 1879-50, abg. =	88 10	31
31/2	a 1891-85 a a	83	3.
31/2	> > 1885/95 +	85 80	4.
31/2	» »1000 »		4.
34/2	» » 1003	82 50	4.
3	* *1895 *	75 50	4.
-		-	4.
	b) Ausländische.		北方
	I. Europhische.		31
1	Belgische Rente Pr.	7550	31
5	Boles, Tabak v. 1902 W	8380	31
See.	Pranzös, Rente Pr. Oriech, EB. stfr.99 Fr.	86	34
34/10	Oriech, EB. stir.99 Fr.	-	380
25/4	* Mon. Ant. V. H. *	54	33
15	* * 87 2500v *	54	35
3	Holland, Aul. v. 96h.fl.	100	34
4	Ital. amort.89,5.3u.41e	00	35
37/4	cons. stfr. Rte. i. G.	-	34

31/3		45.45 -0.45	11. Auszerenrobstsche.
3	Pr. Schatz-Anweis. »	98 60	5. [Arg. 1937 unk.1912 Pes.]
	Press. Consols *	84 45	5 * 10091gb.ab1910 * #9 30
	n. 4 4 7 15 7 40	74 20	5 * Buss E -B. i. O. 90 E 100 80
	Bad. Anleibe 08 >	5675	41/2 > innere von 1888 .4 -
200		96.75	4 > Enss.OAnl.1897.4 81.76
343	* Ani. (abg.) *	0.6	5. Chile-Anl. von 1911 . D5 50
31/2	* Ani. (abg.) * * v.1892 u. 94 *	86.50	
31/2	> > 9,1000 kb.05 >	86 20	#1/2 Chile Gold-Ant. v. 06 = 98 40
31/2	» A.1902uk.b.1910»	83 85	6. Chin, StAnl, v. 1895 # -
31/2	> > 1904 > > 1912 >		5 V. 1090 > 97 45
2	4 4 4 M 1994 W	83 80	4Va v. 1898 » 90
3	Bayr, AblRonte a. fl.	1000	5 StEB.v.1911 Mk
4	Dayr. Adi conti % the	00.00	5.1. do. St.E. TientPuk. > 82 30
4	> EDA.UR. G. OF A	9770	5 CahaStA.04stf.i.O# 100
94.4	* E. H. A. AHLUK. 1930	D8 70	41/2 do.stf.i.G./gb.ab1919+ -
791.10	> > > > × × × × 15 ./4	97.70	440 Japan, Ani, S. II & 90
31/2	* EB. u. A. A. *	82 70	
3	» EBAuleihe »	73 50	4. do. v. 1905 S. 12-19 .4 - 5. Marokko vom 1910 * 100 10
4	» Pfstz, E. B. Prio,»	96	5 Marokko von 1910 * 10010 5 Mex. am. inn. J-V Pes. 7645
3	Elsass-Luthr, Rente &	75 20	5. Mex. am. inn. I-V Pes. 7645
200		75.20	4 5 1 * coms. and, 99 mm #: 78 75 1
4	[Hamb.StA.1900u.09 >	97 20	4 Octdv. 1904 stfr 72 70
31/2	* St. Rente *	986	1 3 1 * COUNTRINGSOUDT Pen. 48 DO
31/3	* 87, 91, 93, 99, 04 > * > * * 36, 97, 92 *	The same of	5 Tamaul.(25).mex.Z.) * B1
3	* > > * * 30, 97, 02 *	75 50	5 Sao Paulo v. 08 1. O. # 98 25
97.4	Or. Hess. 1599 *	27	5 Ido. EB. in Gold .4 -
944	» » 1906 »	98 50	
4	* * 1906, 1909 *	98	Provinzial- u. Kommunal-
30/1	(abg.) .	89.70	Ot the distribution of
31/1		89 70	Zf. Obligationen. In the
*		75 50	1 4 185beinner 20 21 31 34 at 10 0 0 0
3	Stichstsche Rente >	75 50	31/4 do, 22 u. 23 + 68
200	Waldeck-Pyrm.abg. »	86.30	30% do. 30 , 89 20
31/1	Waldeck-r-yrin, abg. *	00.30	31/2 do, 10,12-16,19,24-27,29 84 50
4	Würstemb. onk. 1915 »	97	31/3 do. + 18 A 83 70
31/1	* v. 1879-80, abg. *	88 10	
31/1	a 1881-85 a a	83	3. do. 9,110.14 > 82.50
31/1	> > 1885/95 ·	85 80	A Pr. Obertiers, unt. 17 a wo
31/2 31/2 3, .	a a 1900 a		4. Frkf. a. M. v. 06 u. 14 . 95 90
34/2	» » 1903	82 50	4. do.1907untigh.b.18 . 98 56
3	a > 1895 >	75 50	4. do. v. 1910 unt. 1920 * WG % O
-			4 do. v. 1911 unt. 1922 > 98 60
	b) Auständische.		I The I do I is No Ottober to BE TO
-	I. Europhische.		3½ do. Lit. R (abg.) = \$1.50 3½ do. S. Y. 1885 = \$8.80 3½ do. T. 1891 = \$7.80 3½ do. U.93, 99 = \$7.80 3½ do. V. 1895 = \$7.80 3½ do. W. 1895 = \$7.80 3½ do. W. 1895 = \$8.80
			31/1 do. * S v. 1885 * 88 80
1	Belgische Rente Pr.	7559	31/s do T . 1891 . 87 80
200	Belgische Rente Fr. Bulg, Tabak v. 1902 .# Französ, Rente Fr.	P3 80	31/t do. > U +93,99 + 87 80
8	Französ, Rente Fr. Oriech, EB. stfr.90 Fr.	86	35/s do V - 1996 - 87 80
34/25	Oriech, EB. stfr.99 Fr.	-	31/2 do. Wv.00u.05 > 88
53/4	* Mon-Ant. V. H. *	54	31/2 do. Wv.00u.05 * 88 31/2 do. StrD. * 1899 * 88 25
	* \$ 87 2500r *	54	3/2 do. 5trB. : 1899 : 88 25
244			
	Stolland Anl. v. Sch.ft.	1994	3/1 GO. V. 1901 ADE 1 * 88
3	Holland, Aul. v. 96h.fl.	100	3/2 do. * *A.II.III * 87 50
3	Holland, Aul. v. 96h.fl. [tal, amort.89,S.3u.41e	100	3½ do. > *A.II,III * 87 50 3½ do. > 1903 * 87 50
3	Holland, Aul. v. 96h.fl. Ital. amort. 89, S. 3 u. 4 Le cons. stfr. Rtc. i. G.	100	34/2 do. * *A.II,III * 87 50 34/2 do. * 1903 * 87 50 34/2 do. * 1906 A I.II * 87 50
3 4 37/4 2900	Holland, Aul. v. 96h.fl. Ital. amort. 89, S. 3 u. 4 Le cons. stfr. Rtc. i. G.	100	342 do. > A.II,III > 87 50 343 do. > 1903 > 87 50 344 do. > 1903 A.I,II > 87 50 345 do. > 1906 A.I,II > 87 50
3 4 37/4 2*00 61/6	Holland, Anl. v. 96h.fl. Ital. amort. 89, S.3u. 4 Le cous. stfr. Rtc. i. G. * Rente i. G. = Ost. Papierrente 6. fl.	=	342 do. * 1907 AOC. 1 88 342 do. * 1903 AOC. 1 87 50 343 do. * 1905 A. I,II * 87 50 344 do. * 1906 A. I,II * 87 30 345 do. * Bockenheim * 4. Baden-Baden v. 1908 * 93 20
3 4 37/4 2*90 61/0 4	Holland, Aul. v. 96h.fl., Ital, amort. 89, S. 3 u. 4 Le cons. stfr., Rte. i. G. Rente i. G. Ost. Papierrente ö. fl. Ottdrente ö. fl.	= = = = = = = = = = = = = = = = = = = =	342 do. * A.II,III * 87 50 342 do. * 9.103 * 87 50 342 do. * 1903 * 87 50 346 do. * 1906 A.I,II * 87 30 346 do. * 1906 A.I,II * 87 30 346 do. * 1906 A.I,II * 87 30 347 do. * 1906 A.I,II * 87 30 348 do. * 1906 A.I,II * 87 30 349 Berlin von 1850 92 * -
3 4 37/4 2400 61/0 4 41/3	Holland, Aul. v. 96h.fl. Ital, amort. 89, 3.3 u. 4 Le cons. stfr. Rite. i. G. * Rente i. O. 2 Ost. Papierrente 6. fl. Coldrente 5. fl. O. * Silberrente 5. fl.	89 84 40	34's do. * 1903 Aof. 1 88 34's do. * 1903 > 87 50 34's do. * 1903 A. I,III > 87 50 34's do. * 1906 A. I,III > 87 50 34's do. v. Bockenheim * - 6. Daden-Baden v. 1908 > 83 26 34's do. vo. 1808 > 83 26 34's Darmstadt v. 09 6,16' > 86 20
3 4 37/4 2400 61/0 4 47/5	Holland, Aul. v. 96h.fl. Ital, amort. 89, 3.3 u. 4 Le cons. stfr. Rite. i. G. * Rente i. O. 2 Ost. Papierrente 6. fl. Coldrente 5. fl. O. * Silberrente 5. fl.	89 84 40 81 80	342 do. * 1907 AOL 1 88 342 do. * 1903 87 50 343 do. * 1906 A. I, II * 87 50 344 do. * 1906 A. I, II * 87 30 346 do. * Bockenheim * 4. Baden-Baden v. 1908 93 26 349 Berlin von 1850 92 * 4. Darmstad v. 00 a, 16 * 36 20 340 do. * 00 am. abl 910 88
3	Holland, Aul., v. 90h.fl., Ital, amurt. 89, S.3 u. 4 Le cons. stfr. Ric. 1. G. Rente I. G. 2 Ost, Papierrente 6.fl. G. Silberrente 5.fl. o. silberrente 5.fl. o. einheitl, Ric., cv. Kr., Statte, Rente 2008*2	89 84 40 81 80 81 30	34: do. * A.II,III * 87 50 34: do. * 1903 * 87 50 34: do. * 1905 A.I,II * 87 30 34: do. * 1906 A.I,II * 87 30 34: do. * 1906 A.I,II * 87 30 34: do. * 1906 A.I,II * 87 30 34: Darmstadt v. 1908 * 93 28 34: Darmstadt v. 09 0.16 * 86 20 30: do. v. 05 am. ab 1910 * 86 4. Olessen v. 1907 1917 * —
3	Holland, Ani. v. 90h.fl. Ital. amort.89, S.3 u.4 Le cons. sifr. Ric. i. G. * Rente i. O. 2 Ost. Papierrente 6. fl. * Goldrente 5. fl. O. * Silberrente 5. fl. O. * Silberrente 5. fl. O. * Staats-Rente 2000r*	89 84 40 81 80 81 80 81 80	34: do. * A.II,III * 87 50 34: do. * 1903 * 87 50 34: do. * 1905 A.I,II * 87 30 34: do. * 1906 A.I,II * 87 30 34: do. * 1906 A.I,II * 87 30 34: do. * 1906 A.I,II * 87 30 34: Darmstadt v. 1908 * 93 28 34: Darmstadt v. 09 0.16 * 86 20 30: do. v. 05 am. ab 1910 * 86 4. Olessen v. 1907 1917 * —
3	Holland, Ani. v. 90h.fl. Ital. amort. 89, S.3 u. 4 Le cons. sffr. Rie. i. G. * Rente i. O. 2 Ost. Papierrente G. fl. * Goldrente S. fl. O. * Silberrente G. fl. einheill, Rie., cv. Kr. * Staats-Rente 2000v* * 20,000r 2 Portug. TabAni. 48	89 84 40 81 80 81 80 89 00 98	34: do. * A.II,III * 87 50 34: do. * 1903 * 87 50 34: do. * 1905 A.I,II * 87 30 34: do. * 1906 A.I,II * 87 30 34: Darmstadt v. 1908 * 93 28 34: Darmstadt v. 09 a.16 * 86 20 34: Ocesson v. 1907 a.1917 * - 34: Ocesson v. 1907 a.1917 * - 34: Ocesson v. 1907 a.1917 * - 34: Mouth, v. H. v. 1800 a. 90
3	Holland, Ani. v. 90h.fl. Ital. amort. 89, S.3 u. 4 Le cons. sffr. Rie. i. G. * Rente i. O. 2 Ost. Papierrente G. fl. * Goldrente S. fl. O. * Silberrente G. fl. einheill, Rie., cv. Kr. * Staats-Rente 2000v* * 20,000r 2 Portug. TabAni. 48	89 84 40 81 80 81 80 89 80 86	34's do. * A.II,III * 87 50 34's do. * 1903 * 87 50 34's do. * 1906 A.I,III * 88 50 34's do. * 1906 A.I,III * 88 50 34's do. * 1906 A.I,III * 88 50 34's do. * 1906 A.I,III * 87 50 34's do. * 1906 A.I,III * 1908 A.I,II * 1908 A
3 4 37/4 29/20 61/0 4 41/2 4 41/2 3	Holland, Ani, v. 90h.fl. Ital. amurt. 89, S.3 u. 4 Le cons. stfr. Rie. i. G. * Rente i. O. * Rente i. O. * Ost. Papierrente o. fl. * Goldrente o. fl. O. * Silberrente o. fl. * einheitl. Rio., cv. Kr. * Staats-Rente 2000* * * 20,000r > Portug. TabAni. # do, unul. 1902 S. III >	89 84 40 81 80 81 80 89 00 98	34's do. * A.II,III * 87 50 34's do. * 1903 * 87 50 34's do. * 1906 A.I,III * 88 50 34's do. * 1906 A.I,III * 88 50 34's do. * 1906 A.I,III * 88 50 34's do. * 1906 A.I,III * 87 50 34's do. * 1906 A.I,III * 1908 A.I,II * 1908 A
3 4 33/4 21/30 61/6 6 41/3 6 6 6 6 6 6 6 6.	Holland, Aul., v. 90h.fl., Ital, amurt. 89, S.3 u. 4 Le cons. stfr. Ric. 1. G Rente i. G Ost. Papierrente 6. fl. G Glodrente 6. fl. G Silberrente 6. fl einheitl. Ric., cv. Kr., Staats-Rente 2000* > 20,000r > Portug. Tab. Anl do, unit. 1902 S. III (Spec.) > do, . S. III (Spec.) >	89 84 40 81 80 81 80 89 80 86	34: do. * AII,III * 87 50 34: do. * 1903 * 87 50 34: do. * 1905 A. I,II * 87 30 34: do. * 1906 A. I,II * 87 30 34: do. * 1906 A. I,II * 87 30 34: do. * 1906 A. I,II * 87 30 34: do. * 1906 A. I,II * 87 30 34: Darmstadt v. 1908 * 93 28 34: Darmstadt v. 09 a. 16 * 86 30: do. v. 03 am. ab1910 * 83 4. Oressen v. 1907 a. 1917 * 93 34: do. v. 03 ak. b. 08 * 93 34: Housh.v.H.k. 1850 u. 99 4. Ködn von 1900 u. 06, 6 34: Kreumach v. 88 u. 88 * 94 34: Limburg (abs. * 84
3 4 33/4 21/30 61/6 6 41/3 6 6 6 6 6 6 6 6.	Holland, Ani. v. 90h.fl. Ital. amort. 89, S.3 u. 4 Le cons. sffr. Rie. i. G. * Rente i. O. * Rente i. O. * Ost. Papierrente O. fl. * Oddrente O. fl. Osilberrente O. fl. * Silberrente O. fl. * Staats-Rente 2000v* * * 20,000r > Portug. TabAni. , & do. uniii. 1902 S. III > do. * S. III (Spec.) * Rum. amort. Rie. v. my	89 84 40 81 80 81 80 81 80 86 65 975 975	34: do. * A.II,III * 87 50 34: do. * 1903 * 87 50 34: do. * 1906 A. I,II * 87 30 34: do. * 1906 A. I,II * 87 30 34: do. * 1906 A. I,II * 87 30 34: do. * 1906 A. I,II * 87 30 34: do. * 1906 A. I,II * 87 30 34: do. * 0.03 an. ab1910 * 4.
3	Holland, Ani. v. 90h.fl. Ital. amort. 89, S.3 u. 4 Le cons. sffr. Rie. i. G. * Rente i. O. * Rente i. O. * Ost. Papierrente O. fl. * Oddrente O. fl. Osilberrente O. fl. * Silberrente O. fl. * Staats-Rente 2000v* * * 20,000r > Portug. TabAni. , & do. uniii. 1902 S. III > do. * S. III (Spec.) * Rum. amort. Rie. v. my	89 84 40 81 80 81 80 83 50 86 87 40 97 97	34's do. * A.II,III * 87 50 34's do. * 1903 * 87 50 34's do. * 1903 * 87 50 34's do. * 1906 A.I,III * 87 50 34's do. * 1906 A.I,III * 87 50 34's do. v. Bockenheim * - 4. Darmstadt v. 1908 * 93 26 34's do. v. 03 se. ab1910 * 86 4. Darmstadt v. 09 6, 16 * 86 4. Oiessen v. 1907 a.1917 * - 34's do. v. 03 se. ab1910 * 86 4. Colessen v. 1907 a.1917 * - 34's Hombury H.K. 1830 u. 99 4. Köär von 1900 u. 06 A 34's Kreurnach v. 88 u. 93 * - 34's Limburg (abg.) * - 4. Mainz 1907 u. 1916 * -
2	Holland, Ani. v. 90h.fl. Ital. amort. 89, S. 3 u. 4 Le cons. sifr. Ric. 1. G. * Rente i. O. * Rente i. O. * Osi. Papierrente 6. fl. * Goldrente 5. fl. O. * Silberrente 5. fl. O. * 20,000r > Portug. Tab. Ani	89 84 40 81 80 81 80 81 80 89 80 89 80 97 40 98 80 30	34's do. * A.II,III * 87 50 34's do. * 1903 * 87 50 34's do. * 1903 * 87 50 34's do. * 1906 A.I,III * 87 50 34's do. * 1906 A.I,III * 87 50 34's do. v. Bockenheim * - 4. Darmstadt v. 1908 * 93 26 34's do. v. 03 se. ab1910 * 86 4. Darmstadt v. 09 6, 16 * 86 4. Oiessen v. 1907 a.1917 * - 34's do. v. 03 se. ab1910 * 86 4. Colessen v. 1907 a.1917 * - 34's Hombury H.K. 1830 u. 99 4. Köär von 1900 u. 06 A 34's Kreurnach v. 88 u. 93 * - 34's Limburg (abg.) * - 4. Mainz 1907 u. 1916 * -
2	Holland, Ani. v. 90h.fl. Ital. amort.89, S.3u.4 Le cons. sifr. Rie. i. G. * Rente i. O. * Rente i. O. * Ost. Papierrente O. fl. * Ooldrente O. fl. * Goldrente O. fl. * einheitl. Ric., cv. Kr. * Staats-Rente 2000v* * * 20,000r Portug. TabAni. , & do. uniii. 1902 S. III * do. * S. III (Spec.) * Rum. amort. Rie. v. try * Conv. v. 1890 * * * 1801 * * * 1801 * * * * 1801 *	89 84 40 81 80 81 80 83 80 86 975 9740 52 89 30 85 70	34's do. * A.II,III * 87 50 34's do. * 1903 * 87 50 34's do. * 1903 * 87 50 34's do. * 1906 A.I,III * 87 50 34's do. * 1906 A.I,III * 87 50 34's do. v. Bockenheim * - 4. Darmstadt v. 1908 * 93 26 34's do. v. 03 se. ab1910 * 86 4. Darmstadt v. 09 6, 16 * 86 4. Oiessen v. 1907 a.1917 * - 34's do. v. 03 se. ab1910 * 86 4. Colessen v. 1907 a.1917 * - 34's Hombury H.K. 1830 u. 99 4. Köär von 1900 u. 06 A 34's Kreurnach v. 88 u. 93 * - 34's Limburg (abg.) * - 4. Mainz 1907 u. 1916 * -
2	Holland, Ani, v. 90h.fl. Ital. amurt. 89, S.3 u. 4 Le cons. stfr. Rie. i. G. Rente i. O. Rente i. O. Ost. Papierrente O. fl. Goldrente O. fl. Goldrente O. fl. einheiti. Rio., cv. Kr. Staats-Rente 2000v 20,000r Portug. TabAni. do. unul. 1902 S. III do. S. III (Spec.) Rum. amort. Rie. v. osg Conv. v. 1890 3 mort. Rie. v. 1890 Russ. Staatsani. stfr. 05 s	89 84 40 81 80 81 80 81 80 88 80 88 80 88 80 88 80 88 80 88 80 88 80 88 80 88 80	34's do. * A.II,III * 87 50 34's do. * 1903 * 87 50 34's do. * 1903 * 87 50 34's do. * 1906 A.I,II * 87 30 34's do. * 1906 A.I,II * 87 30 34's do. * 1906 A.I,II * 87 30 34's do. * 1906 A.I,III * 87 30 34's do. * 1906 A.I,II * 87 30 34's do. * 1906 A.I,II * 87 30 34's do. * 1906 A.I,II * 88 22 34's do. * 1907 A.I,II * 88 20 34's do. * 1907 A.I,II * 88 20 34's do. * 1908 A.I,II * 88 30 34's do. * 1908 A.I,II * 88 30 34's do. * 1908 A.II * 88 30 34's do. * 1908 A.I,II * 1908 A
2	Holland, Ani. v. 90h.fl. Ital. amort.89, S.3 v. 4 Le cons. stfr. Rie. i. G. * Rente i. O. * Rente i. O. * Ost. Papierrente O. fl. * Oddrente O. fl. * Oddrente O. fl. * Otherente O. fl. * Silberrente O. fl. * Silberrente O. fl. * Staats-Rente 2000v* * * 20,000r * Portug. TabAni A do. uniii. 1902 S. III do. * S. III (Spec.) * * 1891 * * 1891 * * 1891 * * * 1891 * * * 1891 * * * * 1891 * * * * * 1891 * * * * * * * * * * * * * * * * * * *	89 84 40 81 80 81 80 83 80 86 975 9740 52 89 30 85 70	34: do. * A.II,III * 87 50 34: do. * 1903 * 87 50 34: do. * 1906 A. I,II * 87 30 34: do. * 1906 A. I,II * 87 30 34: do. * 1906 A. I,II * 87 30 34: do. * 1906 A. I,II * 87 30 34: do. v. Bockenheim * 4. Darmstadt v. 1908 * 93 28 34: do. v. 05 am. ab1910 4. Oresen v. 1907 a. 1917 * 34: do. v. 05 am. ab1910 4. Gosen v. 1907 a. 1917 * 34: London, v. M. 1830 a. 9 34: Kreumach v. 184 a. 8 34: Kreumach v. 184 a. 8 34: London v. 1916 * 34: London v. 1916 * 34: do. v. 1878 a. 83 * 34: do. v. 1878 a. 83 * 34: do. v. 188 a. 84 30 34: do. v. 188 a. 88 & 30
3	Holland, Ani. v. 90h.fl. Ital. amort.89, S.3 v. 4 Le cons. stfr. Rie. i. G. * Rente i. O. * Rente i. O. * Ost. Papierrente O. fl. * Oddrente O. fl. * Oddrente O. fl. * Otherente O. fl. * Silberrente O. fl. * Silberrente O. fl. * Staats-Rente 2000v* * * 20,000r * Portug. TabAni A do. uniii. 1902 S. III do. * S. III (Spec.) * * 1891 * * 1891 * * 1891 * * * 1891 * * * 1891 * * * * 1891 * * * * * 1891 * * * * * * * * * * * * * * * * * * *	89 84 40 81 80 81 80 81 80 88 80	34: do. * A.II,III * 87 50 34: do. * 1903 * 87 50 34: do. * 1906 A. I,II * 87 30 34: do. * 1906 A. I,II * 87 30 34: do. * 1906 A. I,II * 87 30 34: do. * 1906 A. I,II * 87 30 34: do. v. Bockenheim * 4. Darmstadt v. 1908 * 93 28 34: do. v. 05 am. ab1910 4. Oresen v. 1907 a. 1917 * 34: do. v. 05 am. ab1910 4. Gosen v. 1907 a. 1917 * 34: London, v. M. 1830 a. 9 34: Kreumach v. 184 a. 8 34: Kreumach v. 184 a. 8 34: London v. 1916 * 34: London v. 1916 * 34: do. v. 1878 a. 83 * 34: do. v. 1878 a. 83 * 34: do. v. 188 a. 84 30 34: do. v. 188 a. 88 & 30
3	Holland, Ani. v. 90h.fl. Ital. amort.89, S.3 v. 4 Le cons. stfr. Rie. i. G. * Rente i. O. * Rente i. O. * Ost. Papierrente O. fl. * Oddrente O. fl. * Oddrente O. fl. * Otherente O. fl. * Silberrente O. fl. * Silberrente O. fl. * Staats-Rente 2000v* * * 20,000r * Portug. TabAni A do. uniii. 1902 S. III do. * S. III (Spec.) * * 1891 * * 1891 * * 1891 * * * 1891 * * * 1891 * * * * 1891 * * * * * 1891 * * * * * * * * * * * * * * * * * * *	88 440 81 80 81 80 81 80 81 80 86 87 88 80 88 80 89 80 89 80 89 80 89 80 8	34: do. * A.II, III * 87 50 34: do. * 1903 * 87 50 34: do. * 1905 A. II, III * 87 50 34: do. * 1906 A. I, III * 87 50 34: do. v. Bockenheim * - 4. Darmstadt v. 1908 * 83 26 34: do. v. O3 se. ab1910 * 86 4. Darmstadt v. 09 6, 16 * 86 4. Darmstadt v. 09 6, 16 * 86 4. Oiessen v. 1907 a. 1917 * - 34: do. v. 03 se. ab1910 * 86 4. Coiessen v. 1907 a. 1917 * - 34: Hombury (abg.) * - 4. Kais von 1900 u. 06 A 34: Kreuznach v. 88 u. 89 * - 34: Limburg (abg.) * - 4. Mainz 1907 uk. 1916 * - 34: do. (abg.) 1878 u. 83 * 84 30 34: do. von 1898 u. 89 * 84 30 34: do. (abg.) L.M. v. 91 * 85 30 34: do. (abg.) L.M. v. 91 * 85 30 34: do. (abg.) L.M. v. 91 * 85 30 34: do. * 00 1898 u. 89 * 84 30 34: do. * 00 1898 u. 89 * 94 34: do. * 00 1898 u. 89 * 94 34: do. * 00 1898 u. 89 * 94 34: do. * 00 1898 u. 89 * 94 34: do. * 00 1898 u. 89 * 94 34
3	Holland, Ani. v. 90h.fl. Ital. amort.89, S.3 v. 4 Le cons. stfr. Rie. i. G. * Rente i. O. * Rente i. O. * Ost. Papierrente O. fl. * Oddrente O. fl. * Oddrente O. fl. * Otherente O. fl. * Silberrente O. fl. * Silberrente O. fl. * Staats-Rente 2000v* * * 20,000r * Portug. TabAni A do. uniii. 1902 S. III do. * S. III (Spec.) * * 1891 * * 1891 * * 1891 * * * 1891 * * * 1891 * * * * 1891 * * * * * 1891 * * * * * * * * * * * * * * * * * * *	89 84 40 81 80 81 80 81 80 88 80	34: do. * A.II,III * 87 50 34: do. * 1903 * 87 50 34: do. * 1905 A. I,II * 87 30 34: do. * 1906 A. I,II * 87 30 34: do. * 1906 A. I,II * 87 30 34: do. * 1906 A. I,II * 87 30 34: do. v. Bockenheim * - 4. Baden-Baden v. 1908 * 93 28 34: Berlin von 1850 92 * - 4. Darmstadt v. 09 a. 16 * 86 20 30: do. v. 03 an. ab1910 * 4 4. Oresen v. 1907 1. 1917 * - 34: do. v. 03 an. ab1910 * - 34: do. v. 03 an. b. 08 * - 34: Housh, v. H. k. 1850 u. 99 4. Köhr von 1900 u. 06, 4 34: Kreumach v. 88 u. 88 * - 34: Limburg (abg.) * - 4. Mainz 1907 uk. 1916 * - 36: do. (abg.) 1878 u. 88 * 30 34: do. von 1885 u. 88 * 30 34: do. von 1894 * 88 30
3	Holland, Ani. v. 90h.fl. Ital. amort. 89, S. 3 u. 4 Le cons. sffr. Ric. j. G. » Rente i. O. » Rente i. O. » Rente i. O. » Out. Papierrente O. fl. » Goldreate S. fl. O. » Silberrente O. fl. » Silberrente O. fl. » 20,000r » Portug. TabAni. A do. unul. 19/20 S. III do. "S. III (Spac.) » Rum. amort. Ric. v. try » Conv. v. 1890 » » 1891 » » amort. Ric. v. 1895 « do. Oold. do. v. 1899 » do. Oold. do. v. 1899 » Stor. v. 1890 sift, a » Stor. v. 1890 sift, a » Stor. v. 1890 sift, a » Stor. v. 1890 sift, a	88 440 81 80 81 80 81 80 81 80 86 87 88 80 88 80 89 80 89 80 89 80 89 80 8	34: do. * A.II,III * 87 50 34: do. * 1903 * 87 50 34: do. * 1905 A.II,III * 87 30 34: do. * 1906 A.III * 87 30 34: Berlin von 1850 92 * - 2 4. Darmstadty, 09 0,16 * 96 20 30: do. * 0.05 am. ab1910 * 6 4. Oceany, 1907 a.1917 * - 34: do. * 7, 03 am. ab1910 * 6 34: Housh, v. H. k. 1850 u. 99 4. Kola von 1900 u. 06, 4 34: Kreuznach v. 38 u. 98 * 34: do. (abg.) 1878 u. 33 * 84: 30 34: do. * L. J. v. 1834 * 84: 30 34: do. von 1854 * 84: 30 34: do. * Mannh. 1912 unk. 17 * 94: 20 34: do. * Mannh. 1912 unk. 17 * 94: 20 34: do. * 1833 * 84: 25
3	Holland, Ani. v. 90h.fl. Ital. amort.89, S.3 v. 4 Le cons. sifr. Ric. i. G. * Rente i. O. * Rente i. O. * Rente i. O. * Rente i. O. * Silberrente ö. fl. * Goldrente ö. fl. O. * Silberrente ö. fl. * Statis-Rente 2000v* * * 20,000r > Portug. TabAni	88 440 81 80 81 80 81 80 81 80 86 87 88 80 88 80 89 80 89 80 89 80 89 80 8	34: do. * A.II,III * 87 50 34: do. * 1903 * 87 50 34: do. * 1906 A. I,II * 87 30 34: do. * 1906 A. I,II * 87 30 34: do. * 1906 A. I,II * 87 30 34: do. * 1906 A. I,II * 87 30 34: do. * 1906 A. I,II * 87 30 34: do. * 1806 93 * - 2 34: Darmstadt v. 1906 * 93 26 34: Oressen v. 1907 1.1917 * - 3 34: do. v. 03 an. ab1910 * 4 4. Oressen v. 1907 1.1917 * - 3 34: do. v. 03 an. ab1910 * 4 34: Limburg (abg.) * - 3 34: Kreunach v. 188 a. 9 4. Mainz 1907 18. 1936 * 3 34: do. (abg.) 1.73 a. 23 * 3 34: do. v. 01 183 a. 23 * 3 34: do. v. 01 184 * 84 30 34: do. v. 01 185 * 8
3	Holland, Ani. v. 90h.fl. Ital. amort. 89, S.3 u. 4 Le cons. stfr. Ric. i. G. Rente i. O. Rente i. O. Ost. Papierrente O. fl. Ooldrente O. fl. ooldrente O. fl. einheitl. Rio., cv. Kr. Staats-Rente 2000* 20,000r Portug. TabAni. J. do. uniii. 1902 S. III do. S. III (Spec.) Rum. amort. Ric. v. 1890 3 nort. Ric. v. 1890 3 nort. Ric. v. 1890 40, Oold-do. v. 1899 40, Oold-do. v. 1899 5 LiR. v. 1902 stfr. s Conv. A. v. 98 stfr. s Goldani. y 94 s Coldani. y 94 s Coldani. y 94 s Coldani. y 94 s	89 84 40 81 80 81 80 81 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80	34: do. * A.II,III * 87 50 34: do. * 1903 * 87 50 34: do. * 1906 A. I,II * 87 30 34: do. * 1906 A. I,II * 87 30 34: do. * 1906 A. I,II * 87 30 34: do. * 1906 A. I,II * 87 30 34: do. * 1906 A. I,II * 87 30 34: do. * 1906 A. I,II * 87 30 34: Darmstadt v. 1908 * 93 22 34: Darmstadt v. 09 a. 16 * 86 30: do. v. 03 an. ab1910 * 4 4. Oresen v. 1907 a. 1917 * 8 34: do. v. 03 an. ab1910 * 8 34: Lonsen v. 1907 a. 1917 * 8 34: Lonsen v. 1907 a. 1917 * 8 34: Lonsen v. 1908 * 9 34: Kreumach v. 88 a. 88 * 9 34: do. (abg.) 1878 a. 88 * 30 34: do. v. 1808 a. 88 * 24 30 34: do. v. 01 184 34: do. v. 01 185 a. 88 * 30 34: do. v. 01 185 a. 88 * 30 34: do. v. 01 185 a. 88 * 30 34: do. v. 01 185 a. 88 * 30 34: do. v. 1808 a. 93 * 32 4. Minchen v. 12 uk. 42 * 94
3	Holland, Ani. v. 90h.fl. Ital. amort. 89, S. 3 u. 4 Le cons. sifr. Ric. j. G. * Rente i. O. * Silberrente ö. fl. * Ooldrente ö. fl. O. * Silberrente ö. fl. * 20,000r > Portug. Tab. Ani. A do. unul. 1902 S. III * 20,000r > * Portug. Tab. Ani. A do. unul. 1902 S. III * Silberrente i. Ani. A do. unul. 1902 S. III * Silberrente i. Ani. A do. unul. 1902 S. III * Silberrente i. Ani. A do. unul. 1902 S. III * Samort. Ric. v. 1996 * St. R. v. 1902 sifr. s * Conv. A. v. 98 sifr. s * Conv. A. v. 98 sifr. s * Seen. sifr. Gold	88 440 81 80 81 80 81 80 81 80 86 87 88 80 88 80 89 80 89 80 89 80 89 80 8	34: do. * A.II,III * 87 50 34: do. * 1903 * 87 50 34: do. * 1906 A. I,II * 87 30 34: do. * 1906 A. I,II * 87 30 34: do. * 1906 A. I,II * 87 30 34: do. * 1906 A. I,II * 87 30 34: do. * 1906 A. I,II * 87 30 34: do. * 1906 A. I,II * 87 30 34: Darmstadt v. 1908 * 93 22 34: Darmstadt v. 09 a. 16 * 86 30: do. v. 03 an. ab1910 * 4 4. Oresen v. 1907 a. 1917 * 8 34: do. v. 03 an. ab1910 * 8 34: Lonsen v. 1907 a. 1917 * 8 34: Lonsen v. 1907 a. 1917 * 8 34: Lonsen v. 1908 * 9 34: Kreumach v. 88 a. 88 * 9 34: do. (abg.) 1878 a. 88 * 30 34: do. v. 1808 a. 88 * 24 30 34: do. v. 01 184 34: do. v. 01 185 a. 88 * 30 34: do. v. 01 185 a. 88 * 30 34: do. v. 01 185 a. 88 * 30 34: do. v. 01 185 a. 88 * 30 34: do. v. 1808 a. 93 * 32 4. Minchen v. 12 uk. 42 * 94
3	Holland, Ani. v. 90h.fl. Ital. amort. 89, S.3 v. 4 Le cons. sffr. Rie. i. G. * Rente i. O. * Rente i. O. * Ost. Papierrente O.fl. * Oddrente S.fl. O. * Silberrente O.fl. * Staats-Rente 2000v* * * 20,000r > Portug. TabAni# do. unid. 1902 S. III > do. * S. III (Spec.) * * 1891 * * * 1891 * * * 20,000r > * * 1890 * * * 1891 * * * 1891 * * * 1891 * * * 1891 * * * * * * * * * * * * * * * * * * *	89 84 40 81 80 81 80 85 80 86 70 88 80 70 89 75 80 85 70 88 80 80 70 88 80 80 70 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80	34: do. * AII,III * 87 50 34: do. * 1903 * 87 50 34: do. * 1906 A. I,II * 87 30 34: do. * 1906 A. I,II * 87 30 34: do. * 1906 A. I,II * 87 30 34: do. * 1906 A. I,II * 87 30 34: do. * 1906 A. I,II * 87 30 34: do. * 1906 A. I,II * 87 30 34: do. * 1906 A. I,II * 87 30 34: do. * 1906 A. I,II * 87 30 34: do. * 1906 A. I,II * 87 30 34: do. * 1906 A. I,II * 88 30 34: do. * 1907 uk. 1916 * 94 34: do. * 1873 u. 83 33 34: do. * 1907 uk. 1916 * 94 34: do. * 1873 u. 83 33 34: do. * 1907 uk. 1916 * 95 34: do. * 1830 u. 88 30 34: do. * 1907 uk. 1915 * 95 34: do. * 1838 u. 84 30 34: do. * 1
3	Holland, Ani. v. 90h.fl. Ital. amort. 89, S.3 v. 4 Le cons. sffr. Rie. i. G. * Rente i. O. * Rente i. O. * Ost. Papierrente O.fl. * Oddrente S.fl. O. * Silberrente O.fl. * Staats-Rente 2000v* * * 20,000r > Portug. TabAni# do. unid. 1902 S. III > do. * S. III (Spec.) * * 1891 * * * 1891 * * * 20,000r > * * 1890 * * * 1891 * * * 1891 * * * 1891 * * * 1891 * * * * * * * * * * * * * * * * * * *	89 84 40 81 80 81 80 85 80 86 70 88 80 70 89 75 80 85 70 88 80 80 70 88 80 80 70 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80	34: do. * A.II, III * 87 50 34: do. * 1903 * 87 50 34: do. * 1906 A. I, II * 87 30 34: do. * 1906 A. I, II * 87 30 34: do. * 1906 A. I, II * 87 30 34: do. * 1906 A. I, II * 87 30 34: do. * 1906 A. I, II * 87 30 34: do. * 1906 A. I, II * 87 30 34: do. * 1906 A. I, II * 87 30 34: do. * 1906 A. I, II * 87 30 34: do. * 193 30 34: do. * 1903 1. 1917 * - 34: do. * 1903 1. 1917 * - 34: do. * 1903 1. 1918 1. 33 34: do. * 1907 18. 193 3 34: do. * 1908 1.
3	Holland, Ani. v. 90h.fl. Ital. amort. 89, S.3 v. 4 Le cons. sffr. Rie. i. G. * Rente i. O. * Rente i. O. * Ost. Papierrente O.fl. * Oddrente S.fl. O. * Silberrente O.fl. * Staats-Rente 2000v* * * 20,000r > Portug. TabAni# do. unid. 1902 S. III > do. * S. III (Spec.) * * 1891 * * * 1891 * * * 20,000r > * * 1890 * * * 1891 * * * 1891 * * * 1891 * * * 1891 * * * * * * * * * * * * * * * * * * *	89 440 81 80 81 80 86 89 75 97 40 88 70 99 59 89 80 97 59 88 88 88 88 88 88 88 88 88 88 88 88 88	34: do. * A.II,III * 87 50 34: do. * 1903 * 87 50 34: do. * 1905 A. I,II * 87 30 34: do. * 1906 A. I,II * 87 30 34: do. * 1906 A. I,II * 87 30 34: do. * 1906 A. I,II * 87 30 34: do. * 1906 A. I,II * 87 30 34: do. * 1906 A. I,II * 87 30 34: Berlin von 1806 92 *
3	Holland, Ani. v. 90h.fl. Ital. amort. 89, S. 3 u. 4 Le cons. sifr. Ric. j. G. * Rente i. O. * Silberrente ö. fl. * Ooldrente ö. fl. O. * Silberrente ö. fl. * 20,000r > Portug. Tab. Ani. A do. unul. 1902 S. III * 20,000r > * Portug. Tab. Ani. A do. unul. 1902 S. III * Silberrente i. Ani. A do. unul. 1902 S. III * Silberrente i. Ani. A do. unul. 1902 S. III * Silberrente i. Ani. A do. unul. 1902 S. III * Samort. Ric. v. 1996 * St. R. v. 1902 sifr. s * Conv. A. v. 98 sifr. s * Conv. A. v. 98 sifr. s * Seen. sifr. Gold	89 84 40 81 80 81 80 81 80 81 80 81 80 81 80 81 80 81 80 81 80 81 80 81 81 81 81 81 81 81 81 81 81 81 81 81	34: do. * A.II, III * 87 50 34: do. * 1903 * 87 50 34: do. * 1906 A. I, II * 87 30 34: do. * 1906 A. I, II * 87 30 34: do. * 1906 A. I, II * 87 30 34: do. * 1906 A. I, II * 87 30 34: do. * 1906 A. I, II * 87 30 34: do. * 1906 A. I, II * 87 30 34: do. * 1906 A. I, II * 87 30 34: do. * 1906 A. I, II * 87 30 34: do. * 193 30 34: do. * 1903 1. 1917 * - 34: do. * 1903 1. 1917 * - 34: do. * 1903 1. 1918 1. 33 34: do. * 1907 18. 193 3 34: do. * 1908 1.

m,	09.40	Divid. nenmungen.	
	her.	Vort.List.	In No.
	ne.	14 - 14 (Alum. Neuh. (50%) Fr.	26050
5.,	The same	10. 10. Aschiller Houtean #	120
w .	09 30		117
£	100 80	12th 12th Bad, Zekf, Wagh, fl.	205
Ĥ	-	3 3. BaugSüdd.1.60%E	48 50
Ä	81.70	3. 3. BaugSüdd.1.60%E	40.00
	D5 50	1 124 12 x Blesst Faher Nho. *	171
	9840	9 10 . Braweres Binding .	
	20.50	I feel feel a blemningerbet, a	107
£.		9. I Tool a MerketherCourt a	151 50
*	97 45		72
*	80	ALC: TO THE SECOND SECOND	118
	SUMMER STATE	0. 3. 3 Lowenthr, Sin. 3 y. 10. 3 Mainzer A. B. 3 E. B. 4 Mainzer A. B. 3 9. 9. Narnberg 5 5. 5. 5 Parkbrauer. 3	-
20	8230	L. 10. a Majaran A R a	168
A	100	9. 10. * Mainzer AB. *	146
8	100	E., E Mannheim, Br.	17030
£.	90	yes yes + Numberg +	170.00
Ñ	-	5. 1 54+ * Parkbrauer. *	77 50
7	10010	7. 7. > Rettenmayer >	10950
		0. 0. s SchöfferhBg. s	59
ġ,	7645	11/2 111/2 . Stern, Oberrad .	185
韭	78 75	8 . S Browner Schlenk .	119
A	7270	11 12 Callet Base (W. ta	160
8.	48 50	10 10 Com Maidelly	131
ĸ.	DI	Total Committee of the Control of th	100
#	90 25	See See F. Karist. 8	120
Ã.	20.20	3 4 . > Lotter, Metz >	11475
		10	143
		71/2 71/2 Chem.AC. Quanos	11610
85	nunal	95 . The a Red & a Social a	547
n.	In 6%	I II . The second of the secon	92
1	86 60	40 - 50 . D. Gold - SI-Sch.	609
A	88	State of the Control	1
*		7 3 > Fbk.Germsi-H.	240
2	89 20	12 12 » Fabr. Gdbg. » 14 14 » F. Orlesh. El. » 27 30 » Farbw. Höchst »	232
25)	84 50	14. 14 F. Orlesh, Et	
A	83 70	21-1-20 to Farhor Poschet a	599
	82 50	Dec. Marin a Marchaelman a	GICO
	96	20., 20 Fabr. V. Mannh	327
밁	95.90	12. 12. Weiler-ter-Meer .	20050
Ñ.	9850	32. 30. I a Weeke Albert a	427
8	9020	1201 14 . » Holzverkohlgs. »	311
		11 12 . Rütgerywerke .	184 50
*	98 60		260
8	8670		
8	91 90	12, 12 Ultl'ahr. Ver	237
*	88 80	16 langer w Weppel, Schooling, w	205 50
	87 80		153
	87 80	8 8. Drahlind., Südd. 4	-
	8780	15 25. El, Accum, Berlin a	38675
	E8	7 7 * Brown Boy. &C	143
		8 8. Drahind., Südd. 46 15 25. El. Accum. Berlin s 7 7 8 Brown Bov. &C. s 0/3 5 Contin., Nürnb. s	63 50
	88 25	10. 10. Disch. Ubersee >	160 50
5	88	4 6 Felt. u. Quill. L.	138
	8750	4 6 Felt. u. Guill, L. s	235 50
*	87 50	14. 14. * Ges. Allg. Berl. * 12. 5. * Bergm. Werke * 4. 4. * W.Homb.v.d.H.*	
	87 30	12. 5 > BergmWerke >	19250
	-	41. 4 W.Homb.v.d.H	108
	93.20	4 5 Lahmeyer .	1
ø	Street Cold	7. Ti's . Licht u. Kraft .	124
	8620	an the That Car Bast -	105
	88	12 12 Rein., O. u. Sch. » 7171 81/1 Schuckert	000
51	100	7/2 8/1 » Schuckert »	16575
1		71/2 71/2 » Rhein. »	132 90
Ç.	1000	A 14 A 15	207.00
9	85	12 12 » Siem. u. Hale. »	20978
6	94	61/2 61/2 • Siemens, Betr. •	230770
9	100		118 50
1	-	10 10 > Voigt& Haefin.,F.	14080
я	100	Prkf, Sektk, Feist & S.	110
	84 30	Q. Q. Chumpeif Berl Frkf. s	22.5
P	8430	25 0 > Mitteld.(Pet.)>	64 40
а	8430	0 7 Hafenmhl., Plef. M. +	122
a	8430	0 7. Hafenmili, Pirf. M. + 7. T. Hed. Kpf. ii. Süd. Kw. 0. 5. Gelsenit, Gußst. >	111 50
П	8480	0. 5. Gelsent, Gufist	
3		7 S Hillstook White Court	12040
	84 30	a illustreb Mater Strasov	19700
9	94 20	o a maga, Geb. Scaramb,	127 00
	84 95	Ze 12. Kalk Rh. Westl. A	163
9	83 20	10. O. Kunstseider, Frkf. s	62
	94	1.4 % Ledert, N. Spier >	186 50
ø	97	171/2 71/2 > Rothe, Kreuzu	105
	10 m	10. 10. Ludwirsh W.M.	100
w		The second secon	7 00 00
H		30: 30 Manch A Missaure	208
	96	6. 5. Gelsesk, Gußet. 7 å lillsirch Mhiw Strask. 8 langh, Geb Schrumb, 2. 12. Kalk Rh. Westf. A. 10. 0. Kunstseidet, Frkf. s. 1. 9. Lederf. N. Spier s. 10. 10. Ludwegsb. WM. s. 30. 30. Masch. A., Risyer s. 842 6. 1 > Armat. Hüpert s.	408

92 50 93 50 94

88 50

86 50

nds. 91 30 01.50

In %

01 50

99 50

9910

02 21

86

93

78

13 60

9 20

e. n Mk

7 90

880

095

13

0

50



Passende Kleidung für die Reise und Ferienzeit!

Für Herren und Knaben in jeder Größe fertig am Lager zu herabgesetzten Preisen. Reise - Hnzüge, Touristen - Anzüge, Tennis - Anzüge, Strand - Anzüge, Loden-Mäntel, Wetter-Mäntel, Regen-Mäntel, Gummi-Mäntel, Pelerinen, Lodenjoppen, Sporthosen, Sporthemden, Stutzen, Strümpfe und Gürtel.

Auf sämtliche Hochsommer-Kleidung in Lüster, 30 Leinen, Rohseide u. Flanell bewilligen wir bis zu

Gebrüder Dörner

Maurifiusstraße 4. Beachten Sie unsere Schaufenster.

tismustrante erzielen durch eine Saustrinflur mit Althuchborster Markhorsber Starkauelle raich Erleichterung und Hise. Die Gelenke werden den Schmerzen u. Schwellungen befreit. der Köuder und die darnfauren Ablagerungen befeitigt. Bon zahle. Krofesperen u. Aerzten glänzend benutachtet. Fl. Su. 95 Bf. in der Ablere, Schübenhof und Bistoria-Moothele, in den Drogerien den Balbella, dans Krah, Moeter, Bille. Machenheimer, R. Sauter, G. Borbehl, Chr. Tauber, Trog. Sanitas, neben Balbolla, dans Krah, Moeter Les, in den Drogerien Meri, Moedus u. Otto Lilie. Engroß: F. Witth. G. m. b. D.

Alle Arten Kordwaren,

Reife- u. Postverjandförbe, Waschtörbe Marktförbe, Japan Reiseforbe, Obsi-versandförbe, Spanförbe, Kiepen usw. in bester Aussubst. zu billigsten Breisen. Storb., Barften. u. holzwarengeichaft in bem vorber innegehabten Laben Wittieh, Emfer Strafe 2. nun ift ganz Wiesbaden einig!

> Schubereme Bilo hat ben Gleg babongetragen ob feiner anerkannt vorzüglichen Qualität, eleganten, auch bei fiartftem Regenwetter unbedingt anhaltenben Glanges und wegen bes fehr fparfamen Berbrauches. Das mibelofe Stiefelpuben mit Bilo ift jebem Dienstmabchen jebem Diener gur Frende geworben.

Alleiniger Fabritant von Pilo: Abolf Rrebs, Mannheim.

Barm su empfehlen ift Buder's Patent-Mebiginal Seife gegen un-

Andicken, Busteln usm. Spezial-Arzt Dr. W. a St. 50 Bi. (15%ig) und 1.50 Mf. (35%ig, fürfiste Form). Dazu Zudosh-Greme (A 50 und 75 Bi.). Echt: Bitivria-, Oof. und Schübenhof-Apothefe, Dr. M. Albers-heimer, S. D. Müller, Willh. Machen-beimer, Chr. Tanber, B. Alistatter Hwe., A. Grath, Langg., Ad. Dassen-famp, Mauritiussite. B. Mexi-Drog., Drogerie Minor, Otto Lilie, E. Corbess, Grans Arab. E. Noss, Nachiusa., Sans Arab. E. Noss, Nachiusa., Sans Arab. E. Nosbus, u. Drogerie Brosinsky.

um Unjegen! Ba. Danborner p. Liter 1.20 Ba. Einmacheffig. B14631

Obstweinfelterei Fr. Henrich,

Hervorragend,

für jeden Apparat verwendbar,

sind die von uns bestens eingeführten

=== Victoria-Gläser ≡

mit Deckel, Gummi und Verschluss.

1/2 1/4 1 1 1/2 2 Liter

Pf. 35 38 40 45 50 Einmachgläser gewöhnlich zum binden von 6 Pf. an. Steintöpfe von 8 Pf. an. - Messingkessel, ird. Topfe, Emaille, Aluminium in grosser Auswahl.

Salizyl-Pergamentpapier

Inh. Osc. Dreyfuß, Weltritzstrasse 51. Telephon 406. Bleichstrasse 33. in bester Ausführung

von 750 Mk. an für feineren Haushalt passend, inkl. Federbetten,

liefert Leinenhaus Georg Hofmann

Langgasse 37. Miet-Pianos und Flügel billigst. Jahnstr. 40, L.

Konserven-Krug,

braun-salzglasiertes Steinzeuggefäss, zum Einkochen von Obst, Gemüse n. Fleisch.

Zerspringt nicht beim Kochen. Farbe und Frische der Konserven bleiben jahrelang erhalten. - Millionenfach bewährt,

Neue Modelle, vergrösserte Oeffnung, Aluminium-Deckei. Grössen: 3/4, 1, 11/2, 2, 3, 4, 5 Liter. Preise und Beschreibung durch

Telephon Carl Hoppe,



Mottenvernichti

in Möbelftoffen, Portieren, Polftermöbeln, Matragen u. Getten

Eallelen & Debetlein, meinigungsanstatt. 2ct. 491, 3068, 4237, 3789, 3788, 4541, 3309.



Verpackungen einzelner Frachtgüter

und deren Abbelung u. Expedition unter Versicherung, sowie größ. Einzelsendungen (Porzellan, Glas, Hausrat, Bilder, Spiegel, Figuren, Lüstres, Kunstsachen, Klaviere, Lüstres, Kunstsachen, Maviere, Instrumente, Fahrräder, lebende Tiere etc.). 1006

Lethkisten für Pianes, Hunde u. Fahrrader.

Bureau: Nikolasstr. 5. 200000000000000000

Währ. b. Reifezeit find. Familien-Angeh. volle Benf. i. guib. H. Beste Mef. Off. u. B. 855 Tagbl. Berlag.

"Marta"? noch Haben keine

"Marta"

beste und billigste Brotschneidmaschine.





"Marta"

schneidet alle Arten Brot ob hart oder weich.



K15

Preis Mk. 6.-.

"Marta" wird jederzeit praktisch vorgeführt!

Erich Stephan, Ecke Häfnergasse. Kleine Burgstrasse

Ottomanen,

feftftehend, verstellbar, verwandelbar, gute Boffterarbeit, von 25 Mart an

Gustav Mollath, 46 Friedrichftrage 46.

Neues Sauerkraut, Neue Salzgurken, Neue Matjes-Heringe, Neue Vollheringe 1270 empfiehlt

J. C. Keiper,

Telephon 114. Kirchgasse 68.

Kronen-Apotheke.

Ecke Oranien- und Gerichtsstr. Spezial-Laboratorium

Harn-Untersuchungen

Zur Nachsaison offerieren:

Grosse Posten Damen-Konfektion zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Für den Reisebedarf günstigste Kaufgelegenheit.

Posten Jacken-Kostiime aus leichten engl. ge-Posten Blauen Stoffen, früherer Verkaufswert 975 1450 1975 bis Mk. 35.— jetzt Mk. 95 1450 1975

Ein grosser Jacken-Kostilme schlicke Fassons, tadel-Posten Jacken-Kostilme loser Sitz in dunkelblau, schwarz und engl. Stoffen, besonders für die Reise geeignet, früherer Verkaufswert 2450 2975 38.—bis Mk. 68— . . . jetzt Mk.

Besonders billig.

Ein grosser Herbst- und Winter-Kostüme der kommenden Saisen kaum abweichend

früherer Verkaufawert bis 20.-, 25.-, 35.-

Besonders billig.

Ein grosser Herbst- und Winter-Kostime früherer Verkaufsw. bis Mk. 90.— 10.— und 15.—

Fin grosser Leinen- und Frotté-Kostume früherer Verkaufswert bis Mk. 28. – 775 975 1250 15. –

Ein grosser Blusen-Jacken in Seide, Eoliense und Moiré früherer Verkaufsw. bis Mk. 38.Jetzt Mk. 1475 2150 25.-

Posten Schwarzer Frauen-Mäntel neueste Fassons in Tuch und Kammgarn, vorwiegend groese Frauenweiten, früherer 12.— 18.— 22.— Verkauf bis Mk. 45.—, jetzt Mk. 12.— 18.— 22.—

Ein grosser Eolienne-, Seiden-, Spitzenund Voile-Mäntel in schwarz und farbig, ganz und % lange Fassons, früherer Verkaufswert bis Mk. 90.— 20.— 48.—

Ein grosser Popeline - Mäntel in schönen hellen Farben u. farb. Garnierungen jetzt Mk. 875 1075 1560

Posten Alpaka-Mäntel schwarz und dunkelblau in grossen Weiten vorrätig 1075 14.- 18.-

Posten Wetterfeste und Gummi-Mäntel hoch und geschlossen, sehicke 1875 24.— 28.—

Posten Weisse Kleider in Batist, Voile und Stickerel mit reichen Einsätzen und bunt 875 1250 1650

Posten Leinen- und Frotté-Röcke 205 450 695 in weiss und ecrue jetzt Mk. 205 450 695

Nachstehende Waren zum Aussuchen,

Mittwoch, 16. Juli 1913.

Posten Leinen-Kostüme, Mäntel u. Jacken etwas trüb geworden jetzt MR. 3.— 5.— 8.—

Ein Posten Cheviot-Kostüme, Mäntel u. Jacken etwas trüb geworden jetzt MR. 5.— 8.— 12.—

Ein Posten KOSTIMTÜCKO darunter noch weite Fassons, jetzt Mr. 3.- 5.- 8.-

Posten Leinen-Kostümröcke, 1.00 2.50 3.00 etwas trüb jetzt Mk. 1.02 2.50 3.00

- Besonders billig.

Ein grosser Posten

Herbst- und Winter-Mäntel,

früh, Verkaufaw. bis Mk. 45.— jetzt Mk. 10.— 12.— 15.—

Grosser Posten

Samt-, Plüsch- und Velvet-Mäntel

jetzt Serie I 25. Serie II 40. Serie III 55.

Reachten Sie unsere Ausstellung am Römertor, gegenüber dem Tagblatt-Haus.

Langgasse 32. (Europäischer Hof).

M. Schloss & Co.

Langgasse 32.

beteil

Juter L. J.,

a. b. nachn Rafte

Spiel

Führe

Ma

auch f

den be

Sta

zur Ve

kassen

Ein

Ve

unter Vereir

Rei

Provis Emiss Fä

Co

1229

(Europäischer Hof.)

Frankfurter Konfektions-Kaus.

Hygienische Parkettbehandlung.

Kein Staub im Zimmer!

Keine Glätte!

Burchgreifendes rasches Arbeiten auf elektr. Wege. — Beste Referenzen.
Uebernahme der Behandlung von Villen während der Reisezeit
in Abwesenheit der Besitzer. 1279

Röttcher & Fach,
Adelheidstrasse 63. Telephon 2696.



Touristen-Hemden,
Baumwollfl. mit abknöpfbarem Stehumlegkregen,

Mk. 3.75, Mk. 4.70, Halbwollfl. von Mk. 6.65 an.

Sport- u. Tennis-Hemden
aus weissen Panamastoffen von Mk. 4.— an,

aus farbigen Sportstoffen von Mk. 4.45 an.

Sportstrümpfe
in grösster Auswahl zu billigsten Preisen.

L. Schwenck,

Geschäfts - Verlegung.

Meiner werfen Kundschaft, sowie Nachbarschaft feile ergebenst mit, daß ich mein

Drogen-Konsum-Haus

nach

Römerberg 2, Ecke Hirschgraben (Haus Rompel), verlegt habe und bifte ich um geneigten Zuspruch.

Hochachlungsvoll Fritz

Fritz Bernstein,

Telephon 3001, Römerberg 2, Ecke Hirschgraben.

Günstige Gelegenheit für Berlobte und Interessenten!

Begen plotlicher Abreise einer Serrichaft verlause ich verschiedene von mir gelieferte Limmer-Einrichtungen, welche zum Teil nur 21/2 Monate, zum Teil garnicht gebraucht sind, zu sehr billigen Preisen.

1 ichweres herren: und Wohnzimmer, Gichen bunfelbraun gebeigt, 2 Schlafzimmer, weiß Emgille ladiert.

1 Schlafzimmer, Dunfel Nuftbanm poliert,

1 Speifegimmer, Giden buntel gebeigt,

I komplette Salon-Einrichtung, Mahagoni poliert. Die Zimmer sind in der betreffenden Bohnung zu besichtigen. — Außerdem sind noch einige Zimmer-Einrichtungen hier im Geschäft aufgestellt, die ich ausrangieren will, weil sie nicht mehr gemacht werden und verstause ich dieselben zu dedeutend reduzierten Preizen.

B. Schmitt, Wohnnuge Ginrichtungen, Friedrichftrage 34.

Joghurt ist Vertrauenssache!

Dr. Axelrod's Joghurt

wird unter Verwendung echten bulgarischen Ferments und unter fachmännischer, gewissenhaft und bakteriologisch gebildeter Leitung hergestellt. Die Joghurt-Bildung findet bei hoher Temperatur statt und schon aus diesem Grunde, abgesehen von anderen Umstanden, ist die Herstellung im Haushalte unmöglich. Von allen Aerzten empfohlen. Nur echt zu haben:

D. Kraft's Milchkuranstalt, Dotzhelmer Str. 107 und Telephon 659 Auton Schüler, Gr. Burgstr. 12.

Taschen-Uhren

in Gold, Silber I

Armband-Uhren Wecker. Billigste Preise 1101
wegen Ersparung hoher Ladenmiete,

8. Bücking, Neugasse 21, 1. Etage, nahe der Marktstrasse.

Mr. 326 Abend = Ausgabe. 2. Blatt.

Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch, 16. Juli 1913. 61. Jahrgang.

Donnerstag, den 17. Juli,

Freitag, den 18. Juli,

Sonnabend, den 19. Juli,

kommen einige Posten aparter Damen-Konfektion ohne Rücksicht auf die früheren Preise zum Verkauf.

hen,

ken

ken

ıtel

enst

1282

ben.

ingen,

b bcc+

ete.

Musslin, Wolle aus Batist, und Seide

jetzt Mk.

aus leichtwollenen Geweben, Seide und Waschstoffen

Regulärer Preis grösstenteils das Doppelte.

HERIT

Serien-Spaziergänge.

Alle bei ben biesjährigen Ferien-Spaziergaugen fich beteiligenden Guhrer und Guhrerinnen, fowie fonftige Intereffenten bitten wir, entweder am Dienstag, ben 15. Juli 1. 3., nachmittage 5 Hhr, im Dofe bes Bolfeichulgebandes a. d. Schulberg, ober am Donnerstag, ben 17. Juli I. 3., nachmittage 5 Uhr, im Dofe bee Bolfefchulgebandes a. d. Raftellftrafe gu ben Bortragen und Borführungen der Spiele recht gablreich und punttlich gu ericienen.

Dafelbft werben auch Unmelbungen ale Guhrer und Gührerinnen gern entgegengenommen.

Bicebaben, ben 7. Juli 1913.

Magiftrat, Rommiffion für die Ferien-Spagiergange und Baldfpiele.

Wir empfehlen zur mietweisen Benutzung, insbesondere auch für die Ferien- und Reise-Zeit, die in unserem, mit den besten Sicherheits-Vorrichtungen im Kellergeschoss erbauten

Stahlpanzer - Gewölde befindlichen, unter eigenem Verschluss der Mieter stehenden eisernen Schrankfächer (Safes)

zur Verwahrung von Wertpapieren, Akten, Wertgegenständen etc. Mietpreis je nach Grösse: 15.--, 10.--, 8.--, kleine Spar-kassen-Safes 4.-- Mark **jährlich**; für kürzere Zeit billiger. F 489

Pfeiffer & Co., Bankgeschäft.

Allgemeiner Vorschuss- ... Sparkassen-Verein zu Wiesbaden

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht. Geschäftsgebäude: Mauritiusstrasse 7.

Verwaltung offener Depots. Gebühr beträgt 40 Pf. für je Mk. 1000 .- (mindestens

1 Mk. pro Jahr). Vermietung stählerner Schrankfächer unter eigenem Verschluss des Mieters und Mitverschluss des

Vereins von Mk. 4.— an jährlich. — Für kürzere Zeit (Reise-

zeit sehr geeignet) entsprechend billiger. Reisekreditbriefe. Fremde Geldsorten. Coupons-Einlösung 3 Wochen vor Verfall. An- und Verkauf von Effekten.

Provision Mk. 1.— pro Tausend. — Zeichnungen auf zur Emission gelangende Wertpapiere vermitteln wir in allen Fällen kostenfrei zu Originalbedingungen für Mitglieder.



das Stück zu haben.

. . .



Kein Pressen. Kein Mahlen Kein Rühren Kein Quetschen. Einfachste Handhabung. Grosse Ersparnis an Zucker

Beste Ausnutzung d. Frucht empflehlt zu Originalpreisen .. D. Jung, Kirchgasse 47. K2



Saison-Ausverkauf. 10-20°/ Rabatt.

Wäsche- u. Leinen-Spezialhaus



Mobiliar = Berfteigerung. Morgen Donnerstag, ben 17. Juli c., vorm. 91/2 Uhr ansangend, ver fteigere ich im Auftrage folgende guterhaltene Mobilien etc. in meinem Berfteigerungstotale

Morisstraße 7 dahier,

cls: 1 fompl. Schlafzimmer, 1 fcwarz. Bücherschrank mit Truhe, 1 Mahag. Salonichränklien, verschied. Tische, Salon-Bolftergarnitur, beit. auß: Sofa, 2 Sefiel, 4 Stühle, Gobelin-Garnitur, Sofa u. 2 Sefiel, Z Garnituren, Sofa u. 2 Sefiel, einzelne Sofas, Sefiel, Teppiche, Länfer, Vettvorlagen, Vor-tieren, jehr gute Vorhänge u. Stores, Aeife und Handboffer, Riph u. Banernische, Eichen Klutsilette, schwarze Säule, Etageren, verschließb. Eich. Bücherregal. Viener Stühle, zwei sehr schöne große Siahlstiche versch. Viener Stühle, zwei sehr schöne große Siahlstiche versch. Viener Stühle, zwei lamben f. Elektr. u. Gas, 1 Stanbsaug. Apparat, 1 Eisichrank, 1 Waschmaschine, Gasbratöfen, 2 Nadewannen, 1 große, weiß. Labenregal, 1 Laben-Thete, 1 verschließb, Labenregal, 2 Erker-gestelle, 3 Celbehälter, sehr gute Mesker und Gobeln, 1 Bartie engl. und Viedermeier-Vorzelan, Kasseschere, Ripps und Dekorationögegenstände, Glas, Haufseierter, Ripps und Telwationögegenstände, Glas, Haufseierter, Rückengeräte u. v. m. öffentlich freiwillig meintvietend gegen gleich bare Zahlung. Besichtigung am Versteigerungstage.

Befichtigung am Berfteigerungstage.

Adam Bender, Auftionator und Tagator, Geichaftelotal : Morinftrage 7. Zelephon 1847.

Fa

Diese Woche

Verkauf zu bedeutend reduzierten

Preisen.

WIESBADEN 6 Webergasse. - Ecke Kl. Burgstr. 11/13.

Capes und Wetter-Mäntel . . 5, 6, 7, 8, 9 Mk. etc. Knaben-Wasch-Blusen 2, 2.50, 3 Mk. etc. Knaben-Wasch-Anzüge 3, 3.50, 4 Mk. etc. Mädchen-Wasch-Kleider . 0.95, 1.25, 1.50 Mk. etc. für 1-4 Jahren Mädchen-Wasch-Klelder . . . 5, 6, 7, 8 Mk. etc.

für 5-14 Jahren

Weiße Damen-Stickereiblusen 3.95, 4.95, 5.95 Mk. etc. Blaue Waschhosen . . 1.50, 1.75, 2, 2.25 Mk. etc. Sporthemden 2, 2.25, 2.50, 2.75, 3 Mk. etc. Damen-Unterröcke . . . 1.50, 2, 3, 4, 5, 6 Mk. etc. Wasch-Morgenröcke . . . 5, 6, 7, 8, 9, 10 Mk. etc.

Sämtliche Konsektion für junge Damen

besonders billig.

Xonfektion

Sport-Anzüge Sacco-Anzüge Paletots

in besten Stoffen extra billig.

Prima

Strumpfwaren **Handschuhe** Unterkleider

für Damen, Herren und Kinder.

Größte Auswahl.

Billigste Preise

Amtliche Unzeigen

In unfer Handels-Register A, Rr. 542, wurde heute bei der Firma "B. A. Stoh Rachf., Inh. Wag delfferich, Wedtzinisches Barenhaus und Gummisabrisate" mit dem Sipe zu Wiesbaden eingetragen: Dem Kaufmann Joseph Deuser zu Wiesbaden und dem Ingenieur Osfar Bogt zu Wiesbaden ist Profura erteilt. Die Brofura des Paul Schnabl ist erloschen.

Wiesbaben, ben 5. Juli 1913. Ronigl. Amtogericht, Abteil, 8.

Befanntmadning, betreffenb Bferbe-Bormufterung,

betreffend Bferbe-Vormusterung,
Die diedjährige Pferdebormusterung des Stadtfreises Wiesbaden eindet in der Zeit dem 28. Juli dis 1. August itatt.
Der Musterungsblat ist der Exersierplat an der Schiersteiner Straße.
Es fommen aur Borfsellung:
Um 28. Juli, vormittags 8% Uhr, die Verde aus dem 1. Stadtbegirf.
Um 29. Juli, vormittags 8% Uhr, die Verde aus dem 2. Stadtbegirf.
Um 30. Juli, vormittags 8% Uhr, die Verde aus dem 3 u. 4. Stadtbegirf.
Um 31. Juli, vormittags 8% Uhr, die Verde aus dem 3 u. 4. Stadtbegirf.

Am 31. Juli, vormittags 8% Uhr, die Pferde aus dem 5. Stadtbegirf. Um 1. August, vormittags 8% Uhr, die Pferde aus dem 6. Stadtbesirk.

Jeber Bferbebefiber ift gemäß § 4 ber Bferbe-Ausbebungs-Borfchriften vom 1. Rai 1902 verpflichtet, au ber genannten Zeit feine famtlichen Bjoebe gur Musterung zu gestellen,

Broede aur Rusterung zu gestellen, mit Ausnahme:

a) der unter 4 Jahre alten Pferde, die der unter 4 Jahre alten Pferde, die der Enterden, die entweder hochtragend sind oder innerhalb der letzten 14 Tage abgesohlt baben, die der Kolldlut-Stuten, die im "Albgemeinen Deutschen Gestätishuch" oder den dazu gehörigen ofiziellen — bom Unionflub geführten — Bilten eingetragen und von einem Bollblutbengis laut Deckhein belegt sind, auf Antrag des Besters, ober Ferde, welche auf beiden Augen blind sind,

Augen blind find,

1) der Pierde, welche in Bergwerfen dauernd unter Tage arbeiten,
g) der Pierde, welche wegen Erfrankung nicht marschfähig sind oder
wegen Ansieckungsgefahr den Stall
nicht verlässen derfen,
h) der Pierde, welche bei einer
irüberen in der beiressenden Ortichait abgedaltenen Rusterung als

dauernd friegsunbrauchbar bezeichnet worden find

i) ber Bferde, unter 1,50 Deier Bandmag.

Bei hochtragenden Stuten (Ziffer e) ist der Decfichein beigufügen. Bon der Berbflichtung zur Bor-führung ihrer Bferde find ausgenommen: 1. Mitglieder ber regierenden deut-

1. Mitglieder der regierenden deutschen Familien;
2. die Gesandien fremder Möchte und das Gesandichaftspersonal;
3. die aftiden Offiziere und Sanitätsoffiziere bezüglich der donitienen zum Dientigebrauch gehaltenen Bferde;
4. Keamte im Reichs- ader Staatsdienfte binfichtlich der zum Dientigebrauch, sowie Merzie und Tientigebrauch, sowie Merzie und Tientigebrauch, sowie Merzie und Tientigebrauch infichtlich der zur Ausüburng ihres Berufes notwendigen Kserde;
5. die Bostbalter hinsichtlich der jenigen Bferdezahl, welche donitienen zur Bestedendig gehalten werden muß;

ben muß; 6. bie Röniglichen Staatsgeftilte; 7. bie ftabtifchen Berufs - Feuer-

Die hei der lehten Pferdemusie-cung als zeitig friegsundrauchdar de-zeichneten Pferde find jedoch borzu-führen; ebenfo auch diesenigen Pferde, welche bei der legten Pferdenufterung aus irgend einem Grund gefehlt baben. Die Bferbe muffen gegäumt, im ibrigen aber blant (ohne Geschirr)

borneführt werben, Schläger und biffige Bierbe muffen ausbrudlich als folde bezeichnet werben, um Unfallen borgubeugen.

Die Geftellung ber Bferbe bat bis fpateftens 8% Uhr vormittags gu er-

Die Aufstellung der Pferde erfolgt ftreng in der Reibenfolge der für jedes Pferd ausgesertigten Rummer, weiche an der Halfter des Pferdes zu befestigen ist.

Die Aufftellung der Pferde erfolgt in awei Reiben — Front nach der Stadt — straßenweise und in den Straßen nach der Keibenfolge der Hausenmern 1, 2, 3 usw. Die Straßen folgen in alphabetischer Ordnung und werden durch Tafeln, soweil solche vorhanden, bezeichnet werden.

soweit solche vorhanden, bezeichnet werden.

Kür das rechtzeitige Erscheinen der Fferde sind die betreisenden Besider verantwortlich und werden diesenigen, welche ihre Fferde garnicht, oder nicht vünftlich zur Stelle bringen, oder den Musterungsplay mit ihren Vferden verlassen, devo dieselben gemustert worden sind, auf Grund des § 27 des Gesehes über die Kriegsleistungen dem 18. Juli 1878 mit einer Geldbirase die zu 150 Mart bestraft werden.

Wiebbaben, den 11. Juli 1913.

29iesbaben, ben 11. Juli 1913. Der Boligeiprafibent. v. Schend.

Donnerstag, den 17. Juli 1913, vormittags 9 4 Uhr anfangend, der-iteigere ich

Oranienstraße

wegen Umzugs und Aufgabe bes Geichäfts freiwillig:

1 Eisfchrant, 1 Labenschrant mit 4 Glastüren, 1 Labens u. 2 Erfergelielle, 2 Labenschen mit Bage u. Gewichten, 2 Glasschaufaften, 1 Leiter, 1 Lezten, 2 Glasschaufaften, 2 Leiter, 1 Lezten, Effig, Speise u. Rübel, Eingestenz, Saiersloden, Tee, Maffaront, Kafas, Gerfte, Konig, Jubbing, u. Badpulver, Zuder, Bfester, Edjubereme, Seise, Tabal, 20 Kischen Ligarren, Aubeln, Erbsen, Linsen, Bonnen, Meggaiwärze, Schofolabe, Bonbons, Mehl und vieles andere mehr mehr

öffentlich meifibietend gegen Bar-gablung. Die Berfteigerung findet befrimmt ftatt.

Wiesbaben, ben 15. Juli 1913. Baur, Gerichtspollgieher, Rörnerftrage 3.

Befauntmachung.

Donnerstag, ben 17, b. 99., nach-mittags 23/2 Uhr, berfteigere ich im Bfanblotal

Rengasse 22

Rengajje 22
zwangsweise:

1 Ausziehlich, 5 Weiderschänke,

1 Schreibsetretär, 1 Vertiko, ein
Raffenschant, 1 Diwan, 2 Kom.,

1 Spiegelschant, 1 Vidett, ein
Schreibtisch, 1 Waschtolleite, ein
Einoleumteppich, 1 Veit, 1 Partie
Sexren-Anzüge, Neberzieher und
Knaben-Anzüge, 1 Bartie Schreibwaren, als: 500 Stüd Altenkouverts, 2 Rollen Vapier, 30
Kontabilder, 5 Oyd, Deltigraphenblätter, 50 Schreibzeuge usw., eine
Geige mit Kasten, 1 kompl. Bliplicht-Ginrichtung, 1 Federrolle, ein
Kahrrad, 1 Garnitur (Tich, Bant u. 6 Sehel), 1 Kollichrant, 1 Dipl.
Schreibtilch, 100 Sich, Geschöftsbücher, 50 Tinten-Schreibzeuge,
jetener für Rechnung des Auftraggebers ein hight. Vereichaftl. Break,
boppelt- u. einspännig fahrbar
öffentlich meistbietend gegen Barzehlung. öffentlich meiftbietenb gegen Bar-

> Sielaff, Gerichtsvollgicher, Dreiweibenftr. 6, 1.

achiung

Befanntme deng.
Donnerstag, ben 17. Inli 1913, nachm. 3 Uhr, versieigere ich swangsweise im Brandlofat Reugaffe 22, bier:
2 Büfetts, 2 Schreibisiche, awei Diwans, 1 Krebens, 1 Flurtvilette, 1 Teppich, 1 Schreibsesse, ein Tischen, 1 Fancelbrett, 7 Bilber, 1 Kleiberschrant, 2 Bertitos, ein Diwan u. 1 Schreibsekretär n. a. m. Bertieigerung des Diwans u. des Schreibsekretärs voraussichtlich bestimmt.

Wiesbaben, ben 16. Juli 1918. Dedes, Gerichtevollgieber, Rheingquer Str. 6, 2.

Befanntmachung,
Wir machen wiederholt darauf
aufmerkfam, daß das Berkicherungsamt der Stadigemeinde Wiesdaden
keine Dienkraume in dem hadbischen
Berwaltungsgebäude, Rarkikraße 1,
dier hat. Antrage werden entgegengenommen und Auskünfte werden
erteikt werkiglich in den Stunden
von 8½ vormittags die 1 Uhr nachmittags.
Biesbaden, den 23, Juni 1913.
Der Ragistrat. Befanntmadjung.

Standesamt Wiesbaden. (Raibaus, Jimmer Rr. 20; geöffnet en Bodentagen bon & bis in Unt für Ebeichlächungen nur Dienstags, Bonnerstans und Cametogs.) Sterbefalle.

Sterbefälle.

Juli 11.: Jema Beieth, 8 M. —
Chefrau Johanna Arend, geborene Geim, 34 Jahre. — Ehefrau Emma Bauer, geborene Genft, 29 Jahre. — 12.: Ehefrau Elliadeth Liders, geb. Weit, 55 J. — Ebeft, Olga Arnold, geb. Dietrich, 39 J. — Pridatier Philipp Gerhardt, 62 J. — Box-arbeiter Anfelm Berberich, 48 J. — Caroline Ricker, 22 J. — Ida Mein, 06 J. — 13.: Nechtsanwalt Osfar Raundorff, 64 J. — Richard Reuen-dorff, 50 J. — Kneckt Christian Ruß, 66 J.

Bolg-Verfteigerung.

Montag, ben 21. Juli b. I., Iommi in unferem Stedtwald, Diftrift Georgenbornerstild und Schwarze-piuli folgendes Sola aur Ber-

ieigerung:
78 Eichen-Schälftangen 1. u. 2. M.,
1580 Eichen-Schälftangen 3. M.,
4700 Eichen-Schälftangen 4. u. 5. M., (Baumitügen).

(Bauminigen).
400 Schälwellen.
600 Rottamen-Stangen 5. u. 6. M.
Beginn der Berfeigerung mit den
Rottamen im Georgenbornerftück
um 1014 Uhr. Günftige Fahrgelegenheif mit der Schwalbacker Eifenbahn ab 9.15 Uhr Wießbaden, 9.22
Uhr Landesbenfmal, 9.26 Waldiraße
und 9.35 Dotheim.
Gust Berlangen der Steigerer gegen

und 9.35 Dotheim. Auf Berlangen der Steigerer gegen annehmbare Bürgichaft Kreditbe-willigung dis zum 1. Sept. d. Is. Biebrich, den 14. Juli 1913. F298 Der Magistrat. In Bertr.: Kranzbilhler,

Michtautliche Ungeigen

Heidelbeeren! Heidelbeeren! fufe trudene Bare, 10 Bfb. 2,80 Mt. Christ.

Doft. u. Gemüfchalle, Ablerftr. 33.

Saifon-Ausverfauf.

Echte Lagal, Rofth. u. Banama-moderne dute bis 70 Bros. billiger, surudgefeste von 10 Bf. an, viele 1000 hibsche Dandarbeiten belannt bill. Dandschube, Södchen, Strümpfe, Strictwolle, Schürzen u. Wäcke Stridmolle, Schurgen u. Baiche fpotibillig Luifenftrafe 44, Reumann,

Riheinganer Str. 15, Rechtsansfnuftsburo,

Abfaffung bon Bertragen. Rlagen und Eingaben aller Art inriftijch geleitet, Bergleiche mit ben Glaubigern.

KURHAUS WIESBADEN

Donnerstag, den 17. Juli 1913, ab 4 Uhr:

Gartenfest.

Konzert des Kurorchesters. - Etwa 51/2 Uhr:

Ballon-Fahrt der Aeronautin Fräulein Käthchen Paulus mit einem Riesenballon von 1200 Kubikmeter Inhalt. Passagier-Anmeldungen an der Tageskasse (Preis nach Vereinbarung.)

— 6 Uhr: Militär-Konzert. — 8 Uhr: Konzert des Kurorchesters. —

91/2 Uhr: Militär-Konzert. — Etwa 9 Uhr:

Feuerwerk, Kunstfeuerwerker Adolf Clausz, Wiesbaden

Fenerwerk, Kunstleuerwerker Adolf Clausz, Wiesbauch Tagesfestkarte: 2 Mk.; Vorzugskarte für Abonnenten und Kurtax-karten-Inhaber: 1 Mk., mit der Abonnements- oder Kurtaxkarte vor-zuzeigen. — Abonnements-, Kurtaxkarten und Besichtigungskarten zu 1 Mk. berechtigen zum Besuche der Wandelhalle und des Kurgartens nur bis 2 Uhr nachmittags. — Bei ungeeigneter Witterung. 4¹/₂ und 81/. Uhr: Abonnements-Kenzert

Städtische Kurverwaltung.

sichere man sich durch die Benutzung der Kaiser Wilhelms-Spende Allgemeinen Deutschen Stiftung für Alters-Renten- und Kapital-Versicherung.

Protektor: Se. Kaiserl, und Königl, Hoheit der Kronprinz. Sie versichert kostenfrei geg. zwanglose Einlagen Renteu. Kapital. Die sofort beginnende jährliche Rente betragt für

1000 Mark beim Einzahlungsalter

531/2 591/2 102 von über (Jahre) 691/2 150 männl. Personen weibl. Personen

Auskunft und Drucksachen kostenfrei durch die Zahlstelle in Wiesbaden: Gebrüder Krier, Bank-Geschäft, Wiesbaden, Rhein-strasse 95, oder die Direktion der Kaiser Wilhelms-Spende in Berlin SW. 68, Zimmerstrasse 19 a.

Wirtschafts-Gröffnung.

Giner werten Rachbarichaft, meinen Freunden und Befannten gun Nachricht, bağ ich ab 15. b. M. bi

Restauration "Jum Luxemburger Serderftraße 13, am Euxemburgptah,

übernommen habe. Das mir in meinem bisherigen Lolal (gur Dranienburg) entgegengebrachte Bohlwollen bitte ich, gutigft mir auch in meinem neuen Unternehmen barzubringen

Bum Ausschant bringe ich, wie feither, bas fehr beliebte Sternbrau Oberrad (hell u. buntel), bestgepflegte Weine usw. Empfehle noch meinen befannt guten bürgerlichen Mittagstifch. Sochtungsvell Heh. Schmidt,

frub, Inh. ber Reftauration jur Dranienburg.

Zurück Dr. Wilh. Schneider. Frauenarzt.

Wilhelmstrasse 42.

Fernspr. 6547.

Berlaufe morgen Thein und Freitag am Martt jeben Eng einen Baggon heibelbeeren jum billigften Preis.

Ignatz Böhm.

Pfandicheine

vom Stäbtischen Bfandhaus auf Brillanten verhaltnishalber billig zu verlaufen. Reflettanten wollen Anfragen unter M. M. 108, handthoftlagernd Mains, richten. F 173.

26.

ise.

us mit

barung.)

Kurtax-

rte vor-

arten zu

rgartens 4¹/₂ und F 280

mg.

nde

ız.

ital.

Mk.

Mk.

e in

ein-

e in

iten zun

ienburg). m nenen

ternbrän

iburg.

F488

66

ters. -

la Welf. Rouidinken im Gangvert. Pib. la Weff. Hugschinken 1.55im Gangvert. Bid. la Weff. Schinkenspeck 1.50 im Gangvert. Bib. la Weff. Anodjenschink.

(Binterware) jo lange Borrat reicht im Gangvert. Bib.

la Barifer Ladjofdfinken. la Weftf. Rotwurft im Gangvert. Bfb. 0.65

fowie alle anberen Dauerwaren in In Qualitat und zu billigften Preifen. Erftes u. größtes Spezialgefchaft in Mordbeutschen Wurft- u. gleifchwaren am Plate

nur Markiffr. 8. Cel. 2902.

Auj

Betten, Einzelmöbel, Kompl. Ausstattungen, Teppiche, Bekorationen. Herren- u. Damen-Kontektion.

Günstigste Bedingungen. Billige Preise.

Ohne Anzahlung für Kunden und Beamte, auch nach auswarts.

Bärenstr. 4.

Wenzels Bauernbrot

4 Bib. 52 Pf. Ludwigftraße 10, Yorifirage 19.

Berjand nach jebem Stabtteil,



Johannisbeeren,

prima trodene Ware, Werners Obit- und Gemuschalle, Robbeimer Strafe 31.

Ertra= Ungebote nur mahrend

1 Bosten Frad-Korietts mit Strumpfbanber, regul. 4 95 Wert bis Mt. 3.95,

jest Stud & ,Neuheit": Ameritanische Unferiallen (Rudenichtuß u. mit Stabden) aus Ia Arctonne und tabellofer Stiderei-bergier., Wert bis 2.95, 78 jedes Stud 1.50 und

Tamen-Tirümbje (ganz 38 jeht nur 38 3,

Bosten Anaben-Wasa-Millige gum Audjuchen 195 Stud 1

Wajchlusen für n. Mäbch., 4. Auss., Std. 90 .5.

hunderte weiße Taiden-Milet, teils ftaubig u. an-geschmutt, fol. Sorrat, Std. 5

Guggenheim & Mary 14 Marktfraße 14.

Beidelbeeren,

frija, etwas auf der Bahn 2.25 Mt, gelitten . . . 10 Bfd. 2.25 Mt, jahone trod. Ware 10 " 2.50 " Preis, Bliderfir. 4.

Filr die Reise: Maiser-, Roffer
Mupee-, Roffer

Hand-u. Roffer
in guten ausprobierten Qualitäten

kaufen Siecbillig Neugasse 22, 1. Wiesbadener Smuhlohleret,

Wagemannstr. 33, früher Metgerg. Trop ber hoben Leberpreife: Oerren Goblen u. Abfahe Mt. 3.30 Damen Johlen u. Abfahe Mt. 2.40 Kinder Sohlen u. Abfahe nad Erde, genäht ein Neiner Aufschlag. Unr Danbarbeit fanberfte Ausführ. Bur Danbarbeit fanberfte Ausführ.

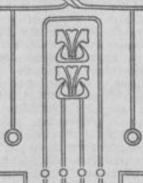
Triumphstühle, gediegene Ware, sehr preiswert.

Gustav Mollath, 46 Friedrichstrasse 46.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei

Wiesbaden.

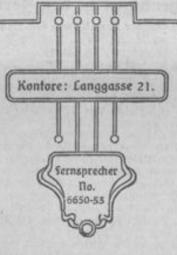




Wir fertigen in moderner und geschmackvoller Ausführung als Spezialität:

Alle Drucksachen für Familienfeste

wie: Visitenkarten, Verlobungsbriefe, Vermählungs-Anzeigen, Einladungen, Hochzeitslieder, Hochzeits - Zeitungen, Geburtsfinzeigen, Menukarten, Dankkarten etc. bei mässiger Preisberechnung. wwwwwwww



Einkochkessel, in Meffing u. Rupfer, Größte Ruswaßt Billigft.

P. J. Fliegen, Aupferichmieberei, Ede Golb- und Mengergaffe 37. Telephon 52. 1061

Empfehle meine

Reparaturweristatt

Jahr- u. Motorräder, Nähmaldinen, Wagen n. Camtliche Erfat- und Bubehörteile billigft.

> Hans Lotz, Medyanifer,

Mibrediftr. 33. - Releph. 4384.

Gute moderne Stiefel faufen Sie gu ben beutbar billigften Breifen Bertramftrafie 22, (Rein Laben.) Ragmierowsth,

> Das alte Schiff bes herbes reparieren

Rein! Christmann liefert neue verzinnte u. emaill. Schiffe, je nach Große von MI. 2.10 bezw. 2.60 an. Bertramftr, 25. Tel. 6541

B14517

Geld fofort!

Alte Bebiffe, Goldfachen, Bfandicheine, Berren - Rleiber werben gum bochften Bert gefauft.

Wagemannstr. 15, Laden Inlins Rosenfeld.

Bitte auf Rame u. Rummer gu achten.

Schwarze Kleider. Schwarze Blusen, Schwarze Röcke, Trauer-Hüte, Trauer-Schleier, Trauer-Stoffe. vom einfachsten bis zum aller-

feinsten Genre. K171

S. Blumenthal & Co., Kirchgasse 39/41.

Rheumatismus. Gicht und Ischias. Kurze Spez.-Behandlung, Aerztl. empfohlen. Größten Erfolg.

Felix May, Languasse 39. Brillant-Ring

u. goldene Manschettenknöpje mit Brillanten billig zu berkausen Kifosasstraße 6, 1.

2 Salon=Delgemalde,

2 altere Gemalbe, 1 elegante Bronge-Uhr gu vert. Friedrichftr. 46, Saas, Lab,

50 bis 60 Liter Mild mit Kunbichaft ju faufen gefucht. Off. u. S. 858 an ben Tagbi. Berlag. Billa

(Kurlage), möbl. oder leer, mit Bora faufdrecht zu micten gefucht. Off. u. Boitlagerfarte 92, Sambipolt.

Gur Rechisanwalte reip, gu Geichaftsgweden geräumige 5-Bimmerwohng. Moripftrage 12, 1. Giage, jum 1. Oftober zu vermieten.

Junger höherer Beamter wünsch mit Franzosen ob. Französin Konversationsaustausch. Gefl. Off. u. B. 857 an den Tagbl. Berlag erb.

Theit. Stenstypistin f. b. Unders wood sof. ges. von bedeut. Settsirma. Off. G. v. d. Schmitt, Westenditt. 15, Bertreter der Original-Underwood.

Gesucht

infolge Erfranfung ber Ködin verf. Ansbilfe (event. bauernd) für viers wöchentlichen Aufenthalt in Tirol. Abreise 20. d. A. Anmelbungen so. fort Necotal 73. :—: Lift gesucht :—: Casé Waldaner, ... 34 Wartistraße 34.

Brivat - Detektiv übern. Ermitte-ungen u. Beobachtungen jeder Urt. II. u. B. D. hauptpostlagernd.

Für gute fleinere Lebjagd, auch gut bej. mit Fafanen, Sühnern, Safen, wird weg, hoh. Alters bes Päckters Teilhaber gej. Off. A. 858 Tagbl.-B,

2 Ginip.=Pferde gegen gute Berpfleg. u. geringe Bers gülung, am liebiten a. Landwirt b. Spätjahr zu verm. 1 Pferd zu verk, Thorefen, Labnitrage 26.

Berloren

goldene Uhr mit Monogr. D. B.
Sonniag, den 18., abends, zwischen Hotel Aurstenhof u. Launusstr. 44.
Absugeden gegen Belohn. Taunusitrahe 44. Bart. links.

Berloren
gosbener Swiser mit Rette von
Benufite dis Schiehhalle. Abzugeben
gegen Belohn, Geisbergfraße 1, B.

Berloren
in der Rähe des Kaiser-Friedr.-Ming
10 Ml. (Kaiser Friedrich, Brosche).
Konfirmationsgeschenk. Geg. g. Beil
abzug. Karlitrahe 9, Bart.

langer Stab, Brillanten u. 1 Rubin, berloren Montagabend zw. Soiel Danfa, Rifolabitraße, u. Abelheid-firaße 18. Dafelbit abzugeben gegen hobe Belohnung.

Todes-Ameige.

Gott bem Allmächtigen hat gefallen, meinen innigftgeliebten Mann, Bater, Cohn, Bruber, Schwager und Ontel,

ich zu nehmen.

Im Ramen ber trauernben hinterbliebenen: Frau Johanna Belte, geb. Thurn, nebft Rinbern. 28iesbaben, 14. Juli 1913.

Die Beerbigung sindet am Donnerstag nachm. 31/2 Uhr pom Portale des Sudscied-hofes aus statt.

Danklagung.

Gur bie gahlreichen Beweise herglicher Teilnahme an bem uns neuerbings betroffenen ichweren Berlufte. fagen wir hiermit MUen innigen Dant.

Familie Berberich. Wiesbaden,

ben 16. Juli 1913.

Bott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere innigstgeliebte Mutter, Schwieger= mutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante,

91....

geb. Bedel,

nach langem, mit großer Geduld ertragenem Leiden heute früh durch einen fanften Tod zu erlösen.

Um ftilles Beileid bitten

Wiesbaden, den 16. Juli 1913. Mbelheibftraße 52, Bart.

Die tieftrauernden hinterbliebenen:

Familie Couis Behrens, Familie Julius Behrens, Familie Wilhelm Behrens, Familie Georg Kraufe.

Die Ginafcherung findet Freitag, den 18. Juli, nachmittags 4 Uhr, in Mainz ftatt.

1295

Hauswirtschaftliche Rundschau.



Mugel

2

Löjun

Geite

felber

gende

fich v

ftaats

große

red

batte

miede

morb

bober

audi

Steit

redi

ausqu

Röni

fichtli find,

berar

benn

idithe

refor

gu d

fo be

Bren

bered

wit,

demi

aud

reft

aoble

443

пшп

werb

wird

rbein

ID)

tounb

ben :

berni

tpadri

993 विकी

nicht

bas !

berte

AUL

Türl

gefor

fünf

morb want

Raid

Berg

reife tärife

Satte

fiert

feibli

mare

mark

Witt Ellic

daß

Calciumbrot.

Abend Ausgabe, 2. Blatt.

Die frühere Unficht, bag Stafffalge nur in organifcber Bindung, eber nachdem fie die Bflungen passiert haben, bom menfchlichen und tierischen Körper aufnehmbar fein follen, ift langit burch bie Erfolge ber Tierguchter bei Butterung mit pragipitiertem phosphorfaurem Ralf, ferner burch die neueften, eingehenden Berjuche Brofeffor Dr. Riontas widerlegt. Der Berfaffer der Artifel über die Spiabohne ist offenbar ber Meinung, daß Möriel in das Erot Tommt, was ein großer Irrtum ist, aber ihn zum Schlusse führt, daß ber Stalfzusat agnlich wie Schwerspatzusat idmefelfaurer Barbt) gur Brotheichwerung bient. Offenbar ift bem Berfaffer gang unbefannt gewesen, bag bei Gerstellung bon Calciumbrat bem Dehl fein Kalf, wie er im Mortel enthalten ift, fondern Chlorcalcium, und gwar nur 0,6 Brogent, jugefeht wird, ein Betrag, um ben ber normale Waffergebalt Des Brotes fowantt und der affo gar feinen Ginflug auf Minderung ber nabrhaften Brotheftandteile ausunt. Das Calciumbrot ftellt eine bedeutende Berbefferung bes gewöhnlichen Schwarg- und Beigbrotes bar. Es mare fehr furgfichtig, eine Nahrungsmittelverbefferung mit einer Rahrungs. mittelberfalfdung gu verwechseln. Dag unfer bisheriges Brot, in, oft die gange Ernährung des Menschen, gu falfarm ift, haben wir bestimmt erwiesen, und das fann nicht bestritten werden. Biele Erfrantungen, wie s. B. Seufieber, Tic convulsif (Mustelzudungen) uiw., find durch Kalfunter. ernahrung verurfacht; fie verschwinden, wenn langere Beit Calciumbrot gegeffen wird. Die Leiftungsfähigkeit, Die Wiberftandefraft gegen Infeltionefrantheiten nehmen gu, alle Funttionen werden, so weit sie mangelhaft abliefen, normal, ber Schlaf wird gut und fest. Die Ginführung bes Calciumbrotes fiellt baber einen großen Fortidritt bar.

Brofeffor Dr. Emmerid (Minchen).

Die Dame auf Reisen. Die Reisegeit ift für bie Menschenbeobochter eine Erntezeit, lange Eisenbahnfahrten in die fremben Gegenben, der Aufenthalt im Wartefool, bas Leben im hotel führt jeben mit fremben Menfchen in einem Raum gufammen, gwingt bod Muge, fich mit ben Mitreffenben gu beichäftigen, und gern verfürgt fich mancher Die unfreiwillige Muge einer langen Fahrt burch eine biefrete Beelachtung ber Witreifenben und burch allerlei Bermutungen über ihr Befen, ihre Derfunft und ihr Biel. Und wie fdnell lernt man aus taufend Meinen belanglofen Gingerpetten im unfreiwilligen Bufammenfein mit framben Mitreffenben bie wirfliche Dame von ber unterichelben, Die getrlliche Dome fein mochte. Das beginnt icon beim Betreten bes Conpes, zeigt fich in bem Blid, mit bem ber nun einwal ftets umvillfommene Reueinsteigende betrochtet wird, geigt fich in ber Berbandlung mit bem Gepadtrager, in der Art, wie dem neuen Gast Blad gemacht wird und in der Miena, mit der das geschieht. Denn die absolute Gerr-schaft über die eigenen Geställe ist das erste Kenngeichen der wirflichen Dame, Die unwillfommene Störung wird fich nicht in ihrem Geficht fpiegeln und alle bie fleinen Unannehmlichfeiten, die jeder Mitreifende unwillfürlich dem anderen berurfacht, werden nichts an der gelaffenen Freundlichteit bes Gegenübers anbern. Die vom Schidfal Busammengeführten erleichtern fich ihr Los, indem fie fich gegenfeitig jene unauffällige Rudsicht erweisen, die alle Unannehmlichkeiten man-cher Fahrten erleichtern. Die reisende Dame ist sicherlich zu-rückhaltend, ober wirgends wird der Beobachter an ihr eine hochmitige, abweifende Ralte bemerfen. Aber ber einfachfte und untruglidite Magftab für die Beurteilung wird bem gurudhaltenben Beobachter boch immer bie Reifelleidung ber Dame fein. Denn Die Gifenbahmfahrt ift Die beffe Brobe file ben Weichmad und Die Rultur ber Rleibung, ift ber ichwerfte und gugleich übergeugenbite Beweis für die Gabigfeit, Glegema und Berfeinerung mit ihrem bodften Beal, mit Ginfachbeit gu verlnupfen. Rie wird bie bornehme Dame in einem auffallend teuren Roftum reifen; wo bu im Coupé Juwelen, Spinen oder gar raufdende Bleureufen begegneft, wird bein Urteil gefällt fein, noch ehr bie Tur wieber ins Schlog ge-fallen ift. Denn bie mobre Elegang ber Reife beift Ginfochheit und 2wedmäßigfeit. Im ichlichten Schneiberfoftum er-icheint die reifende Dame. Schon ein ausgeschnittener Schub ift in ber Gifenbahn ein Beiden von fehlerbem Feingefühl des Geschmads: und wo auf langerer Fahrt burchbrochene Strumpfe getragen werben, ift die Erziehung au einer ange meffenen Ruftur ber Rleidung noch umollenbet. In fcblich ten ichvorgen ober brounen Schnurschuben ober Stiefeletten tritt bie Dame ihre Reife an, gu ben Strumpfen bat fie ein einfaches, glattes Gewebe gewählt, ihre Banbe find bon fanberen neuen Sandichuben gegen ben Roblenftaub geschützt, und nichts wird fie bewegen, wahrend ber Fahrt ihre Sandichube abgulegen. Gin Rleid ober ein Rleidungofiud, bas in Mbgenutifbeit bavon ergablt, bag es icon manche Cfurme burchlebte und jest mur noch auf Reifen, fern von ber Stadt, fein Dafein weiter friftet, ift ausgeichloffen. Die Frifche und Smiberfeit ber Reifeffeibung berrat ben gangen Menichen; bie Meibung, ber man anfieht, bag fie "für bie Reife noch gut genug" war, ergablt von einem Mangel an Gelbftachtung und verrat bir, bag bein Gegemiber fich nur fur ihre Rachbarn und Befannten gut fleiben möchte. Und noch eines beobachtet ber Mitreifende an ber eleganten Frau; fie weiß, mo fie umfteigen muß und wann fie antommt, fie hat fich babeim, im Sotel ober am Chalter informiert und braucht feine Fragen an Mitreifenbe gut ftellen. Gie ift nicht nervos ober weiß ibre Angli, ben Anichluß au verpaffen, gu verbergen. Und wenn fie bas Coupe betritt, ericeint fie nicht mit Schachteln, Taiden und Pafeten beladen, fordern nur mit einer ein-fachen, unauffälligen, fieinen ledernen Reliciasche, die nicht mehr enthält als die wenigen fleinen Dinge, die man wäh. rend bes Aufenthalts im Gifenbahumagen braucht.

Die Abendmahlzeit im Sommer.

Der Sausfrau bereitet bas Abenbeffen und feine Bereitung im Contmer noch mehr Ropfgerbrechen als in ber talien Jahrengeit. Man bat in den Tagen der frifchen Gemufe wenig Appetit barauf, Aufschnitt, Schinken und Gleifch zweimal am Tage zu genießen, andererseits aber will die

Sausfrau fich nicht noch bes Abends mit der warmen Ruche beschäftigen. Einige Gerichte werden ja iteis bas Feuer au ihrer Bereitung notig haben, ober es ift icon ein Troft, wenn man überhaupt weiß, mas man als sommerliches Abendbrot ben Seinen borfeben foll. Tomaten mit Sebei find eine Speifegufammenfetjung, die werig befannt ift, babei aber augerordentlich mobilichmedend und nahrhaft ift. Ebenfo ift die Tomate als Brothelag geradezu in Aufnahme gefommen und erfreut fich großer Beliebtheit. Much die Burte wird in vielen Gegenden ungubereitet gegeffen, geschält, in Scheiben geschnitten, mit Gals bestreut und auf Brot gelegt. Der Rettig, der eigentlich in Babern nur feine bolle Burdigung findet, gelangt bei uns auch mehr und mehr in Aufnahme. Mm beiten ichmedt er, wenn er, gerieben ober geichabt, mit Sals vermischt, auf ben Tijdy fommt. 28as gleichfalls immer febr gern gegeffen wirb, ift ein Gemufegang, gu bem man Gier ferviert, ober nach bem man eine Rajejduffel reicht. Spinat mit Gi ift augenblidlich ein ebenfo billiges wie nahrhaftes Effen, und ba ber junge Spinat nicht viel Arbeit erfordert, fo ift die Bereitung nicht mübevoll. Gehr gut ichmedt ber Spinat auch, wenn er bes Mittage bereits gemacht worben ift, mit harten Giericheiben ferviert wird, nochbem man ihn faitgestellt hat. Gin Loffel falte Cabne ober falte Mild, die man fich wahrend bes Gffens bagu gießt, erhoben ben Bohlgeschmad dieser Speise. Wird er am Mittag bereits gefocht und in eine Budbingform gebracht, fo bereitet die Bufammenfetung bes Abendbrots nicht bie geringften Schwierigfeiten. "Bas foll id sum Abendbrot geben?", fragt die Sausfran verzweifelt und erflärt, bag man in begug auf das Abendbrot gar feine Abwechselung ichaffen fann. Und boch liegt es nur an ihr, wenn fie au fonfervatio ift in ber Saus. haltsführung, um etwas Reues zu versuchen. Ein borgugliches Abendeffen, bas wenig Beit gur Bereitung in Anspruch nimmt. find Befefloge, bie man mit Bflaumenmus reicht Für 3 Berfonen wied fur 5 Bf. Gefe in einem biertel Glas lauwarmem Waffer aufgeloft. Ein balbes Pfund Dehl nimmt Dieje gelofte Beje auf, und man lagt bas gufammen eine viertel Stunde garen. Bwei Teeloffel Buder, ein Glas Milch, etwas Galg werden daran geian, und wieder muß ber Teig eine biertel Stunde garen. Die Riobe werden mit einem Glas ausgestochen und auf beißem Wafferbampf gefocht. Rit brauner Buffer und Mus gereicht, fcmeden fie borguglich.

Die Beschäftigung der Kinder an den Regentagen in den gerien.

In der Allufion ber Boritellungen find bie Ferien fonnenbeglangte Tage, an benen fich bie Kinder im Freien tummeln, fpielen und jubeln, während bie Erwachsenn ihren Lieblingsbeidaftigungen und Berftreuungen nachgeben. Leiber aber muß man auch mit ben Möglichkeiten ber Regentage in ben Ferien rodnen, an benen die Rinder ebenfo wie bie Erwadsenen auf bas Limmer angewiesen find. Run weiß die Mutter und Erzieherin oft genug nicht, was fie in biefen triiben Stunden mit ben Meinen amfangen foll, die Raume find gu beschränft, um ein Spielen gu ermöglichen und in ben Commerfrischen ift ein Aufenthalt im gebedten Raum nicht vorgegeben. Go machen fich mabrent bes Ferienaufenthalts die Regentage bejonders unangenehm bemerfbar, wenn man nicht weiß, wie die Rinber fich beichäftigen follen. Mis beite Betätigung ber Meinen im Innenroum bat fich noch immer biejenige ermiefen, bie ben Rinbern ben Bleiftift ober Schieferftift in Die Sand gibt, damit fie fich im Zeidnen und Malen verfuchen tonnen. Man gebe ihnen Borlagen von Mumen, Die fie vielleicht am Tage borber im Freien gepfludt haben, man laffe fie ihre Umgebung abgeichnen, die fich bon ber bauslichen boch flets unterscheibet. Diejenigen Rinder, die bafür fein Intereffe baben, tonnen mit einem Buch unterhalten werden. Meistens aber zeigt fich bas Bedürfnis ber Belätigung, und bann empfiehlt es fich, die Kinder durch den ichriftlichen Gedankenaustaufch anguregen. Gie haben fast immer eine Freundin ober einen Freund, ben fie burch einen Brief erfreuen. Das Schreiben lenkt fie ab, ift ihnen etwas Ungewöhnliches und macht ihnen deshalb Bergnügen. Allgu ängitlich barf man übrigens in den Ferien auch nicht fein. Wenngleich bas Wetter trube icheint, laffe man bie Rinber bennoch, entiprechend angezogen, fich im Freien tummeln. Auch ein leichter Regenschauer, ben sie gumeilen abbefommen, nimmt ihnen nichts ben ihrer Gefundbeit. Den muß nur bann, wenn fie ins Saus gurudfehren, bafür Corge tragen, bag fie ihre Aleider wedffeln, um fich nicht zu erfalten. Bei ben Bewegungen im Freien werden fie warm und empfinden die Ungunft ber Witterung weit weniger unangenehm, als wenn fie auf Bunfc ber Eltern bas Bimmer huten muffen. Dit ben Schularbeiten, ben Bieberholungen verschone man bie Rinder in ber Feriengeit burchaus. Das, mas fie währenb bes Sommerurlaubs berfaumen, bolen fie, sobald fie mit frijden Rraften fich wieber an ihr Lagewert mochen, febr rasch nach. Am vorteilhosteiten ist es sowohl für die Erwach-senen als auch für die Kiider, in den Perien sie ihren Reigungen und Bünschen zu überlassen. In der Secle des Rindes lebt die Borftellung, in der freien Beit fich den Lieblingsbeschöftigungen hinzugeben. Und wenn ein Sind feine Erholung barin fieht, fich mit einem Buch ober mit Bapier und Blei allein am Strande ober im Wald bingufeben, bann treibe man es nicht bagu an, fich mit anderen Rindern im luftigen Spiel zu vergnügen. Dem Rinde bereitet bas am meiften Freude und gibt ibm am meiften Erholung, wogu es bon felbft greift.

Winke.

Studelbeeren in Glafden. Man puht Die Stachelbeeren, füllt fie in forgfam gereinigte Flaschen, schüttelt fie gut gufammen, lätt fie eine Stunde sieben und füllt nochmals einige Beeren nach, wenn fie zusammengefallen find, daß die Flaschen bis oben berauf voll werden, unwickelt die Flaschen aut mit ben, ftellt die Glafden unberforft in einen Reffel mit foltem Waffer und bringe letteres zum Rochen. Rach acht Minuten bebt man den Reffel bom Feuer, läßt bie Flaschen barin vollständig erfalten, verfortt fie fest und verpicht fie und

bewahrt fie umgelegt im trodenen Reller auf. Sie halten fich auf diese Beife febr gut und tonnen gu Rompoit, Mehlipeifen ober Anthen verwendet werden.

Mittivod, 16. Juli 1913.

Naffauifder Küchenzettel.

a) Rur einen einfacheren, b) für einen feineren Saushalt

a) Kür einen einfacheren, b) für einen feineren Jaushalt
Sonntag, a) Fleischrüße mit Butterflößichen. Mangaldsiele in Rahmsauer, gebadene Kalbsbrun, Salzkartojreln, Blammenger mit Appelmeinfaure. — b) Erüne Kernstuppe mit Sadvanmflößichen. Blumentobl in Rahmsauer, gebadene Tauben, Salzkartofreln, Schololabensis. Montag, a) Geritenschleim, das Grüne des Mangaldsals Spinat, Salzkartofreln, gefülle Prantlagen. (Die Külle von dem Suppensieich des Sonniags mit etwas Sped oder Schweinefleisch, sein gewiegt und in Kalmin abzedanpst. — b) Sago. Kaltschale mit Rahm, gefülle Kartoffeln, Kopfsalat pit Ciern.
Dien stog. a) Mumfordinppe. Hammelschaft, Wittwoch. a) Mumfordinppe. Hammelschaft, Spesiale, Kopfsalat, neue Beringe, Rehigmigel.
Wittwoch. a) Neisischeimfuppe. Gedämpste Rieren, Spähle, Kopfsalat. — b) Anabel Kaltschale. Hammelsbraten mit Rahm, Griestlöße, Kompott von jauren Kursen.

Kirschen.
Donnerstag. a) Hirsesupe. Deutsche Beefsteals, gemischter Salat mit Kartofieln und Gurken. — b) Sauerampieriuppe mit berlorenen Eiern, braunes Hühnerragout mit Reisrand und Kompott.
Freitag. a) Brotsuppe mit Risch. Kartoffelsteppel, geichmortes Obst. — b) Kaiser-Kartoffelsuppe. Decht mib
Klöschen. Schwarzamälder Omelette.
Samstag. a) Fleischbrübe mit Gago. Suppensleisch mit
Kräutersauer, Salzfartoffeln. — b) Klare Fleischbrübe
im Tassen mit Appetischmitchen. Suppensleisch, Tomatens
jauce, Raffaroni au gratin.

Tomaten sauce. Sechs bis acht reife, frische Tomaten werden halbiert und die Samenförner samt den wässerigen Teilen mit einem Löffel hetausgenommen, wo-rauf man die Tomatenhälften mit fnapp % Liter starfer Reischorübe, die man aus Maggis Bouillonwürfeln der-itellen sam, einem Stüdchen Butter, einer reichlichen Brife Sals und einer Wesserspitze Kfeffer weich dünstet, durch ein Sied streicht, mit einem Glase Weitzwein nochmals aufsocht und mit eines heller Wehlichwitze verdickt.

Briefkaften der Hausfrau.

Mie Anfragen und Answorten find an die "Daustrirtidofeliche Rundichun bed Boledbadener Tagblatio" zu richten. Anfragen, benen beine Abonnementdersttung beiliegt, tomen nich berüchlichtigt werden. Der Bermittung geschäftlicher Auspfehungen bient biefer Brieffaften nicht.

Anfrage, Kann mir bielleicht ein freundlicher Lefer Aus-kunft geben, ob es in Wiesbaden oder Umgegend ein Mädchen-oder Erholungsheim gibt, wo Dienftmädchen für 4 bis g Wocken gegen ein mähiges Kofizeld gute Verpflegung und Unterfunit finden, während die Gerrschaft betreift ift? Am liebsten wäre mir ein Landaufenthalt. Wiedel deträgt das Kostoeld? liebsten mai Stoftgelb?

E. E. (Frage.) Könnte mir vielleicht jewand ein Rittel angeben, um Ritesser zu beseitigen. Sabe Serba-Seise im Gebrauch wasche mich täglich dreimal mit warmem Wasser,

und trogdem berickeinden fie nicht.

6, B. (Frage.) Könnte mir bielleicht eine berehrte.
Beferin ein Mittel logen gegen das fagenannte "Rotwerden".
Rit fleigt plöglich das Blut furchtbar zu Kopf. Könnte das bon einem Bandmurm berrühren, und wie lann ich das am besten seben, wenn ich einen habe? Ich bin 18 Jahre alt.

Relly. (Frage.) Kann mir jemand ein zuberläftiges Mittel jagen, um glänzende Saut im Gesicht zu entfernen? Dieselbe zeigt sich bauptsächlich an der Rase, und zwar tritt das übel wahrend des Effens auf. Die Rase wird alsdaun jehr die, zu und glänzt, als ob sie ladiert wäre. Bin 21 Jahre und sonst gesiund. Im borans berbindslächten Dank.

und sonst gesund. In dorans verbindsichten Dank.

3. A. (Frage.) 1. Kann mir eine Blumensteundin mitteilen, krann die Zeit ist, um kleine Stecklinge von Geranium zu machen, und wie die Behandlung ist, auch für den Bimter, um im Krühicht schäne Pflanzen sür den Lalfonschund zu daben. 2. Bie entfernt man Stocklieste aus Kongrekgardinen? Im voraus besten Dank.

5. L. B. (Frage.) Ist vielkeicht semand im Besitz des außer anderem auch zur Bedandlung von Schwerdscheigleit empsohienen mechanischen Apparats "Macaura Pulsocome", und wie dat sich derselbe bewährt? — Seit der Jahren antrockenem Nittelokschaftark seidend, din ich schwerdsein geworden, und da wiedersolt ärztliche Behandlung keinen Ersolg dat, wäre ich für eine Auskunft über genannten Apparat sowie auch sonstigen guten Kat sehr, sehr dansbar.

5. (Frage.) Kann mir eine geehrte Witteserin ein

S. B. (Frage.) Kann mir eine geehrte Milleserin ein gestrickes Muster zu einer Verseutsiche geben? Im borans besten Dank. R. D. (Frage.) Könnte wie eine Rat geben?

den, wie man einen Steinholz-Rüchenboben reinigt ober pflegt? Im boraus besten Dank, 29. B. (Frage.) Wer könnte mir ein gutes Mittel gegen Hanrausfall mitteilen? Im voraus besten Dank.

D. (Frage.) Mann mir eine Leferin mitteilen, wie man Himberfaft ungesocht ausbewahrt? Und wie man Stachel-beeren für Konpotte einmacht? Im voraus besten Dank.

R. (B. (Frage und Antwort.) Ich leide an Hibnerangen. Besonders plagt mich ein solches auf der Fuhsable.
Run babe ich schon einige Hibnerangenmittel bersucht, es ist
mir aber nie gelungen, das Hibnerange auf der Soble zu vertreiben. Bohl lost sich die die exhigte Schieft, doch dis in den
Been wirfen die Wittel nicht. Konn mir welleiche jemand ein
Rittel angeden, wie ich die Belästigung sos werden konn?

In der "Sow. Idsch" dom 23. Rai d. I, sinden Sie im
Frageschiten medrere Hibneraugenmittel angegeben.

Fragefasten mehrere Dubneraugenmittel angegeben.

M. A. (Antwort.) Mein Kückenberd brannte nur zeitweise und rußte sturf. Rach vielem Probleren sand man
endeich, doß mein Oseurode in ein Kamun ging, in den schon
zwei Kobre mindeten. Als mein Robe in einen döllig unbenutzten kamin gesteckt wurde, waren alle Rauschelästigungen
usw der Not. Bas drei Meister nicht sanden, sand ein
Arbeiter, der sich in den dos fiellte und den Kauschelästigungen
usw der Not. Bas drei Meister nicht sanden, sand ein
Arbeiter, der sich in den dos fiellte und den Kauschelästele,
der aus drei nebeneinanderliegenden Kaminen sommen sollte.
Ein Lamin rausche nicht, und so saminen sommen sollte.
Eine Dausstau, die gern delsen will. Eine Besannte von
mir beite ein Wasserdichs im Osen. Als sie es entsernte und
die Ossunz zudeckte, draunte oder zog ihr Osen auch gut.
Das Rußen liegt wohl ebensoviel am Zug wie an den Koblen.
Mubrsoblen drennen dei mir am desten. Ausgewehm liegt noch
ein Beites für Sie am Ausstunisdickalter des Togblatis".
Daufes, eine Treppe boch.

M. M. (Antwort.) Ihre Frage wird in unserem juristi-

M. M. (Antwort.) Ihre Frag: wird in unserem juristischen Brieffosten Beantwortung finden.

E. A. (Antwort.) Die gewünsche Ausfunft fannen Sie sich im "Lagblatt"-Haus, am Ausfunftsickalter, eine Areppe boch, gebelen.

J. K. (Antwort.) Es legt ein Brief für Sie am Ausschnstsschelter des "Lagbbatt"-Baufes, eine Areppe boch.

Berantwortfich für die Schriftleitung: B. v. Rauenborf in Wiesbeden. — Mend und Nerlag ber L. Sichallanberaiben fiel. Auchdrucken in Wiesbeden.

Wiesbadener Caqblatt

"Zagbinit-Dand". Schalter-Balle gebfinet non it Uhr avergens bis 8 Uhr abenba.

Wöchentlich

3 12 Ausgaben.

Merniprecher-Ruf: "Tagbinte-hand" Per, 6650-53. Bon 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends, aufer Countags.

Bezuge-Breis für beibe Ansgaben: 20 Fig. manatiich. M. d.— tierteliftelich burd ben Berlag Mangarite 21. obne Bresperiodn. M. d.— vorretigdreich burch alle beurichen Vohrnchalten, aussichteilich Beirfligelb.— Bezuge bein bei beiteltungen nehnen ausgeben ertärzen: in Weschaten bir Zweigleich Bis-marakung SK, fonne die Ansgaberfelben in allen Teilen der Dadet; in Beschaten der beerigen Aus-gabestellen und in den benachbarren Landocten und im Abstandan die betreffenden Ausbiert-Ardyce. Angeigen-Breis inr bie Reife: 1d Big für lefale Angeigen im "Arbeitsmarft" und "Afeiner Angeiger" in emseitlicher Gubberm; 20 Big. in devom abweichender Sanandführung, lowie für alle übergem lotalen Angeigen; 30 Big. für alle antwärtigen Angeigen; I Wit. pir lefale bertionen; 2 Wit. für andwärtige Bellamen, Gauge, dabe, weiter und vierel Seifen, dunffianfend, nud befundere Bereignung. Bei wiederholter Anjaahme unveräuderter Angeigen in furgen Zwilldenräumen entipordender Andant.

Angelgen-Annahme: Bur bie Abend-Ausgabe bis 12 Uhr Berliner Rebaltion bes Biesbabener Tagblatts; Berlin SW. 61, Teliower Str. 16, Vernipr. Amt Lithaus 5788. Togen und Bibpen wird beine Getralt abernommen.

Mittwoch, 16. Juli 1913.

Morgen-Ausgabe.

Mr. 325. + 61. Jahrgang.

Der bevorstehende fozialdemokratische Parteitag.

Als den "rubenden Pol in der Erscheinungen icht" hat Karl Kautsky einmal den sozialdemofratischen Parteitag bezeichnet. Unseres Erachtens fommt das Merkmal der Rube, der Unveränderlichteit weit mehr z. B. den Zagungen der Agrarier zu als denen der Sozialdemokraten. Starrheit, Undeweglickleit ist auch gerade kein Borzug von Politischen der volitischen Parteien. Oder hat Kantsky vielleicht gemeint, das die Beschlissse ansichen gemößen. um porsentetage hinreichendes Anschen gemößen. um porsentetage hinreichendes Anschen gemößen. Barteitage hinreichendes Ansehen genöffen, um borbandene Reibungen zu beschwichtigen, innere Parteistreitigkeiten zu beenden? Aber auch das trifft, wie die Erfahrung lehrt, nicht zu. Alter Zwist kehrt wie-

der, neue Konfliftstoffe treten bingu.

Bum erften Male wird fich die fozialdemofratifche Reichstagsfraftion wegen zu lauer Befämpfung des "Militarismus", dessen Desinition übrigens den Barteiblättern viel Kopfzerbrechen macht, zu verteidigen haben. Ans Leibzig, Stuttgart und Bremen fommen diese Angriffe, während das sonst auch radi-fale Ruhrredier sich still verhält. In der "Neuen Zeit" jucht Abgeordneter Noske die Borwürfe zu widerlegen. Er führt aus, daß die stanzösische Müstungsvorlage die Arbeiterklasse und die gesamte Bevölferung dieses Landes bedeutend mehr belaste als die deutsche das deutsche Bolf. Hür die Bevölferung Frankreichs sei es von der größten Tragweite, daß jeder Soldat nach den Absichten der Regierung statt wie bisher zwei Jahre vom 1. Oktober ab drei Jahre im Heere dienen soll. Das sei eine gewaltig gelteigerte bersönliche Belastung für Sunderttausende
junger Leute, die zum Teil von dauernden, schweren Kachteilen begleitet sein werde. Zwischen den Risstungsvorlagen büben und drüben sei gar fein Bergleich
statthaft. Und daher herriche in Frankreich sehhafte Unsufriedenbeit, während die deutschen Arbeiter sich siemlich teilnahmslos verhielten. Bon der Dedung fagt Noste: "Die (deutsche) Regierungsvorlage sieht vor. daß die Kosten der neuen Rüftungen in der Sauptfache von den Befigenden getragen werden follen. Bum Teil wird eine Uberwätzung auf Die Befitlofen nous unmöglich fein. Soweit eine Abbürdung von ben Befigenden wirflich erfolgen fann, wird fie jedenfalls nicht bald fichtbar in die Erscheinung treten." Das ift im Grunde eine Rechtsertigung nicht blog ber fozialdemofratischen Fraktion, sondern der nunmehr verabschiedeten Geeresvorlage selbst. Und sie wird erst recht den Widerspruch der Extremen hervorrufen. Aber der radifale Fliigel ift gegenwärtig ichwach, die "Mitte" beberricht die Stimmung. Sie wird auch auf dem Parteitag die Mehrbeit gewinnen, wenigstens auf dem Gebiete der Willitärfragen. Ein fleiner Ansatz zu praftischer Mitarbeit, begründet oder massiert durch einen angeblich erzielten "Teilerfolg", darf verzeichnet werden. Stimmt der Barteitag der Haltung der Fraktion zu, so ist das für die weitere innere Ent-widlung der Partei voraussichtlich nicht ohne Be-

Ein Teil der Wahlfreisorganisationen und Vartei-blätter verlangt die Erörterung des Massenstreits in Preußen als eines geeigneten Wiftels, das preußische Landtagswahlrecht zu demofratisieren. Der niederrheinische Barteitag fordert sogar schon von der Barteileitung praktische Borickläge für den Massenfireif, die er den Delegierten in Jena unterbreiten foll. Die geringen Erfolge bei den Landtagswahlen und die Aufichiebung der Bablrechtsreform durch die Regierung in Preußen haben dieses Berlangen nach dem Massenitreit erzeugt, das von einem Parteiblatte als Ausdruck des "Pessimismus" bezeichnet wurde, das man aber gerodezu als Anzeichen eines Desperadorums betrachten muß. Der Jorn hat diese Ent- und Beschlüsse hervorgerufen, und der Born ift ein ichlechter Berater. Die Befürworter des Maffenftreits überfeben auch, daß der Ridgang der sozialdemofratischen Urwählerzahl in vielen Wahlfreisen doch nicht als Folge des schlechten Bahlrechts gedeutet werden fann und ficher nicht die guten Ausfichten eines politischen Maffenftreifs fpricht. Der Widerfpruch gegen diefen fommt blog von gemäßigter, sondern auch von radikaler, syndikalistisch angehauchter Seite: man will allenfalls unter Umständen einen Maffenstreif zu wirtschaftlichen und gewerfichaftlichen Zweden, aber nicht zu politisch-parlamentarischen. Das Bentralorgan entbalt fich einer Stellungnabme, begünftigt aber in feiner fiberficht ber Parteistimmen die Freunde des Maffenftreits. Auch die Reichstagsfraftion ift mohl überwiegend für die Erörterung der Frage auf dem Barteitage, weil fie die Kritifer ihres Berhaltens im Meichstag beschwichtigen oder ihnen den Wind aus den Segeln nehmen will. Anders ist es auch nicht zu erklären, daß der bodische Revisionist Dr. Frank den Wassenstreit sir Breußen empfabl, was Dr. Rosa Luxemburg zur Prägung des schönen Wortes "Exportradifien wird nun is Beranlassung gab. Werten die beschlieben wird won in Sena den Westenstreit eine ichließen wird man in Jena den Massenstreif nicht, auch ichon desbalb nicht, weil in dieser preußischen Angelegenbeit der deutsche Parteitag un guft andig ift. Das ift auch die Ansicht des Abgeordneten Liebfnecht, der zu den Anhängern des Massenstreits ge-bort und jeine Soffnung für ihn auf einen deshalb einzuberufenden preugischen Parteitag fest. Ob der Berlauf der Beratung in Jena diese Erwartung be-ftarken oder berabseben wird, bleibt abzuwarten. Die Bahlrechtsreform braucht deshalb, weil der fozial-demotratische Massenstreit unterbleibt, nicht zu ruben. Mit Recht hat Projessor Sans Delbrück in den "Breuß. Jahrb." darauf hingewiesen, daß die selbe Barteien mehrheit, die im Reich die Teckung ber Wehrvorlage zustande gebracht bat, auch die Babl reform in Breufen mochen fonn.

Ein gewisses Indesen fran ferner die sozialdemokratische "Bolen fra ge" beanspruchen. Die deutschen Sozialdemokraten in Oberschlessen beanstragen, daß die jeht bestehende deutsch-polnische Organischen das die jeht bestehende deutschen der Verganischen deutschen deutschen deutschen deutschen deutsche Verganischen deutschen deutsche Verganischen deutschen deutsche Verganischen deutsche deutsche deutsche Verganischen deutsche Verganischen deutsche Verganischen deutsche Verganischen deutsche deutsche Verganischen deutsche Verganische fation, mit Gleichberechtigung beiber Teile, aufgeloft, daß aber gleichzeitig jede bolnische Sonderorganisation für unguläffig erflärt werde.

alfo einfach der deutschen Organisation ein gufügen haben. Das ift offenbar der gleiche Standpunft, von bem der Sprachenparagraph des Reichsvereinsgesetzes eingegeben ift. Aber die Gogialbemofraten nehmen die Frage nicht grundfählich, fie begreifen nicht einmal Die grundfähliche Bedeutung, die ihrem Antrag inne-wohnt. Fiir fie ift der gange Streit einfach eine Rabbalgerei mit widerwärtigen perfonlichen Beschimpfungen, und die deutschen Genoffen in Oberichleften bemüben fich jest um die Gunft der Borteileitung und des deutschen Barteitags, um eine für sie vorteilhafte Entscheidung zu erlangen. Bom Barteitage ist kaum vorauszusehen, daß er die Angelegenheit von etwas böherer Barte betrachten werde. Sowohl die Form der Auseinandersetzung wie der Mangel jedes Ber-ständnisses für die zugrunde liegende jachliche Frage ist beschämend für die Sozialdemokratie.

Endlich wünschen auch einige Parteifchriftit eller, daß der Barteitag sich wieder einmal mit ihren persönlichen Sändeln befasse. Im Bordergrunde steht dabei Herr Wehring, der mit Kautöky aneinandergeraten und auch von Bebel kürzlich in einem westdeutschen Parfeiblatte arg mitgenommen worden ist. Es ist aber sicher, daß der Varfeitag sich um das "Literatengezänt" — das Wort ist diesmal ganz an feinem Blate - nicht fümmern wird, und wenigftens in diefem einen Bunfte lagt er fich bon einem gefun-

den Inftinfte leiten.

Politische Übersicht.

Prafident Curtius über monarchische Gefinnung.

In einem treislichen Aussate über monarchische Gesinnung offenbart der Präsident des Direktoriums der Liche augsburgischer Konfession in Strafburg. Dr. Friedrich Eurtius, in der "Ebristlichen Welt" aller lei fluge und gute Gebanken. Obwohl in Elsaß-Lei fluge und gute Gebanken. Obwohl in Elsaß-Lei fluge und in dürgerlichen Kreisen bei dem Fehlen einer monarchischen Landesspise die Republik diskutiert wird, erklärt doch Dr. Eurtius die Behauptung, der Liberalismus erftrebe die Republit, als den offenfundigen Tatiachen der Gegenwart widersprechend. Denn wenn auch ber Burger einer Monarchie, ber ben Glauben an die Berwirklichung seiner Ideale in der gegebenen Berfassung verliert, notwendig Republika-ner werde, so sei doch dieser Rährboden republikanischer Gefinnung durch Bismard beseitigt, der mit der Einführung des demokratischen Reichstags-wahlrechts der Monorchie den größten Dienst seines Lebens geleistet babe. "Seute muß fich jeder Liberale fagen: was durch ben beutichen Reichstag nicht zu erreichen ift, ift auf ber gegenwärtigen Stufe ber politifden Rultur in Deutschland überhaubt nicht gu erreichen." Rach einer feinfinnigen Unterfuchung ber Zusammenbänge zwischen Beamtentum und Monarchie fommt Dr. Curtins auf den Unterschied zwischen konservativer und liberaler Auffassung der Monorchie gut sprechen, soweit er in der Stellung jum Gottes-gnadentum besteht. Er fagt da: "In Babrheit besteht Die Bolen würden fich I bier gar fein Gegenfat. Denn das "bon Gottes-

Wie Diebe ihre Beute verfterken.

F122

Bon M. Abeld.

Salbwegs Huge Defraubanten, beren Berfonalien befannt, rechnen bon vornherein bamit, daß fie von ber Juftig trüber oder fpater gefast werben. Daber bringen fie, um die Quittung ber Rechtspflege möglichft auszugleichen, erft ihren Rand, bann ihre Berfon in Giderheit. Benigen gelingt beibes; febr viele verftehen es, die mehr ober minber mühfam "erworbenen" Reichtümer fo gut anzulegen, daß fie gwar barüber bifponieren fonnen, die heilige Sermanbab aber nie mehr einen Geller bavon zu iehen besommt. Denn wenn auch die Defraubanten und Ronforten, die bas Ertragnis ihrer "Arbeit" fpater in Rube gu vergebren wunfchen, nach ber Safterlaffung teobachtet merben, in fann body bie Beborbe nicht ewig hinter ihnen ber fein, und im Austanbe gibt es - jo meinte fomungeind ein Gauner - auch recht nette Wegenben.

Der Anficht war ber Raffenbeamte R. B. Er vergaft cines Tages, 170 000 Marf in ben Trefor einzuschließen: für rechtzeitigen Anschluß an einen Egpreggug batte er geforgt. Geine Spur ging in Belgien bollig berforen und als man ibn fpater boch erwifchte, litt er an Webachenisidmoade. Gie erftredie fich allerdinge nur aufs Finangielle, wurde aber fpaler bom Gericht mit 4 Jahren Gefängnis bewertet. Rach ber Daft verichwand B. im Ausland und erft nach Jahr und Zag fam es beraus, daß er bas unterfchlagene Beld bei einem Better, ber Geifenfabrifant war, berfiedt botte. Der Coufin "versiedete" bie Moneten in weifier Sanbicife, die er rubig auf Lager legte, fintemal petrodnete Ranbieise, die er rung auf Dern als ungelagerte. Rach Ber. I nuigte ich an einem vor einen Pflug gespannten, im Hofe

bufjung ber Strafe war B. mit bem luftigen Geifenfieber nach Floriba ausgewandert, wo fie bas ergannerte Gummden auf einem ber herrlichften Erbenfledigen ber-privati-

Blumentopfe, Ofen, Gojas, Grofpaterftuble merben awar gum Berbergen von Diebesgut immer noch verwandt, find aber als unguberläffig ebenfo ftart außer Rurs geraten, wie Die Berflede unter Dielen, Barfettboben, hinter Bilbern und Spiegeln.

Gehr beliebt - und unter Umftanben auch febr praftifd - ift bas Bergraben und Ginmauern bes Mammons. Ren ift die Methode, die mehrere Ganner in letter Beit anwandten, indem fie mit Silfe einer Flugmafdine "ibren" Nervus rerum in unbesteigbaren Begirfen ber Rordilleren

Bon pfiffigen Diebinnen wird der menichliche und tierische Magen als Schapbehälter bevorzugt; so brachte eine beriichtigte "Reptomane", die fich nur ungefahte Goeisteine borlegen lieft, gu bem Juwelenhandler immer einen riefigen Bernhardinerstund mit. War es ihr gelungen, einen Stein verschwinden zu laffen, bann spreichelte sie bas Tier, griff thm wie spielend ins Mauf, wobei ber gut abgerichteie Sund den ihm auf die Bunge gelegten Diamanten verschludte.

"Ich erinnere mich", fo ichreibt mir Brofeffor Dr. S. Groß, der Reformator der heutigen friminaliftifchen Biffenichaft, "bag ich einmal nach Gelfteinen gu fuchen batte, Die ein alter Gifenbahndieb aus Schmudjachen ausgebrochen und laut Berral ber "landestibliden" verlaffenen Geliebten bei einem Better, einem webihabenden Bauern, verborgen haben Die Sansfindung war vergeblich; beim Fortgeben

frebenben Gaul borbei. Der Bauer rief: "Achigeben! Der Schimmel ichlägt!" Das mußte auffallen, ba ich gar nicht in der Rabe des Pferdes paffieren wollte. Run probierte ich, ob das Tier überhaupt ausschlug — es war sammstomm. Darouf wurde ber Bierfügler einer Logiertur unterworfen. Whe die aber noch ihre Birtung zeigte, fand ich in dem abgenommenen Rimmet ben gangen Borrat ber gestohlenen

Der Fall ift charafteristisch; er bosumentiert aufs beutlichfit, auf welche Rieinigkeiten ber Bertreter ber Rechts.

pflege bei Saussuchungen gu achten bat.

Die Mitteilung von Groß wedt in mir die Erlnnerung an eine abuliche Gefchichte. Enbe 1910 war ich bei einem reichen Ritterguisbesithe: gu Gaft. Im Laufe bes Gesproches ergablte mir die Sausstau, daß ihr Mann bor einigen Wochen einen Berluft erlitten. Aus einer berschloffenen Schreibtischichtebe waren auf völlig unerklärliche Weifa schsehn Gintausendmarkscheine verschmunden. Alle Recherchen blieben refultatios. Am Abend spielte ich mit den brei Rindern des Gutsberen; sie prafentierten mir ihr Spiels geng, darunter brei Rieseneremplare der gerade in Robe gefommenen "Teddybären". Da ich ein folches Ungefüm meinem Meinen Mabel ichenten wollte, befah ich es mir genau. Die Mutter der Aleinen trat hingu und meinte lächelnd: "Rachen Sie unfer Fraulein nicht eifersuchtig, Bummelden - fo war ber Beb getauft - tit ihre Liebe." 3m Begriff, ben Brannpels an ben Buben gurudgugeben, gefellte fich bie Ergieberin gu uns. Gin, wie man gu jugen pflegt, "giftiger" Blid streifte mich, und in birelt unge-gogener Weise entrig fie nur ben Baren. Solla, old boy, ichof es mir burch den Ropf, da Happt etwas nicht! Dit festem Griff nahm ich ber Couvernante das Tier weg; ein

Snaden" wird doch nur dadurch wirksam, daß es bon Caufenden und Millionen geglaubt wird. Alfo ift in bem einen wie in dem anderen Falle die Aberzeugung des Bolfs das Fundament der Monarchie. Bollte man das "von Gottes Gnaden" nicht so versteben, daß es durch die Gesinnung wirkt, so würde man ihm damit gerade feine religiose Bedeutung nehmen. bliebe dann nur die Feststellung der Tatsache, daß der Herrscher im Besitze der Macht ist, einer Tatsache der Natur, die wie alle solche Tatsachen mit frommen Bertrauen oder mit widerwilliger Resignation aufgenommen werden kann. Aber gerade das, was man beswedt, nämlich die religiös-ethische Bindung des Willens, tann nur auf dem Wege der Aberzeugung erreicht werden. Bwischen dem Konigtum von Gottes Bnaden und dem durch den Billen des Bolles beftebt also fein Gegensat, sondern in dem Appell an die Ge-sinnung des Bolls sind beide eins. So darf auch ber Liberalismus für fich in Anspruch nehmen, bag er gerade durch seine rationelle Bürdigung der Monarchie eine wertvolle Ergänzung des konservativen Monarchis-mus bildet." Hür den Ton, in dem liberale und konservative Bolitifer über den Serricher und die Monarchie reben, erfennt Dr. Curtius allerdings einen Unterfdied an. Er erflärt da, für die Befestigung der Monarchie sei ein sachlich-begründetes Berständnis ihrer politischen Funktion wertvoller als höfische Untertänigkeit, und er bezieht fich dafür auf nachstehendes Bort Treitschfes: "Ber ehrlich ift, wird fagen muffen: es gereicht uns nicht zur Ehre, bag wir die orientalisch-theofratischen Formen in unferer freieren abendländischen Belt gedankenlos beibehalten haben. Der übertriebene theo-kratische Kultus der Majestät ist ein dunkler Fleck an unserer Monarchie. Wir haben Formen angenom-men für unser höfisches Leben, welche nicht den Ur-ibrung des freien Ariertums an sich tragen, sondern das Dumpfe, Triibe orientalischer Anechtichaft."

Ein neues Dogma?

O Berlin, 14. Juli.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Richt geringe Beunruhigung ruft in fatholischen Theologenfreisen die Mitteilung hervor, daß am 15. des nächsten Monats durch Papst Bius X. die leibliche Simmelfahrt ber Jungfrau und Simmelstönigin Maria als Glaubensfatz werde verkündigt werden. Man bat zwar noch keine Bestätigung für die Richtigfeit der Meldung, aber als unmöglich oder auch nur immabricheinlich wagt niemand fie zu bezeichnen. Ein Dogma diejes Inhalts würde ohne Zweifel auf die itarfften Bedenfen bei ben gebilbeten und intelligenten Katholiken stoßen, auf größere noch, als das voti-kanische Dogma bei seiner ersten Ankündigung stieß. Und man fragt weiter: Bozu überhaupt eine Ber-mehrung der Dogmen? Weshalb soll in einem Punkt, über ben es früher Meinungsfreiheit gab, biefe Meinungsfreibeit nicht fortbauern? Wem murbe biefe Meinungsfreiheit schaden? So fragt man in Deutsch-land. Aber wird man in Rom für diese Frage irgendein Berftandnis haben? Diefes Dogma mare bas erfte feit dem vatikanischen Konzil, und somit auch das erste das fich auf die damals proflamierte papftliche Unfehlbarfeit ftuste. Abolf Barnad bertritt die Ansicht, daß bas Unfehlbarkeitsbogma aus der Tendens herborgegangen sei, der Rirche die Anhassung an modernen Anschauungen zu erleichtern; denn ein einzelner bermoge dies ichneller als ein Kollegium bon Bifchofen aus ber gangen Belt. Wenn bas neue Dogma wirflich fommen follte, wurde Barnad feine Anficht wohl berichtigen.

Was der "Dorwärts" gelernt hat.

Der "Bormarts" außert, nachdem er bisber nur Stimmen ber Barteipreffe fiber ben Maffenftreit ge-fammelt bat, nun auch feine eigene Meinung. Das Blatt begreift die Griinde, "warum die Idee des Maffenftreits jeht auch bei den Genoffen Anflang findet, die ihr früher ablebnend gegeniberstanden. Gleichwohl begt es schwere Bedenken gegen ber Massenstreif, zurzeit wenigstens, und es fährt fort: | "Spricht das alles nun gegen den Massenstreif? Dit

nichten." Es ift ein eleganter Giertang, aber man merft doch, daß beim "Borwarts" die Bedenfen überwiegen, und daß die binter ihm stehende Parteileitung sich freuen wird, wenn in Jena blog beraten und geredet, aber nichts beichloffen wird. Weit bemerfenswerter ift, mie ber Artifel fich über verlorene Ausftande, Daffenausstände und Revolutionen ausspricht. Früher lautete das dem Marxichen "Kapital" entnommene Altichee: "Jeder Streif, auch der verlorene, ftartt die Organisation und ift insofern niiglich." Jest lesen wir: "Roch weniger Aberzeugungstraft hat die Lehre von der relativen Unschädlichkeit von Riederlagen. Ihr widerspricht zunächft alle Erfahrung. Der schwedische Maffenftreit, ber für das Roalitionsrecht geführt worden war und mit der Riederlage endigte, bat die gewerkschaftliche Organisation auf ein Driftel redugiert, auf Jahre binaus die Rampffabigfeit geichwächt. Ebenso der belgische Streif von 1903, ber das Proletariat entmutigte, die Stimmenzahl bei den Wahlen verminderte und die Bartei jahrelang ganz in reformistische Bahnen lenkte." Und ähnlich heißt es mit Bezug auf heimische Berhältniffe: "Daß aber ber Maffenftreit, wenn ibn die Partei für das preußische Bablrecht begonne, ibm fofort die Indifferenten oder gar die gegnerisch Organisierten guführte, ift eine Annahme, beren Optimismus unbegreiflich ift. Wenn diese Erwartung irgendwann berechtigt war, so beim lehten Bergarbeiterftreif (?), wo sie wohl auch von den erfahrenen Gewertschaftsführern geteilt worden war. Das Gegenteil ift eingetreten, trotdem es fich um Forderungen handelte, deren elementare Fraft wohl alle Arbeiter mit sich hätte fortreißen können. Und feine Stärfung der Rampffähigfeit, fondern Ermiidung und verstärfte Indiffereng mar die Folge." Was bier gur Entichulbigung ber rabitalen Bergarbeiterführer gesagt wird, foll wohl nur die ihnen verabreichte Bille verzudern, und wenn bas Gegenteil eingetreten ift, fo war doch die Erwartung nicht "berechtigt", sondern höchstens begreiflich. Was der "Borwärts" in den angeführten Gagen jugibt, daß unbefonnene Ausftande desorganifierend wirfen, und daß das Gerebe von unichablichen Rieberlagen aller wirflichen Erfahrung zuwiderläuft, wird manchen, der in diefen Dingen etwas auf dem Gewiffen bat, febr berft immen. Aber richtig ift es gleichwohl. Db es auch etwas nüten wird, ift eine andere Frage.

Deutsches Reich.
* Das Brojett einer Groffciffahrtsftrafe von ber Rorb. fee gur Donau. Der Berein fur Schiffbarmadjung ber Werra und ber Bentrafverein fur beutsche Binnenichiffahrt merben am 15. und 16. Juli in Meiningen Berfammfungen abhalten. An beiden Berfammlungstagen wird das Projeft einer Grobichiffahrisftrage von ber Rordfee gur Donatt und nach Munden-Augsburg gur Beratung fieben. Inebefonbere werben bie bereits in Bearbeitung befindlichen Brojefte ber Strede Bernehaufen-Meiningen-Bamberg einfchliehlich ber Schiffahris-Tunnefftrede Gegenftand von Bor. tragen und ber Besprechung fein. Die nummehr fertiggestellten Brojefte und Bauplane bon feche thuringifchen Talfperren werben in ben Berfammlungen ausgestellt, und es werben nabere Erläuterungen auch beguglich ber Rentabili-

* Gin Broteft benticher Frauen aus Bohmen. Bie wir ben "Mitteilungen bes Bereins für bas Deutschium im Ausland" entnehmen, wurde ben beutichen Frauen Bobmens auf ber internationalen Frauenftimmrechte-Ronfereng bas Wort vermeigert, als fie nachstebenben Broteft gur Renninis geben wollten. Go fei die durch tichechtiche Ginfluffe unterbrudte Erflarung bier ber weiteren Offentlichfeit übergeben: "Bir beutschen Frauen in Bohmen erfüllen eine Bflicht, wenn wir bagegen protestieren, bag in ben Ginladungen und Profpetten bes Frauenitimmrechtfongreffes in Bubapeft und ber Borfonfereng in Bien Bobmen als Rongreffland, ja in einem Falle fogar als Staat bezeichnet wird, und daß als Bertreter biefes Landes aus-ichliehlich bie tichechifden Frauenorganifationen angeseben werben. Wir erinnern zunächst baran, daß Bobmen staatsrechtlich fein selbständiges Susbjett, sondern Schiffich ein integrierender Bestandteil Ofterreichs ift. Ferner, da in Bobmen zwei Fünftel der Bedölferung Deutsche und drei Bunftel Tichechen find, Diese lehteren feineswegs Das Recht haben, im Ramen Bohmens gu fprechen. Bir legen ein . bringliche Bermabrung bagegen ein, bag man bogmifch und tichechiich identifigiert. Bohmifch ift ein geographischer, tichedisch ein nationaler, feines bon beiben ein figatbredflicher Begriff. Wenn die Organifation bes Kongresses bon politischen Gesichispuntien ausgeht, burfte Bohmen als Kongrestand überheupt nicht genannt werben, es fällt unter ben Begriff "Ofierreich", fonftituiert er fid) nach nationalen Giefichispuntten, bann burfie Bohmen als nationalgemijotes Land noch weniger als Ginheit erfcheinen, es burften nur die Tichechen ale folche auftreten. Die deutschöhmischen Frauen burfen verlangen, bag man fie, Die eine Bebollerung von mehr als 2,5 Millionen ber-treten, nicht durch berartige irreführende Begeichnungen ignoriert und verlangen, bag auf bem Rongreffe in Budapest eine Berichtigung vorgenommen werde, die auch für die folgenden Rongreffe maggebend bleiben muß."

Gine Gürforgebeamtin ber Samburg. Amerita-Linic. Der Leitung ber Samburg-Amerifa-Linie berbanten wir eine höchft fegensreiche Ginrichtung. Es wurde eine Fürforgebeamtin angestellt, eine Dame, die vertraut ift mit der Stranfenpflege, Silfeleiftungen in fogialer Sinficht, ber Gurforgeerziehung, ber Auflicht über erwachsene und halberwachiene Rinder. Die Aufgabe biefer Fürsorgebeamtin ift es, fich um die Familien gu fimmern, beren Manner und Er-nahrer fich auf ber Gee befinden. Die Gurforgebeamtin hat fowohl die zurudbleibenden Frauen als auch Mütter und Rinder in ihre Cobut gu nehmen, und ihr fteht es gu, barouf gu achten, daß die Familien gu ber Zeit ber Abwesenhrit bes Watten ober Cobnes nicht ohne Schut und Silfe find. Gie iteht ihnen mit Rat sowohl als auch mit Tat hilfreich gur Seite und wird bon bem Bureau ber hamburg-Amerika-Linic auf bas wirksamfte babei unterftüht.

" Reichspoft und Rettamemefen. Die burch eine Angafil von Tagesgeitungen verbreitete Rachricht, daß fich bie Reichspost- und Telegraphenverwaltung entschloffen habe, innerhalb ihres Bereiches bos bisher versuchstveise zugelaffene Reflamewefen wieber abguichaffen, entbehrt ber Begrunbung. Die wegen Geschäftsangeigen auf ben Bolischalterpulten fowie in den Freimartenbefichen, Fernfprechteils nehmerverzeichniffen ufm. feinerzeit geschloffenen Bertrage bestehen unberändert fort; die Unternehmer find daher nach wie bor in der Lage, Auftrage auf derartige Angeigen entgegenzunehmen.

* Das beutich gefchriebene Tichechenblatt "Union". In alle guten Hotels und Reftaurants bes Deutschen Reiches wird bie Brager Zeitung "Union" tojtenlos verfendet. Diefest Blatt ift, wie die "Mitteilungen des Bereins für das Deutschtum im Ausland" berichten, gwar in beutscher Sprache ge-ichrieben, jedoch von ber tichechisch nationalen Bartel berausgegeben, um die gleichgültigen beutschen Rreife gut taufchen und ihnen die Bebrudung ber armen Tichechen glaub. haft zu machen. Es ist Mar, das auf diese Weise im Neiche großer Schaben angerichtet werben fann, um fo mehr, als bie "Union" wohl infolge bes to ftenfreien Begugs meift bas einzige Brager Blatt fein wird, bas aufliegt. Wir bitten alle Freunde ber beutschen Gache in Ofterreich, Die Ungelegenheit im Auge zu behalten und vorkommenbenfalls bie reichs-deutschen Gafthofs- und Raffeninhaber darüber aufzuklären, welches Rududsei ihnen ins Reft gelegt wurde.

- Der Berein fur bas Deutschtum im Auslande berfenbet foeben feinen Jahresbericht. Der Bericht gibt gumachit in zusammenhängender Darstellung einen anschausichen Aberblid über die Lage des Auslandbeutschiums, des europäischen wie überfeeischen, im Jahre 1912 Der 2. Teil des Berichtes behandelt die Unterftubungsarbeit des Bereins im gleichen Jahre. Es geht aus ihm hervor, bağ bas Deutschtum in ber öfterreichifch.ungarifchen Doppel. monarchie, entiprediend feiner befonderen Bedeutung als ziffernmäßig größter und geographisch wichtigster Außenposten des deutschen Bolfstums in Europa, nach wie bot gang besanders bie Beihilfe bes Bereins erfahren barf. Co wurden bon den 227 253 M., die insgesamt an Unterftubungen verleilt wurden, fur bas lampfende Deutschtum in ben Subetenlandern Bohmen, Mabren und Schleffen 52 878, in Galigien 13 103, in Tiro! 20 958, in ben füböitlichen öfterreichischen Albenlandern 8294 und in Bosnien 10 831 D. berausgabt. Als bezeichnend für das Anseben und Ber-trauen, das fich ber Berein in mehr als Bojähriger Arbeit in ber Offentlichfeit erworben bat, bebt ber Bericht ben Befclug des Deutschen Stadtetages berbor, burch ben allen ihm angeschloffenen beutschen Stabten und Wemeinben empfohlen wird, etwaige Bewilligungen für bas bebrobte ober notleidende beutiche Bolistum im Auslande bem Berein für das Deutschtum im Ausland zur Berfügung zu stellen. Der 3. Teil bes Berichts befaßt fich mit ber Entwick-

Schnitt mit bem Tajchenmeffer und "Tebbu" war in gwei | Gefangnis b Swiften dem Ausstopfmaterial ftedten sechzehn einzelne Taufenbmartscheine.

Daf Bertpapiere, Banknoten, Urfunden ufm. in Garberobenftude eingenaht und bann im Beibhaus berfeht merben, ist allgemein befannt. Daber wird auch ber borfichtige Reiminalist bei haussuchungen etwa vorgefundene Bfandscheine auslösen und fich bie berpfanbeten Dinge fehr genau

Richt felten wird felbit die bobe Obrigfeit gum Berwahren von unrechtmägig erworbenen Werten auberforen. Der Dieb ober einer feiner Freunde hinterlegt beim Umto. gericht gegen bie übliche Gebühr fein Testament und fann nun giemfich ficher fein, bag bie in ber Jehlvilligen Unordnung" verstedten Banfnoten uim. nicht eber gefunden

Defraubanten, Die aus Banffreifen frammen, berfteben es mitunter, die gestohlenen Gummen borfenmäßig angulegen, und mabrend fie felbft ibre Girafe abfiben, tragen ibre Paplere noch reichliche Divibenbe. So wohnt in einer vornehmen Borftadt Londons ein Mann in einem großen, pruntvoll eingerichteten Saufe, ber por einigen Jahren sweiter Raffierer einer amerifanifden Grofbant war, Det tiidrige herr verschwand eines Tages aus seiner Stelle und mit ihm aus ben Raffen der Bant die runde Summe von 1 000 000 Marf. Der Dieb gab fich feinerfel 3meifeln barliber bin, bag er fruber ober fpaler bon ber Boligei gefast werben wurde, und beauftragte ichleunigst verschiebene feiner Freunde bamit, all bie fleineren Summen, in bie et feinen Raub geteilt hatte, in ficheren Aftien und fonitigen Wertpapieren angulegen. Die amerifanifche Boligei ftellte nach feiner Berhaftung Die genaueften Rachforfchungen au, ohne aber herauszubekemmen, wo bas gestohlene Gelb ge-blieben war. Der Dieb wurde bann zu mehreren Jahren

Rach feiner Entlassung erfuhr er, daß die Gesellschaften und die Minen, in benen fein Gelb angelegt war, fo gut gearbeitet hatten, baß fich die gestohlene Summe noch bedeutend vermehrte. Er begieht beute aus feinem Raube eine Jahresrente bon faft einer Biertelmillion.

Der Direftor einer Glasgower Bant hatte fich mit 70 000 Bfund Reifefpefen verfeben; als man ibn faste, befaß er feinen roien Beller, und nachbem er feine auf funf Jahre bemeffene Benfion hinter fcwebifchen Gardinen regelrecht abgemacht, ließ er fich in Irland nieber. Am Rande eines großen Gumpfes - im Bolfsmund bas Satansmoor genannt - errichtete er ein gemutliche Beim und lebte feinen Reigungen. Rach seinem Tobe tam es gang zufällig heraus, daß er an einer für unzugunglich gehaltenen Stelle bes Moores das gestohlene Geld verwahrt, hin und wieder unterm Gibube ber Abendnebel bie "Raffe" besucht und ibr ben nötigen Mammon für die laufenben Ausgaben entnommen batie.

Blog breimal hunderitaufend Kronen nahm ber Raffierer einer ungarischen Bant mit; fie trugen ibm 21/4 Jahre Gefängnis ein. Rach feiner Entlaffung wohnte er einige Zeit in Bien, ging bann an bie Riviera und fieh fich an einem fleinen Orte nieber. Er hatte eine mahre Leibenschaft für Schmetterlinge, hunderte Sammelfaften boll ber Tierchen schmudten die Bande seines Sonies. Beim Tobe des Mannes fand fich nur eine geringe Summe Bargeld vor, und aus Arger barüber fclug ber Erbe - fein Reffe einen ihm im Beg ftebenben Schmetterlingefaften entgwei. Bivei Banknoten flatterten gur Erde, und co ftellte fich heraus, bag unter ben fortboben ber Sammelfaften feinergeit geftoblenen breibunderttaufend Rronen berftedt waten; es fehlte nur ein verhältnismößig geringer Leil. Gang ausgezeichnet hat ein erft fürglich aus bem Bucht-

haus entlassener Bankbeamter "fein" Gelb aufbewahrt. Et gab es unter fremdom Namen in eine ausländische Bant, ließ fich bie Empfangsbestätigung auf einem befonberen, febr bunnen gaben Papier ausstellen, icob es in ein biegfames Röllchen und fand einen Argt, der es ihm funftgerecht unter der Kopfhaut — die aufgeschnitten wurde — einschob. Nachbem bie Bunde bernacht, fiel ber Mann ber Boligei in bie Sanbe, erhielt feine Strafe, nach beren Berbufung er bie Rarbe auffchneiben lieg, bem Rollchen bie Bestätigung entnahm, worauf man ibm bas Gelb ausgablte. Durch Berral fam die Sache auf, doch war der Spisbube in Sicherheit.

Gin recht anguglicher Gefelle war ber Privatfelretar G., ber bei einer Baronin bebienftet war, die ber Mobefranfheit unferer Zeit, ber Rervofität, verfallen war. Als bem jungen Manne bie "Leiben" feiner herrin über wurden, entwenbete er aus ihrer Schatulle 80 000 Mart und berbarg bas Gelb zwischen ben ungahligen faliden Bopfen, bie bie Gnabige als nicht mehr mobern in einer Kifte auf bem Boden ihres Haufes verwahrte. Sofort fostgenommen, fand man bei bem Defraubanten feinen Pfennig mehr, boch ließ bas Bericht Milbe walten und verurteilte ihn gu 7 Monaten Gefangnis. Die Ausrede bes Sefreiars, bag er bie Baronin burch ben Diebstahl nur bon ihrer Rerbofitat babe heilen wollen, wurde natürlich nicht geglaubt, obmobl ber boshafte junge herr in die Schatulle einen Zettel folgenden Inhalts

"Nervos ift beut' ein Sammelmort Für dies und jenes Leib' Doch bedi's oft auch nichts anderes zu Mis Ungezogenheit. Du haft fast tuglich mich gezwidt Dit beiner ewigen Bein. Bur Straf' hab' ich mich nun erquidt Dit breißigtaufenb Marfeleint'

Bd Bd

bie

n eina ag man 销商 钳 mifation ausgeht, genannt ijtituiert Böhmen heit er-uftreten. az man ten bergeich = longreffe die auch

325.

la-Linie. pir eine nit ber halber. n tit es, ind Erntin hat ter unb bacauf heit des d. Sie merifa.

Reichs. innerelaffene Begrun: dialier. rediteit. derträge. er mod) en ent-". An

Bartel eife gu Reiche als bie eift bas ten alle genheit reichs. Micen, e tipt-unächst attiden

, bes c 1912 Barbeit berbor, Doppel-Mugentie bot diligum. in ben 378, in 31 9% Arbeit do ben reinben atdords 1 Bers

Bant, a, febr names unter Made. in bie er die g ent+ Berral eit. är S., mfheit ungen

nitvid.

enbete Gelb näbige thres s Gen Werontn heilen. Shafte nhalis

lung der Bereinsorganisation im Jahre 1912. Die ftarte Aufmarisbewegung, Die fich im Berein feit ben letten Jahren in ständig steigendem Wase geltend mocht, bat auch im Berichtsjahre seine Mitgliederzahl um 3877 gegen 2938 im Borjahre anwachsen Lassen, so daß die Gejamimitglieberzahl ohne Zählung der förperschaftlichen Mitglieber im verflossenen Jahre die stattliche Zähl 52 087 erteicht hat. Die Zähl der Ortögruppen stieg von 330 auf 366. Der Geschäftsberseht ist entsprechend sehr erheblich angewachfen, und die Ginnahmen des Bereins haben fich in der gunftigften Beife entwidelt. Sierzu bat neben ber geteigerten Mitgliedergahl und mehreren bem Bereine gugejallenen Spenden und Bermadtniffen bor allem die neugegründete Bertriebsabteilung beigetragen, bie mit bem 31. Dezember 1912 ihr erfies volles Gefchaftsjahr abichlof. Sie ergieite nach ben erforberlichen Abichreibungen und nach Burüdficllung eines erheblichen Reservosonds einen Reinge-winn von annähernd ih 000 M. Es wurden tund 10 Mil-lionen Wehrschatzurfen und mehr als 700 000 Vositarten des Vereins verfauft. Ter langiährige stellveriretende Bor-sithende des Vereins, Wirst. Geh. Rat Dr. d. d. Leden, wurde nach feiner Amtenieberlegung gum Ehrenmitglieb ernannt, in den Sauptvorftand bes Bereins traien u. a. Die folgen. den im öffentlichen Beben befannten Berfonlichfeiten: Beneralfeldmarichall Freiberr bon ber Golf, Birfl. Legations-rat Dr. Jemer, Dr. Baul Robrbach, General & D. Freiberr

— Auswanderung nach Brafilien. Einen außergewöhn-lich starten Umfang hat in diesem Jahre die Auswanderung nach Brafilien genommen. Zumeist handelt es sich um Ar-beiter und kleinere Handwerker und deren Angehörige aus ben Previngen Oft, und Westpreußen, Scheffen, Bommern und Schlestuig-Holftein. Die Gründe für die Zunahme der Auswanderung haben sich bisder nicht sicher seitstellen lassen, wahrscheinlich aber sind genziege Schilderungen über die Er-werdsperkällnisse im Araftlen die Araftlen Diese Mittel werdsverhaltniffe in Brafitien die Arfache. Diefe Mittei-lungen find aber offenbar übertrieben, ba ein Teil ber Auswanderer fich bereits gur Rudreife entschloffen bat.

o. Gant und Ronteradmiral Rede, ber fpater ben fiellver-

tretenden Borfit bes Bereins übernahm.

Rechtspflege und Derwaltung.

Der Gutwurf einer Gebührenordnung für Beugen und Sachverftanbige wird vom "Reichsanzeiger" veröffentlicht. Bereits im Jahre 1908 hatte ber Reichstag eine Reform ber Gebührenordnung für geboten erachtet und die Berbündeten Regierungen ersucht, dem Reichstag baldigit eine Borlage zu machen. In der Begründung zu dem Geschentwurf heigt es hierzu: Das Berlangen nach einer angemestenen Erhöhung bicrzu: Das Berlangen noch einer anzemesenen Erhöhung der Gebühren ist in gewissen Bezitzungen als berechtigt anzuerlennen. Tatjächlich bieten die Sitze der geltenden Gebührenordnung in vielen Fällen seine austeichende Entschädigung für die durch die Erfüllung der Zeugen und Sachberständigenpflicht erwachsenden wirtschaftlichen Rachteile. Sie genügen namentlich nicht für eine augemestene Vergrütung der Rühewaltung der Gachverständigen. Die Unzulänglichseit der Gedühren hat dier nicht nur eine wirschaftliche Schadigung der als Sachverständiger vernommenen Versonen zur Folge, sondern sie drocht auch auf die Dauer die Interessen der Ilechtspflege zu gesährden. Bei der zunehmenden Vielgestaltigseit des wirtschaftlichen und gewerdlichen Lebens sind die Gerichte im steigenden Rase auf die Mitwirtung von Die Gerichte im fteigenden Mage auf die Mitwirfung von Sacherständigen angeweisen. Es erscheint geboten, diesen ilbeständen abzuhelsen. Es erscheint geboten, diesen ilbeständen abzuhelsen. Uber das Rah des undedingt Rotwendigen ist dabei nicht hinauszugehen. Ramentlich muh an der Auffassung seiner allgemeinen Staatsbürgerpflicht, wie sie der Ablegung des Zeugnisses der der ücht verlangt werden fann. Der Schädigung billigerweise nicht verlangt werden fann. Der Entwurf sieht deshald von einer Erdöhung der im § 2 Abs. 1 bestimmten Entschädigung six die den Jeugen erwachsende Deit ersäumnis ab und beschänft sich in der Hauptsoche dar-Beit erfaumnis ab und beschränft fich in ber hauptiache barauf, ben Sachverständigen für ihre Muhewaltung eine ange-meffene Bergutung au fichern (§§ 3 bis 4a) und bie Entichabigung für ben durch Abwesenheit von bem Aufenthalisort verursachten Aufwand, insbesondere für ein augerhalb ge-nommenes Rachtquartier für Zeugen wie für Sachberständige ben beutigen wirtschaftlichen Berhaltniffen angupaffen (§ 8) Daneben sucht ber Entwurf gewiffe Unguträglichteten, die sich bei der Anwendung der Vorschriften über die an öffentliche Beamte gu gewährenbe Bergutung in bestimmten Gallen ergeben baben, aus bem Wege zu räumen (§ 14) und durch eine einfachere Gestaltung des Berfahrens bei der Feitsehung der Gekübren die Absertigung der gebührenberechtigten Beugen und Sachverständigen zu erleichtern und zu bedleunigen (§ 17).

Geleunigen (§ 17).

Bermehrung der Schreibfräfte dei Gericht. Der preußische Justigminister dat dem Deutschen Sandelstag mitgeteilt, daß die don delesm wegen der Vermehrung der Schreibfräste dei den Gerichten geäußerten Wünsche sied für die Amtsgerichte mehrerer Sandelskammerdezirfe als derecht ist berausgestellt dätelen. Es seien Mannadmen in die West Geleitet worden, um einen scheimigeren Geschäftsgang derbeitzesiben. Der Justigminister detont, daß eine weitere Beschlennigung erreicher sein würde, wenn die Interessend in geöberen Umstange als dieser sich aur Bewoendung den Kostenmarken derreichtinden lassen wirden. Im Geschäftsbereich der Justizeren waltung ist es seit 1. April 1910 gestattet, daß Kosten, über die dem Kostenschung den Kostenschung den Kostenschung der Auftrigereicht ist, durch Berwendung den Kostensachen, über den "Der Justigminister empfahl dem Andelstag, allgemein auf die Kosteile der Botanszahlung durch Kostenwarfen hindunglisen.

Heer und flotte.

Reue Majdinengewehrtruppen. Die für ben 1. Oftober 1913 in Ausficht genommenen Neuerrichtungen bon Truppenteilen bringen für die größeren Befungen besondere Befunge . Dafchinengemehr . Abteilungen, Die einem Infanterie-Regiment bes Stanbortes gugeteilt merben. Bon ben 15 Abteilungen fommen 4 nach Deb, 2 nach Granbeng und je eine nach Ronigsberg, Bojen, Roln, Giragburg i. G., Mubig, Diebenhofen, Thorn, Mains und Loben. Die Feftung Roln erhalt die Abteilung Nr. 7, die bem Infanterie-Regiment Rr. 65 zugeteilt wird, und die Sestung Raing die Abteilung Rr. 8 beim Infanterie-Regiment Offigiere und Mannichaften ber Abteilungen tragen bie Uniform bes Truppenteile, bem fie gugeteilt find, mit bed Abmeidjung, bag bie Gabeltrobbel ber Gemeinen ufm, eine hellblaue Gichel, roten Arans und Schieber hat und die Schulterfnöpfe die Nummer "14" führen. Für die Ausbildung im Teftungstampf unterfieben bie Teftungs-Mafchinengemehr. Abteilungen auch bem Gouverneur ober Rommandanten, bie bier Abteilungen in Men auherdem dem nur für biefe Beftung eingefehten Mafdinengemehr-Offigier vom Blat, ber ale Major in ben Gtat eingestellt ift.

Shiffsbewegungen. Gingetroffen: G. M. S. "Soben-Bollern', S. M. S. "Rolberg" und S. M. Zorpeboboot "S 181" am 12. Juli in Balestrand; Begleitdampfer "Titania" am 11. Juli in Radaul; S. M. S. "Cormoran" am 11. Juli in Matupi; S. M. S. "Sciarnborst" mit Geschwaderchef und E. M. S. "Emben" am 11. Juli in Bilhelmshaven; S. M. Hugfanonenboot "Baterland" am 13. Juli in Schanzhat; S. M. S. "Locelei" am 13. Juli in Rifolojew; S. M. S. "Bineta" am 11. Juli in Gotenburg, Abfahrt am 14. Juli; S. M. S. "Dansa" am 12. Juli in Sonderburg, Mhart am 22. Juli; S. M. S. "Straffund" am 11. Juli in Kiel. — In See gegangen; S. M. S. "Bistoria Lufie" am 13. Juli bon Apenrade nach Abdevalla; S. M. S. "Dela" am 10. Juli bon Danzig nach Kiel, Anfunft am 12. Juli.

Poft und Gifenbahn.

Brieftelegramme mit bezahlter Antwort. Da nach ben geltenben Bestimmungen bie ohnehin febr begrengte Unmendbarfeit ber Brieftelegramme burch die Ausschließung der begabiten Antwort erheblich beichrantt wird, bat jeht bie Sandelstammer gu Blauen beim Deutschen Sanbelotag die Ginführung ber begablten Antwort bei Brieftelegrammen angeregt. Ein Bedürfnis für die beantragte Er-weiterung des Brieftelegrammberkehrs mache sich besonders in ben Fallen geltenb, in benen es fich um Ginholung brin-genber Auskunfte bei einer Dehrzahl von Firmen handle und man dem Empfänger nicht zumuten fonne, die Tele-grammfpesen für die Nüdantwort auszulegen, abgesehen davon, daß der Betrag für die Rudantwort besonders fiberwiesen und in dem Brieftelegramm eine entsprechende längere Mitteilung bierüber aufgenommen werden muffe. Iebenfalls mare die Durchführung der Anregung im Intereffe einer Ausbreitung des Brieftelegrammberfehrs fehr

Entgegensenbung von Gepädtragern mahrend ber Reife-geit. Um im Intereffe ber Reifenden eine ichnellere Infiellung des Gepäds zu ermöglichen und sonstige herborgetretene Abelstände zu beseitigen, die auf verkehrereichen Bahnhöfen heworgetreten find, bai die Eifenbahnverwaltung gunächst versucheneise auf einigen Streden die Einrichtung getroffen, Bepadtrager auf geeigneten Stationen in Die D. Buge einsteigen zu laffen, bie zu großen Stationen führen, wo fich namentlich gur Reisegeit ein lebhafter Bertehr entwidelt. Die Gepädträger haber in den D-Zügen Gepädzustellungs-aufträge bon den Reisenden ein zu fan fan meln, und über die abgegebenen Gepädscheine werden Unittungen ausgestellt. Das Gepäd wird dann mätrend der Fahrt den den Gisendbahnebiensteten besonders kenntlich gemacht, um dann nach Anfunft auf der Zielstation in das Absteigequartier ber Reifenden befordert gu merden. Gobere Buftellungsfoften erwachsen barmus nicht für die Reifenden, mabrend fie ben Borteil haben, ber Gorge um das Gepad mif ber Ziel. ji a t i o n enthoben zu sein, was bekanntlich meist längere Zeit in Anspruch nimmt. Die Ginrichtung liegt sehr im Interesse des Bublisums, das davon möglichst umsangreichen Bebrauch machen follte.

Schonenbe Behandlung der Bakete, Der Staaisfektetär des Reickskoftamis macht darauf aufmerkam, daß Bakete mit Obst. Giern lebenden Tieren. Iggarren usw. auf der Bost sorgkam behandelt werden müssen, damit ihr Indak nicht beschädigt wird. Namentlich sollen derartige Bakete nicht geworfen, sondern von Sand zu Sand gegeben und so verladen werden, daß sie nicht zur Erde sallen können und keinem Drud ausgeseht sind.

Holoniales.

Flugzenge für die Kolonien? Flugzenge für die Kolo-nien halt Major W. Haering, der bei dem Grenzausschuß in Kamerun lätig gewesen ist, unbedingt für nötig, und zwar in erfter Linie sur Erleichterung und Ergänzung bes Ber-tehrs. In der "Deutschen Kolonialzeitung" schlägt er vor, eine erste Fliegerstation in dem am oberen Benne gelegenen Garna einzurichten und von dort die Streden Garna-Marua-Raffuri, Garua-Binder, bas Gebiet fühmestlig Garuas im Bereich bes Farofuffes, Die öftlichen Ausläufer bes Alantifa-Gebirges und die Bufchiteppe zwischen Raffaras und Rontfca gu bebienen.

Aus Stadt und Cand.

Wiesbadener Nachrichten.

barf Wiesbaben, die Rongregftadt, heute wieder einmal ben Teilnehmern eines großen und bedeutungsvollen Rongreffes surufen. Es banbelt fich um ben 29. beutichen land. mirticaftliden Genoffenicaftstag, der bom 16, bis gum 19. Juli in unferer Stadt abgehalten wird. Das Genoffenfchaftstrefen, bas fich in ben Stabten, bor allem in ben großen und fegensreich mirfenben Borfcugvereinen Schulge Deliticher Richtung fundgibt, hat gerabe auf bem Lande eine gang besonders wichtige Miffion au erfüllen. Die wirfichaftliche Bedeutung ber lanblichen Architgenoffenfchaften wird auch dem mit ben einschlägigen Berhaltniffen meniger befannten Lefern ohne weiteres Har, wenn er g. B. erfahrt, daß ber Berband ber landwirticaftlichen Genoffenichaften (Offenbacher Richtung) gu Bicebaden und ber Berband lamblider Genoffenicaften Rafffeifenider Organisation in Raffau im Jahre 1910 gufammen allein rund 31 Millionen Mart als Arebite gemahrten und bag fich bie Gpar. einlagen bei beiben Genoffenicaftwerbanden in bemfelben Nahr auf rund 24 Millionen Mart belaufen haben. Aus ber großen Bedeutung, die bas landliche Genoffenschaftswesen für die bauerliche Bevolferung Deutschlands bat, geht gur Genuge berbor, bag ber beutiche landwirtichafiliche Genoffenichafistag eine Coche ift, Die Beachtung verbient. Gur Die Berhandfungen, bie im "Baulinenschlößichen" featifinden, find amei Bormittage vorgeseben. Mogen fie bem vorauglich organifierten und ausgezeichnet arbeitenben beutschen ländlichen Benoffenfchafismefen, auf bas wir ftolg fein tonnen, forderlich

Eine Gebührenfrage.

aber bie Borguge ber Baufdacbuft find offenbar biele unter Grundgebuhr (mit Gingelgesprachotage) an bas Fernsprechnes angeschloffene Teilnehmer gum eigenen Schaben im unflaren. Ginen ichlagenben Beweis bierfür liefert ein vielbeschäftigtes Anwaltsburcau, beffen Inhaber

im guten Glauben war, burch Beibehaltung ber alten Grund-gebuhrnummer feine nennenswerten Mehrfoften au haben. gebustinimmer teine nennenswerten Mehrtopien zu haben. Dies war aber ein großer Irrium, denn das Burrau gablt bierteliährlich außer der Grundgebührtate von 18,75 M. für gestundete Gespräche 40 dis 45 M. Das macht, außer der Grundgebühr den 75 M., jährlich 160 dis 180 M., daher in Gumma 235 dis 255 M. dür dies 255 M. könnte sich das Burcau genau awei Linien halten, wossur es die der einen (zum Anrusenlassen) als Grundgebühr 75 M., 20 M. Windeltschühr ihr 400 Gespräche, in Gumma 25,5 M. die die dalle unternation die Grunogebuhr 78 M., 20 M. beitsbeitgebühr für 400 Gespräche, in Summa 95 M., für die sweite (zum Anrusen anderer) als Panishgebühr 160 M. des zahlen würde. Der jährlichen Mehrzahlung von 75 dis 95 M. würde dann wenigstens eine erhöhte Gegenleistung im Sprechbersehr entsprechen. So aber ist diese Rahlung ein ganz nute lojes und swedlojes Opfer, bas bem Feitbalten an ber altgewohnten Erundgebührmummer gebracht wird, das iedoch um jo unvegreiflicher ift, als der Abergang von Erundgebühr gu Baufchgebuhr burch bas Umt in jeder Begiehung erleichtert und gesichert ift. Die berlaffene alte Rummer bleibt nicht mur für langere Beit gesperrt (b. h. außer Berfehr), es wird auch unter ihrem Unruf fofort Die richtige Berbinbung bergestellt und bem Unrufer gejagt, wie die neue Rummer bes Teilnehmers beigt. Der Teilnehmer wird alfo vor jedem Beitverluft und anderem Schaden bewahrt, und feine Anrufer lernen fehr bald feine neue Rummer behalten.

Morgen-Studgabe, 1. Blati.

Um einen Weg gu geigen, wie ber Teilnehmer fein bartnadiges, tofifpieliges Fefthalten an ber alten Rummer leichter aufgeben und fehr angenehm gur Paufchgebuhr übergeben tann, machen wir hier folgenden Borichlag: Da bas nachfte Telephowerzeichnis im Dezember erscheint, so melbei der Teilnehmer vor Absauf Oktober eine zweite Linie unter Bauschgedössehr für 1. Januar 1914 an. Er ersährt sogleich vom Amt die neue Rummer, die auch im neuen Teilnehmervorzeichnis neben seiner alten Grundgebührnummer erscheint. Da jede Rummer gwei Zeilen im Berzeichnis frei bat, fo foster es nichts, bei den vier Zeilen den Bermert aufgunehmen, daß die alte Rummer am 1. April (ober 1. Juli) 1914 aufgegeben wird. Für 1 M. höchstens erhält man einen Stempel, welcher auf allen Beichaftspapieren bis gu beren völligem Aufbrauchen Die Beränderung der Telephonnummer in gleicher Beise gur Kenninis bringt, wie eine Bohnungsanderung ufw., und man hat dann die unbedingte Sicherheit, daß in der Abergangsgeit eines Bierteliofies (höchftens Salbjafres) fich jeber, ber mit uns bisber gu inn hatte, an unfere neue Rummer gewöhnt hat. Dabei foftet biefer übergang lebiglich bie Grundgebufprrate ber alten Berbindung für ein Bierteljahr (bier alfo 18,75 M.) ober höchstens zwei Quartale (37,50 M.). Bei ber gangen Tendeng und Glaftigität unferes modernen Geschäftsverfebrs werden auch die konservativiten Leute fich furs und ichmerg-los an folche Reverungen gewöhnen. Es braucht also kein Geichaft, fein Bureau, fein Bribatmann aus irgend welchen durchaus unangebrachten Rudfichten auf fremde (und eigene) Bequemlichfeit mit einem berartigen geitgemäßen Borgeben au gogern. Wie unborteilhaft in obigem Beispiel Die Grund. an sogern. Wie inwortenhaft in obigem Beispiel die Grund-gebühr ist, seigt solgende Berochnung. Bei vierteljährlich 40 dis 45 M. sir gestundete Stadtgespräche hat das Bureau demnach an 75 Arbeitstagen 800 dis 900 Gespräche, d. h. pro Tag 103/3 dis 12, pro Woche 84 dis 72 Gespräche. Damit geht es ader weit sider die Gesprächszahl hinaus, die es haben durste, wenn es jährlich nur die 180 M. bezahlte, die ein an-derer als Werschaftlich nur die 180 M. dezahlte, die ein anberer als Baufchgebuhr zu gablen bat. Bahlt ein Teilnehmer: a) für Grundgebuhr 75 M., b) für mindestens 400 Gespräche jährlich 20 M., c) für weitere 1300 Gespräche 65 M., Summa 180 M., so bat er dafür pro Jahr in Summa 1700 Gespräche 65 M., Summa 180 M., so bat er dafür pro Jahr in Summa 1700 Gespräche frei. d. h. pro Arbeitstag 5%, pro Arbeitswoche 34 Gespräche. Geht er aber über diese Zahl himaus, so bezahlt er mehr als der Teilnehmer dei Pauschgebühr, welcher so oft anrufen kann, als er will, d. h. so oft ein anderer Teilnehmer im Orisvertedr für ihn au boden ist. febr für ihn au haben ift.

Das Telegraphenamt räumt dem Teilnehmer bei Pauschgebilft die Bergünftigung des Wehrabnehmers um so lieber
ein, als ihm dabei zugleich die große Lost und Ardeit abgenommen ist, die Einzelgespräche zu aählen und an jedem
Ouartal darüber Kechnung zu stellen. Giele Teilnehmer der
Grundgebühr nehmen vielleicht Gelegenheit, ihre Telephonquittungen eiwas genauer zu prüfen und fich an Sand unfeter Berechnung zu überlegen, ob sie nicht doch bester und lieber zur Pauschgebier übergeben sollen, nachdem wir oben einen so angenehmen Weg für diesen von vielen so gestirchteten Abergang gezeigt haben.

A. V.

- Bettervorherfehung aus ben Bolfen. Bei ber großen Bebeutung, Die bas Wetter in Diefen Ferienmonaten für fo viele besitht, richten fich ungablige Augen prufend und forschend nach bem himmel, um aus bem vielgestaltigen Weben und Bogen der Bollen bie beborstebenbe Bilterung und bamit bie Butunft ihres Gommeraufenthalts abzulesen. Das ift aber bei ber ungeheuren Monnigialtigfeit ber Bilbungen und formen feine leichte Aufgabe, und beshalb bedarf man eines erfahrenen Fichrers, um nicht burch bie trügerifden Brophe-geiungen ber Luftgebilbe getäuscht zu werben. Alls ein folder Begweifer erfcheint ein Auffat über "Offenbarungen aus ben Bollen", ben Dr. E. Dhlius in ber bei ber Deutschen Berlagsanftalt in Stuttgart ericheinenden Zeitschrift "thee Sand und Meer" veröffentlicht. Auf bier vericiebene Arten macht fich eine allgemeine Anderung bes Betters jum Schlechteren am himmel bemertbar. Benn am blauen himmel bon Gudweften langitreifige, bellblaue, fast weiße Schichtwolfen, "Cirrus" genannt, herangiehen, bon Guttoefnvind bewegt, fo gibt es fpateftens am nadften Tage Befrwind und am fibernachften Regen. Das Bolf nennt beshalb biefe langen Cirrus Bindwolfen. Richts Gutes bat es auch gu bedeuten, wenn nach einem ober mehreren iconen Lagen bon Westen her eine nach oben bin verwaschene weiße Wolfenwand berauffommt, unter ber fich eingelne fleine Cumuluswolfden finden. Die weiße Trubung bullt bas Blau des Simmels immer mehr ein, während unten, nabe am borigont, eine bunfelgraue, fich allmählich nähernde und vergrößernde Stelle auftritt. In wenigen Stunden gibt es bann Regentveller ohne ftarfen Bind, bem fpater frifde Brifen folgen. Rommt bon Weften ber gegen ben unten noch herrschenden Oftwind gerfasertes Cirrusgewöll beron, erscheinen barunter graue Saufenwollen und lodere, flodige Wollchen, Die ber Meteorologe Frationimbus" nennt, fo tommt fclechtes Better ohne viel Wind herauf. Sind biefe Erscheinungen vormittags ba, bann regnet es noch an bemfelben Tage; treten fie aber gegen Moend auf, jo ist bas ichlechie Weiter erft am folgenden Tage su erwarien. Eine allgemeine weißliche Trübung bes Simmels, bei ber bie Conne ihren Glang verloren bat, lagt ebenfalls auf Regen ichließen; fie geht immer mehr in ein bunfelwerbendes Grau über, in bem noch bunflere, tiefer idmebente Schichtwollen ericeinen. Dann zeigt fich, bom meitlichen Sorigont heraufgiebend, eine graue Stelle, Die ichon bas fommende Regembetter enthalt, bas meiftens bon

Binditille begleitet ift. Schwerere Umvetter, wie Boen und Wemitter, burften eigentlich niemand überrafchen, benn fie find bei einiger Aufmerffamfeit leicht ftundenlang vorausgufeben. Gie tommen foft immer aus weitlichen Dimmelegegenden, und gwar nabert fich unter einer weit ausgedefinten weißen Schichtwolfe, bie man "Cirrusichirm" nennt, ein Saufen von Ballenwolfen, Die einen mehr ober minder beutlichen Bulft bilben. Bie eine ungebeure "Bonbfrifur" überspannen die vorderften biefer Beifen bogenformig ben Raum unter ber gangen Maffe. Unter bem ungeheuren Tor Diejes Bulftes, bem man ben Namen "Boenfragen" gegeben bat, fieht man benn beim Rabertommen bes Unmetters in Der weiten, bunflen Salle bes Simmels ein helleres Giud. Das ift ber tommerbe Regen. Der "Eirensichirm" ift unterbeffen hinter den tiefer liegenden Saufenwolfen berichwunden, fo bag bas Gewitter bei großer Rabe nur aus biefen großen Saufenwolfen gu besteben ideint. Die erften Ungeichen einer Boe find giemlich unscheinbar: eine Bant von weißen, fpater grauen Saufemvolfen, über ber ber meiße Circusichirm ichnoebt. Bahrend bie Boen fiets mit friichem Bind tommen, treten Gewitter fait immer nach Bindfille auf. Die Gewitterbildung macht fich gewöhnlich burch bie Enizehung eigentumlicher, bochaufichiegender faulenformiger Saufenwolfen bemertbar, die vom Bolf Betterbaume, von bem Meteorologen, weil sie Sagel bringen, Sagelfürme genannt werden. Die Saufenwolfen eines Gewitters find meistens hoher als die einer Boe. Richt alle Gewitter, Die om Sorigont auftauchen, fommen berauf. Um feitguftellen, ob ein foldes Gemitter borübergieben wird ober nicht, muß mon bor allem die Himmelsrichtung beobachten, in der es fteht. Rur bon ben im Weften ftebenben Gewittern fann man mit Giderbeit annehmen, daß fie wirflich beraufgieben merben. Gemitter im Rorben und Guden find meift nur vorgeichebene Bojten eines aus Beften tommenben Gewitters mit breiter Front. Aus Often fommen wohl einige wenige Bewitter berauf, aber fie find augergewöhnlich ichmachlich und bringen öfters nicht einmal Regen.

Morgen: Ansgabe, 1. Blatt.

Aupiter und Mond. Wahrend der Racht bom 16. gum 17. Juli wird fich ber fast volle Mond bem Blaneten Jupiter nabern und mit biefem eine icon fcontellation bilben. Die größte Annaberung, die aber nicht unter 43/4 Bogengrade ber-abgebt, findet am 17. Juli, um 4 Uhr vormittags, ftatt, gu welcher Beit die Conne icon aufgegangen ift. Während ber vorangegangenen Nachsbunfelheit weilt ber Mond zwar noch ein wenig weitlich, doch icon siemlich nabe bei Jupiter, ben er fublich paffiert. Beide Rorper haben eine fart füdliche Dellination, ber Mond fogar faft 280, fie fteben baber febr tief am füdlichen Simmel.

- Bon ben Begirfoftragen im Regierungsbegirf Birse feben. Der Landesandidug bewilligte bie für die Unter-taltung ber Begirtsstragen im Acgierungebegirt Wiesbaben im Jahre 1914 erforderlichen Mittel, Die fich auf 863 800 M. belaufen gegen 837 700 M. in 1913. Die bom Begirfsberband su unterhaltenben Begirfoftrogen ftellen eine gange bon rund 1182 Rilometer bar. Die Gemeinde Eichborn leiftet an ben Roften einen Beitrag bon 4340 DR., um die fich bie beranfolagie Summe reduziert. Die Mehrforderung gegen ben Giat von 1913 ift mit bedingt burch bie vom 1. April 1913 einceführte Lohnerhöhung für bie Wegemarter, Die allein 12 000 Mart ausmacht. Die Ausführung von 9,686 Kilometer Kleinpflafter ift u. a. veranichlagt gu 211 100 DR. Dasfelbe foll ausgeführt werden auf den Begirtoftragen gwijchen Giferne Sand und Sabn, bor Erbenheim, awifden Riederbrechen und Dauborn, swijden Limburg und Stoffel, im Ortobering von Derighbach, auf ber Schelbestraße oberhalb Obericheld, im Ortsbering bon Offenbach und in bem von Eichborn, auf der Umgehungsitraße bei Sattersheim, im Ortsbering von Unter-Hebrbach, swiften Sattersbeim und Sofbeim, amijden Bod Somburg v. b. D. und Oberurfel, fowie awifden Oberlechnitein und Sochheim. Die Chaussierung mit bituminofem Bindematerial bon 1,13 Kilometer, veranichlagt au 19 800 M. foll auf ber Begirtsftraße Bad Comburg b. d. D.-Oberuriel jur Ausfiffrung gebracht werben. Für Die übrigen Unterhaltungsarbeiten an ben Begirfaftragen fteht ber Reft ber veranichlagten Cumme gur Berfügung.

- Gine Theater-Rauchprobe. 3m August findet im Roniglichen Theater eine intereffante Brobe flatt, bei ber bas Bubmenhaus mit einem lünftlich erzeugten Qualm erfullt werben wird. 3med ber fibung ift, festgustellen, wie bie Rauchabzug-Borrichtungen wirfen. Auch die Rotbeleuchtung und die sogenannten "Benderohre" sollen dabei erprobt werden. Die von hofrat Schid fonstruierten Benberobre baben fich bei einem Brand, der am 30. April in Raffel in dem bortigen Ronigliden Schibeater mabrend ber Boritellung ausbrach, nach einer Beröffentlichung bes Brandbireftors Bliefener ausgezeichnet bewährt. Bei der Probe foll, wie die Beitschrift für mobernen Brandidung" mitteilt, auch die überflutungseinrichtung ber beiben eifernen Schubvorhänge geprift werden; zu diesem Zwed werden die Corbange burch eine Anzahl Glasbrenner erhibt werden. Die Probe wird unter Leitung bes Brandbireftors Stabl erfolgen. Ginladungen ergeben des Raumes wegen nur in beidranfter

Wegen ben Wagenmangel bei ber Gifenbahn. Der preugische Eisenbahnminister bat foeben burch einen ausführlichen Erlag an bie Eijenbahnbireftionen bie Magnahmen befanntgegeben, die als notwendig erachtet werden, um einen Wagenmangel, wie er im lehten Jahr in Ericheinung trat, im (Bebiet ber preugifch.beffifden Ctantebahnen gu bermeiben und besonders den Berfehr am Rhein und im rheinisch-weitfalifden Induftriegebiet glatt abgutvideln. Da eine Bermehrung der Guterwagen erfolgt ift, durfte in diefem Jahre bei genauer Beachtung ber empfohienen Dagnahmen bie Bermeibung bon Stodungen im Gaterberfebr möglich fein.

Bur Reifegeit, Die "Reue politifche Rorreiponbeng" modit für die Reifefaison auf die vortreffliche Berfugung bes verftorbenen Gifenbahnminifters Bubbe aufmertfam, wonach in D.Bugen die Fenfter im Bange gu ben ihnen gegenüberliegenden Conpes geboren. Die Blage an ben Gangfenfiern burfen alfo nur bie betreffenben Coupeinfaffen in Anipruch nebmen, und es durfen nicht Baffanten fich bor ein foldes Benfter im Geng aufpflongen, und baburch ben 3mfaffen bes gegenüberliegenden Coupes Luft und Licht nehmen.

Gin Ginbrecher war gestern bormittag in einem Saufe ber unteren Bertramftrage am Wert. Er öffnete eine gange Reibe bon Manfarden und durchfuchte Schrante, Kommoden und Betten, fand aber nicht bas offenbar allein erwunschte Geld, da die Bewohner durch frühere abuliche Borfommniffe gewißigt worden find. Im Berdacht ber Tatericaft ficht ein junger Mann bon eina 25 Jahren, ber gwifden 10 und 11 Uhr in bem Saufe gesehen worben ift. Die Boligei hat bie Untersuchung des Falles vorgenommen und dürfte hoffentlich bald Licht in ben Borfall bringen.

- Berichtliche Berfteigerung. Bum 3wed ber Aufhebung ber ebelichen Gemeinschaft wurde bor bem biefigen Amisgericht das Bobnbaus mit Soffeller, Gerichtsftrage 1 babier, geschätzt gut 195 000 DR., einer öffentlichen Berfteigerung ausgefest. Das Sodiftgebot mit einschlieflich Oppothefennbernahme 129 100 MR, legten babei die Cheleute Architeft Louis Banibel bierfeloft ein.

In friides Obft fein Waffer. Es find in biefem Jahr fcon verschiedene Falle vorgefommen, daß Berfonen, die noch bem Genug con frifdem Obit Waffer getrunten baben, plotlich gestorben find. Wir raten baber einem jeben, nach reichlidem Obitgenuß fich bes Waffertrinfens auf einige Ciunden au enthalten; felbitverstandlid gilt für bie Erwachienen auch, in Coft fein Bier ober feinen Apfelwein au trinten, weil bas gerabe fo verhängnisvoll wirfen fann wie Waffer.

- Bum Fall Gopf. Radidem fich expeben hat, daß fich in ben Afchenreiten ber feinergeit eingesicherten Leiche ber Watter Sopfs Arfenit befand, und zwar in febr großer Menge, wird nunmehr auch die Leiche bes Baters von hopf ausgegraben. Der Gang ber Untersuchung foll beschlennigt werden, um Bopf noch im Oftober bor bas Gbmurgericht gu bringen.

Batentbericht, milgeteilt vom Patent- und technischen Bureau Monrad Köchling in Nains. Patentammeldungen: D. 27894. Turm für Turmspiten zur Seritellung von Schwefelläure. Gervais Dürpn, Biesbeden, Kai'er Friedrich-King von B. 41368. Abfüllbeder. Kingust Waller, Söchlind von Silmar William, Gedramfomustere intragangen: 558822. An Siod- oder Schiemaristen angebrachte Lufböngevorrichtung für Kai'er u. da. Otho Rach, Sounendern deit Steisbaden, Sollso. Zellitostwarte mit Rippenstropung. A. Beiradenden, Sollso. Zellitostwarte mit Rippenstropung. A. Beiradenden, Kollso. Beilkoftwarte mit Rippenstropung. A. Beiradenden, Kollso. Beilkoftwarte mit Rippenstropung. A. Beiradenden, Kollso. Beilkoftwarte mit Rippenstropung. A. Beiradende, Rieblingebe 10. 559498. Mehrstigeliach, in Kuten des Plindeadmens geführtes und derei Gewickschafte ausgetvogenes Schiebesenster. Sans Schwarz, Wiessaden, Morthkrabe 20. 558465. Propelleriliges aus Aluminium. Bilipp Begner, Wiessaden, Blatter Straße 29.

— Lagbiati-Sammlungen. Dem Lagblati-Berlag gingen zu: Für Sommerpflege für bedürftige Kinder von E. 2, 5 M., den Ungenannt 250 M.

Dereins-Nachrichten. Batentbericht, milgeteilt vom Balent- und tedmifden

Dereins:Machrichten.

"Die Seltion Wiesbaden des "Deutschen und Sterreichtschen Alpenbereins" wird ihren Ausflug in die bodrowmitschen Südvogesen am 19. d. M. ausführen. Aufabet vonnittags 9.15 Uhr nach Kolmar.

Aus dem Landhreis Wiesbaden.

Naffauifche Nachrichten.

Jubelfeier und Gefangwettftreit in Cubad.

Rasileiter und Gefangweitstreit in Gusach.

bs. Gubach (Oberschmitzeis), 14. Juli. Begünstige bom präcktigisen Sommerweiter, begüng gestern der beinge Gefangverein. Sammonie die Krier seines Stäbtigen Beitebens, der bunden mit einem nationalen Ge jangwetztig Beitebens, der bunden mit einem nationalen Ge jangwetzstereit Erechnis. Menstenlingen. Möcke I. (6 ichon preisgeströmte Bereine).

1. Breis (100 M.) Mönnerweitung-Berein Betehen-Alebergitungs mit 162 B., 2. Breis (75 M.) "Ibland"Beilmünfter (Oberschusteis) mit 143 B., 4. Breis "Lobertung"Bolfendunfteis) mit 145 B., 5. Breis "Soncorder""Bolfendunfteis) mit 145 B., 5. Breis "Einstacht", Betweisellicheris) mit 145 B., 5. Breis "Einstacht", Betweisen (Kreis läßingen) mut 133 B., 6. Breis "Einstacht", Betweisen (kreis läßingen) mut 133 B., 6. Breis "Einstacht", Betweiselnden der Greich mat 136 B. Der 3. bis 6. Breis ist ein Kunlengenitand Masse (7 noch nich preisgefennt Bereine); I. Breis (75 M.) "Einstacht" Ande (Unterladinfreis) mit 125 B., 4. Breis "Frodinn" Zeben (Rreis Einsburg) mit 1455 B., 4. Breis "Frodinn" Zeben (Rreis Einsburg) mit 1455 B., 4. Breis "Brodinn" Benduss-Giddook (Oberladinfreis) mit 1415 R., 6. Breis Mannergefang-Berein Mitendies (Unterkohnfreis) mit 139 B., 7. Breis "Beiddunfen (Oberladinfreis) mit 1415 R., 6. Breis Mannergefang-Berein Mitendies (Unterkohnfreis) mit 139 B., 7. Breis "Beiderfing" Berein "Beiden Riechengen führt prosisgefrönte Berein» (Loerladinfreis) mit 129 B., 2. Breis (Stundhagenikand) "Genoodia" "Manusen (Derschufteis) mit 139 B., 7. Breis (Stundhagenikand) "Genoodia" "Manusen (Edgle 3 (2 noch nicht prosisgefrönte Berein» (Loerladinfreis) mit 129 B., 2. Breis (Stundhagenikand) "Genoodia" "Manusen (Edgle 3 (2 noch nicht prosisgefrönte Berein» (Behar Riedenginnes und der 2. Breis her durch Beschen Behar Riedenginnes und der 2. Breis (Stundhagenikand) "Genoodia" "Manusen (Edgle 3 (2 noch nicht prosisgefrönte Berein Behar Riedenginnes und der "Reinenstein Behar Rieden mit 150 B. Den Freis der Mitendin der Manusen gegen der

ch Anspod i. T., 14 Juli Beim Aufgießen bon Spiritus in ein Bugeleifen explodierte der Apparat, und die Ibjadrioc L Riegel, die sich auf die Flammen stürzte um einen größeren Brund zu verkindern, erlitt erhebliche Brand wunden am Korper.

ht. Oberursel, 14. Juli. In dem Henrichschen Baugeschäft wurde dem Schreiner Imstadt durch eine Kreissage der Dau men der rechten Sand abgeschnitten. ht. Desdech i T., 14. Juli. Bet einem Einbruch in das Grubersche Gastbaus erbeuteten bisber nicht emmittelte Diede große Borrate on Espararen. Aleidungsstücken und Getränken, Ebenso siel ihnen eine beträchtliche Geldsumme in die Hände.

Aus der Umgebung.

Der Raifer im Taunus,

hb, Cronberg, 16. Juli. Der Kai ser wird am 13. August noch de: Einweidung des Denfmals für den "Jäger aus Kur-pfola" in Snomben im dunsrid zu einem zweitägigen Be-juch auf Schloß Briedeichshof beim Prinzenpaar Friedrich Karl von Gesten bier einressen. Bom 15. August ab wird der Kaiser auf eine Boche in Homburg Wohnung nehmen.

Die Bertenerung bes Schweineffeifche,

Die Verleuerung des Schweinesseiches.

F. C. Frankfurt a. M., 14. Juli. Jammer weiter int die Söde geben die Schweinepreise. Rochdem am 7. Juli auf dem Frankfurter Siedmarkt die Schreinepreise eine Anfwardsbeweigung gemocht daben und für des Plund Lebendgewickt 571% die 60 Pfennig, für das Pfund Schlichtgewickt 70 die 60 Pfennig, für das Pfund Schlichtgewickt der Archive des Preise noch 5 Pfennig dere ein, so das ichliedlich für das Pfund Lebendgewickt 621% die 67 und Ichliedlich für das Pfund Lebendgewickt 621% die 67 und Ichliedlich für das Pfund Lebendgewickt 621% die 67 und Ichliedlich für das Pfund Lebendgewickt 621% die 67 und Ichliedlich für das Pfund Lebendgewickt 621% die 67 und Ichliedlich wurde für 81 Pfennig das Pfund Schlachtgewickt dem Handlern überdampt indt abgeleisten, und so musten die Redager, ab sie wollten ober nicht, der 237 Schweinen das Pfund und Schweinen mit 82 Pfennig, der Queseinen mit 83 Pfennig und bei 15 Schweinen sogar mit 84 Pfennig das Pfund besablen. Brund mit 82 Krening, bei 62 Schweinen mit 83 Krennig und bei 15 Schweinen sogar mit 84 Krening des Pfund bezahlen. Die Begründung der Breissteigerung soll mit der Zurückhaf-tung der Bruern gufammenhängen. Der Kustrieb von 2148 Stud ging bei lebbastem Sandel trot der boden Kreise zigtt weg. — Auf dem Wiesbaden er Markte machte sich die Kreissteigerung nicht so start wie in Frankfurt a. M. demerk-dar. Es wurde durchschnittlich 2 die 3 Krennig des Krund böber notiert als in der bergangenen Woche.

Gin Schwindeigenie.

n. Bingerbrüß, 14. Juli, Ein nobel auftretender Hert cab in unserer Gemeinde ein nettes Caktiplel. Als Overleulnant Starf führte er sich vorzuglich ein, dielt in zwei großen Bersammlungen Borrräge über seine Erlebnisse bei der Schubtruppe in Deutschstübweitafrika und berstand es ganz der Schnetzuppe in Deutschliebweitafritz und verstand es gang vorzüglich mit seinen Schilderungen von Land und Leuten dem Aufstand der Herend das Interest au weden und Leuten dem Aufstand der herend das Interest au weden und Erfolg au craiefen. Seit vierzesden Tagen wohnte Sart dier und erließ Sinkadungen niw, spielte sich überdaupt außerst nobel auf. Als min aber aus derschäungen anstellte, erfolde man, das ein Oberleutnant Siart nicht besannt sei, und wußte dann, daß wan es dier mit einem Schwindler zu tun dabe, Er wurde seitgenommen. Ich stellte es sich beraus, daß der der vourde seitgenommen. Ich stellte es sich beraus, daß der der gebliche Ederleutnan; Start der instäckliche Bergamtsassische Stod aus Serne in Weltfallen war, der deshalb Sücweit so genau kannte, weil er in einem Marmordruche dor sech Momate sich aufgekalten batte. Tie Eltern des Gerbaftelen baben erstärt, daß sie gegenüber denen, die durch ihren Sohn geschädigt wurden, aussemmen wollten.

hb. Frankfur! a. M., 15. Juli, In einer Bappidachtel, die in dem um 8.48 Uhr beute früh bier eingetroffenen Godener Bug liegengeblieden war und dem Schaffner abgeliefert wurde, fund man die Leiche eines wenige Lage alten Kriefen, der anscheinend durch Schläge auf den Kopf getötet

Anaben, der anscheinend durch Schläge auf den Kopf gelötet nanden.

§ Aus dem Ederial, i.3. Juli. Durch den Ban der Ederstall parre baden sich für die beteiligten Gemeinden mancherleit Unautraglichleiten im Versche nach dem jenseitigen Usereits in berschen wirtschaftliche Erschwernisse engeben, die bereits in berschenen Gingaben einen Riedenschäftig gefunden baden. Ginen leiten Brotest, an den Minister der öffentlichen Arbeiten gerichtet, baden die durch die Sperre deeinträcktigten Gemeinden, welchen der Bezirsausläusig den Ban einer Brücke dei Apel abgeschlächen dat, erboben. Tartin werden die Artinde dei Apel abgeschlächen dat, erboben. Tartin werden die Wirmde gerannten Ausschmiss widerlegt, und es wird woch wals auf die derdenen Schäden bat, erboben, d. B., das für die dolgebsuhe ein Umweg dan E. Albert nach der geschästliche Bertebe mit den Ortschaften am anderen User Lasspere unmöglich wird. Es wird in der Beschwerde datung bingemiesen, das man bei Artschöfteim eine besondere Brücke sine wie Ausgewieser Kürchäniger erbaut, das man bei Arfoldern eine Brücke lediglich debbald errichtet, damit die sürfilichen Dominialwiesen schneller erreicht werden, troddem es sich nur um einen baldstündigen Umweg handelt. Nan Hofft, das den Bünschen der Interschenten im Minister um Gebör geschenft wird.

Ri

Fu

Fr

Ba

Hi

231

Bei

àm

jdy

Ir

alb

bol

322

geb

tou

Sei

Iun Sei

fein

Bei

ber

§ Battenberg, 18. Juli. Bum Rachfolger des scheidenden Gerichtsselreiters Felding ist mit 1. August Aftwar Dauth (Wardun) ernannt worden. — Rach Sejähriger Tätigseit trits mit 1. Ottober der diesige Gerichtsdiener Fichner in den wohlverdienten Rubestand. F. nabm als kumärlischer Dagoner an den Kriegen 1806 und 1870/71 teil.

Dragoner an den Kriegen 1888 und 1830/71 teil.

§ Battenfeld, 14. Juli. Die Sber, ein klarer, starker Gebethekkun, mache den Annrognern infolge ihres starken Gefälles durch Uferbeschaft, mache den Annrognern infolge ihres starken Gefälles durch Uferbeschaft der die jangen der Eindammung aufgenandt werden, Nachdem erst im lebten Jahr recht kostipielige Userregubierungen unterdalb der Jüngkischen Fabrist ausgesindet worden sind, bat man gegenwärtig das unter der Bobhabtide gesegene, ein Bild avger Verwästung das unter der Bobhabtide gesegene, ein Bild avger Verwästung das unter der Bobhabtide gesegene, ein Bild avger Verwästung des unter der Bobhabtide gesegene, ein Bild avger Verwästung der Ansterie gesfährbeten Lündereien zu unterdinden.

§ Kromskirdsen, 13. Juli. Rit einem Kostenauspand den über 40 000 Bt. exciditet die Liesige Gemeinde einen Schuln en dan für mehrere Llassen mit swei Vebrertodungen. Leider sammt der schwarfe Bau, entgegen dem ansänglichen Ban, in einer Seitenstraße zu keben, wodurch das Dorfbild nur wenig gewinnt.

— Roblens, 15. Juli. Die Spenden für die

Arblens. — Roblens, 15. Juli, Die Spenden für die Wolfensteile Noblens bisber irob weiteiter Verbreitung des Aufrufs nur chramatige Söhe erreicht. Nach den leiten Gabenlisten fint dießer laum 3500 M. eingegangen. Danit ift von den Schöel der wirflich Bedürftigen nur ehra ein Iwansigkel gedeckt. Wir möchten danum allen, die für die armen Gefchädigten eines übria kaben, baldige übenveifung iber Spenden an die Kreisgemeindelase in Koblens, Naiser-Wildelm-Ring 48/45, sehr empfehien. Die Spend

Sport.

Wiesbadener Sommer-Rennen.

(Sweiter Zag.)

Das fo verheißungevoll am erften Tag begonnene Commer-Meeting fand gestern nachmittag nicht gang bie erwartete Borrichung. Einer ber wichtigften Faftoren für bas glüdliche Gelingen eines Renntages, bas Better, verjagte. Itvat wiederholten fich die anhaltenben Regenguffe bes Bormittaas nicht, aber ber himmel blieb bewolft und bas Beiter fubl. Das Gesamtbild war baber meniger abwechselungsreich als am Conntag und ber Bejud tvies nicht bie Gulle bes erften Tages auf.

Sportlid aber toar ber Tag eber intereffanier als am Countag. Im Glegensat gum ersten Tag, wo der Boden gu hart ichien, war das Geläuse beute durch die Regenguffe bes Bormittage icon wieber gu weich, und die Pferde ichleppten fid) nur mulfiam nad) Saufe. Auch Sturge, bie fich beute ereigneten, somie sonftige Aberraschungen und bobere Quoten

waren die Folge bes biden Bobens. Im Dobbeimer Burbenrennen führten "Antimone" und "Moriam" an den Tribunen vorbei. Gie liegen auch in diefer Reibenfolge ben Reft nicht an fich beranfommen. "Miltiabes" war gestürst. Der mit 1500 M. eingesette Sieger wurde von Rittmeifter v. Bofer (20. Dragoner, Karlbrube)

. August us Siur-gen Be-11 ledrich vird der en.

25

in die uli alfi gwaris-dgewicht 70 bis prima ichi bon iten die sen das nig und canblen. riidbalfic bie

Biund

Dert Dert gwei iffe bei so cang in bem folg att erließ ein bann, fects afteien Sobn

bochtel, getötet

anderi lifer
if befunden
ulliden
brigten
einer
en die
nochig für
(, daß
i lifer
broche
ondere tit bie Man Kan tertum

auth t tritt 1 den lifcher efälles Jebes vandt llicr-cfübrt brüde Aus-cf ge-

Som: rtete flidje Honz ttoos fühl. als riten

pten t exotest unb bicmen. ener ube)

cinent chrer-bem burch oblena cine disper n der Wir treis. Tebe

1 311

für 2000 M. gelauft. — Abweckfelungsreich und ipannend für 2000 M. gekauft. — Abweckselungsreich und spannend war der Verlauf des Preises von Ciarenthal, in dem ein statisliches Feld von 10 Pferden am Ablaufposten erschien. "Marotte" hatte sast über den ganzen Weg die Führung. In der Diagonale kamen "Small Boh" (N. Graf Bredow) und "Hollad" (Dr. Riese) zu Fall. Im weiteren Berlauf fürzen bann noch "The Green Dand" (Lt. Freiherr v. Bonnet) und "Maroc 4" (Lt. Freyer). Im Ginlaufvogen zog "Chpris 2" an die Spihe und wehrte den Angriss von "Ladu Iim" ersolgereich ab. "Navotte" bermochte herz vor dem Ziel noch "Mosales" für ein Blabgesto abzusertigen. — Im Rheinsgau-gau-Jagdrei wen wen kamen im letzten Drittel der Jahrt gau-Jagdren wen famen im letten Drittel der Jahrt nur noch "Junter" und "Geri" in Frage. "Junter" hatte noch der letten hurbe flare Führung und wurde gum Schluß bon "Geri" bart bedrüngt, ein Angriff, ben er fnapp, abe ficher abwehren fonnte. In weitem Abstand folgte "Ridel-fonig" als Dritter; "Rimififtud" und "Regent" waren gestürst. Ginen bollig überrafchenben Berlauf nohm ber Breis bon Connenberg. Das Rubel ging unter wechselnder Bub-rung meift geschloffen über bie Bebn. In ben Ginlauf fam gunochit "Erla", wurde furs bor dem Riel bon "Jor", der als Foborit ftartete, überholt und gefreugt. Aus Diefem Grunbe wurde gegen ben Gieger Protest eingelegt, bem feitens ber Stewards, bie ben Gieger bisqualifigierten, auch ftattgegeben murbe. — Much bas bon awei Pferben bestrittene Raben grund - Auch das don zwei Pferden bestrittene Raben grund - Jagdrennen endete mit einer Disqualifilation des Siegers. "Duzzilo" führte durchweg und wurde, als "Eindrecher" ihn in der Geraden überholen wollte, so dicht an die Barriere gedrück, daß der Richter den Zuchswallach von bornherein disquilifizierte. — Der Schloft preis nahm den den uns vorhergesagten Ausgang. "Huong and Gull" südrte durchweg und ließ in der Geraden "Arthus" nicht an sich her aufonmen. "Laverennd" vermochte sich auf dem dritten aufommen. "Lowrenny" vermochte sich auf dem britten Blat zu behaupten. "Buog and Gull" blieb Sieger. — Im Preis von der Platte sonnte "Bahut" mit seinen Gegnern verhältnismäßig leicht fertig werben. Rachdem er fast burdweg geführt, paffierte er als Erster bie Ziellinie. Die Radfiplagierien lagen weiter gurud. Beutnant Butiden-reuther, ber Reiter und Befiber von "Gronftadt", bes grei. ten Bferdes, legte Broteft wegen Rreugens ein, ber jeboch abgewiesen wurde.

Der Umfas am Totalifator blieb mit 183 500 M. nur wenig hinter bem Umfat bes erften Tages gurud.

Dotheimer Gürbenrennen. 2300 M. 2700 Meter, Erster: Derrn D. Mertens "Antimone" (Densle). Zweiter: "Moriam" (Kühl). Dritter: "Südpol" (Brinten). Längen;

"Moriam" (Kühl). Dritter: "Südpol" (Printen). Längen: 11/2, 4. Sieg: 65:10. Plat: 25, 16:10. Ferner liefen: "Driltiades", "Sea Sid".

Preis von Clarenthal. Ehrenpreis und 2800 M. 3000 Meter. Griter: herrn El. Oppenbeimers "Capptid 2" (Li. von Mahner). Zweiter: "Lady Jim" (Li. Demnig). Dritter: "Marotte" (Li. Aneel). Längen: Kampf 3/4, 11/2, Sals. Sieg: 52:10. Plat: 20, 22, 27:10. Ferner liefen: "The Green Sand", "Bojales", "Samilton", "Maroc 4", "Sallad", "Llanslubno", "Small Beb".

Abelingan-Jagbrennen. 2800 M. 4000 Meter. Griter: Serrn Bringheims "Junler" (Kühl). Zweiter: "Geri" (Schuller). Dritter: "Ridellönig" (Printen). Längen: Sicher Sals, Beile. Sieg: 31:10. Plats: 16, 21:10. Perner liefen:

Sals, Beile. Gieg: 31:10. Blat: 16, 21:10. Ferner liefen: "Runftftiid", "Regent".

Breis von Sonnenberg. Ehrenpreis und 5000 M. 4000 Meter. Erster: Deren Graf J. Sierstorpffs Erla" (Dr. Riese). Aweiter: "Avignon" (Dere Dobel). Sieg: 18:10. Play: 14, 17:10. Ferner Hefen: "Diana", "Erato", "Succurs", "Jor".

"Guccure", "Jor".

Rabengrund Jagdrennen. 3000 M. 3800 Meter, Erster:

Kittmeister Brinz Ernst Aumst, Herzog zu Braunschweig
und Lüneburgs "Duzzilo" (Printen). Sieg: 11:10. Ferner
lief: "Findrecher" (disqualifiziert).

Schlößdereis. 3500 M. 3000 Meter. Erster: Herzumanns "Brog and Gull" (Brinten). Zweiter:
"Arfhus" (Kühl). Dritter: "Lawrennh" (Lhons). Längen:
Sicher 11/2, 21/2, Sieg: 30:10. Plat: 12, 13, 21:10. Ferner
liefen: "Daematite", "Aboncroft", "Melilla", "Dudin
Fusifier", "La Beroge".

Breis von der Platte. Ehrenpreis und 2000 M. 1400 Meier. Erster: Herrn Wepes "Baldur" (Lt. Dennig). Iwei-ier: "Aronstadi" (Lt. Hutscherneuther). Dritter: "Couderaine" (Burgolb). Langen: Leicht 11/2, 21/2, 1. Gieg: 24:10. Blat: 12, 15, 12:10. Ferner liefen: "Menbftern", "Querfchlag", "Flora Fina", "Satire".

Pferderennen.

* Saint-Duen, 15. Juli. Brix de l'Aude. 3000 Fronten. 1. A. Ballets Aviation (F. Billiams). 2. Saint Rom, 8. Erigan. 10:10; 11, 13, 11:10. — Prix du Monffillon. 4000 8. Crigan. 19:10; 11, 13, 11:10. — Priz du Monifillon. 4000 Francen. 1. Warquis de Billamejors Roghut (Chapman), 2. Mastigadour, 3. Tenor. 36:10; 12, 11, 16:10. — Priz Laugun. 10:000 Francen. 1. James Hennensk Don Cefar (Carter), 2. Momes, 3. Le Wonetier. 24:10; 13, 69, 21:10. — Priz de la Gerbagne. 4000 Francen. 1. G. T. Custis Ultmost (Parfrement), 2. Reporter, 8. Ampelopsis. 38:10; 17, 43, 21:10. — Priz Dandolo. 10:000 Francen. 1. G. Wlance Ormusd (M. Saubal), 2. Wimbledou 2, 3. Silver Cherrd. 65:10; 37, 79, 77:10. — Priz de l'Herault. 3000 Francen. B. Darts Wont Boron (Berteaux) und Antonella Franken. 28. Barts Mont Boran (Berteaux) und Antonella (Sarby), totes Rennen, 3. File bu Ciel. Mont Boran 41:10; 40:10; Unionello 63:10; 50:10.

Dermischtes.

Gin Brandunfall des "Simplizissimus", Zeichners Thöng. München, 15. Juli. Der bekannte "Simplizissimus". Zeichner Thönd und seine Gattin wurden in ihrer Villa am Ammersee durch die Explosion eines Spirituslischen schwer verletzt. Fram Thöng ist den Brandbunden erlegen. Die Berhaftung des Ludwigshafener Lustmörders. Aud wig shafen, 15. Juli. Der Mörder der steinen Irma Kelchner sonnte heute in der Person des 31 Jahre alten Arbeiters Siegel verhaftet werden; er hat bereits ein

alten Arbeiters Siegel verhaftet werben; er hat bereits ein alten Arbeiters Siegel berhaftet werden; er hat bereits ein vollständiges Geständnis abgelegt und gab an, it habe das Mädeben am Sonntag en sich gelock, um sich an sinn zu versgeben. Alls das Aind seinem Berlangen Widerstand leistete, wurde es von ihm erwirgt. Der Wörder schleiste dann die Beiche in die Krüche und zerstüdelte sie. Die Verstümmer, lungen, die er vorgenammen habe, habe er gemacht, um die Leiche in die Krüche und zerstüdelte. Ober den Erwiche in die Leiche in einem Gafe unterzubringen. Aber ben Grund feiner Sandlungsweise befragt, erMarte ber Morber, es fei ein bummer Streich gewefen.

Berhaftung eines Biterreidrifden Reichefreiheren wegen Betrugs. Inusbrud, 14. Juli. Die Staatsamvalticaft berfügte die Berhaftung bes Forftrechnungerais und Borftands des Rechmungebepartements ber R. R. Forft, und

Domanenbirektion in Innsbrud, Morin Reichsfreiheren bon Rubn, welcher in bas Untersuchungsgefängnis bes biofigen Landgerichts eingeliefert wurde. Der Reichofreiherr b. Rubn bat fich als früherer Geschäftsleiter ber Deutsch-Alpenlandiichen Vollsbant verschiebene, mehrere Jahre gurudliegende betrügerische Manipulationen und Fällschungen zuschulben kommen lassen, welche bas Unternehmen in bor eflichen Togen abgehaltener Generalversammlung zur Liquidation zwangen. Der Behlbetrag von einer halben Million Rronen, mit welcher die Bilang abichlog, wurde von Mitgliebern bes Borftanbe und Auffichierats gebedt, fo bag bie Sparer feinerlei Schnben erleiben.

Handel, Industrie, Verkehr.

Der Hypothekenmarkt im ersten Halbjahr 1913.

Von fachmännischer Seite schreibt man uns: Nun liegt das erste Halbjahr 1913 hinter uns, aber für das gesamte Wirtschaftsleben ist es kein gesegneter Halbjahresabschnitt ge-wesen. Speziell für die Hypothekenbranche und alles, was wesen. Spezielt hir die Hypothekentranche und altes, was damit zusammenhängt, war es zum mindesten eine Epoche der Stagnation, wenn nicht des ausgesprochenen Rückschritts, wozu die Pfanöbriefkurse und die Geld- wie Grundstocksmarktverhältnisse die treffendste Erklärung geben. Der Wert des Geldes ist solten so hoch wie gegenwärtig eingeschätzt worden, und die Zahl der Kapitalisten, die ganz ausgezeichnet mit Geld umzugehen verstehen, nimmt mehr und mehr zu. Sparkassen und Versicherungsanstalten haben per jetzt und für pächete Zeit man kann sagen his zu 90 Provent keine für nächste Zeit, man kann sagen bis zu 99 Prozent, keine Mittel, auch die Pfandbriefbunken verhalten sich bis zu diesem Satz passiv, und steben wir somit Zeiten eigenartigster Natur gegenüber. Der neuerdings wieder ausgebrochene Kriegszugegenüber. Der neuerdungs wieder ausgebrochene Kriegszustand auf dem Balkan, dessen eventuelle Bedeutung noch gar nicht abgeschätzt werden kann, wird es aller Voraussicht nach mit sich bringen, duß der Wert des Geldes noch in diesem Jahr die höchsten Zillern überschreitet, die in den Jahren 1907 und 1908 für Verzinsung geltend waren. Es wur dies ein Zinssatz von 7½ Proz.; dabet war aber damals der niedrigste Satz 5½ Proz. und 1908 4 Proz. während im laufenden lehe der Reichschankdisk out gleich eanz gleichmäßig Jahr der Reichsbankdiskont gleich ganz gleichmäßig bis jetzt auf 6 Proz, gesunken ist; der Bankdiskont hat in bis jetzt auf 6 Proz, gesunken ist, der Bankdiskont hat in diesem Jahr mit dem niedrigsten Stand von 6 Proz, hinsichtlich der unteren Grenze die Jahre 1906, 1907, 1908 ühertroften. Aus diesem Grunde ist es mehr denn wahrscheinlich, daß auch der Höchsisatz, den wir im letzten Monat des laufenden Jahres erreichen werden, sicher dicht an die Ziffer der letzten Krisenjahre herankommen wird, und es ist mit ziemlicher Bestimmfheit die Schlußfolgerung hieraus zu ziehen, daß bei Berücksichtigung der gegenwärtigen Lage die derzeitigen Geldverhaltnisse die billigsten sind, und wenn auch die so schom überlasteten Grundstücke hart dadurch getroffen die so schon überlasteten Grundstücke hart dadurch getroffen werden, so ist dies leider das charakteristische Zeichen der gegenwärtigen Wirtschaftsperiode!

In vielen süddeutschen Städten liegt das Baugeschäft wieder ganz darnieder. Beweis dafür ist schon
der fortgesetzte Preisrückgang von Formeisen, Bandeisen usw.,
überhaupt Baueisen und Baustahl. Im allgemeinen ist es
aber mit dem Rückgang der Industrie, was hier gleich
bemerkt sein möge, durchaus nicht so schlecht bestellt. Dazu ist sie zu sehr internationalisiert und auf dem Wege, sich zu ist sie zu sehr internationalisiert und auf dem Wege, sich zu verallgemeinern. Speziell die Eisen- und Stahlindustrie hat in diesem Jahre die großen Aufträge des preußischen Eisenbahnfiskus erhalten, und die Statistiken über die Maschinenindustrie besagen nur Günstiges. Die che mische Industrie ist ausgezeichnet beschäftigt, und aus der Elektrizitätsindustrie liegen immer noch sehr gute Berichte vor. Hierzu treten die namhaften neuen Orders nach Beendigung der Balkanwarren, welche nicht allzulange auf sich warten lassen werden, so daß mit Sicherheit auf einen neuen Aufschwung aller Industriezweige zu rechnen ist.

Was den Einfluß der Gesetzgebung auf die Bau- und Hypothekenwesen betrifft, so wird die angekündigte

Was den Einfluß der Gesetzgebung mit das Bau- und Hypothekenwesen betrifft, so wird die angekündigte Staatseinschätzung hoffentlich in beabsichtigter Form überhaupt nicht vor das Parlament kommen; es bleibt nur zu wünschen, daß, wenn es überhaupt soweit kommen soll, die freie Schätzung unangetastet und die Benutzung dieser Taxamter, deren Zusammenseitzung hoffentlich Gewähr für Fortschritt, Recht und Billigkeit bietet, sei es als direkte Schätzung wie Kontrolle, dem eigenen Ermensen überlassen bleibt, wooder Kontrolle, dem eigenen Ermessen überlassen bleibt, womit die Regierung vollauf ihre Schuldigkeit getan hat. - Zu erwähnen wäre noch, daß erststellige Instituts-hypotheken heute 4½ his 5 Proz., zweite und Baugelder mit dem üblichen Aufschlag notieren.

Banken und Börse.

* Die dentschen Emissionen im ersten Halbjahr 1913. umfaßten nach der Statistik des "Deutschen Okonomisten" Effekten im Nominalbetrage von 1799,98 und im Kurswerte von 1927.35 Mill, M. Diese Summen verteilten sich, verglichen mit den deutschen Gesamtemissionen der Jahre 1911 und 1912,

Tolgenderm	- 19		19	12	1913 (1	. Sem.)
Inland, Werts	Nom-Betr, 1957 442	2230 460	NomBetr. 2170 255	Kurswert 2004 270	NomBetr. 1437 383	Kurewert 1880 347
	2392	2090	3425	2004	1790	1927

tall der Nominalbetrag und Kurswert der Emissionen ausländischer Werle im ersten Halbjahr 1913 größer waren als im ganzen Jahre 1912.

* Versicherung gegen Auslosungsverlust. Die Braunschweiger 20-Taler-Lose von 1869 haben zurzeit einen Kurs-wert von 194 M., während die kleinsten Treffer nur 84 M. beingen. Noch größer ist der Auslosungsverlust bei den öproz, Österreschischen 500-Gulden-Losen von 1860, bei welchen er sieh auf nicht weniger als 525 M. beläuft. Der weighen er sen auf nicht weniger als 520 M. belauft. Der Kurswert dieser Lose ist nämlich 1500 M., der Auszahlungs-wert der kleinsten Treffer aber nur ca. 975 M. Es sei deshalb damuf hingewiesen, daß das Bankhaus Gebrüder Krier, Wiesbaden, Pheinstraße 95, die Auslosungsversicherung der Braunschweiger Lose gegen eine Prämie von 4.50 M.
der Österreichischen 1860er Lose gegen eine solche von 80 M. pro Stück übernünmt, und zwar für die Ziehungen von

1. August 1913. * Sprez. Chilenische Geldplandbriefe (Caja de Credito Hipotecario in Santiago de Chile). Die Auszahlung der an 15. August d. J. fältigen halbjährigen Zinsen wird gegen Abstempelung der Interimsscheine erfelgen.

* Landwirtschaftliche Zentraldarlehenskasse für Deutsch-

land. Gegen den Beschluß der Erhöhung des Grundkapitals um 5 Mill. M. auf 15 Mill. hat der Deutsche Spar- und Darlehenskassenverein Nordheim (Posen) Anfechtungsklage er

Industrie und Handel.

A. C. Die Riesengewinne der chemischen Industrie weisen von Jahr zu Jahr neue Steigerungen auf. Bieber haben für das Geschäftsjahr 1912 insgesamt 85 Gesellschaften füre Bilandas Geschaltsjan 1912 disgesamt 85 Geschaltsjan 1912 disgesamt 1912

Mill, M. im Vorjahre. Die Summe der vertellten Dividends ist von 67.34 auf 72,82 Mill, M. gestiegen. Die Durch-schniftsdividende erhöhte sich von 17.3 auf 18 Prez Mithin marschiert die chemische Industrie hinschtlich de Höhe der Dividendenziffern an der Spitze aller Gewerbe

gruppen.

** Die Konselidierung der Fürstengruppe macht weiterFortschritte. Es sind Schritte eingeleitet worden, um einAufhebung des Konkurses der Seetransport G. m. b. H. is
Hamburg zu erzielen. Den Anstoß zu der ganzen Konsolidienung im Fürstenkonzern sollen übrigens, wie die "Voss. Zig."
aus Hamburg berichtet, die Schwierigkeiten der Handelsverinigenze gegeben fenhen. Von dieser waren in der nächstet aus Hamburg berichtet, die Schwierigkeiten der Handelsver einigung gegeben flaben. Von dieser waren in der nächster Zeit 10 Mill. M. Schulden fällig, die größtenteils der Deutschen Bank gegenüber entstanden waren. Da sie nicht eingelöst werden komten, erklärte sich der Fürst zu Fürstenberg nicht mehr bereit, weitere Mittel berzugeben. Auf seine Veranlassung ist es zurückzuführen, daß der Fürst zu Hobenlobe aus Paris herbeigerufen wurde, um mit der Deutschen Bank selbst die Verhandlungen aufzunehmen. Die Deutsche Bank soll für ihre Forberungen durch Lombardie. Doutsche Bank soll für ihre Forderungen durch Lombardie-

rungen jetzt voll gesichert sein.

* Die Chamotte-A.-G. Benralh beantragt eine Erhöhung des Aktienkapitals von 400 000 M. auf 4 Mill. M.

Versicherungswesen.

Valerländische Transport-Versicherungs-A.-G. in Elberfeld. Die außerordentliche Generalversammlung geneiumigte
einstimmig die Verschmelzung mit der Vaterländischen Feuerversicherungs-A.-G. in Elberfeld. Die Aktionäre der TransportVersicherungs-A.-G. erhalten für je 16 000 M. ihrer Aktion,
auf welche 25 Proz. eingezahlt sind, 3000 M. Aktion der VaterLeudischen die abenfalle 25 Proz. neite gentallen und zwerländischen, die ebenfalls 25 Proz. netto enthalten, und zwar mit Dividendenschein ab 1. Januar 1913. Ferner sollen die Aktionäre der Transport-Versicherung eine Barablindung arhalten, derart, daß die besondere Rucklage in Hölie von 35 000 Mark pro Rata der Einzahlung an die Aktionäre zur Verteilung kommt.

Weinbau und Weinhandel

* Konkurseröffnungen. Über das Vermögen des Wein-

* Konkurseröfinungen. Über das Vermögen des Weingulsbesitzers Jakob Barz zu Gochem ist das Konkursverfahren eröffnet worden. — In Offenbach a. M. ist die Weingroffnandlung S. Katz u. Ko. in Konkurs geraten.

* Hechheim, 14. Juli. Der Stand der Weinberge wurde durch das Regenwetter beeinträchtigt. Schädlinge sinst mur in ganz geringem Maße vorhanden. Im Weingeschäft ist es bei Privaten ganz still. Die Versteigerungen der Weine waren gut, mitunter sehr gut. 1912er kostete das Halbstück im Durchschmitt 625 M. 1911er wurden bis 3000 M; für das Halbstück bezahlt. Halbstück bezahlt,

Finanzliteratur.

Deutsche Aktienredereien, Hochseefischereien und Werften. Unter diesem Titel hat die Bankfirma Sally M. Mainz in Hamburg ein recht wertvolles Werk zum zweiten Male als Jahrbuch herausgogeben. Das Buch beginnt mit Übersichtstafeln über Zunahme der Tonnage der Handelsmarine, Verschickung der Anteile der verschiedenen Staaten an der Welttennage (nebst zwei grapoischen Zeichnungen) und bringt die neuesten Zahlen der Abrechnung aus den letztjährigen, erst kürzlich bekanntgegebenen Bilanzen der deutschen Aktienreedereien, sowie der Werften und Hochseedeutschen Aktienreedereien, sowie der Werften und Hochseeden Finanzliteratur. deutschen Aktienreedereien, sowie der Werften und Hochsee-fischereien. Auch sind die Dividenden sowie die Schlußkurse der letzten 12 Jahre und die Ultimokurse der letzten 12 Monate angeführt und bei den bedeutendsten Reedereien durch gra-

phische Darstellungen veranschaulicht. Wiesbadener Schlachtviehmarkt.

Bericht der Preisnotierungs-Kommission vom 14-Juli 1913. Lebend. Schladth gewicht, gewicht. Periodky, Periodky, Ochsen.

a) vollfleisch, ausgemäst, höchst Schlachtwerts, die noch nicht gezogen haben (ungenichte).
b) vollfleisch, ausgemäst, im Alter v.4-7 Jahren c) junge, fleischige, nicht ausgemästete u. ältere ausgemästete junge und gut genährte illtere d) mällig genährte junge und gut genährte illtere 53-58 93-190 52-57 92-90 48-31 85-91 a) volificisch, ausgewachs, höobst Schlachtwerts b) volificischige, jüngere c) mittig genährte jüngere u. gut genührte liters 48-83 83-91 45-47 78-82 6) mäßig genährte jungere u. gut genanre auers
Färsen und Kühe.
a) vollfleischige, ausgemästete Färsen höchsten
Schlachtwerts bis un 7 Jahren
Schlachtwerts bis un 7 Jahren
() ältere ausgemästete Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Färsen
d) mäßig genährte Kühe und Färsen
e) gering genährte Kühe und Färsen
() gering genährte Kühe und Färsen
() gering genährte Jungyich (Fresser) 51-65 44-47 78-84 37-42 70-77 31-86 60-68 Gering genührtes Jungvich (Fresser) Kälber.
a) Doppellender, feinste Mast
b) feinste Mastkälber
c) mittlere Mast- und beste Saugkälber
d) geringere Mast- und gute Saugkälber
e) geringere Saugkälber Schafe.

a) Mastlämmer und jüngere Masthämmel
b) ültere Masthämmel, geringere Mastlämmer und
gut genährte junge Schafe
c) mäßig genährte Hämmel u. Schafe (Merzschafe)
d) Mastlämmer
e) geringere Lämmer und Schafe
Schweine. 47 chweine.

a) vollfleisch. Schweine bis zu 100 kg Lebendgew.
b) vollfleisch. Schweine über 100 kg Lebendgew.
c) vollfleisch. Schweine über 125 kg Lebendgew.
d) Fettschweine über 126 kg Lebendgewich:
e) fleischige Schweine unt. 100 kg Lebendgewich:

52-60

g) unreine Sauen und geschnittene Eber Auftrieb: Oobsen 62, Bullen 52, Kühe und Färsen 133, Külber 370, Schafe 80, Schweine 254. — Marktverlauf: Mittleres Geschäft, bei Großvieh Ueberstand, Schweine und Kleinvich geräumt.

Schiffs-Nachrichten

über Bewegung und Ankunft der Dampfer vom 30, Juni bis 14, Juli.

Herkunft bezw. Reiseziel:

The second of th	THE RESERVE OF THE PROPERTY.	1 OCCUPATION AND AND AND AND AND AND AND AND AND AN
Frisia Hollandia Zeelandia	auf der Ausreise	Juni 50 von Lissabon. Juli 9 v. Riode-Janeiro in Amsterdam.
tranbragent für	orddeutscher Lloyd in Wiesbaden J. Chr. 6140	Bremen. F316 klich, Wilhelmstraße 54
Georg Washington Anchen Großer Kurfürst Prioz Fr. Wilhelm Rhein. Lothringen Prinz Eitel Priedr. Coblenz Zieten Kronprinz. Cecilie Schwaben	nach Bremen Bremen auf der Polsafahrt mach New York Baltimore Bremen Hamburg Yokohama Australien Rremen Bremen	Juli 12. von New York, 12. in Antwerpen, 12. in Reykjavík, 13. in Solven (herbourg, 13. in Robe, 13. in Kobe, 14. von Antwerpen, 14. von Cherbourg, 14. von Cherbourg, 14. von Cherbourg, 14. von Cherbourg,
Tabora	> Heimreise > Ausreise > Heimreise	Jule. F317 er, Kaiser FriedrPlatz 2

Konkurs-Nachrichten

aus den O.-L.-G.-Bez. Darmstadt, Frankfurt a. M., Kassel

Morgen Undgabe, 1. Blatt.

Name (Firms)	Wokners	Konkura	The set	SAIN	11035	113
Mame (Firma)	(Amtagericht)	verwalter	1116	最高	Table Park	Page Page
Ww. A. Schünherr, gob. Walther	Kasoel	Kfm. Heh. Zimmer	1. 7.	1. 8	1. 8	8.1
Zigarrenhdl. Ernst Bering		Keilermann	1. 7.	2.8.	20, 7	18. 5
Job. Edmund Buhl	Steinheim a. M. (Offenb.a.M.)	Gerichts- faxator J. Niederhof	27.	11. 8.	21. 7.	28. 8
Ww. Franziska Reichert, geb. Seeger, L. Fa. Neue Rödelh, Ringofenziegelei L. Seeger & Ko.		RA. Dr. K. Schmidt- Knatz	8, 7,	29. 7.	18. 7.	8. 8
Genossenschaft Ver- einigte Weinguts- besitzer, c. G. m. b. H.	Haligarton (Rüdesheim, Rhein)	RA. JRas v.d. Heyde	1. 7.	15. 8.	22. 7.	2. 9
Kunst- und Handels- gärtner Albert von Hockenthien, verst.	Schlüchtern Bez Kassol	RA. Rehn	1. 7.	25. 7.	26 7.	2. 9
Landwirt Gg. Sobnell u. d. Kinder d. Georg Schnell u. Wilh. Bretz	Planig (Wallstein a. Rh.)	-	Pro	I-Te	rm. 2	9. 7.
Baumsterialienhil. Wilhelm Stritter	Schierstein a. Rh. (Wiesbaden)	R.A. Dr. Beros	4. 7.	16. 8.	2. 8.	30, 8
Uhrmacher Alfred Bok	Frankf. a. M.	RA. Lorey	5. 7.	2 8	29. 7	12. 6
Kfm. Sally Haas, L Fa. Haas & Ko.	Mainz	RA. Dr. Ebrhard	8. 7.	20. 8.	4-8	8. 0
Pirma Fritz Seuling	Offenb. a. M.	Dr. Weitz	7. 7.	13. 8.	31. 7.	4. 9.
Trödlerin Marie Jäger		Dr. Ketz	8.7	18- 6.	7. 8.	4. 9

Der Balkankrieg.

Der Bormarich ber Griechen. Athen, 15. Juli. (Melbung ber Agence b'Athanes.) Rach lebhaftem Rampfe beseihten bie Griechen Drama. Auf ber Mucht gundeten die Bulgaren Doffat an und mehelten 500 Ginwohner biefes Ortes

Die Lage in Sofia. Bien, 15. Juli. Mus Gofia, bas feit bem 25. Juni von jedem Boftverkehr faft vollftandig abgeichloffen ift, gelangt an die Gubflawifche Korrespondeng ein Bericht bom 9. b. Dt. über bie Berhaltniffe in ber Gtabt. Damals hatte man noch feine Kenntnis von ben Ereigniffen. Das Kriegsministerium veröffentlicht nur Giegesbepeichen. Den Goldaten ift ftreng berboten, nach Saufe zu fahren. Auch Berwundete wurden bis zu biefem Tage nicht nach Gofia berbracht. Gleichwohl zirfulieren aufregende Gerüchte über Unbotnäßigleiten. Auch spricht man von schweren Disse-renzen zwischen Samow und Danew. Der König verläßt das Palais nicht. Er leibet angeblich an Gicht, Zum Schut der offentlichen Gedäude sind militärische Sicherheitsmahnahmen

Gine bufgarifche Erffarung zu bem fiberrumpelungsplan. Gofia, 15. Juli. (Agence Bulgare.) Griechifcherfeits ift behauptet worden, in Kufutich jeien zwei Befehle beschlag-nahmt worden, aus denen zu schließen sei, daß Bulgarien den Angriff borbereitet hätte. Sierzu ist zu demerken, daß dieser erste Besehl, wenn er überdaupt existiert, am 1. Juli gegeben worden ware und sich auf die Operationen vom 4. Juli bezogen haben würde, als die Griechen bereits drei Tage lang die Feindseligkeiten gegen die vom General Sarawow be-befehligten Truppen eröffnet hatten. Der zweite Befehl soll an die Dibifton des General's Betrom gerichtet fein. Gin General diefes Ramens egiftiert nicht.

Bulgariens Antwort auf die Broteftnote Des Königs Konftantin. Sofia, 15. Juli. (Agence Bulgare.) Die Depeiche bes Rönigs Ronftantin über die angeblichen Ansschreitungen ber bulgarischen Truppen in Demir Siffar ift in einem drobenben Ton abgefagt, welcher mit der hoben Stellung des Berfassers unverträglich ift. Die Dinge trugen sich in sehr einfacher Beise zu. In der Racht zum 5. Juli brach eine Banit in Demir Hisfar aus, wobei mehrere Berfonen mighandelt wurden. Es gelang ben bulgarifden Be-horben, die Erdnung bergustellen und die Urbeber festgunehmen. Am 9. Juli verliegen abends die fcwachen bulgarifchen Abteilungen Demir Siffar, nochbem fie alle Berhafteten freigelaffen batten. Bon ben bulgarifchen Golbaten find feine Gewalttaten verübt worden. Durch ihre volltommen unberechtigten Beschuldigungen fucht die Depesche bes Ronigs bie öffentliche Meinung Europas ben offenbar verraterischen Angriff auf die bulgarifche Garnison in Salonifi und die Meheleien, Blünderungen und Ausschreitungen, welche von bem griechischen heer begangen worden find, bergeffen zu

Das rumanische Dorgeben.

Die Unfprude Rumaniens. Bufareft, 15. Juli. Daggebende rumanische Kreise betonen, die Ansprüche Rumanians seinen noch beute die gleichen wie vor Beginn ber Operationen. Die Operationen würden fo lange fortgesett, bis die Krieg-führenden einen Waffenftillstand abgeschloffen hatten. Gin meiteres Borruden ber rumanischen Armee fieht bevor.

Die Friedensaussichten.

A Die Meinung in Berlin, Berlin, 15, Juli. (Gigener Bericht bes "Biesbadener Tagblatts".) In hiefigen politischen Areisen nimmt nan nunmehr an, daß der Frieden nicht mehr allen lange auf sich warten lassen wird, da Bulgarien fich bereit erflärte, bireft mit ben friegführenben Staaten gu berhanbeln. Go ift ber Minifterprafibent Bafditich bereits auf bem Wege, fich mit Benigelos über bie Friedens-bedingungen zu einigen. Unter biefen Umftanden ift bie Betersburger Bermittlung nicht mehr nötig, bezw. hat fie bereits ihre Wirfung gefan, und die Friedensprasiminarien tonnen fehr bald abgeschloffen werden. Gin Waffenstillstand ift unter diejen Umftanden nur noch die Frage ber fürzeften

** Gerbien und Briechenland wollen einen Praliminar-frieben. Beteubburg, 16. Juli. Gestern abend ift bier bie offizielle Benochrichtigung von Griechenland und Gerbien eingetroffen, bag fie für die Bermittlung Ruglands gur Berbeiführung eines Waffenstillstandes aufrichtig banfen, jedoch nicht annehmen fonnen, weil fie den Beschluß eines Braliminarfriedens einem Waffenstillstand borgieben. Aus Diefem Grunde feien fie bereit, direfte Berhandlungen mit

Bulgarien gu beginnen. ** Busammentunft ber bulgarifden, ferbifden und griechischen Ministerprafibenten. Wien, 15. Juli. Mus Belgrad wird gemeldet: Gestern nachmittag hat Paschitsch dem Ronig folgenden Bericht erstattet: Bulgarien manbte fich bireft an Gerbien megen Friedensverhandlungen. Griedenland und Gerbien find hierzu bereit. Der Ort ber Berband.

lungen wird lestub ober Galonifi fein. Bafchitich begab fich gestern im Sonderzug nach leeffib gur Zusammenfunft mit Benigelos. Die Bufammenftinft gilt ber Feftstellung ber Friedenspraliminarien fotvie bem Meinungsaustaufch für die weitere politische Aftion. Wie in politischen Areifen berfichert wird, wurde zwischen Gerbien und Griechenland ein Ginvernehmen erzielt, bem von Bulgarien gestellten Ansuchen direkter Berhandlungen zu widersprechen. Zunöchst werben die beei Ministerprafibenten, Paschitich, Benigelos und Bufotiifc, in lesfub gujammentreffen, um nach ber Bereinbarung ber Friedensbebingungen bie bireften Berhandlungen mit Bulgarien aufzunehmen.

Cette Drahtberichte.

Beröffentlichung bes Gefenes über ben Wehrbeitrag.

wb. Berlin, 15. Juli. Der "Reichsanzeiger" veröffentlicht bas Gefet über den einmaligen außerordentlichen Wehrbeitrag.

Die prengifche Bahlreform.

xx Berlin, 15. Juli. (Eigener Bericht des "Bies-badener Tagblatts".) Aus politischen Kreisen wird der "Bost" gemeldet, daß für die kommende Tagung des preußischen Landtags noch keine Wahlresorm zu erwarten fei, es müßten vielmehr noch die nötigen Borarbeiten gemacht werben.

Gine Reichstagswehl um Conntag.

O Berlin, 15. Juli. (Eigener Bericht des "Bies-badener Tagblatts".) Wie verlautet, findet die Reichs-tagsersaswahl in Landshut am Sonntag, 31. August, statt. Das ist anscheinend der erste Fall, wo eine Reichstagswahl auf einen Sonntag verlegt wird, und an fich um fo auffälliger, als bie Babl in einem ftreng tatholifchen Babifreis ftattfindet und das Benfrum bisber für Conntogswahlen fich nicht befonbers erwarmt bat.

Gin Hufall auf ber Rorblanbofahrt bes Raifers.

wb. Baleftrand, 15. Juli, Borgeftern frürgte ber Matrofe Bifne bom Rreuger "Rolberg" mabrend einer Bergbesteigung ab. Bei ben Bergungsberfuchen erlitt ein Offigier ernfte Duetschwunden, body besteht feine Lebensgefahr. Die Leiche bes Matrofen murbe abends gefunden.

Die Frithiofftatue für Rorwegen.

wb. Baleftrand, 15. Juli. Geftern bormittag wurde an der Frithjofftatue der Robf in eineinbalb Stunden aufgewunden. Die Statue ericheint bochft gelungen. Das Better ift vortrefflich. An Bord ift

Der Samburger Berftarbeiterftreil.

. Samburg, 15. Juli. Geit beute früh ruht auf ben großen Werften die Arbeit vollftandig. Rachbem gestern schon auf einigen Werften die Arbeit niebergelegt worden war, haben die Werftarbeiter gestern abend stillschweigend beschlossen, heute auf allen Betrieben gu feiern, um die Berftleitungen gum Entgegenkommen gu beranlaffen. 20 000 Arbeiter befinden fich im Streif.

Gine neue öfterreichifde heeresbermehrung.

Dien, 15. Juli. (Eigener Bericht des "Wies-badener Tagblatis".) Aus ungarischen offiziellen Kreisen kommt die Nachricht von einer neuen starken Erhöhung des österreichisch-ungarischen Refruten-fontingents. Die Berhandlungen mit Ungarn baben siemlich lange gedauert, find aber jeht anscheinend erledigt. Die Erhöhung des Refrutenkontingents sowie der Landwehr joll rund 50 000 Mann betragen, woburch die alljährliche Refrutenziffer auf 280 000 Mann gefteigert murde. Die Erhöhung foll jum Teil ichon bei der diesjährigen Refruteneinstellung durchgeführt merben.

Die Ginftellung ber Smangigiahrigen in Franfreich.

wh. Baris, 15. Juli. Auf Beichluß bes Ministerrats werden Ministerpröfident Baribon und Kriegsminister Etienne ber Armeekommiffion heute nachmittag mitteilen, bie Regierung fei für bie Ginftellung ber Amangigiahrigen bon diesem Jahre ab.

Der neue Zwifdenfall von Ranch.

wb. Paris, 15. Juli. Der beutiche Botichafter bat alles Erforberliche beranlagt, um ben genauen Sachverhalt bes Mancher Borfalles feftguftellen.

Die Unruben in Megifo.

** Rem Bert, 15. Juli. Der gegen ben Brafibenten Suerta von dem General Diag und bem Ariegsminifter im Brandentenpalais ir Mexifo geplante Bombenan. fclag fonnte noch in letter Minute vereifelt werben. Der Anschlag ging, wie verlautet, von Zapatiften aus. Die antiamerifanifden Demonitrationen bouern in Wegifo fort.

Gin Großfeuer.

Deibelberg, 15. Juli. In Rufloch bei Deibelberg ent-ftanb heute frub 1/5 Uhr eine große Feuersbrunft, ber 7 Bobnhäuser und brei Scheunen mit Futterborraten gum Opfer fielen. Auch das Rathaus wurde eingeafchert. durch bas Feuer geschädigten Familien, die nur bas Bieh retten tonnien, find familich versichert. Der Brand ist wahricheinlich durch Selbstentgundung von Ben in einer Scheune entitanben.

Gin Gifenbohngufammenftoft.

wb. Brag, 15. Juli. Bei Gemena-Sternberg an ber Buschiebraber Bahn stieß nachts ein Bersonenzug mit einem Güterzug zusammen. Jehn Bersonen wurden schwer, elf leicht verletzt. Die Züge sind fart beschädigt. Der Berkehr ift teilweise gritort.

Gelbftmorb eines Liebespnares.

wb. Berlin, 15. Juli. Im Teltowfanal ertrantie fich ber 18jahrige Geschäftsangestellte Graubaum und feine 17. jeffrige Geliebte, weil die Eltern feiner Geliebten, einem Dienitmäbden aus Steglit, mit ber Beirat nicht einverftenden waven. Die Leichen find geborgen.

Gin Chebrama.

* Roin, 15. Juli. In Mehlent ericog ber Jabrifarbeiter Schlebufch auf ber Strafe im Streit feine von ihm getrennt lebende Frau.

Tobeefturg eines Glugichulers.

wh. Mailand, 15. Juli. Sier fturzie der 17 Johre alta Flugicküler Fablari aus 500 Meier Dobe ab, er war fofort tot.

Gin Raubmorb.

wh. Burich, 15. Juli Auf dem Jürichberg wurde heute morgen der Chauffeur eines Tagameters Flaig mit sieben Rugeln burchbohrt auf dem Feldwege tot aufgefunden. Sein Automobil ftand etwa 100 Meter weiter auf ber Strafe. Man nimmt an, daß ber Chauffeur von Raubern niedergefcoffen und beraubt wurde.

38 Arbeiter verbrannt.

Betersburg, 15, Juli. (Gigener Bericht bes "Biesbabener Tagblatis".) Ein schweres Unglud wird aus Bafu gemelbet. Als die Arbeiter eine neue erbohrte Raphthaquelle einfaffen wollten, begann biefe ploblich gu brennen. 3m Magenblid maren bie Arbeiter, welche fich im Bobriurm befanden, bon einem gewaltigen Flammenmeer umgeben, aus bem es fein Entrinnen gab. 30 Arbeiter follen in ben Blammen umgefommen fein.

wb. Berleberg, 15. Juli. Durch das Ableben des Abgeordneten v. Saldern-Platenburg ist im Landtagswahlfreis Westvriegnih-Ostpriegnih Neuwahl

* Stuttgart, 15. Juli. Die eleftrotechnischen Angestell-ten ber Firma Robert Bofch in Stuttgart. Jeuerbach werden, nachdem der Streif bezw. die Aussperrung sechs Wochen gobauert hat, von dem 4650 Arbeiter betroffen wurden, den Betrieb morgen wieber aufnehmen. Der Streif ift berloren. Die Arbeiter haben einen Erfolg nicht ergielt.

wb. Lobs, 15. Juli. Infolge bes Arbeiterftreife in ber Spinnerei Offer ift die Fabrif Gifenbraun, welche 1200 Arbeiter beschäftigt, geschloffen worben.

Briefkasten.

(Die Rebaftion bes Wieshabener Tagbiarts beantwortet nur ichriftliche Unfragen im Grieffuften, und graut obne Rechioverleinblichtett. Beiprechungen tonnen nich gemäbet merben.)

(Die Rehaftion des Biebbohener Tagdants beautwortet mit ihreiten und hier den Steinbertindlichtet. Belutedungen tonnen nicht genüber verzeben)

b. M. Beitragspflichtig find 1. mit ihrem gesamten Berdungen die Eustandungen der Gerenden nicht Eustandunge der Gerenden nicht Eustandungeborigen Bersonen, melde auch eine fremde Staatsangeborigeten nicht bestigen, wenn sie in einem deursche Bahreites hren deuenden Aufgender der mangelang eines Bedrütiges ihren deuenden Aufgendelbaben und Angebörige außerbeutischer Seigen auffalten; 2. mit ihrem insändigen Grundbermögen und insändigen Betriebebermögen alle natürlichen Berionen ohne Rücklich auf Staatsangebörigseit, Bedrütigen Grundbermögen und insändigen Betriebebermögen alle natürlichen Berionen ohne Rücklich auf Staatsangebörigseit, Bedrütigen beit den Benensbang gewährt, d. b. nehm ein Bestragspflichtigen bei der Bewanlagung aum Bebredeitung oder in der Zwischenzeit seit dem Andorstreien der Gereige Entziehung der Hermögen der Einformmen anglich des Seisber der Besteuerung entgogen der Einformmen anglich, des Sisber der Besteuerung entgogen wodern ist, so bieber er ben der Gemeinbesteuer Bermögen der Entstitutung auf Rachsachtung der Seisenern für frühere Zuder frei.

Schwarzwaldsant. Das Berfehrschracu in Karischube gibt dereitungligt Ausfunft und ber Kerpflichung auf Rachsachtung der Seisenern für frühere Zuder frei.

Schwarzwaldsant. Das Arsternstitung material undenstätige aus Ferfügung. Das Internationale Berschesburgen der Berfehre. Daren find beschreibungen der schohen Packen, in Berfin W. Unter den Eindem 14. der seine ber der Staatschaft in der Angestinder in den Einder andere Daben en Berben. Daren für der eine Berberber der Gerenburgen der Rachsen der Staatschaft in der Einder an der Zugen einfällich zur Berfügung den Feren Einden in der Einde nach der der der Daben der enthält eine Beschen haben in Bertragen der ein Bertragen der der der der der der en der Anschlichen Rechtschipt der Angestinder in der Eine der ansehnen Zugenschlungen erführert nur der E

fein. Als Berleger kommt am befren C. Doblinger, Wien, in Betrackt.

S. 100. Rachträglich ist uns die Abresse einer Versönlichseit, welche sich mit der Ansertigung von Stammbaumen beschäftigt, bekannt geworden. Sie ist in unserer Redaktion zu

gerfalsen.

R. F. In Strasburg i. G. liegen bas 2. Oberelf, Redbartillerie-Regiment Rr. 51 und die 1. Abteilung des Grasslunger Feldartillerie-Regiments Rr. 84, deffen 2. Abteilung dorlaufig auf dem Truppenübungsplat Darmfiadt untergebrade ift.

gebroche ist.

L. Ed. S. Dos nächste amerikanische Konsulat besindet sich in Wiesdoden, Mbeinstraße 38.

G. S. Wir empsehlen Ihnen, Ihr Anliegen einer Undberstick (Bonn, Marburg, Gießen usw.) vorzutrugen.

D. Son selbstgeseitertem Berrenwein ist das Owendam bis 40 Liter einschließlich afzisefrei.

L. D. Kransensosse für Brauen und Kungfrauen, Weldsstelle Dockstraße 4 bei der 1. Vorsteberin Frau Meder.

≡ Reklamen. ≡

Gine Babereise mit Kinbern soll nicht nur für dies sondern auch für die Mutter eine Erhölung sein. Trohben nußen die Kinder natürlich zu ihrem Rechts sommen, des sonders die Kleiniten bedürfen der gleichen pünsklichen Warrung und Bilege, und derfelden sorgisätigen Ernährung wie debeim. Eine leicht und bequem zu dereitende Kahrung wie "Kufele" Michiuppe wird daher devorzugt; desonders da de besammt ist, dass sied "Kufele" durch lange Sollbare seit, hohen Kährwert und leichte Verdaulichseit ausgeschnet und dass die Kinder bei "Kufele" "Kufele" "Koft sich kräftig und gesund enkwisseln.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 14 Seiten sowie die Berlagsbeilagen "Der Der Der und "Alt-Re

Chefrebattenr: M. Degerborft.

Berantwortlich für den politischen Teil: A. Degerhorft; für Fentlleton: D. n. Kanendorf; für Mind Stadt und Land: A. Abberdir ift Geriffeliches. D. Diefendach; für Eport und Wiekkadener Kurtebent I. B. C. Lobader; für Sermischten, Dezir Trantberichte und Brieffaften. G. Lobader; für Dondeft; ist Dondeft. W. Er; für die Ungeigen und Reftanen: D. Dornauf; ihmilich in Werbaden. Tend und Perlag der L. Schelten bergichen hof-Buchennere in Biesbaden.

Sprechtunde ber Rebattion: 18 5io ! Uhr: in ber politifden Abielfung won 10 bis 11 Uhr.

25.

bre alta mar | 0-

e heute

fieben Sein Strage.

icherge-

"Wies» 8 Batu

htha= tennen. briurm

ngeben, in ben

en bes t int Idomu

igeftell.

i) loct-

Bothen en, den erloren.

in ber

e 1200

Unfragen nen nide

n Beretricksmelde
enn sie
in Erenthalt
ich int
halten;

cht auf ie bis-moabet,

d sum

staats-xt, bas er bon Nach-

he gibt un-ntehrs-4, ber-s Ver-chonen

it ber frellen.

Babnes finber

8 bis serbalb Für 2., für Bf. su

tungs-

geinen beine). volder iest. Jacobb

eitung, Erfolg Bien,

dilling in be-in su

unter

finbel

line

Relber

biej bibem 1, be Bar-g wie grung abers libar-dnet

ffatt"

AISON-AUSVERKAUI

dauert nur noch diese Woche.

Die noch vorhandenen

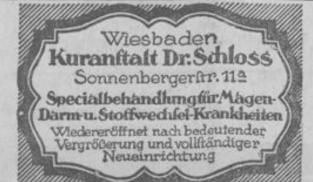
Ueberzieher, Raglans, Ulsters, Reise- und Regenmäntel, Flanell- und Leinen-Anzüge, Sommer-Jacketts, Strohhüte etc. etc.

ganz extra billig.

withelmstr. 44. Rosenthal & David

Hoflieferanten.

Wegen Revifion ber Bolfebibliothefen Begen Revision der Botteftens den 17. Juli zurüdzugeben. lind alle dort entliehenen Bücher bis spätestens den 17. Juli zurüdzugeben. Bom 18. August an können die Bollsbüchereien wieder von jedermann F 386



hochromantische Stadt, zwischen Loreley u. Rheinpfalz, beliebt und viel besucht als Ausflugsort und für Sommerfrische. F 75 Ausk. Verk .- Verein.

am Rhein. F198 Weltberühmte Gartenanlagen (Schloß Monrepos, Königl. Lehranstalt für Wein-, Obst- und Gartenbau). Schöne Spaziergange (Notgottes, Marienthal, Schloß Johannisberg). Auskunft durch d. Verkehrsverein.

Blinden-Unffalt und Männerheim.

Bachmaneritraße 11,

Waltmühlftraße 13, Telephon 2606,

empfehlen bie Arbeiten ihrer Boglinge und Arbeiter: Morbe jeb. Art u. Große, Burftenwaaren, als Schrubber, Abfeifeburiten. Burgelburften, Unfdmierer, Rleiber-unb Bicoburften zcac., ferner Fuffe matten, Alopfer etc.,

Mavierstimmen.

Biohritte werben fcnell reparaturen gleich und gut F205 und billig nen geflochten, Rorb. ausgeführt.

Muf Bunich werben bie Cachen abgeholt und wieber gurudgebracht.

Strob-Bertauf, F282
300 bis 400 Str. Langstroh, herrübrend aus den Rassenquartieren b.
Teilnehmer am Regimentsjubiläum,
im Ganzen od, in Teilen abzugeben.
Angebote an Jubiläums-Kommissien
b. Füs.-Keats. von Gersdorff (Kurk.)
Ar, 80. Das Strob lag. Kaserne I/80.

das selbstlätige Kaffeeflecken auch solche von Kakao, Tee, Obst, Blut, Tinte etc. herrührend, beseitigt spielend einmaliges Waschen in Persil. Denkbar gründlichste Reinigung bei grösster Schonung des Stoffes und garantierter Unschädlichkeit. Ueberall erhältlich, nie lose, nur in Original-Paketen. HENKEL & Co., DÜSSELDORF. Henkel's Bleich - Soda



Konservengläser

Einkoch-Apparate sind unübertroffen.

Niederlage:

Frorath Nachf., Kirchyasse 24.

Besonders wohlfeile

Artikel für die Rinder

Kinder-Konfektion

Knaben-Waschanzüge, gestreift 4.59, 3.95,	975
gestreift 4.50, 3.95,	
Rnahen-Sportanzijae.	550

Bluse u. Sporthose . . . 8.00, 6.75, U

Prinz Heinrich-Anzüge aus 575 gutem gestr. Drell . . . 7.75, 6.75, Rittel-Hnzüge aus weißem Drell

mit abnehmb. Kragen u. Aufschlägen 8.75, 7.50,

Kammgarn mit Garnitur . durchweg

Sportblusen aus gestreiftem Zephir 3.75, 2.50, Knaben-Waschhosen ausgut.

blauen Drell 1.75, 1.50, Russenkittel in verschied. Aus- 95 &

Kinder-Söckchen

mit Wolfrand, geringelt, feinfarbig sortiert, extra billig!

Schuhwaren:

Kinderstiefel, Einzelpaare, schwarz und braun, breite Normalformen, div. Ausführungen, 23/24 25/26 27/30 31/35 früh.b. 5.25 früh. b. 6.— früh. b. 7.50 früh. b. 8.60 jetzt 390 jetzt 465 jetzt 525 jetzt 590

breite Normalformen, vollständig biegsam, mit 25/26 27/30 31/35 295 345

Spielwaren:

395

425

Sandformen auf Karton garn. . von 285 an Gartengeräte in großer Auswahl von 42.5, an Sprengwagen in bester Ausführ., von 2.95 an Schiebkarren aus Holz . . . von 48 3, an Schmetterlingsnetze von 10 s an Schiffe mit Uhrwerk in guter Ausführung von 98 A an Gummi-Bälle bunt u. grau . . von 9 S an Tennisschläger von 10 an Hängematten für Kinder . . . von 98 3 an

Fangbecher, Federballspiele, Springselle, kompl. Sommerspiele im Karton in jeder Ausführung und Preislage.

Kinder-Konfektion

Mädchen-Waschkleider, farbig, lg. 60—100 . . . 9.75, 5.85,

Weiße Mädchenkleider mit Stickerei und Spitzeneinsätzen Lg. 60—100 12.50, 9.50,

450

Mädchen-Wollkleider aus uni od. kariert. Wollstoffen, Lg. 60-100, 10.59, 8.50,

Mäddhen-Paletots aus engl. gemust. Stoffen 10.50, 8.75,

Mädchen-Gummimäntel, marine u. beige 25.00, 28.50, 16 Loden - Pelerinen, impragniert,

für Knaben und Madchen . 5,50, \$.50, Kinder-Spielhöschen 2.25, 1.85, von lau,

Kinder-Sweaters

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

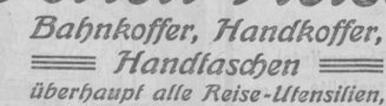
hell und dunkel gestreift. Siamosen und Satin, schöne Dessins in reichhalt. Auswahl.

Kinder-Taschentücher

in weiß und weiß mit bunter Kante 00 Dutzend



Ferien-Reise



überhaupt alle Reise-Utensilien, finden Sie zu vorseishassen Preisen in einfacher und seinster Ware aber nur bester Qualität in



Führer

Lederwaren- und Kofferhaus,
Johann Ferd. Führer, Hoflieferant. Tel. 726.
Große Burgstraße 10.

Aus Anlaß des am 17. und 18. d. M. hierselbst stattsindenden 29. Dentschen landwirtschaftlichen Genossenschaftstages werden unsere Geschäftsräume an genannten Tagen von mittags 12 Uhr ab geschlossen.

Genoffenichaftsbank für Heffen = Raffan. E. G. m. b. S.

Petitjean.

Nowak. F507

zartes, frisches Aussehen, sammetweiche Haut wird erzielt durch

Rino-Creme

Spar=Washerde

zu Fabrifpreisen

ju haben. Rud. Mayer, Reroftr. 29.

und =Rocher

beseitigt raube und spröde Stellen, Pickel, Mitesser, Röte, Runzeln.

Touristenschutz gegen Wundlaufen n. Sonnenbrand. Bildet vorzüglichen Schutz gegen

Bildet vorziglichen Schutz gegen
jede Unbill der Witterung, da leicht
in die Haut eindringt.

Doze 25 Pfg.

Nur echt mit Pirman
Bich Schoberta Co. C.m.b. H. Weinbihle
Drogeric Siebert um Schloft.
Gentral-Drogerie, Friedrichitz. 16.
Drog. Sante, gegenuber Rochtr.
Landeshaus-Drog. Moribitz. 45.



Yoghurt

das beste Mittel bei allen Magen-, Darm- und Stoffwechsel-Krankheiten, bei Stuhlträgheit und deren Folgen, Leber- und Gallen-Leiden, Gicht, Zuckerkrankheit, Korpulenz, unreiner Haut usw. lässt sich jetzt mit Hilfe der "Condensierten Yoghurt-Milch"

einfach und schnell

in jedem Haushalte herstellen und wird von allen Fersonen, die Milch sonst nicht mögen, gern genommen und gut verfragen. Etwaige gegenteilige Erfahrungen mit in Milchgeschaften fertig gekauftem, vielfach zu allem und dann allerdings unbekömmlichen Yoghurt, sellten niemanden abhalten, sich kostenlos über die neuesten Fortschritte auf diesem Gebiete zu unterrichten. Verlaggen Sie daher

Gratisprobe

Yoghurt-Centrale Dr. J. Schaffner & Co.

Die Condensierte Yoghurt-Milch ist in Wiesbaden zu haben bei F 120

Kneipp- und Reformhaus "Jungborn" Hch. Meyrer, Rheinstrasse 71.

Bänzlicher Ausverkauf wegen Aufgabe des Möbelgeschäfts.

Mile auf Lager habende Mobel, als: Eg. und Echlafzimmer, Salons, Bufetts, Bertitos, Schränke, Ausziehtische, Salon-Garnituren, Diwans, Ottomanen etc. werden zu und unter Eintaufspreisen abgegeben, um bamit ichnell zu raumen.

Wilh. Egenolf, Oranienstr. 22.

Marke Provecto, früher 100 Stück 25 Mk.,

J. Rosenau, Wilhelmstrasse 28.

= Fortsetzung des grossen

Ausverkaufs

wegen Ausscheidens des Seniorchefs!

Waschstoffe.

- 1 Posten Wollmusseline, reine Wolle, bish. Preis 68 5,* im 30.5, Ausverkauf
- 2 Posten Wollmusseline, bish. Preis 1.— 58, bis 1.25, im Ausverkauf . . . 68, 58, 2 Posten Wollmusseline,
- bish. Preis 1.65 bis 1.95, im Ausverkauf . 1.25, 98
- 2 Posten Velle, neueste Muster, bish. Pr. 1.45 bis 1.50, im Ausverkauf 98, 78 3
- 4 Post. Kleiderleinen, imit., bish. Preis b. 1.45, im Ausverkauf 98, 68,
- 2 Posten Musseline, imit., bisher. Prela bis 60 %, im Ausverkauf 38,
- 2 Posten Zephirs, f. Hemd. u. Blus., bish. Preis 1.25, im Ausverk. 68, 48,5

Teppide und Gardinen.

7 große **Teppiche** bisher. Preis bis: 0.45 22.50 29.50 52.50 68.— 86.— 98.— 98.— 135/200 bis zu 300/400 groß im Ausverkauf: **6**75 **15**75 **22**50 **33**50 **44**00 **56**00 **68**00

3 Tischderken Leinen, Filztuch,
Posten Tischderken nur Tuch
Posten Disher. Preis bis 9.50, im Ausverk. 5.75, 2.95,

195 | Posten Tischderken nur Tuch
und Peluche,
bish. Preis bis 21.— im Ausverk. 12.50, 16.75,

4 Rest Dekarationen bisheriger Preis bis: 7.25 9.45 12.— 17.50 Leinen, Tuch und Kochelleinen, 3 teilig im Ausverkauf 495 595 775 1250

Restposten bish. Preis bis: 5.45 6.50 12.— 3 Restposten bish. Pr. bis: 2.25 Talbstores im Ausverkauf: 295 425 750 Coper-Roles im Ausverk.: 150 mit Spachtelarbeit im Ausverk.: 150

6 Posten engl. bish. Pr. bis: 2.95 3.75 7.50 8.50 12.50 14.50
Till-Gardinen im 195 245 450 550 750 950

Kinderkleidchen

- nus Waschstoffen.

 1 Posten Kinderkleidehen
 Grösse 50,
 bish, Preis b. 2-25,
 im Ausverkauf
- im Ausverkauf

 1 Posten Kinderkieldehen
 Grösse 50—65,
 bish. Preis b. 3.15,
 im Ausverkauf
- 1 Posten Kinderkleidehen Grösse 55 - 80, bish, Preis b. 3.80, im Ausverkauf
- I Posten Kinferkleidehen Grösse 55-95, bish. Preis b. 5.25, im Ausverkauf
- 1 Posten Kinderk'eidehen Grösse 60—100, bish. Preis b. 6.25, 450 im Ausverkauf
- 1 Posten Kinderkleider Grösse 70—100, bish. Preis b. 13.50, im Ausverkauf

3 Posten Unterreekstoffe, Moire u. Moirette, bish. Preis b. 1.25 1.45 2.20 i. Ausverk, 58.3, 98.5, 1.38

Joseph Wolf 62 Kirchgasse 62

K19

Mo Mo

Als

Preiswerte Angebote für die

Bade- und Reise-Saison.

Sämtliche Lederwaren für den Reisebedarf äusserst billig.

Kupee-Koffer	von 4.25 an
Jap. Reisekörbe.	von 2.95 an
Reise-Cartons mit	Riemen von 1.25 an
Hut-Cartons	von 68 Pf. an
Hut-Koffer in allen	

Reise-Koffer

Damen-, Herren-Kabinen, sehr preiswert

Reisekörbe, bewährte Qual.

iwand,

10.95, 9.25, 7.95, 7.25, 6.00 Reisekörbe, amerik. Kab.-Form 21.-, 17.50, 14.50 Reisekocher . . . 2.75, 2.25, 1.85, 1.25 Reisekocher, Aluminium 3.75, 3.25

Taschenbecher, Aluminium, zusammenlegbar von 38 Pf. an

Seifendosen, Aluminium . . . 75, 58 Pf.

Dosen mit Schraubdeckel, Alumin. von 25 Pf. an

Badewäsche

Badetücher, in allen Größen
Stek. 3.75, 2.65, 1.95, 1.25, 95 Pf.
Badehandtücher von 39 Pf. an
Bademäntel von 4.95 an
Bade-Anzüge für Damen von 1.75 an
Bade-Anzüge für Kinder von 95 Pf. an
Bade-Tricot für Damen und Herrn von 95 Pf. an
Bade-Mützen von 20 Pf. an
Bade-Teppiche uSchuhe in großer Auswahl

m chat He	相目	460	40	28.5	H 15	100	子田の	ACT IN	62.6
Reise-Nec	essai	ire	s				VOD	3.75	an
Plaidhüller	1						von	2.75	an
Schuhbeut	el.						1.45	5-95	Pf.
Nähbeutel					•		von !	95 Pf.	an
Kragenbeu	itel						von	1.25	an
Wäschesä	cke							2.95	

Reise-Taschen

in allen Größen und Formen zu sehr billigen Preisen

art aus	S	e		18	38		billig.
Rucksäcke .	+1						von 45 Pf. an
Hängematten							von 95 Pf. an
Reisebestecks							
Isolier-Flasch							
Reise-Apothel							
Reiseflaschen	in	gro	Ben	r A	us	wa	hl.

Stoff-Etuis

f. Oberhemden, Crawatten, Taschentücher etc.
in großer Auswahl

Reise-Lektüre.

Neu-Erscheinungen. Modernes Antiquariat.

Enorme Auswahl, Billigste Preise,

Alberts Sprachführer, geb., Engl., Franz., Jtal., Spanisch Stek. Mk. 1.-

-Ullstein-Bücher.-Engl. Romane.-Kursbücher.-Rheinpanoramas.-

Album von Wiesbaden.

Album vom Kurhaus.

An den Ufern des Rheins jetzt vom Bodensee bis zu den Niederlanden, mit Text u. 500 Ansichten Prachtband, antiquarisch, früher 20 Mk.

Album vom Rhein.
Album vom Taunus.

Reise-Führer

Baedecker, Meyer, Grieben. Letzte Ausgaben stets vorrätig.

CHICK SHIPE	CH:	ruber	Jetz		
Baedecker:	Schweiz MI		Mk.	5,25	
Daouecker.	Süddeutschland »	6		3.75	
	Ober-Italien »	8	3	4.90	
	Unter-Italien . s	6,		3.75	
	Rheinlande s	6	3	3.75	
	London			3.50	
	Schweden, Norwege	n 7.50.	0	4.25	
	Paris MI		- 4	3.50	

Führer durch Wiesbaden.

Parfünneriem für den Reisebedarf zu billigsten Preisen.

Schwämme, Schwammbeutel, Reiserollen, Hartspiritus, Brennmaschinen. Frisiereisen, Reisespiegel, Taschenzerstäuber, Rasierappar.

"Dogubela"

unübertroffenes Mittel gegen Insektenstiche.

Neu! Praktische Neu! Taschen-Rasier-Apparate. Zur Haut-, Mund- und Kopfpflege alle Artikel zu billigsten Preisen.

Eau de Cologne 4711. = Eau de Cologne, gegenüber dem Jülichsplatz. = Wasch-Eau de Cologne.

Besonders günstige Kaufgelegenheit bieten unsere Kindertage.

Bei Einkauf von 2 Mk. an erhalten Kinder in Begleitung Erwachsener ein hübsches Geschenk.

Warenhaus Julius Bormass G. m. b. x.

Wegen Umzug

gebe ich einen Posten Stoffe in nur besten Qualitäten, passend für Paletots, Anzüge und Hosen billigst ab.

H. Gabriel, Friedrichstrasse 18, 1.

Antiquitäten.

Bevor Jemand alte Porzellane als: Figuren, Gruppen, Services usw. oder sonstige Altertümer wie: Oelgemälde, Kupferstiche, Mobel, Uhren etc. zu verkaufen beabs chtigt, dürfte es im eigenen Interesse geraten sein, das Urteil eines Sachverständigen einzuholen. Als solcher empfiehlt sich Unterzeichneter und weist auch für gute Etücke Sammler und Museen nach.

Georg Glücklich, Taxator u. beeidigter Auktionator,
Sachverständiger für antike und moderne Kunst,

Telephon 6209. Wiebaden, Friedrichstr. 10.

Neueste und praktische

Haararbeiten

für die Reise und zum Selbstfrisieren.

Einfachste Handhabung.

Webergasse 10.

Gustav Herzig.

= Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Arbeitsmartt" toften in einheitlicher Gahform 15 Big., in babon abweichenber Sahausführung 20 Big. Die Beile, bei Aufgabe gablbar, Auswärtige Angeigen 30 Pfg. Die Beile.

Stellen-Ungebote

Weibliche Versonen. Raufmannifdes Verfonal.

Rontoriftin für Idealmajdine gefucht. Bielanditrafie 11.

ber Gaianteriem. Branche per 1, 8, gefuchl. Ab. Salberg, Langgaffe S. Wobes. Selbitänd. Busperfäuferin u. sweite Arbeiterin per josori gef. Geschwifter Schaeffer, Webergaffe 12.

Gewerblides Werfonal.

Müller, Zounusitrage 29, 2. Gt. Mobes!

Behrmädden und solde, die ausgelernt haben, für seinen But sucht
är Klein, Taunusstraße 13.

Junges Mädden, 14—15 I.,

Suarbeiten v. Korfeitreberaturen
tof. ges. Käh im Tagbl. Berlag. Gg
Gerrichafistochin nach Frankfurt,
Dotel-Reft. Spicin, Bei- u. Kassestoch, Saaliochter, Servierfel., Bustelträul., Immermädch für Gotel u.
Bens. Alleinmädchen, Dansmädchen,
Küchenmädchen such Karl Grünberg,
gewerdsmäßiger Stellen-Bermitter,
Boldgasse 17, B. Telephon 4841.

Suche für bier u. auswärts
Kächinnen, Dans. Alleinmädchen für
jodort. Kuchenmädchen. Fran Elise
Lang, gewerdsmäßige Stellenbers
mittlerin, Goldgasse 8. Zei. 2863.

Gesunder eine Gerständigen

Gefudit erfahrene Röchin Gefucht ersahrene Köchin für eins. Dame. Sonismäden borh. Borftell. 9-11, Blumenstraße 10. Mädch. ob. Fr. f. Rüche n. Sonisarb. iofort gesucht Karitraße 35, Part. Tildt. Alleinmädchen, welches fochen fann, vefucht Worit-itraße 43, 1 St.

Bweitmabden bom Lanbe gefucht Bertramitrage 6, Bart.

Morgen Mudgabe, 2. Blatt.

Tüchtiges Mabchen bei guter Bezahlung für die Ruche gelucht. Gotel Epple, Körnerftrage. Caub, fleift. Sausmädden tageilber gefucht Taunusftrage 34, Ronditorei,

geincht Taunusjtraße 34, Konditorei, Junges Chepaar
fucht ver tofort tücht. Mädchen für Kiche u. danshalt. Junfer, Bleichitraße 34, 3.

Ein Mädchen, welches gut bürgerl. fochen fann, gesucht Stiftstraße 25, 1.

Braves williges Mädchen
don auswarts für ein Kind den drei Jahren u. eiwas dansarbeit gesucht Taunusstraße 17.

Aung williges Mödchen

Aling williges Mabchen für gleich ges. Schwalbacher Str. b, Bäckerei.

Baderei,
Ein Mähchen vom Lande
pelucht Schiersteiner Str. 54e,
Tücht. Mäbchen zum 15. Juli
gesucht Bismardring 44, Bart. r.
Besucht ein Mädchen
für Kücke u. Sausarbeit Sonnenberger Straße 26/28.

Mabden, bas toden tann, gefucht Faulbrunnenftrage 10, 1 r.

Braves fauberes Mabdien, erfohren in aller Sausarbeit, das eiwas fochen fann, für II. Haushalt aegen guten Lohn gleich od. 1. Aug. gefuckt. Nah. im Tagdl. Berlag. El Mädden und Kuchenarbeit bei guten Lohn gefuckt. Hotel Berg, Rifolabitrahe IT.

Sofort tücht. Sausmädden gesucht Martin-stroße 10.

Jüngeres Mödchen per sofort oder 1. August gesucht. Giermann, Karlstraße 82. Ordentliches Mädchen gesucht Morihitraße 25, 3.

Gewandtes tücht. Hausmädden, w. ichon in jeinen Saufern gedient hat, zum 1. August gef. Dr. Gerheim, Abelbeiditraße 74. 2.
Sanderes Mädchen für Hausarbeit 8. 1, Aug. gef. Bhilippsbergftr. 10, 2.

Ein tüchtiges Möbden für Ruche u. Saushalt für fofort ge-jucht Sonnenberger Strafe 89. Lohn 30 Mart.

Mäbden, über 14 Johre, au 2 Kindern von 5 u. 3 3. jegsüber gefucht Morisitraße 31, 2 St.

ben 15 Jahren 2 Sid, nachmittags gesucht Tannusstraße 34, im Laben. Junges Mäbchen tagsüber gesucht Langgasse 11, 1.

Arbeitsfames junges Möbden tagsüber gefucht Albrechtier. 40, 31. Mäbden aum Ausgeben mit Kindern für vormittags gejucht. Behr - Lebin, Wilhelmitraße 54.

Morisftraße 41, 3.

Morithicahe 41, 3.
Monatsfrau ober Mädchen tägl. von 11—12 gef. Langgaffe 48, Brötchenfrau, tückt., suvert., jofort gef. Bäderei Eickenauer, Albrechtiftaße 22.
Rräftiges williges Laufmädchen, das auch etwas Hausarbeit übern., jofort gefucht Görnergaffe 18.

Stellen-Ungebote

Männliche Berfonen. Raufmannifdes Ferfonal.

Lehrling für Anwaltsbureau ver fofort gefucht. v. Bech, Abelheid-itraße 88, I.

Bewerblides Derfonal.

Oberfellner, fpracht. ig. Sutelportier, Zimmerfellner, Restaurant Kellner, Saalfellner n. Bad Rauheim, Kreuz-nach, Münster a. St., Schwalbach, Kübesheim usw. sucht Karl Grün-berg, gewerbsmäßiger Stellenbermitt-ler, Goldgasse 17, B. Telephon 4341. ler, Goldgaffe 17, F. Leiepaun Gelbständiger Guengler gefucht. A. Zimmermann, Spenglerei u. In-italiation, Niederwaldstraße 10. Damenichneiber u. Silfsarbeiter, ausbilfem. Moller, Langgaffe 31,

Mittwod, 16. Juli 1913.

Orbentlicher Junge. nicht über 16 Jahre, gesucht. Dem-feiben ift cotl. Eclegenheit geboten, fich als Buchdruder auszuhilden, Runibruderet, Göbenitrobe 9.

Seitungsträger für Samstags geincht Eljäser-Blag 8, Bart.
Gesucht ein auverl. Nann 3. Wahren e. K.-Wagens. Borit. nur vormittags, Schlichteritraße 3, Bart.
Brotfuisder, ividtig u. nücktern, iviorit gesucht.
Bodenbeimer Brotfabris.

Stadtfundiger Fahrburiche gefucht dermannitraße 18. Junger Hausburiche fofort gejucht Schwalbacher Str. 85. Hausburiche, am liebst. vom Lande, im Alter v. 16—17 Jahren, gefucht Blatier Straße, Turnballe. Ein Sausburiche

gejucht Mauergaffe & gejuckt Mauergaste 8.
Ord. Junge, nicht über 15 Jahre,
als Laufduriche gefuckt. Zu melben
derm. Schelkenbergsche Buch- und Kabierhandlung, Kirchgasse 1.
Rröft. junger Austaufer gesuckt.
Buchhandlung Deuh, Kirchgasse 40.

Stellen-Gesuche

Weibliche Verfonen. Raufmanuifdes Berfonal.

Fr. fucht Filiale zu übernehmen, a. I. Läderei. Raufion I. gest. w. Rah. Rirchgesse 5, Laden.

Bewerbliches Berfonaf.

jucht best. Stelle zu Kindern; spricht Deutsch, Gollandisch u. Franz. Off. R. R. 122 bauptpostlag. Biesbaden. Midden, das tocht u. auch Sausarbeit verft., fucht Ausb. Näh. Eltviller Strahe 12, Mtb. 2 L. 3. 856 an den Tagdt. Berlag.

Tüdriges Mabdien,

Tücktiges Möbchen, in Haus u. Krache bew., fucht Stelle d. 1. 8., Gefchäftsb. ob. N. D. Langi. Beugn. Off. u. T. 856 Aagbl. Berl. Junges Möbchen, 19 Jahre alt, im Platien u. Weihnähen erfahren, jucht zum 1. 8. ober ipäter Anfangstiellung bei einzelner Dame ober in fleinem Hauselner Beigeres Zweitmäden, im Kahen bewandert u. mit prima Zeupnissen such dam 1. August Gtelle. Käberes zu erfragen im Lagbl. Berlag.

Stelle. Näheres zu ertragen im Tagbl.Berlag. Go Mädden, Go welches perfelt nähen kann u. Haus-arbeit bersteht, sucht zum 15. August bei besierer Serrschaft Stellung. Off-unter E. 858 an den Tagbl.Berlag. Eine ja Brau sucht Ausblissfelle, f. a. gut dügeln. Verostraße 37, 3. Wonatsstelle vormittags gesucht Nöderstraße 22, Oth. Bart.

Noberitraße 22, Oth. Bart. Unabb. Frau f. leichte Beschäft. Blücheritraße 15, Ditb. 2.

Stellen-Gefuche

Mänuliche Perfonen. Kanimannifdes Perional.

Bautroniter mit pr. Zeugn. fucht sofort Beschäft. Off. u. B. 835 an den Aagbl.-Berlag.

Gewerblides Perfonal.

Rufer, 23 I., fucht Stellung in Weinbandlung, auch zur Aushilfe, Off. F. 22 Tagbl.-Iwgit., Bismardr.

Junger Mann mit prima Zeugniffen fucht Stellung irgend welcher Art. Offerien unter G. 857 an ben Tagbl.-Berlag.

Stellen-Ungebote

Weibliche Berfonen. Raufmannifdes Berfonal.

Stenothpiftin u. Schreibungsginenichtreiberin gef. Solche, welche bereits tätig waren, erhalten ben Borzug. Off. unter L. 856 an den Tagbl. Berlag.

Perfette Stenotypistin

fofort für bauernb gefucht. Dif. mit Angabe ber bisberig. Tatigfeit und Wehaltsanipruche unter F. 837 an ben Tagbl. Berlag.

hemerblides Perfonal.

Züchtige Büglerin gefucht. Bu melben Badmaperfir, 2,

In orthopad. Privatklinik (Gud-meitbeutschland) wird für Geil-ghunaftik u. Massage ein F78

Fräulein

gefudet, welches neben Heberwachung der jugendlichen Benfionare einen Teil der wirfschaftlichen Bührung mit übernimmt. Off. mit Lebenslauf, Zeigniffen, Gehaltsansprüchen und Bild unter G. 3128 an Saafenstein n. Bogler, A.G., Strafburg i. E. Bufettfränlein,

gewandt, guberl, u. mit guten Beug-niffen, welches icon in abnl. Betriebe

mar, für sein. Restaur. gesucht. Zu erfregen im Aagbl.-Berlag. Gm Kür die Nachmittagssunden von 212–6 Uhr tägl. wird eine gewandte und mit der Asepsis vertraute

bon einem hiefigen Arst gefucht. Off. unter R. 857 an ben Tagbl. Berlag. gefucht Kirchgaffe 58.

Babypflegerin gefucht, Freie Station, Sonnenberg, 2Bicobabence Strafe 46, 1, Stod.

Jängere feinbürgerliche Modin

m. gul. Empf., auch im Baden u. Einmachen gewandt, w. f. f. August gefucht. Vorzustellen zwischen 4 u. 6 Uhr nachm. Wilhelminenstraße 52.

Junges Hausmädden sum 1. Augun gefucht. Borftellen u. Borfeg, bon Beugn. 3w. 10 u. 12 borm, ob. 4—6 nachm. bei Dr. Ghgas, Martinitrage 7. Suche sum 15. August ein älteres

befferes hausmädden,

welches in Sausarbeit und Raben erfahren fein muß, mit guten Beugn. Bifteriaftraße 15, 1. Sauberes tücht. Alleinmädchen in fleinen ruhigen Saushalt sofort oder später gel. Rah. Weihenburg-straße 8, Bart. rechts.

Gesucht zum 1. Angust fleiß, chriffl. Mädchen in evangel. Anstalt für Saus- u. Räharbeit, Lohn 30 Ml. Berl. Borfiell. erw. Mettungshaus, Iditeiner Straße.

Tüchtiges Alleinmädchen,

Zeitungsträgerin.

Das Austragen einer täglich Imal zu bestellenden Zeitung an eine Framilie bon 3 Bersonen sofort zu bergeben. Jahresberdienst 600 Met. Mbeinstraße 27. Rheinstraße

Wedfrau

Stellen-Ungebote

Männliche Personen. Aanfmannifdes Perfonal.

Arbeitsfreudige Kaufmann,

energisch und berkehrsgewandt, ge-neigt und berähigt zu anstrengender Tätigkeit, sindet Gelegenheit zur Erlangung einträglicher Lebenssiell. — nicht am Schreibtisch — als Bertreter einer altrenommierten Firma.
Alguisitorische und organisatorische Besähigung, sowie la Reservagen sind Bedingung. Offerten unter F. R. S. 765 an Rubolf Wose, Frankfurt a. M., erbeten. F127

fucht

einen allfeitig burchgebilbeien, ge-wandten, jüngeren

Ranfmann

meldes gut fochen fann u. den Daus-balt feldisändig su führen im Stande ist, zu fleiner Hamilie (2 Berfonen) der I. oder 15. August gesucht. Räh. Beaucellier, Markitrage 24.

Roch nicht besetet.

Roch nicht besetet.

Roch nicht besetet.

Stadtreisende

gefucht aur Mitführung vollständ, neuen Massenartifels. In fast allen Ladengeschäften zu verk. Off. unter L. 850 an den Tagbi. Berlag.

Mgenf gel. 3 Bigarr. Bert. Berg. ev. in im gel. 300.— pr. Mon. F 129 in in 300. Samburg 22. g.

Dien! Rinder-Unfall-Berficherung Bertreter gesucht. Differten unter D. C. 465 an Danbe & Co., Frantfurt a. M. F7

Suche

für Biebrich einen tuchtigen heren mit gut. Beziehungen au den dortigen Werfen. Offerten unter D. 857 an den Tagbl.-Berlag.

Bewerbliches Werfonat.

Erittlafliger Grobituamawer fofort gefucht. Frang Baumann, G. m. b. D.

Bertranensftellung! Sichere bauernde Siell, finden noch einige tücht, jol. fl. herren, et. auch faubere intell. handwerfer. Off, u. M. 856 an den Lagdi, Berlag.

Tüchtige Schlosser auf Gitter u. Bauarbeiten gesucht. Dauernbe Beschäft. G. B. Blattner, Main, Schloffermeifter, Mauriben-pigt G. F 37

Für beff. Garten-Restaurant wird brav. fl. ebrl. Junge & Berf. v. Ligarren usw. sof. gosucht. Welben Feustel, Abolsitraße I, I.

Hausburiche (Rabfahrer) gesucht Rirchgaffe 58.

Stellen-Gesuche

Weibliche Versonen Gewerblides Verfonal.

Junge Engländerin, in

Mufil ausgebildet, fucht Stellung Benfionat ober Familie. Off. u. B., Dambachtal 24.

Geb. Dame

in mittl. Alter, liebensw. u. heiter, wirtschaftl. u. in Kransenpisege erfahren, sucht in feinem Saufe Stelle als Sausbame. Off. unter S. 852 an ben Lagbl. Berden.

Junge beff. unabh. Frau fucht Stell, sur Führ, eines einf, ob, aur Beibiffe in beff. Omsh. Abr, Bleichstraße 82, Oth. 2 linfs.

Mädden (19 Jahre), vom Lande bas die Sansarbeit ver-fteht u. burg. tochen fann, jucht an-genehme banernde Stellung in rub, fleinen Saushalt, Offerten mit Lohnang. u. A. 752 Tagbl.-Berlag.

Besseres Mädchen,

Mei

2 H 3 1 (H b

Brot

Đạ!

Ed) litter

2. b.

iller tildo ticio bildo

ind.

inner roller recol

weiches naben u. bügeln tann, sucht Stelle zu Aindern nur nach dem Ausland. Gintritt September oder Oftober. Off. unter R. 9032 an D. Frens, Mains.

Befferes 3immermadden fucht Stellung bis 1. August in größ. Hotel. Offerten unter R. 856 au ben Tagbl.-Berlag.

Orbentliches Mabden, bas gut naben, bugeln u. fervieren fann, jucht Stelle ale Sausmadden in gutem Saufe. Offerten M. Schierftein, Mainger Strafe 28.

Stellen-Geluche

Männtidje Perfonen. Gewerbliches Perfonal,

Ein erfahrener Chauffeur fucht Stelle ber fofort. Offerten in 2, 754 an ben Tagbi. Berlag.

Wohnungs=Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts Lotale Angeigen im "Bohnungs - Angeiger" toften 20 Big., auswärtige Angeigen 30 Big. bie Beife. - Bohnungs - Angeigen von gwei Bimmern und weniger find bei Aufgabe gablbar.

Bermietungen

1 Bimmer.

Rarlftr, 32, 1 r., 1 Bim. u. R., 186h

2 Bimmer.

Albrechtftr. 3, Sib. B., 2 B., K. a. Bub. wegsugsb. fof. Rah. im Lad.

dohn., 2 Bim. u. R. Rah. Schiller-plat 3, bei Frau Mein, Stb. 3 St.

Batt ob Lagerr. bill. gu bm. Rab. Dotel Terminus, Rirchg. 23. 2498

Bestendige. 1, Sedaupl., 8-Zim. B.

3 Jimmer.

4 Pimmer.

4 Pimmer.

4 Pimmer.

5 Sagenstederstr. 3 4-Zim. Bohnung.

5 Sam. Politan. 3 Sim. Bohnung.

5 Sam. Rah. Echanyli., 3-Zim. Bohnung.

5 Sam. Bohnung. 3. Ct., nach den Kah. Laumusjir. 41, B.

6 Sapenstederstr. 3 Selim. Bohnung.

7 Sam. Bohnung.

8 Sam. Billicherjtraße 4, 3, möbl. Zim. billich.

8 Sam. billich. Brispellich. Zim. billich.

8 Sam. bellich. Zim. billich.

8 Sam. billich. Brispellich. Zim. billich. Brispellich. Zim. billich. Brispellich. Brispellich. Zim. billich. Brispellich. Br Blücherstrafte 33. 1, eleg, möbl, Sim, Blücherstrafte 4, 3, möbl. Sim. billig.

325

abre alt, nge att,
i erfahren,
Mnjangsne ober in
ausgefal.
bl.-Berlag.
mit prima
1. August
ragen int
Ga

u. Saus-15. Lugust lung. Off. 51.-Serlag. bilistelle, 87, 3.

Beichaft.

gefudit

onal.

tellung Aushilfe, Bismardt.

u. heiter, pflege er-ufe Stelle r S. 857 ten.

Frau thre),

rbeit ver-

in ruh Berling. an fund 9032 on F 87

in größ. 856 au fervieren

smäbden 1 A. S., e 28. the

elfeur ferten 11

8. f. & Ef., 2 B. on Jean Firmer, n. fep. 2 Bett.

8., 1991. Liminer.

Maristraßie 30, I r., f. mödl. Z. su b. Maristraßie 32, I rechts, mödl. Mani. Rirchgasse 19, 1. St., elegant mödl. Selon u. Schlafzim, mit Klab. joj. Riechaesse 29. Case, ichon mbl. Wohn, u. Schloszimmer mit elestr. Licht, rubige Loge, sofort zu vermieten. Lussenste. 18 mobl. Zim. zu verm. Russesse. 21, 1. irbl. m. Z. 1—2 B.

Mauergaffe 19, 2, g. mbl. Zim. bill.
Röberstr, 10, 1, m. Z. m. Mittagst.
Rociofit. 7, 2 L. schon möbl. Zim.
Woribstrade 25, 3, gut m. Zim. mit
1 n. 2 Betten preiswert zu berm.
Avoribstr. 32, dib. B. r., möbl. Zim.
Woribstr. 51, 3, am Kalfer-Friedr.
Ring, gut möbl. Zimmer, elefte.
Licht, Eingang von der Treppe.

Ring, gut möbl. Zimmer, elefte.
Licht, Eingang von der Treppe.

Jeere Bimmer und Mienfarden etc.

Schone frere Manfarbe gegen cimas Sausarbeit an auffändige Frau zu vermieten. Raberes zu erfrag. im Tagbl. Berlag.

Mietgesuche

für Ronditorei geeignet, bier ober in ber Rabe au mieten gesucht. Off. u. B. 22 Tagbi. Bireigit., Bismardr. 29.

Vermietungen!

Laden und Gefchafteranme.

Gartenfeldstraße 17,

aegenüber Sauptbahnhof, 2 gaben mit Rebenräumen gu du. Gebr geeign, für Bäderei, Metg.-Artifel ober Rahrungsmittel. Brandse, Räheres beim Sand-meifter ober C. Kalfbrenner, Friedrichstraße 12.

Großer Laden mit Entrefol u. reichlichem Subebor, im Zentrum d. Stadt per 1. April 1914 gu bermieten. Offert, bon Gelbftreflettanten unt. B. 846 an ben Tagbl-Bertag. Moderne Geschäftsräume,

500, 200 und 100 tiMeter, Garten, felbstraße 25, gegenüber Bahnhof, fenersicher u. bell, f. Fabrisation, Lagerung. Bureaus usw. geeignet, zu vermieten, Gas, elektr. Licht u. Kraft. Deizung vorhanden. Näh. G. Kallbrenner, Friedrichstraße 12.

möblierte Bimmer, Manfarden

Bilicherftrabe 19, 1 L., grob. mbbl. Grfergim. mit 1 vb. 2 Betten bill. Drudensfr. 4 zwei gut möbl. Edhaus Aleine Kirchgaffe 1, 1 rechis, gut mubl., fonn., fep. Bim. ju vm.

Gutmöbl. Zimmer

Möbliertes Zimmer

in gutem Saufe für I. August au bern. Breis 20 Mt. monatlich. Räberes Abolfstroße 1a, 2.

Clegant mbl. Zimmer

an beff. herrn ober Dame ju ber-mieten Friebrichftrage 50, 1 r. Gin einf. mobl. Sim. ju verm. Rab. Moribftrage 9, Mrb. 1 Gt. r.

Schön möbl. Zimmer mit 1 u. 2 Betten zu bm. Golb-fcmidt, Stiffitt, 20, 1, G. Rellerftr,

gu vermieten Dotheimer Str. 13, 2. au verm. Worthitt. 5, 1, Susmenn.

Mietgesuche

Alleinstehende . Dame fucht ber fofort fl. Saus mit Laben für allein gu mieten. Gefl. Offerten unter 29. 855 an ben Togbl. Berlag.

Einzelner Herr fucht aum 1. Oft. in i. ruh Saufe u. Gegend 3-Aint. B., 1. ob. 2. Et. Offerten mit Breis unter U. 857 an ben Tagbl. Berlag.

den Tagbl. Berlag.

Neisender, solid, ruhig,
fucht äußerft ruhig., reinl., gut möbl.
Zimmer, möglichst separ., mit teilw.
Bensson in best. Dause, Ringviertel.
Berusdvermieter verbeten. Off. unt.
C. 22 Tagbl. Swast., Vismardr. 29.
Muciastehender junger Mann
such die 1. Off. 1. 3. u. st. Off. u.
Z. 836 an den Tagbl. Berlag.

Junges Mabdyen fucht fanderes Jimmer, am liebster mit Benfisn. Offerten unter B. 858 an den Tagbl.Berfag.

Sommerwohnungen

Erholungsbedürftige finden angen. Sommeraufenth, unw. Biesb. a. d. Lande. Meizend fomfort. Billa mit groß, schön. Gart., Kinder-spielplat. Serrl. Luft in waldr. Geg. Beste Berpfleg. bei m. mäß. Breis. Jagdgel. Offerten u. B. B. 4212 an Kudolf Wosse, Wiedbaden. F138

Suche für Frau mit Sjähr, Kind einfaches Zimmer, event, mit Benfion, im Taunus. Off, mit Breisangabe an D. Bergog, Biesbaben, Bleichftraße 43.

Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotafe Angeigen im "Gelb- und Immobilien-Marft" foften 20 Pfg., auswärtige Angeigen 30 Pfg. die Beile, bei Aufgabe gabibar.

Geldvertehr

Anpitatien-Angebote.

Oppothefengeld,

sur erften Stelle 41/2 %, Gefamt-brovifion 11/2 %, bei 60 % ber felb-ger. Tage, per 1. Ottober.

Senfal Meyer Sulzberger, Abelheibftr. 10. Telephon 524.

Dapitalien-Gefuche.

10,000 Mart.

4%, erftftellig eingetragen, geößere Gewinnchaneen, Umftunbe halber gu berfaufen, ebent, Rachlab. Offerten unt. g. 852 an ben Tagbi. Berlag.

Immobilien

Jurmobilien-Berkaufe.

Billa zu verfaufen. Sübiche Biffa mit 6 fcionen Sim., 3 flein. Zim., Möddengim., Diete, Klide usw., mit Zentrasheis., Gas. u. elefte. Lidy versehen ift für 52,000 M. zu verlaufen. Bitte briefl. anzufragen u. W. 854 an das Wiesbudener Tagbiatt. Seltene Gelegenheit.

80/ ca. rent. Aleimvohnungs-o haus, für jedes Gewerbe passend, üt f. 83,000 Mt. um-tändeh. dei II. Angahl. zu bert. Angeb. u. d. 844 Tagbi. Berl.

Eavanplas (ca. 40 Stth.) Rirchgaffe/Luifenftr. im Gangen ob. auch geteilt zu vert. A. Müller. 2.Fr. Ring 59, L.

Hotel.

Ich berkaufe mein hochfeines erstellasiiges Hotel in Bab Kissingen wegen Kransbeit unter günstigen Bedingungen. Einem tücktigen Fachmann wird bier eine sicheze Erstenggeboten. Dierrien unter A. 759 an den Togbl. Verlag.

Immobilien-Saufgefuche.

Rleinerer Billen-Bauplat 3. T. gef. Br.-Off. a. Schulg, Tagbl., Langg. 21,

= Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Meinen Ungeiger" toften in einheitficher Sabform 15 Bfg., in bavon abweichenber Sabausführung 20 Bfg. bie Beile, bei Aufgabe gahlbar. Auswartige Ungeigen 30 Bfg. bie Beile.

Berfäufe.

Dobermann, Hährig, Rübe, reine Raffe, bon la Stamm, gibt bill, in gute Sanbe ab. Sauter, Oranien-itrage 50.

irahe 50.
3. raubhaariger Dadel, siubenrein, 2011. in a. Handhaar. Mauergasse 14. l r. Manbhaar. Averapinscher, eritt., y. wo dan, bill. Wellrihir. 21, B. Brima Legehübner in vert. Weined bedingd. bflbt. Cheviststeid, St. 44, 12 Mt., bflbt. Catinsteid in Mt. Oranienstraße 51, Gib. Bart.

201 Armienitrage 51, Oth. Kart.
2 neue Chewiotfleider für Wläddien,
5 10 J. feb. Oranienirt. 51, G. B.
Eleg. Sportskoftim gang billig
in berf. Bedergaffe 8, 2 linfs.
Gut erhaltener Gehrod-Ungug,
Bröhe 50, billig zu verfaufen diricharaben 14, Batt.

Bröße 50, billig su verfaufen dirichkraden 14, Bart.

Dalbichube für Damen u. Kinder,
praum u. ichvarz, elegante moderne
kusführ., 4,50, 5,50, 6,50, 7,50, mur
Karlitraße 25, 1 St.

Reue Brillen von 50 Hf. an
1. berichted, hottb. Bichelsderg I. 2.
Echnell-Aunbichriftiedern, Hollpad.
1. dalter, Eriagolods, Kap-Kahnd.,
Attrapp. f. Geichenfarift, neur Buch.
1. d. a. zu berl. Richelsderg I. 2. Gt.
Briefmarfenfammlung,
1. d. 6500 St., in B Herm. Mid. für
200 Mt. zu berl. Anfr. u. D. 857
In den Tagbl. Berlag.

Git neu, gegen dar billig zu berl.
Sedanplag 8, 1 St. rechts.

Mite Biedermeier-Möbel
iller Art. Beit Louis XVI., Soia,
Lich u. Rachtisch, Eichen u. Rusd.
Elicherichtanfe, Kommaden, Spiegel,
bilder, einzelne Schlet, Berfer und
ind. Teppiche, Schreibmöbel, Stands
idt. Hon Peddag. Schlafzimmer,
Mr. 400 Peddag. Schlafzimmer,

ibr. Senge. Abolfselles 6.
Mr. 400 Prabag. Schlafalmmer,
innen u. außen echt Mabag., natursoliert, reiche Schniperer. Reisingvergl. ar. Stür. Spiegelicht. Worden
vollette mit boh. Marmorrudw., zwei
Kachtiche. mit Marm. 2 Bettiellen,
biüble u. Handtuckbalter.
Brobellager Blückerplaß 8 u. 4.

Betten Adringe u. gebr. Möbel Betten, Gorante u. gebr. Mobel

Delles Sarin-Schlafztumer mit Intarfien, großer At. Spiegel-fchrant, Beichteil, m. W., 2 Betift., 2 Rachifcht mit Rarm, Danbliche. 185 Mt. Möbell, Blückerplat 3/4. Wertellbeit mit Reffing, mit Rafrabe, fair neu. 85 Mt., gebt. Derf. ISBR, I Sofa für 20 Mt. su berf. Nöbelpeichäft Oranienste, 6.

2 egale Muidelbetten, suf. 75, Berrifo, mehrere einz. Betten 25, 40, Dedbett B. Konapec 6, Chaifel. 16, Diwan 25, Kleiderfdr. 10, Kommode, Bilder, Baltamitraße 17, 1. Et. Bilder, Beltramitraße 17, 1, Ct.

3 Betten 25-40, Aleiberschr. 10-18,
Begick. 12, Bertiso 38, Kommode 12,
Schreibtisch 25, Tr.-Spieg. 30, Tische,
Bild., Spieg. Zimmermannier. 4, K.
Betten, Kleiberschr., Waschl., Bertisch
bill. zu verl. Bleichftraße 25, Bart.
Schures Lickiäf. Bett, fast neu,
25 Mt., 1 Bett 10, Itir. Schrant 8,
2hir. 18, pod. Bertisch 30 Mt., sofort
zu verl. Eleichtraße 28, Barterre.
Mehrere Gesinde-Beiten

au bert, Bleichtrage on, Betten Mehrere Gefinde Betten bill, zu vert. Kirchgosse 48, 2.
Gisernes Linberbett mit Matrave zu 15 Nt. u. gr. eif. Bettiftelle zu vert. Flotow. Moribitr. 12, Gth. 1 L.
3 Bertstellen mit Vatenimatraben, 1 einfecker Kleiberschrant umzugeb-billig zu vert. Karstiraße 2, 2 r. Salongarn., Anpi., gr. Teup., Goldstrum. Rebet. Seerobenitt. 18, 2.
2 fcone mob. Sofae, neu, billig an bert. Neuhlgaffe 18, 88h. 1. Stod., Out erk. Nitr. Aleiberfchr. fehr bill. Geimm, Eitviller Straße 12.

Berichiebene gut erhaltene Mobel billig gu vert grantenfrage 8.

Billig au bette erfantenfrage 8.
Möbelverfauf. Br. Küchenschrant, ar. Eisiche, Tilde, Stüble. Narmortische, Kom., 2 Sofas, Kertifos usw. 31 bert, Iabnitrage 84. Kart. rechts. Küchen-Ginrichtung
11. sch. Kinderwagen wegsgash. bill. 31 bert. Wicklaubitrage 25, Sich. 1.
Ausziehisch. Spiepelspind, Küchen-Eint., alte Trube, Bettiselle bill. 31 vert. Wielanditrage 18, F. r. Mush. Dist. Schreibtisch mit Isigen, eins. bell-mist. Schlafstm., fomplett, fofore billig absugeben Friedrichtende 10, Seitend.

Groder leichter Sandloffer, wie neu, auch 2 fleinere, billig absug. Poeffirage 15, 1 L. bei Elsner.

Or. prachtvaller Trumeauspiegel
bill. au verf. Koonstrache 5, 1 v.
S.Rahms. Schwingich. H. J. i. G.,
bill. au verf. Roonstrache 18, D. 1 l.
Sehr gute Kähmaschine 35 Mt.
31 berf. Koonstrache 18, D. 1 l.
Sehr gute Kähmaschine 35 Mt.
311 berf. Koonstrache 14, D. rechts.
Chai nah. Rahmasch. D. n. Kußb.,
25 Mt. Bismarcking 48, Bart. v.
Raben-Cinricktung für Spez., saft n.,
billig au verf. Westendische 44.
Al., Oslstontrolltaffe
u. Kodierdreche 46, Laden.
Gin Abdan. Geschire, fast neu,
bill. au verf. Baldistabe 49.
Gebr. Federbandsarren sosos,
Friedrichtene 46, Laden.
Gin Abdan. Geschire, fast neu,
bill. au verf. Baldistabe 49.
Gebr. Federbandsarren sosot zu
verf. Sciengasch (8.
Reuer Alichwagen (Ratur)
su verf. Gederbandsarren sosot zu
verf. Gedenhaftener Aladywagen
julig zu verf. Ködensitrahe 13, Nith. 1 St.
Gut erhalt. Assibiegenvagen
zu verf. Hoddenner Stadywagen
billig zu verf. Georobenitr. 23, B. L.
Gleg. weißer Sportwagen
julig zu verf. Doubeinner Straye 58, B. L.
Damen. u. Berrentab m. Freil. 6.
zu vl. Alauk. Bleichir. 15, Tel. 4806.
Fahrrab mit Freilauf
bill. zu verf. Woribin. 60 Sth. 2 v.
Fauk neue Bade-Cinrichtung
mit Kodienbeigung u. Aubehor zu
verf. Br. 55 Mt. Germaniapl. 3, 3 v.
Schmels-(Wand-)Ressel
für Daupfbeigung, geeignet für Buch
brudereien (Balzenfeden), Kärbereien, Baldankalten ulw., billig zu
verfausen. Möderes im TagblattKorther. Schalterhalle rechts.

Sölz. Beubeltreppe, 6 Sussen, bill.
Köribür. 24 od. Kanent. Str. 18, 2.
Sorbgeselecht. für nedhen Sund verfausen,
hältnischalder billig zu verfausen,
hältnischalder billig zu verfausen Morbgeflecht, für größen Sund ver-hältnischalber billig zu verfaufen Reistitraße 10, 8 lints.

1 gr. Oleander, 1 Shönixpalme,
1 Lorbeer u. mehrere bepil. Käften
gu verl. Taunusfirahe 1, 1 l.
Lieibe %-Liter-Klaschen 5, Einmach.
u. 1 fl. Oflam. Gasberd für 3 Ml.
gu verl. Walramitrake 9, Stb. 1.

Raufgesuche

Sadang, m. Gr., breit geschultert, blau ob. schwarz m. m. Str., a. erh., tauft Seccobenitraße 28, Gth. B. r. Altertüml. Bilber, Ansicht. v. Mains, stobleng, Gremen, New York, taut, Rundt, Bismardring 25, I links.

Plügel, alte Biolinen fauft u. taufct D. Bolff, Wilhelmstrope 16. Gebr. Möbel aller Art zu fauf. gef. Binmermannitraße 4, Bart. Gebrauchte Möbel aller Art au faufen gef. Bleichftraße 39, Bart.

36 faufe Schrante, Rom., Bertifos, getten, Bettiebern u. jamtl. ausrang. Pidbel. Walromitreye 17, 1 St. 1- ob. Liur. Spiegelicht. u. Woscht. gei. Ofi. G. 20 Logbl. Berlag. Spiegelichrant josort zu tauten gesucht. Ofi. unter R. 858 an den Zogbl. Berlag.

Rleiberfdir., Bertifo, Bafdtom, u. f. Mobel. Bertromitr. 20, M. B. r.

Gmaist. Bebewanne, wenig gebr., zu faufen gefucht. Off. unter B. 855 an den Tagbl.-Berlag.

Unterricht

D. M. Lebrerinnen-Berein, Stellenvermittlung, Wiesbaden, Prl. 26. Ilgen, Bismardt. 35, 1. Sprech-ftunden: Freitags, 12—1 Uhr.

Brimaner erteilt Nachhilfe, auch mabrend ber Ferien. Off. R. 837 an ben Tagbl.-Berlag.

3g. Möbden wünscht Unterricht in frangofischer Sprache. Off. mit Breis u. L. 857 a. b. Lagbl. Berlag. Binlin-Unterricht gefucht. Cff. u. R. 857 an ben Tagbi. Berlag. Alavierunterricht wirb gründl. ert. Bismardring 36, 1 rechts.

Berloren Gefunden

Berl. Jamstagvorm. 1 Bunb Schluffel v. Römerter bis Schügenhoffte. Der ehrliche Finder wird gebeten, bie-felben Ablerfraße 38, 2, abzugeben.

Geschäftliche Empfehlungen

Reparat. an Fahrräb., Rähmafch., Examm. ufiv. iv. fachg. u. b. ausgef. Klauk, Rech., Pleichitz. 15. T. 4806,

Mlaufi, Mech., Bleichitt. 15. Z. 4808, Boliterer empf. sich im Aufarbeiten b. Wöbel u. Betten in u. auß. d. d. Kr. Schwalbach, Neroite 24, D. 1 r. Schiffe Damenfleiber fertigt sehr geübte Schneiberin, Tag 2,50 Mt. Off. "Ch. B." haupthofil. Grifflasinge Schneiberin bat Tage frei, a B Mt. Off. unter "8635" haupthofilagernd.

Tidit. Schneiberin empf. sich.

Tag 8 Mt. Abeintrage 68, Gid. B. L. Schneiberin

Schneiberin empfiehlt fich, p. Zog 2 W.f. Wellrig-

cmpfiehlt sich, p. Log s des strasse 47, 3.

Tückt. Kinderschneiderin hat Tage frei a 2 Mf. Off. unter hat Tage frei a 1,50 Mf. Off. unter Berfeste Kinderschneiderin hat Tage frei, a 1,50 Mf. Off. unter 1858" baudtbostlagernd.

Künstl. Wonogramme f Tisch. Bett- u. Leidwäsiche in n.

fein. Musführ. Sochitättenftr. 2, S. 1.

Grifflaffige Frifeuse embf. fich den geehrten Herrichaften. Ondulation, Manifure bei bill. Be-rechning, Friedrichstraße 50, 1 r.

Garbinen-Basch, u. Spannerei. Fron Kids, Delenenstraße 8, Ids. 1, Terfeste Büglerin n. noch Kunden an (Waschen und Bügeln) tadellose Arbeit zu billigen Breifen. Friedrickstraße 50, 1 r. Bafde jum Bafden u. Bilgeln w. p. bef. Gneifenaufir. 12, S. B L

Verschiedenes.

Diatetifder Mittagstifd gefucht. Off. m. Br. u. S. 855 Zagbl. Berl.

Reuer Sabrftuhl mie Beb, billig au berm, Rab. AL Burgftr. 5, Junge gefunde Frau fucht ein Rind jum Mittitiden, Worthitroge 26, Boch

Bertäufe

Schott. Schäferhunt, inffellend ichen gest, in gute Sandi-tillig zu verf. Offerien u. A. E zauptpoftlagernd, Serfause bis 1. September mein Eierg, wes liebers, nach Edürgburg. Monatsumfan 3000 Wt. n.
3-400 Mt. Berdienst wird burch Rechnungen u. Bantsonto nachge, wiesen. D. Inf. Eierh., Frantsurt, Wolfindstraße 21.
Berd, 5-6jährig, geritten u. gefahren, Breat, gut erh., perfaust, Nah, im Tagbl.-Bert Ck.

Bianina f. Anfangsunterricht gef. Off. u. St. 799 an ben Tagbl. Berlag.

Ausverfauf! bes Reftes meines Lagers in Belenchtungsförpern 10 Langgaffe 10, 1. Gt.

Megiftrier-Raffe mit Total-Abbition, Sched-Konfrolls, ftreifen, nen 375 Mf. bei Förfter, Rbeinfrage 33.

Glettr. Lifter, elegant, zu bert. Reugaffe 4, 2 Ha Gas-Staffeebrenner für 10—20 Bfd. Inhalt, billigft au vert. Bismardring 37, 2 4, Unterricht

Derr jucht

englifden Unterridt burd Lehrer (Engländer). Offerten unter B. 856 an den Tagbl. Berlag.

for Kouffeate,

Beamle, Damen, Schüler.

Wiel-

Rheinisch-Westfäl.

Handels-u. Schreiblehranstalt

nurRheinstrasse 40.

Stenographie, jährige Maschinenschreiben Erfolge!

Prospekt frei.

Schreib-

Unterricht

Buchführung,

Rechnen.



Tagblatt-

Sommer-Ausgabe === 1913 ====

inhandlichem Taschen-Format ist im Tagblatt-Haus, Langgasse 21, in der Tagblatt-Zweigstelle Bismarckring 29, sowie in den Buchhandlungen und Papiergeschäften für 20 Pfg. das Stück zu haben.

. . .

Schmelz-(Wand-)Kellel für Dampfheisung, geeignet für Buchbrudereien (Balsenfoch.), Farbereien, Wafcanftalten ufw., billig zu berfaufen. Rah. im Tagblatt-Kontor. Schafterhalte rechts.

Raufgeluche

Translummer, Mil. Webergasse D. I. fein Laden, Telephon 3331,

gablt bie allerhochften Breife f. guterh. Berr., Damens n. Rinberfleib., Schube, Belge, Golb, Silb., Rahngeb. giont. gen.

.. Grosshut,

Bagemannftrage 27, 3el. 4424, tauft b. herrichaften ju bob. Breifen guterh. herren, Damen u. Kinderfi., Schube, Belge, Jahugebiff., Bfanbicheine, Alt Golb, Gilb., Brittanten. Boft. gen.

N. Schiffer.

Wagemannftr. 21 (früh. Mehgerg.) fauft gu hoben Preifen gut erhaltene herrentleiber, Militarjachen, Uni-formen, Stiefel, Pfanbicheine, Golb, Gilber, Brillanten, Jahngebiffe.

alte Porzellane mit den Zeichen Frankenthal, Höchst, Fulda, Ludwigsburg, Nymphenburg, Meißen etc., Gruppen und Figuren sowie Servicée zu enormen Preisen zu kaufen gesucht; ferner: bunte Chinaplatten und Vasen, sowie buntes Delft, feine engl. und franz. Stiche, Marmor-Uhren mit Bronze und kleine antike Möbel.

Erbitte freundl. Offerte an

Georg Knapp, Frankfurt a. M.,

Römerberg 28.

fauft gu reellen Breifen getr. Berrenfleiber, Aniformen, Gold n. Gitber, Bfanbicheine, alte Rahugebiffe,

Wagemannstraße 15. Telephon 3964. Telephon 3964.

Kinberbetten fauft Benfion Billa Balbheim, Riedernhaufen i T.

Dampfteffel,

4 bis 5 Atm., su taufen gefucht. Smith, Schwalbacher Str. 19.



zu kaufen oder zu veräussern wänscht, findet durch eine Anzeige

.

m im Wiesbadener Tagblatt 🔳 sicherste Gelegenheit dazu. 📺 BBBBEL

Gründs, dramat, Unterricht (Ausbildung für die Bühne) erteilt ehemal. Theaterdirestor u. Ober-regisseur. Möß. Honorar, Schwal-bacher Straße 57, 1 rechts,

Biolin-Unterricht Paul Janowsky, Chwalbacher Gir. 44, 2 I.

Berloren Gefunden

Berloren

goldene Uhr mit Monogr. S. B. Sonntag, den 13., abends, zwischen Sotel Fürstenhof u. Taunusstr. 44. Abzugeben gegen Belohn. Taunusstraße 44. Bart, links.

Samstog swifden 5 und 7 Uhr Korallen-Rabel bon Taumusfir. 74, Bart., Seinrichsberg, Kriedr.-Otto-Straße, Thomachtraße, Mohlelitraße, Ibhiemer Straße bis Rr. 25, Ede, Keldweg u. zurück oder zwifchen 9 u. 10 Uhr abends zwifchen Ede Stiftu. Taumusfraße bis Wällerstraße, Teures Andenken, hohe Belohnung. Abzugeben Taumusfraße 74, Bart., Fr. G. Bieger.

Berloren von Anto

zwischen Frankfurter Sof, Frankfurt, u. Kaffauer Sof, Wiesbaden, ein Leberkoffer m. Inschrift Wilson Battersen. Gegen Belohnung abzu-geben Rassauer Sof, Wiesbaden.

Berloren

am Sonniag a. d. Rennbahn od. in Bicsbaden ichmale Gelbfette mit 4 Rorallen. Geg. g. Bel. abzug. bei Korwie, Rheinstraße 43 (Laben).

Geschäftliche Empfehlungen

Maffage, attilid gent. Schwalbacher Str. 69, 1, a. Michelsberg.

Maffage - Maniture. Ottille Kassberger, argifich geprüft, Langgaffe 54, 2. Et. (am Krangpfah).

IIIa][age — Manikure

Fri. A. Kupfer, arzti. gepr., Friedrichstr. 9, 2. Spr. 10-1 u. 3-7 Manikure — Schönheitspflege Frieda Michel, Tannishr. 19, 3, Schönheitspflege, Manikute. Wera Fedorowna. Langgaffe 39, 2.

Maniture

Schwalbacher Strafe 14, 1 r. Lene Furer.

Manikure = Marcelle Sottard, Nerostrasse 12, 1, am Kochbr. On parle français. — English speken.

Manishre Mujeumitt. 10, II, an der Wilhelmstr.

Shrenologin - Chiromantin Frau J. Klepper. Rur für Damen.

Madame Airam, sehr berühmte Deuterin der Chiromantie, Phrenologie und Metoposkopie wohnt auf kurze Zeit in

Wiesbaden, Kirchgasse 17, II. Sprechzeit von morgens 10 Uhr bis abends 9 Uhr. Die Dame ist eine vollendete Meisterin auf diesem Gebiete.



Gef. geich. icaft., laugi. Tätigleit n. Erfahrg. Tägl., auch Conntage, ju ibr. Gef. gefch.

"Charafterbeurteilung"
(nach Sanbidurift) Danbilädenkunde. M Aifcher Martiftraße 25, 6—9. Echt Lenormand. Chiromantin Elisa Gausch, Schools, Str. 69, 1, am Michelsberg, früher Coulinfix. 3.

Berühmte Phrenologin, Ropf- u. Danblinien, fowie Chromantie gefelle, wünscht vermögliche für herren u. Damen, die erfte am Blabe. Dame zu beiraten. Offerten Elise Walt. Webergaffe 58, Bart. E. 857 an ben Zagbl.-Berlag.

Berühmter Erfola in Bhrenologie u. Chiromantie. Bran Eine Schutte. Michelsberg 20, orb. 2.

Verschiedenes

Stiller Teilhaber.

Gleich, m. 2500 Ginf, fuch Teilh, mit 5000 Mt, für rent, Rebengeschäft. Off, von Gelbitressettanten u. D. 858

ber Artifel der Konjunktur fast nicht unterworsen, suche ich Kapitalisten mit größerer Einlage behufs Um-wandlung. Rur Selbstgeber. Off, unter U. 832 an den Zagbl.-Berlag

Wir garantieren für 6-8 Mt. Tagesverdienst R. Krippner, Deuber-Dresben 6610. F73

Weld' edeldentende Familie

auf dem Lande würde ein Sjähr. er-holungsbedürftiges Rädchen, dem die Mutter jeht gestorben, die Ferien in Bsiege nehmen, unentgeltlich? Off, n. d. 857 an den Tagbl.-Berlag.

21jabrige driftl. Baife, 150,000 Mr. Bermögen, hübsch. Meugere, wünscht beirat mit toliden charaftervoll. Herrn, wenn auch ohne Bermögen. Schlefinger, Berlin 18.

Zwei nette Madchen, in besterer Stellung wünschen, da ei ihnen an Befanntickoft fehlt, a. b. Bege vall. Lebensgef, 3w. Heirat I. au lein. Off. u. A. E. 520 postlag.

w. feine Gelegenh, geboten ift, mit Herne befannt zu werden, wunfde auf d. Wege ben äft, reichen Herne fennen zu lernen zw. Herne. Geff. Off, unter Haubtpoftlagerfarte Rr. 6,

in Großitabt praftigierend, 44, Junga gefelle, wünscht vermögliche ledige Dame gu beiraten. Offerten unter

Saison-Husverkauj

Dauer nur bis einschließlich 19. Juli.

Huf alle kuranten :: :: Waren :: ::

Viele Partiesachen.

Hußerordentl. günstige Gelegenheit.

chweizerstickerei Manufaktur W. Kussmaul, Rheinstrasse 39.



Die Abbelung von Gepück, FRACHT-undEILGÜTERN zur Kgl. Preuss, Stantsbahn er-folgt durch die regelmissig 4 bis 5 Touren täglich fahrenden RETTENMAYERS ABHOLE-WAGEN

zu jeder Tagesstunde. Sountage nur vermittage auf Bastellung beim Bureau: NEM OLASSTRASSE 5.

Telephon Nr. 12 u. 2376. Königlicher, Hotspediteur ettenmayer Wiesbaden -



EXTRA-WAGEN auf die MINUTE!! (gegen Expressiaxe).



wie der naturreine, fristallflare fruchtsaft aus dem Apparat läuft

Bente Mittwach. 4 Mhr an:

Drakt. Vorführung E

Grich Stephan,

Mt. Burgitr., Ede Safnergaffe.

Rüble Regelbahn frei. Sotel Terminus, Rirchgaffe 23. Brikets

> Die teuren Binterpreise treten Ende Juli ein, beshalb muß man jest einfaufen, bann bat man im Berbft u. Binter billige Brifete. Braunt. Brifets . . . 0.88

Britet-Bruch 0.83 bom nachften Baggon birelt ans Saus in lofer Gubre gegen Raffe (bei Abnahme v. 20 Btr.),

bom Lager: 10 Bf. mehr. W. Ruppert & Co. Roblen Rots, Brifets, Brennhola Mauritinoftr. 5, Zel. 32 (neben Allgem. Borichusverein).

Bum Binter werben Brifets auf 9RL 1.20 fteigen!! 1256

Welder Jahrrad-Medaniker übern. Repar. Berfitätte, fompl., m. Rundichaft für 150 Mt. faufl.? Off. an Boitlagerforte 16, Mmt 1.

325.

fola tie. Frau 20, Sth. 2,

ber.

dit Teilh

fast nicht npitalisten ufs Um-der. Off. d.-Berlag

für diennt Dresden

Familie

Sjähr. ers, dem die Ferien in ch? Off.

eirat mit

en, ba ei dt, a. d. Seirat f. boitlag.

ift, mit wünsche en Serrn it. Geff. ite Nr. 6,

4, Junga

en unica

heif.

B 14649

frei.

23.

eten

man t int

leta.

ireft tr.),

0.

hola

ein).

256

niker

pl., m. ? Off.

13

lebige.

in 18. cheu,

erlag.



Schluss des

Saison - Ausverkauts

Donnerstag, den 17. Juli.



Eine grosse Anzahl div. Sorten Herren- und Damenstiefel. welche nicht mehr in allen Grössen und Formen vorhanden, ohne Rücksicht auf deren früheren Wert, das Paar Mk.

Eine grosse Partie div. Sorten eleganter Damen-Promenaden-Schuhe, meist kleinere Nr.,

das Paar



Kinderstiefel

4.50

Grösse 5.50 Grösse 6.50 Knaben-Stiefel Grösse 8.50

Derkauf nur gegen bar.

Umlausch nicht gestattet.

Keine Huswahlsendungen.

Ferdinand Herzog

Fernsprecher 626.

Langgasse 50, Ecke Webergasse.

Fernsprecher 626.

Telephon 2721.

Telephon 2721.

iean Meinecke, Möbel- und Innendekoration,

Schwalbacher Strasse 48/50 :: Ecke der Wellritzstrasse 2.

Grosses Lager in Mobeln aller Art

in garantiert guten Qualitäten, zu billigst gestellten Preisen. Komplette Salons, Schlafzimmer, Speisezimmer, Herrenzimmer, Wehnzimmer u. Küchen in allen Holz- und Stilarten. - Spezialität: Brautausstattungen.

Wiesbaden | Bahnhofstrasse 20

Telephon 739 und 6439 Telephon 4046.

Grösstes Anto-Vermietungs-Geschäft Süddentschlands. Tag und Nacht geöffnet.

50 eleg. mod. Luxusautos u. Mutotaxameter.

Vermietung für jede Entfernung zu mässigen Preisen. Prospekte, Auskünfte und Ausarbeitung von Touren gratis. Besichtigung erbeten.

Grosse Garagen u. Werkstätten mit allen technisch mod. Hilfsmaschinen.

Vertretung der Opel-Automobilwerke Sanitäts-Automobil.

Kästner & Jacobi. 4 Taunusstr. 4 Coiffeure, Telephon 2787

Grösstes Spezialhaus feinster Haararbeiten.

= Zivile Preise. =

borteile: Gloden Mt. Bedaie, Retten, Zaichen, Schtöffer, Gattel, Griffe, Gepadtrager, Giander, hofenhalter, Gamaiden, Lufthumben .50, Del, Rarbib, Laufbeden Nt. 2.—, 3.— ufw., Luftichläuche Mt. 1.85, 2.50 ufw. empfiehlt in reich-haltiger Answahl die Alleinvertretung für Biesbaden August Seel,

Ediwalbacher Strafe 2, Bart. Lager in amerik. Schuhen. Auftrage nach Maß. 1273 Herm. Stickdorn, Gr. Burgstraße 2.

Spargel 7 rtifch gestochen, 1. Qual., Bojttolli Mt. 5.50, berfendet franto u. Roch-nahme Doffieferant Gutmann, Sespenheim, Rheinheften. F 129

Familien-Nachrichten

Vanklagung.

Für bie herzliche Teilnahme bei bem uns fo schwer betroffenen Berlufte fagen wir hiermit unferen innigften B14896

Im Ramen ber trauernden Sinterbliebenen: Triebrich Lubers und Binder.

Beidelbeeren,

neues Sauerkrant Vfd. 23 Vf. Seb. Vath, herrngartenftr. 7. Zelephon 4717.

Steuer=Treuhand=Buro

Inhaber: Heinr. Zeuner-Spuhn. Das Buro erteilt: Rat in Ctener-Angelegenheiten, übernimmt:

Anlegung, Führung u. Brufung von Gefchäfte-Büchern. Bliderftrage 18. =

Todes = Unzeige.

Beftern abend 8 Uhr entichlief fanft nach langem, ichwerem, mit größter Gebulb ertragenem Leiben, mein lieber Mann, unfer treufürforgenber Bater, Bruber, Schwager und Ontel,

im 61. Lebensjahre.

In tiefer Traner:

Fran Margarethe Slump, geb. Beininger nebft gindern.

Miesbaden, ben 14. Juli 1913.

Die Beerbigung findet Donneretag mittag 4 Uhr vom Bortale bes Gubfriebhofes aus ftatt.

Beute fruh entichlief nach furger Rrantheit, gang fanft und unerwartet, mein lieber Mann, unfer guter Bruber,

Herr Friedrich Köppen

im Alter bon 55 Jahren.

3m Ramen ber Sinterbliebenen:

Marie Köppen, geb. Große.

Wiesbaden, ben 15. Juli 1913.

Schone Musficht 36.

Die Beifegung findet in Stendal ftatt, Rrangipenben baber bantend verbeien.

Am Ausgang der Albrecht Dürer-Anlagen. Herrliche Terrasse und Garten, aparte Gesellschaftsräume, Diners, Soupers, Kaffee, selbstgeb. Kuchen gew. Tageskarte, Weine 1. Firmen, prima helle und Münchener Biere. - Zivile Preise.

Mittwod, 16. Juli 1913.

Jeden Sonntag: Konzert.

Es ladet ergebenst ein Rudolph Sauer, l. Küchenchet en eröffnet! Seither Rest. Christmann.



P.Rehm, Zahn-Praxis.

Wieshaden, Friedrichstr. 50, I. Sprechst. 9-6 Uhr. Telephon 3118.

Zahnziehen und Plombieren

mit örtlicher Betliubung. Wiesbaden 1909.

Gold, Mednille Spezialität: Künstlicher Zahnersatz in höchster Vollendung. Prämilert für sehr gute Leistungen m. d. Goldenen Medailis. Strong hygienisch antiseptische Behandlung, mässige Preise. 1078

Zum Besuche resp. Besprechung ladet höflichst ein. Eitte den Schaukasten an meinem Hause zu beachten.

Miet=Pianos

Wilhelmstraße 16. Telephon 3225.



in billigfter Breislage b. Heinrich Wolff, Bur Derren u. Damen, a Sonntags. Bilbelmitraße 16. Telephon 3225. Michelsberg 8, Bbh. 2. Rate Baufer.

Deutscher verh.

furt a. M.

Franenarzi Dr. Calmann, Ranch,

Anformationen unter grenofter Dis-tretion. Erwünscht find nur Off. mit Referenzen unter A. 15322 an Sanfenfrein u. Bogler, A.-G., Frank-

Bermögende Gelbitintereffenten für bafante

18 rue des Goncourt, gewährt Damen jebergeit diskt. Auf-nahme und ärzil. Hilfe. F7

Fracht- und Eilgätern Beförderung von

Reisegepäck als Passaglergut.

Besorgung der dazu erforderl. Fahrkarten ohne Aufschlag.



Bahnhofstr. 6. Telephon 59. 8

=== Tages=Deranstaltungen. * Vergnügungen.

erbalt. burd Gentleman

Ronigliche Schauspiele, Geschloffen. Serein für unentgeltliche Austunft! Wefibeng-Theater, Geschloffen. Beertelfen Buffahrts-Ginrichtungen n. Beertefragen für Unbemittelte. Das Himmelbett.

Kurhaus, 4.30 u. 8.30 Uhr: Abonne-ments-Kongert. Reichsballen-Theater, Abbs, 8.45 Uhr:

Spezialitäten-Brogramm.
Biephon - Theater, Billelmstraße 8
(Gotel Wonopol). Rachm. 3—11.
Rinephon - Theater, Taunusstraße 1.
Nachmittags 4—11 Uhr.
Obean - Theater, Archigasse.
Edison - Theater, Archigasse.

Obeon - Theater, Mirchgabe.
Ebison - Theater, Albeinftraße 47.
Aachan, 4—11 Borftell., Wittwochs
3—5 Uhr Jugend-Borftellung.
Hotel-Mestaur. Briedrichsbof (Garten-Etablissement). Tagl.: Er. Kongert Erablissement Kaisersaal, Dohheimer.
Str. 16. Tagl. Er. Kingliedrongert.
Grobring-Restaurant. Täglich abends
7-30 Uhr: Kongert.
Gald-Bestaurant. Orient. Täglich:

7.30 Uhr: Konzert. Gafe-Reftaurant "Orient". Täglich: Künftler-Konzert. Gafe-Reftaurant G. Rifter Unter ben Eichen. Töglich Konzert. 28alhalle-Reftaur. 8 Uhr: Konzert.

Landesmuseum nassauischer Alterstümer, Wilhelmstraße 24, B. I. Geöfinet: I. April dis 15. Oftober, Gonntog 10—1, Wontog dis Freistag 11—1 u. 3—5; 15. Oftober dis 31. Würz: Gonntog u. Wittwoch 11—1 lihr. Eintritt frei. Gemädbesammlung Dr. Deindmann, Voulinenschlößchen: Geöffnet Wittwoch 10—1 u. 3—5 lihr, Gonntags 10—1 libr. Eintritt frei. Aftharis' Kunstsalon, Taumussir. 6. Sauger's Kunstsalon, Taumussir. 6. Sauger's Kunstsalon, Luisensten und Godwolbacher Str. Dienitstunden don 8—1 und 3—6 libr. Auch Gonntog von 10—1 libr geöffnet. Arbeitsnachweis d. Christ. Arbeiter-Sereins: Gecrobenstraße 13, dei Godubmacher Ruchs.

Screins: Gecrobenstraße 13, bei Schubmacher Auchs.
Anenigeisliche Rechis-Anstunft für inbemitteste in Anfau. Sprechtundenplan für Juli 1913:
Broudach, Kaiserhof: Kreitag, den 18., 2 Uhr.
Daiper, Nathaus: Montag, den 21., 214 Uhr.
St. Goarshausen, Hotel Hobenschlern: Freitag, den 18., 12 Uhr.
Beilburg, Ootel Rassaurer Doi: Montag, den 21., 1014 Uhr.
Gebeinvan Mehrer in Wiedbachen, Gleckeint an Mehrer in Wiedbach, Geratung der am Erscheinen Berahinderten, namentlich von Alterssichwachen und Kransen, gern dereit, vertriett Versicherte lostenigs von den Oberderinderungsämtern zu Wiedbach, Koblenz und Mainzund sorgt sir folienlose Bertretung von den Steichsberinderungsamt in Berlin. Alle Derren Bürgermeister der Gestlen-Orte werden um Besamtmachung iedes einzelnen Sprechigges einige Zoge vorber durch Losteringes einige Losterin

Bolfslesehalle, Hellmundstraße 45, 1, Ecosinet: Werstags von 10 bis i u. 3—91/2 libr: Countags geöffnet von 91/2—1 libr.

Subben Anftalt bes Wiesb. Frauen-Bereind, Steingaffe 9 u. Scharn-borifftraße 26, tagl. geöffnet mit Ausnahme der Sonn, u. Feiertage. Borforgeverein Johannesftift. G. B.

Amed: Schut und Reitung der gefährdeten weiblichen Jugend. Burcau: Luisenplat & B. Sprech-ftunden Dienstag u. Donnerstag, born. von 10—11 Uhr, Samstag, nachm. von 4—5 Uhr.

Graffs-Anskunfts- und Fürforgestelle für Alfsbolfranke in Wiesbaden. Jeden Beitkvoch. 12 dis 1 Uhr. Delenenkr. 21, 1, Allg. Bolistinis, unter ärstlicher Leitung.

Fine Witglieber geöffnet bon morgens 10 bis abends 10 Uhr.

Serein für unentgeltliche Auskunft über Wohlschreiseinrichtungen u. Rechtöfragen für Unbemattette. Sprechtunde werkäglich, außer Wittwoch, abends von 6-7 Uhr. Dotheimer Straße 1 (Arbeitsamt, Vinner Ar. 5).

Berein Frauenbildung Frauenftwöhre 15, 1. Bücherausgabe täglich von 10 bis 7 Uhr. Auskunitsfielle für Frauen Berufe: Biedrich, Abendserftraße 9.

Berein für Kinderhorte. C. B. Tägslich geöffnet d. 4-7 Uhr. Mabdenhorte: 1. Bordhort, Steingaffe 4.

Betähort, Schule a. d. Bleichftr., 2. Betähort, a. d. Schulberg 10; Kindenhorte: 1. Blückerhort, in d. Blückerichule, 2. Audwig u. Clotilde Denefes Ort, in d. Behrftr. Schule, 3. III, Anabenhorte in de Rochers Schule, 3. III, Anabenhort, in der Rochers Schule, 3. III, Anabenhort, in der Rochers Schule, Bibliothefen des Bollsbildungs-Breeins über Verbrauen auf 21.

Schule. Dilfstrafte zur Mitarbeit erwänscht.
Die Bibliothefen bes Bollsbilbungs.
Vereins sieben Jedermann zur Benubung offen. Die Bibliothef 1
(in der Schule an der Castellite.)
ist geöffnet: Senntags von 1 dis
1 Uhr, Mitmochs von 5 dis 8 Uhr und Sumstags von 5 dis 8 Uhr; die Bibliothef 2 (in der Blackerichule): Dienstags von 5—7 Uhr, Donnerstags und Samstags von 5—8 Uhr; die Pibliothef 3 (in der Schule an der oderen Abeinste.): Sonntags v. 11—1 Uhr, Donnerstags und Samstags von 5—8 Uhr; die Bibliothef 4 (Steingaße und Samstags von 5 dis
8 Uhr; die Bibliothef 4 (Steingaße 1): Sonntags von 5 dis
8 Uhr; die Bibliothef 4 (Steingaße 1): Sonntags von 5 dis
8 Uhr; die Bibliothef 4 (Steingaße 1): Sonntags von 5 dis
8 Uhr; die Bibliothef 4 (Steingaße 1): Sonntags von 5 dis 8 Uhr; die Bibliothef 2 (von 5 dis 8 Uhr; die Bibliothef 4 (Steingaße 1): Sonntags von 4—7 Uhr.
Rathol. Fürfarge-Berein für Frauen.
Mähden u. Kinder. E. B. Bureau:
Abeinitrage 52, B. Sprechstunden:
Abeinitrage 52, B. Sprechstunden:
Abeinitrage 52, B. Sprechstunden:
Abeinitrage 32, B. Sprechstunden:

Fragen.
Wiesbabener Berein für Sommerpflege armer Kinder. E. B. Spreckkunde Mittwoch n. Somstag den G-7 Uhr. Steingasse 9, 1.
Aranfenkasse für Krauen und Jungfrauen. Weldeitelle: Porfüx. 4, 2.
Spreckit. 8—12, 2—7 Uhr.
Gemeinsame Oristrankenkasse. Meldetielle: Blücherikroße 12.

uft. u. Sonnenbab auf bem Abel-berg. Den gangen Tag geöffnet.

Bereins Andrichten

Turn - Berein. Radm. 2—3 lihr:

Turnen der Wäddenabieilung II,
3—4 lihr: Turnen der Mäddenabieilung II,
3—4 lihr: Turnen der Mäddenabieilung II,
4—5 lihr: Turnen
der Anabenabieil. III, 5—6 lihr:
Turnen der Anabenabieilung II.
Abends 8—9 lihr: Schwimmen im
Augusta-Bistoria-Bad, 8—10 lihr:
Turnen der Damenabieil, II u. III.
Turngefellschaft. 2.30 bis 3.30 lihr:
Turnen der Mädden-Abteilung;
3.30 bis 4.30 lihr: Turnen der
Anabenabieilung; 8.30 lihr abends:
Kürturnen der Mitiben u. Zoglinge.
Männer Turnberein. Madm. 3—4
lihr: Turnen der Mädden Abeilung;
4—5½ lihr: Turnen der
Anaben Abfeilung; 9—10 lihr:
Turnen der Frauen Abteilung;
8—11 lihr: Brode des Sängerdors.
Sport-Berein. 6 lihr: liebungsspiel.
Ingenddereinigung der Rädt. Roetbeilungs der Rädt.

Sport-Verein. 6 Uhr: Nebungsspiel. Augendvereinigung der Ködt. Fortbildungsichale, Son 714—094. Uhr:
Golfs und Augendspiele.
Biesbadener Briefmarken-SammlerVerein. Abds. 8.30. Uhr: Givung.
Stolzeicher Stenagen. 28. E. S., EinlesEchrev. 8.30. Uhr: Nebungsobend.
Christl. Verein ig. Männer. C. B.
8.30. Uhr: Verlammlung ehemal.
Schüler höberer Lehr-Anstalten.
9 Uhr: Posaunenchor,

Slau-Krenz-Berein. G. B. Abends
8.30 Uhr: Bibelbeiprechung.
Swanglofe Sereinigung für Musit,
Gefang, Literatur usw. 8.30 Uhr:
Unterhaltungsabend.
Spracken-Verein. Abends 8.45 Uhr:
Englisch für Anfänger.
Christ. Berein j. Wänner Warsburg.
9 Uhr: Bibelbesprechung.
Raufm. Verein. 9 Uhr: Berfammt.
Rheinländer-Verein. Abends 9 Uhr:
Infammenfunst.
Babener Berein. G. B. Heute abend
Ronaisberfammt. im Bereinslofat.
Off n. Westbreußen-Verein. Abends
9 Uhr: Gemitt. Beisammerfein.
Guttempler Loge Tannubwacht 779.
Abends 9 Uhr: Gitung.
M.-Ges. Berein Friede. 9 Uhr: Brobe.
Sängercher Wiesbaden. 9 Uhr: Brobe.
Sängercher Wiesbaden. 9 Uhr: Brobe.
Sängercher Wiesbaden. 9 Uhr: Brobe.
Deutschnationaler Dandlungsgehut.
Berband. (Ortsaruppe Biesbad.).
9 Uhr: Bereinsabond.
Wiesbadener Radsahr. Berein 1884.
6 Uhr: Bereinmiung.
Damenfrischt. und BerüsenmacherGehilfen-Berein Biesbaden. 9½
Uhr: Bersammlung.

Miloholgegnerbund (Orisperein Bies-baden.) Abends: Berfammlung.

gremden=Führer

Konigliches Theater, auf dem Warmen Damm. Residenz - Theater, Luisenwitnesse 42. Volks - Theater, Dotzbeimer Strusse 19.

Operetten-Theater Wies-baden, Mauriliussirafe Ia. Kurhaus, Kochbrunnen, Kolonnaden, Kuranlagen.

Kaiser-Friedrich-Bad, Lang-gasse. Besichtigung werktäglich von 3-4 Uhr nachmittags. Königl. Schloss, sm. Schloss-platz. Die inmeren Raume tärsich zu besichtigen. Einlasskarten beim Schloss-Kastellan. Militärkurhaus Wilhelms-Heilanstalt neben dem Königl. Schloss.

Schloss,

Rathaus, Schlossplatz 6. Ratskeller mit künstlerischen

Wandmalereien. Hanptbahnhof am Kaiserplatz. Staats-Archiv, Mainzer Str. 64.

Landes - Museum Nassau-ischer Altertümer, Wilhelm-strasse 24, täglich, mit Ausnahme Samstags, vornsittags von 11 bis 1, nachmittags von 3 bis 5, Sonntags von 10 bis 1 Uhr geöffnet.

von 10 bis 1 Uhr geöffnet.

Naturhist Museum, Wilhelmstrase 24 Geöffnet Sonntags von 10-1, Montags und Dienstags von 11-1, Mittwochs von 11-1 u von 3-5, Dommerstags und Freitags von 11-1 Uhr, jeden ersten Sonntag im Monat such Sonntags nachwittags von 3-5 Uhr. Samstags geschlossen.

— Im Winter Mittwochs und Sonntags von 11-1 Uhr.

Bibliothek des Altertums-Vereins, Friedrichstrasse 1.

Montag u. Donnerstagmorgens von 11-1 Uhr geöffnet.

Nassauische Landes-Bib-

Nassautsche Landes-Bib-liothek, Wilhelmstrasse 24. Ge-öffnet an jedem Wochentage von 10 bis 1 n. 3-4 Uhr für die Entleihung und Rückgube von Bückern; das Lescrimmer ist von 10-1 und 3 bis 8 Uhr geöffnet; Samstags nur bis 5 Uhr.

Stadt Gemäldegalerie, per manente Ausstellung des Nass. Kunstvereins, Wil-helmstrasse 24, tagleb, mit Aus-nabme des Samstags, von 10.30 bis I Uhr vormittags geöffnet. Hygien-Gruppe, am Kransplatz.

Romertor (Heidenmauer), Am

Theater Concerte

Konigliche Schanspiele.

Bom 4. Juli bis einicht. 28. Muguft er. bleibt bas Abnigliche Theater Ferien halber geichtoffen.

Befideng-Theater. Bom 1. 3uff bis 29. Anguit einicht. bleibt bas Refibeng - Theater ber Gerien wegen geichloffen.

Operetten-Theater Micobaden. Gaftipiel bes Jantich. Enjembles. Direttion: Egon Jautich.

Mittwoch, 16., bis Freitag, 18. 3uli, Saftipiel bes Fraulein Banba Barré. Mbends 8.15 Uhr:

Das Dimmelbett.

Baubeville-Operette in 3 Mften. Text von Frang Wagner und Being Reichert. Muft von Frip Lehner.

Berionen: Dr. Anatole Miniard, Rervenfpezialift Harby Zerres . . Toni Burchert Eve, feine Frau Eve, feine Frau . . . Toni Burchert Cecine, eine Grifette . Banba Barro v. b. Water Billy beren Freundinnen W. p. Donath (Dico) 29. Nieton Walton S. v. Spangenberg Seing Offiziere C. Lewandowsth

Culotte, Oberft bes 20. Regiments . . . Dans Senius Etilalia, beffen Schwester Grete Kussow Bimini, Major bes 20. Regiments . . . Carl Bilhelmi Madame Blibli, Bitwe 20. Regiments .

und Inhaberin bes Sotels . . Mgnes Sotels . . Agnes Meigner-Carlo Bonbon, Reffner bei

-Madame Blibli . . . G. Dumont Louise, Stubenmädchen El. v. Donath Fernand, Diener bes

Dr. Anatole A. Müller Ein Korporal . . . Frip Müller Ein Kommissar . . . Hans Kussow hotelbebienftete, Gafte, Boligel-Rom-miffar, Golbaten ufto.

Kurhaus zu Wiesbaden Militwoch, den 16. Juli.

Vormittags 41 Uhr: Konzert des Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage, Leitung: Konzertm. Sadony.

Ouvertüre zur Oper "Rouslane et Ludmila" von M. Glinks.
 Rèverie von H. Vienxterups.
 Walzer aus d. Operette "Die Fledermans" von Joh. Strauß.
 Am Rhein und bei Wein, Lied von Fr. Ries.

Fr. Ries. Fr. Rice.

5. Potpourri aus dem Ballett "Die Puppenfoe" von Jos. Bayer.

6. Des Kaisers Walfenruf, Marsch von Fr. Wagner.

Auto-Rundfahrt 21/2 Uhr: Wissbaden — Blerstadt — Igstadt — Eppstein — Königstein — Feldberg — Schloübern-Ehlhalten-Oberjosbach-Niedernhausen - Naurod - Wiesbaden (Feldbergausflug).

Nur bei geeigneter Witterung. Nachmittags 3 Uhr: Mall-coach -Ausflug ab Kurhaus: Klarental - Chaussechaus - Georgenborn-Schlangenbad und zurück. Gejangejoubrette,

Abonnements-Konzerte des städtischen Kurorchesten Während desselben Vorträge des Corne à Piston-Virtuosen Herrn P. Wiggert Mitglied der Kgl. Hofkapelle, Dresder

Leitung: Konzertmeister Schiering Nachmittags 4.30 Uhr:

1. Ouverture gur Oper "Mignon" von

A. Thomas,
2. Fackeltanz in Es-dur von
M. Moskowsky 3. Norwegische Fantasie von Pau Wiggert.

4. Rosen aus dem Süden, Walzer von

J. Strauß.
5. a) Ochsenmenuett, b) Ungarisch Rondo von J. Haydn.
6. Zwei Trompeteelieder; a) Als id zum ersten male Dich sah, b) Lins duftig ist die Malennacht von H. Brückler. Herr Paul Wiggert 7. Fantasie aus der Oper "Der Freischitz" von C. M. v. Weber.
8. In Kompagniefront, Marsch von F. Lehnhardt

Abends 8.30 Uhr:

Ouvertüre zur Oper "Die Zauber flöte" von W. A. Mozart.
 Bacarolle aus der Oper "Hoffmann Erzählungen" von J. Offenbach.
 Amerikanische Fantasie von Pau

Wiggert, 4. Ouvertüre "Die Hebriden" von P.

4. Ouverture "Die Hebriden" von P. Mendelssohn.
5. Wo die Zitronen blüh'n v. J. Strauß
6. Serenade in As-dur v. G. Chaminade Herr Paul Wiggert.
7. Fantasie aus der Oper "Samson um Dallta" von C. Saint-Saöns.
8. Elnzug der Güste auf der Wartburg aus der Oper "Tannhäuser" von R. Wagner.

R. Wagner.

Hente Mittwoch: F361

Militär-Konzert

der Kapelle des Füs.-Regiments von Gersdorff (Kurhess.) Nr. 80, unter Leitung ihres Obermusikmeisters E. Gottschalk.

Anfang 4 Uhr. - Eintritt 30 Pf.

Etiftftrafte 18. Telephon 1303. Ab heute vollftanbig neues Programm Große

Gala-Premiere-Dorffellung. La Portagino n. Partner. Komijcher Tang-Kombinations-Att.

The 2 Glenron. Die lebenbe Sprungfeber, Sobby Dohn.

Transformations Aft. La Graciofa. Glafill-Aft mit Lawinenftürgen.

A. Mohrmann u. Jartner. Allotrig-Duo. Catharine Avello.

Die Buppe auf bem Drahtfeil. Ja Comteffe. Oskar Graf



ermarkt. üdh 2 nom in Renes

Einfeitung ferlifd seigt, bör eine badtfatte gefälfiltlie Bulkichung ferlifd seigt, bör ein Bildingen in der Gegede von Stel. Seis für mid mid mönlift par, file til fild fer ber gädelingen Gemmindingen in inde mönlift par, file in sie i den Der gädeling Gemmindingen in der gibt ber gäden Scellander Scelland

325. gen.

sräume, Kuchen Firmen,

henchet

erte hesten wiggeri Dresder hiering

.

howsky n Pag lzer vos

Als ict b) Line ht von Wiggert er Frei r. von hnhardt

Zaubez

ffmann bach. n Pau

von P Strauff minade

arthuri

F 361

mente r. 80, nusile lle.

O Pf. COUNTY.

n 1303, minno

ng.

ner. Witt.

m. ner.

L rag

Wiesbadener Wittwoch, 16. Juil. Morgen-Beilage des

Radibrud

1915.

bann werde ich ihn an dich weisen, ich habe mit dieser Sache nichts zu tun."

Die Gegin hatte ausgehorcht, sie versärbte sich.

"Wesselerhoven war zu anständig, um unseren Ramen zu nennen," such der sort sort, "ader die Domessisten haben natürlich dasstat gesorgt, daß die Sache auch im Kaiserhof bekannt wurde. ... Ha, solf wie das ...

Aber noch eins: ich habe die Wohnung gestündigt, im April ziehen wir roieder nach Steinburg zurück, dort kommit du vielleicht zur Bestimung, was du beinen Kindern schieß in stesser nach Steinburg, was du beinen Kindern schieß in stesser gereng und Berstimmung das Zimmer.

Der Geift des Unirichens hatte für im Rudounschen hieren der der der gemacht wie jest. Die Zöchter hielden ind den der nichtliche under Kuch die Dienerschaft zeigte mitjanutige und nutrrische Gescher. Hab de Dienerschaft zeigte mitjanutige und nutrrische Gescher. Hab des Dienerschaft zeigte mitjanutige und nutrrische Gescher. Die Gener deute der Echter und oben Lehre und der reighten Bobening ihrer Rahur nach oben Lehre.

Geschaft den eine Auf garendaner Boldig den Podening ihrer Rahur nach oben Lehre.

Geschaft der dem verfärtete und den robeiten Bobening ihrer Rahur nach oben Lehre.

Geschaft gesche Echter Bacht in den Sönden hielt, woder gegenüber eine Mestude peines Werlich zu des Sonden wielt, woder beiten bilderen Gebanken. Dann steute er sich benite.

Der Gereich ist dernen Rechnich mit, der ho gut verstaub, won seinen beiten Mestude Werlich für den Seriete zu ergästen.

Wich denne siehen Besten in auf de bereinnender. Sonwe fühlte ein meschereibliches Mestud in steute er sich, wenn ben Roppi schouer in des Sonde sind mit den Abenschaften in der Schlieb mit den Abenschaften in der Schlieb mit den Beiten vor der Schlieb mit den Aber Sperchen vorschen siehen wie Sond sich der siehe sie Schlieb mit den siehe Er gebenigt in seinem Zehnluhf am Benitgen ist, men siehe Stene ber Sieher Wich sein serben siehe und siehen ber Schlieb mit den meiner Brau siehe sieher führer.

"Bieder Might sun mertte ihm au, das Septechen vorschen sich sieher Schlieb er Bette den mit der Schlieb in der Schlieb siehen Schlieb mit den meiner Brut sieher der Schlieb der Seit rechnen, die siehen siehen Stellen seiten Klein.

Zeit Ernel siehe siehen Reim schlieb mit sieh siehe siehen Stellen ein gart nein Stellen ein gestur ein gang unt gegenen siehen siehen siehen Stellen eine Gesch siehen Stellen ein gestur eine Stellen ein geschen siehen siehen siehen Stellen ein geschen siehen siehen Stellen ein gestur siehe sustanden Stellen ein geschen ein geschen siehen siehen Stellen ein der den siehen siehen siehen Stellen ein der seinen Stelle

Cagblatts.

Mr. 165.

Fortfegung.)

g,

Freunde. Roman von Dans b. hefeihufen.

"Sove mid an, Boble," begann ber alte Serr, "und finde bid mit bem ab, nos ich bit mittgutelen habe: Selvide zoich int in testerporen teroben! — 364 habe mit ben ingen Want Pennen fallen und mid berglich ein if mit best mitdele ein einzunenden.

"Acariber bin ich anbecer Mitcht," ein bie Greffin, "ein: Beleichouer befommt meine Zocher nicht."

"Acariber bin ich anbecer Mitcht," ein bie Greffin, "Bbele dun acht die fich in den derer Mitcht," "Bbele dun macht die fich facten mit beiner Abneigung gegen bele Familie Ende.

"Merching, aber in biefem Falle leiber auch die meine. Belohe beide Stendeung veröffentlichen mit 3boat leibt berbe biefe Stendeung veröffentlichen mit 3boat leibt berbe biefe Stendeung veröffentlichen mit 3boat leibt berbe biefe Stendeung veröffentlichen mit 3boat leibt die nicht den micht tum." Heufte fie miger fich und vort fich mit den micht tum." Heufte fie miter Stinden, so stendeun wie gementert umber.

"Das wirft den micht tum." Heufte fie enger fich und verber, glüdlicher, die ich geworden bin.

"Das mich has Recht balt, bas Glüch beines Kinbes au gerforen. " 3ch wünftige, daß meine Stinde gemaßt. Der Gref den mit mit mit gewiser Echtitten mit mit mit Echtig hunden. Sin weith ben, als mitgleie ich fragen, wormm habe ich bid geworden bin.

"Da gat mit won jeher bas Sans aus Solfe gemaßt. Son mit geben his sin gere in schler in solfen ben Jühren Ebord. " an wild geben is ein gemen Echtige son mit au gemen gene Schler son mit geben, bas alles found was in mit geben, ja abes lei mit mit geben, ja abes lei mit mit geben, ja abes lei mit mit geben, ben ben wie Graben binter Son hat, men Gebi ben ben meine Siene geben men Siene son echiben son meine Siene son echiben sone mit geben, men gene sone echiben sin beite binden gemen gemen

niemes konnens und t kank — der Aust dem der diese Krankheit m en die armen ? r freudentosen Jugend." is und — Wollens. Ich glaube, ret beutete wenigstens so etwas an theit müssen wir eben alle mit-urnen Nabels, sie bauern nich in ugend."

Hoficht, sie einmal zu besuchen."

Berluche es, aber vor allem spräch mit Gneomar, ich bin dem bewen Jungen die Bahrheit ichuldig ...

Ach, Alfons, du ahnt nicht, wie ichwer das ift, absängig zu jein — leine Festletn is diecken, so undarmherzig zu juhlen. Es sout keiner nach Geld heitern, so undarmherzig zu juhlen. Es sout keiner nach Geld heitern, so undarmherzig zu juhlen. Es sout keiner Rüge kehrt sich gegen einen selbst und überträgt sich auf die armen Kinder. Meinte Darvas answeichend und verluchte es, dannit dem Gespräch eine schechen und hah ihn groß an. "Delosie war dei seinen Worten ins Jinnner getreten. Delosie wor dem Betret stehen und hah ihn groß an. "Delosie wor dem Betret stehen und hah ihn groß an. "Delosie wor dem Betret stehen und hah ihn groß an. "Delosie wor dem Ketter stehen und hah ihn groß an. "Delosie wor dem Ketter stehen und hah ihn groß an. "Delosie wor dem Ketter stehen und hah ihn groß an. "Delosie worden deine seine schechen den hich es ware sich das eine big. — es ware schade wirter Wann."

Ras nußt in deine debe Herren. Helosiens reigendes Geslicht wettegen ... "Geneomar indet das auch."
"And ho — beshalb!" meinte Har eitgeschelen. "Bestun hat dir denn Eneomar das gestagt?" fragte det Bater und maßte sich, ein strengers machen? Este mutsen.

De senter — gestern?"

The Tergarten."

The Tergarten."

The Bester dech vochte sich mit dem Finger: "Echilt missen wir gestagt, das sich doch bespröchen. — Bestu und seiner bist, missen wir seine sollt, missen wir seine sollt, das gen mitsen wir ich bestuchen. — Bestu und seiner bist, missen wir seine sollt, maßen wir sehn alsen alsen helfen "Estem has beibe ich aus mereschen, meint er ... "Momm mas beibe ichen ausereichen, meint er ... "Bieden den hen dem betre sater und sog sie an siede, wird den den hen denn wirtlich so seiter seben zu mäßen."

"Monum mal her," sagte der Aater und zog sie an sich. "Liebst du ihn denn wirklich so sehr?"

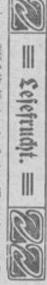
Sie liedstose ihn ungestüm: "Ja, Papa, Gott sei Dant, ich liebe ihn über alles."
"So ist's recht, meine tapsere Kleine, das ninmt mir eine große Sorge . . . und nun gehe, ich habe noch einiges nut Alsons zu besprechen."
Als sie gegangen war, sagte er: "Geh bald zu Gneomar. Er darf seine poreiligen Schritte zu seiner Bereichung tun, dis sein Bruder zurück sit, jedensalls nuch das alles erh mit dem ersahrenen Nanne bereden."
Hand der keundlicher Gedaufe plostich ausster, daß ihm da ein selv kreundlicher Gedaufe plostich ausster, daß ihm da ein selv kreundlicher Gedaufe plostich ausster, daß ihm da ein selv kreundlicher Gedaufe plostich ausster, daß ihm den gedache seiner kannte, würde dieser eine Löhung für die Sache sedenfalls sinden.

Prinz und Prinzessin Stand hatten ihr einsames Schloß verlassen. Mit Eintritt bes Herhes waren sie auf einen süblicher gelegenen Besth gegangen. Der Arzt hatte gewinscht, daß der Prinz wieder nach Kairo ginge, aber er hatte sich energisch dagegen gewehrt.

"Schleppt mich nicht io herum", meinte er, "mir ist am wohlsten daheim."

"Aber hier sind zugezogene Arzt, "das Atmen würde Ein. Durchlaucht in wärmerer Luft weitens leichter werden. Zett haben wir September, im Oftober wirde ich aber doch dringend dazu raten, eine heise Gegend aufzuhaden, wenn Sie nicht ernstlicher erkranken wollen."

(Borifebung)



Lidific Washing fremben lingfüds benfenben Mann per untritt

Der Ursprung der Stiderei ställ in bordischige.

Der Ursprung der Stiderei ställ in bordischichen deuten Ge lange man mit der Radel umzugehem wuhte, war una auch bemildt, die praktlichen, mit ihr bergeitellten Kleidungsfülde und, in gefälliger Weten eine der Stiderei der Kallas Kihene zu. Ans der Stiderei der Stiderei der Kallas Kihene zu. Ans den zu Stein in Kallenstenden Zursiere de Bageur und der dei der einer anderen Lasieren Lasiere der aufbewahrte Stiderei aus Sem 13. Jahrdundert ertunert. Aber bei biefen Etiderein den der Lasieren Lasieren der Stide meist um Ratifika auf Zeinengrund. Zu Röbelbezigen bedeiter man sich eineren Keitt Koint. Der des Freuglisches und des einer anderen Lechust. Der des Freuglisches und des feineren Keitt Koint. Der des Freuglisches und des feineren Keitt Koint ist eine mischen. Der Kreuglisch ein doppelter Stid. Schou der lateinsige Rame opus pulvinarium weit darauf die, den der derenwärtig beide Schue gebieden: obwohl es grobe Kreuglischen: obwohl es grobe Kreuglischen: obwohl es grobe Kreuglischen: obwohl es grobe Kreuglischen von Anden der Hauftlichen Zeitlemen auch gibt, sind dies Stidereiten son Kreuglischen: obwohl es grobe kreuglischen der Berdensten der met Allenfals und in des sind sein des Kreuglischen der Mindereiten sind eine siehe Berdenstellen der Kreuglischen der Gegenachtig beite Stidereiten sind ein der Stidereiten sind ein der Stidereiten sind ein der Stidereiten sind ein der Stidereiten Berdenstellen des Stideren der Mindern geschieden.

Die eigenachtige der Steine Stidereiten Ruster unmäglisch zu erzielende Korreftseit in der Kreuglischen der Minder geberder der der Stidereiten Bunderen Stidereit des Stideren Berdenstellen zu der Kreuglische der Stidereit der Stidereit des Stideren Berdenstellen der Stideren Berdenstellen zu de

kancuasgrund wurde in den meisten Fällen vollfonumen überstidt und so verborgen. Die Richteite
darf Leine frei übergezogenen Fädeen zeigen, mie wentger dering dat und eben sein, da sich sonst das
Anster auf der rechten Seite verzeren könnte.

Der Kreuzstich kann auf mehrere Arten gearbeitet
werden; auf der Theriete wird er zwar immer das
gleiche Aussiehen, zwei gekreuzte Fäden, zeigen. Die
Richteite dagegen kann unregelmäßig, oder ebenfalls
in regelmäßigen Kreuzen, oder auch im Kästchenstich
gearbeitet sein. Gewöhnlich säuft der Kreuzstich über
dwei Fäden in seder Kichtung, doch kann man, je nachden das Musser seiner oder größer hervastreten soll,
die Anzahl der Heiner oder größer hervartreten soll,
die Anzahl der Heiner oder größer hervastreten soll,
die Anzahl der Heiner und eignet sich besonders stir
feine Details, weshalb man z. d. de Genre- oder
geiligenbildern in Kreuz- oder Gobelinstich der
Geiligenbildern in Kreuz- oder Gobelinstich zun
Dlumen- oder sandschaftlichen Weitven past er ganz
vorzügsich, und es sind reizerde Alumenstücke, zum
Leil auch in Klöstern gesertigt, in Keitt Koint auf
genalt ist. Die Keitt-Koint-Stickerien sind gegenmärtig sehr in Kode sin des denen der Grund nicht
genalt ist. Die Keitt-Koint-Stickerien sind gegenmärtig sehr in Mode sir vorzöselbezige, weil ihr eigenStoffen untersceidet, die borteilhaft von den gewirften
Stoffen untersceidet, die borteilhaft den gewirften
einen, sowie weil sie stilgemäßer sind bestämmken Arten Wöbel besser sind deschen Hinder
dienen, sowie neil sie stilgemäßer sind deissen Brecke
dienen, sowie weil sie stilgemäßer sind deissen kentsten.



Bunte welt.

Der Robat auf Reisen. Die vielen Freunde, die sich diswarze Kunst eine Rechants sie den Kenden den Reise Ertinutuungen, die ein Kodal seigenfallen gestatet. Bas beste werden der in Kenden den Arten der Beite werden der Beste die die der Besten den Beite der Beste der Beste der Beste der Beste der Beste der Beste den der Beste der Beste den Beste der Beste den Beste der Beste den Beste der Beste der Beste den Beste der Beste der Beste der Beste den Beste der Best

uvermung "Khotographier!" herans. Anes ventiche Ware hatten sie schon von mir gelernt. Nachte ich aber Miene, den Apparat auf sie zu richten, so ducten sie sich hinter einen Korallensessen auf sie zu richten, so ducten sie sich hinter einen Korallensessen oder tauchten bithschnell zum Erunde hinde, lind ihr "Väschapraphier! Photographier!" wiederholten sie sichte kann sellen, jungen Stimmen noch sies in der Nacht, denn schon das schnecueitze Kondlicht wie salter Wintervost zweitzest dwischen salschnen Aafmen und regungssos flarren Tropent, diesen spielle." Allerdings hat der Kodal nicht nur die Jähigt seit, Freunde zu erwerben, er sonn auch manche unangenehmt Ginde bereiten. Vannder unschuldige Amateur ist als Spion verhaftet worden; mancher kodal hat die Hatze des lieber Nachten erregt und ist spursos verschiedt des Neisesesseiter lieberdeiter sicht überwiegt! Wer einmal den Kodal als Reisesgeleiter liebgewonnen hat, wird ihn wohl nicht mehr missen wollen."

Befunderistefahlte Francerberut. Die Artiele keinet bie Francer sich gut unburen gegeungen sind oder is geste der Grotern ich gut unburen gegeungen sind das ein geschen der geschatere ermößer. Ind nicht auf ein geschatere ermößer in wieden wieden der geschild ist der beschatere ermößere. Die der geschatere eine Bedehatere und der Scheitungen eine Bedehatere und der Scheitungen der Geschatere und eine Bedehatere und der Scheitung der der geschen der Scheitung bei Bedehater und der Scheitung der Beruft von Servallerien. Die Kernsteuten der Scheitung und der Beruft von Servallerien der Scheitung sein Gescheitung und der Scheitung sein der Scheitung sein der Scheitung sein der Scheitung sein der Scheitung der Beruft sein der Scheitung der Beruft sein der Scheitung sein der Scheitung sein der Scheitung der Scheitung sein der Scheitung der Scheitung sein sehn der Scheitung sein sehn der Scheitung sein sehn der Scheitu

ie if trant — ber Argt bentete

Pring seufgie, aber die Nabe von Obessel, aber die

Miesbadener Canblatt.

"Tagbiati-hand".

Wöchentlich



Fernsprecher-Ruf: "Zagblatt Danb" Rr. 6650-53. Bon 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends, außer Sonntags.

Angeigen-Breis für die Zeife: ib Big für lofale Ungeigen im "Arbeitswarft" und "Kleiner Ungelger" im einheitlicher Sahferm; die Pig. in davon abweichender Sahandlührung, lowie für alle Gerigen lofalen Angeigen: 30 Big für alle andwärtigen Angelgen: I AU. int lofale Actionsen; die Mr. int auswärtige Betlansen. Change, dabe, beitet and viereit Seifen, durchengeind, nach beinnberer Rechnung. Bei miedertwafer Aufoadme unveränderer Angeigen in Lurgen Zwischendung eintweitigenderen Robeit. Bezogs-Breis für beibe Ansgaben: W Pfg. mematich. M. 2.— viertelifterich burch ben Berlag Lavgaache II. obne Beingeriche. M. 3.— viertelightelich burch alle beneichen Bohanstalten, nublichießlich Bestelligello — Bezogs-Beitellungen nehmen angerbem enigewe, in Incesaden ble Monglielle Bis-hurchtung 19. isture bie Ausgabeitellen in allen Tellen ber Stadt; in Biebrich: die bortigen Lub-pabeitellen und in den benachauten Landotten und im Rheingam die betreffenden Tagblatt-Arager.

Augeigen-Annahme: far bie Aufnahme ben Ungeigen Berline Berlin SW. 61, Teltower Str. 16, Fernfpr, Mint Lutyow 5788. Tagen und Platen wird tener Bergibt abernaumra.

Mittwoch, 16. Juli 1913.

Abend : Ausgabe.

Mr. 326. + 61. Jahrgang.

Wie steht's mit dem Balkan= krieg?

Diefer neue finnlose Balkankrieg bauert nun schon siber 14 Tage und er scheint noch nicht sofort zu Ende wer 14 Lage und er scheint noch nicht sofort zu Ende zu geben. Die Bulgaren können sich noch nicht in den Gedanken sinden, daß sie endgültig besiegt sind. Sie daben soeben erst wieder bei Küstendiel eine große Niederlage erlitten. Aus Sosia selber kommen nur ganz wenige Rachrichten, und auch diese sind gefärbt. Die Zensur ist in Sosia ungemein streng. Wenn man den Bulgaren glauben wollte, dann hätten sie ihre besten Kräste überhandt noch nicht in den Kampf geführt. Aber das wird ihnen niemand glauben. So führt. Aber das wird ihnen niemand glauben. So wird auch die gestrige Nachricht von einer Wendung der Kriegslage zu ihren Gunsten heute als unzutressend angesehen.

Der Bufammenbruch Bulgariens ift giemlich ratfelhaft. Dag die Bulgaren fich im Rriege gegen die Türfen außerft tapfer gezeigt und bas meifte gegen die Türfen außerst tapfer gezeigt und das meiste geleistet haben, ist Tatsache. Aber es scheint, daß dieser strieg sie mehr geschwächt bat, als man im allgemeinen geglaubt hat. Sie haben ihre Krätte jeht überschäht und in diplomatischem Sochmut alle Welt vor den Kovs gestoßen. Der König Ferdinand ist sonst ein sehr gerissener Diplomat, der 26 Jahre lang Anersennenswertes geleistet und die Diplomatie seines Landes fast allein geleitet hat. Diesmal aber scheinen ihm die Fäden aus den Handen geglitten zu sein. Man bat anscheinend ihm Fessellen angelegt und die Erbat anscheinend ibm Jesseln angelegt und die Er-öffnung der Feindseligteiten ift ohne seinen Billen er-

Jest ist natürlich guter Rat teuer. Jest möchten die Bulgaren, daß Rugland den anderen in die Zügel fällt. Aber fo leicht ift bas nicht. Die europäische Bermittelung bat auf dem Balfan niemals Großes ge-leistet. Die fleinen Bölferschaften dort find gar nicht io sügsam, wenn das großmächtige Euroda ihnen mit dem Finger droht. Bulgarien wird ganz gehörig zu Kreuze friechen müssen. Man könnte ihm nur raten: Je eber, je besser. Jeht, wo auch die Türken noch einen Borstoß machen, wenn sie auch Adrianopel nicht gerade nehmen wollen, ist Bulgarien von allen Seiten angegriffen, und viele Hunde sind bekanntlich des Hajen Tod.

Mm meiften ift man verwundert, daß ber Balfan fiberhaupt noch Gelb gum Kriegführen hat auftreiben tonnen. Zedenfalls darf man hoffen, daß, wenn der Friede einmal gefchloffen fein wird - wenn auch manche Wochen noch darüber hingehen werden, bis das Protofoll unterzeichnet ist —, daß dann auf viele Jahre hinaus Rube sein wird. Denn von diesem neuen Aderlaß werden sich die gesamten Bölfer-schaften nicht so bald erholt haben. Wir in Europa aber haben es wirklich nötig, uns nicht immer von biefer Wetterede bemrubigen gu laffen.

Die augenblickliche Lage

wird durch die folgenden Nachrichten gefennzeichnet: Baffenrube swiften Gerben und Bulgaren. Belgrab, Juli. Bom Kriegsschauplat find feine nennenswerten

Das vom Allgemeinen Deutschen Musikerverband veran-

Deutsch war die Idee, deutsch die Werke, deutsch die Dirigenten, beutsch die ausführenden Muster.

Gine Seerfchau ber in felbitlofefter Beife, teils mit Bergicht auf jegliche Entichabigung aus allen beutichen Gauen berbeigeeiten 1500 beutiden Mufifer mar es, und fo hat bie beutide Mufifericaft in fünf Weit- und gwei Boltstongerten gezeigt, welchen Sochitand mufifalifden Ronnens ber beutfche Ordeitermufifer befigt. In gerabegu glangenber Beife bewiesen aber die Leiftungen der fogulagen gufammengewir. felten Riefenorcheiter, jebes in ber ungefahren Angahl von 200 Mufifern, bag ber beutiche Orcheitermufifer Die ausgesprochenfte Orchesterbisgiplin fein eigen nennt, Senn obne biefes beitebenbe gaftum maren trop ber erftflaffigen Dirigenten berartige Leiftungen, wie fie geboten wurden (bei meift nur gwei Broben für jebes ber Riefenorchefter) un-

Wang und voll wurde erreicht, was ber Allgemeine benfbar gewesen. Deutsche Mufiferverband mit dem Deutschen Rufiffest be-In fein demonitrativer Weise erwies der deutsche Musiter sein Können; durch das Deutsche Mustfest lenkte der Allgemeine Deutsche Musikerberband die Ausmerksamkeit weitester Rreife auf fich und fein frilles Ringen um Anerfennung, Sebung des Standesanfebens und ber fogialen

sendung zweier bulgarischer Unterhändler nach Belgrad tatsächlich eine Art Baffenstillstand eingetreten ist. Es wird denn auch ernstlich besont, daß, abgesehen von kleinen Zusammenkößen an der Grenze, die Wasseruhe seit drei Tagen anhalt.

Bulgarifche Rechtfertigungen und Unichulbigungen. Bulgarische Rechtsertigungen und Anschulbigungen. So f i a. 15. Juli. Die Kachrichten aus Belgrad von Kändereien und Grausomseiten bulgarischer Truppen im serdischen Gebiet sind tendenziös. Die bulgarischen Truppen berließen Anzielschund auf Besehl des Hauptauartiers, ohne das Eigentum der Bewohner zu berühren. Die serdischen Photographien stellen Bulgaren dar, die von Serben getötet wurden, und die man seht als Serben ausgibt. — Rachdem die ferbische Rolonne, die die das Junere Bullagaren und in die keine Siedel Baisloparen gariens eingebrungen und in die fleine Stadt Bosilobgard eingezogen war, die sie mit sämtlichen umliegenden Dörfern plünderte, zurückgeschlagen war, wurde am 12. Juli sest-gestellt, daß der Beschlässaber des dritten serdischen Btataillons, Dragolub Arseniewitsch, vier bulgarische Offiziere, einen Unteroffizier und einen Soldaten, die die Serben in Bosilobgarb auffanden, erich iegen lieg. Ginen Tag vorber waren gebn bulgarijde Goldafen unter ben Augen ber Bevolferung von Bofilovgrad, bie voller Schreden in bas Innere gefloben wert, niebergemacht. Im Augenblid ber Einnahme bes Borfes Ugem burch die Bulgaren jand man in den ferbijden Schanggraben die Leichen breier bulgarifder Mabchen im Alter bon 18 bis 45 Jahren berftummelt vor. Abnliche Graufamfeiten wurden bon ben Gerben in anderen Dorfern be-

Der Dormarich der Türken.

Aberschreiten ber Grenze Enos-Mibia. Ronstautinopel, 15. Juli. Die türlische Armee hat bereits die Linie Enos-Mibia besett. Der Aufmarsch ging rascher als erwartet und in glatter Ordnung von statten. Die Bulgaren liegen in der Eise der Ränmung einen Eisenbahnzug auf der Strede gurud. Gie baben anscheinend überall, den türfischen Wunichen entsprechend, weder bie Dorfer noch die Bahnitrede beschäbigt. Busammenftofe scheinen bisher bernieben worden gu fein. - Bon jungtürtifcher Seite wird verfichert, die Bulair-Armee habe angeblich gestern vormittag die Grenze Enos-Widia überschritten. 70 bulgarische Gesangene seien eingebracht worden. Gine offizielle Bestätigung liegt nicht vor.

Bu dem Austang der Bulgaren vor dem türtischen An-marsch. Konstantinopel, 16. Juli. Der dulgarische Gouderneur von Rhodosio wurde nach Konstantinopel ver-derent. Die türtische Armee marschiert nach Adrianopel. — Weiter wird gemeldet, das die Bulgaren auf dem Ruchanrsch den Adrianopel alle Wertsachen mit sich genommen baden. Sie verdrannten alle Dörser, an denen sie dorbeilamen.

Enber-Beis Truppen. Konstantinopel, 15. Juli. Die türfischen Truppen, die Tichorlu besetzen, standen unter bem Rommando Enver Beis.

Doch noch Soffnungen auf Abrianopel? Ronftantinopel, 15. Juli. Die fürfischen Zeitungen erwarten giberfichtlich, bas türkische heer werde in einer Woche Abrianopel beieben und bas nationale Fest am 28. Juli bort feiern. Gie wieberholen, Die Grogmachte batten fich ba feinesfalls bineingumifden.

Das rumanifche Dorgehen.

Bulgarien weicht bor Rumanien weiter gurud. Gofia, 15. Juli. Die bulgarischen Truppen erhielten Befehl, sich auf der ganzen Linie gegenüber den rumänischen Truppen aurudgugieben.

Gin rumanifder Minifterent. Bulareft, 15. Juli. Der heutige Minifterent unter bem Borfit bes Ronigs be-

Lage. Wenn auch in ben lehten Jahren burch unennvegtes

Arbeiten und Entgegenfommen von Beharben und Brivaten

schäftigte fich mit ber bei ber morgigen Eröffnung bes Barlaments au haltenben Thronrede und einigen burch ben Striegszuftand notwendig gewordenen Gefebentwürfen. Unter ihnen befindet fich ein Gesehenmung, durch welchen ber Regierung die Ermächtigung erteilt werden soll, den Belagerungs-gustand in denjenigen Gebieten zu erlassen, wo sie es für notwendig finbet.

Abreife bes Ronigs gur Armee. Bufareft, 15. Juli. Der Ronig ift beute abend gur Armee abgereift.

Dod ein rumanifder Bormarich auf Cofia? Bien, 16. Juli. Die "Militarijche Rundschau" melbet, bag fich ftarte rumanische Krafte in ben Gegenben an ber Donau verfammeln. In Rotichewa, ein wenig nördlich von Widdin, und 10 Kilometer abwarts der Donau, in Rachowa, haben anichnliche Truppenabteilungen die Donau überseht und marschieren lanbeimvarts. Es fann fein Zweifel bestehen, bag fie fich an einem Bunfte vereinigen und bann gufammen auf Gofia marichieren werden. Die Bulgaren nehmen Truppenverichiebungen in ber Richtung von Cofia bor.

Rumaniens Anfgabe erfüllt. London, 15. Jufi. Reuter erfahrt bon maggebenber Stelle: Rumanien er-füllte eine ber Aufgaben ber Mobilifierung, namlich der Besetzung der neuen strategischen Grenze und werde jest verfuchen, Bulgarien gu veranlaffen, fich mit Serbien und Griechenland gu berftandigen, um eine Störung bes Gleich gewichts auf dem Balfan zu verhindern. Wenn diefes Bestreben zum Ziele gelange, werde allem Anfchein nach Rumanien feine Anfgabe erfüllt haben. Man hofft, nach der endgültigen Regelung werden Rumanien und bie übrigen Balfanstaaten bamit beginnen, gufammenguarbeiten in bem gemeinsamen Bestreben, Die eigenen Intereffen zu verteidigen. Wenn fein Einzelftnat die Borberrschaft babe, werde fie wahrscheinlich ben Anschluß Rumaniens an den Balfanbund, wie es immer in Butunft fich geftalten möge, in fich fchließen.

Die Friedensaussichten.

Bur Borgeschichte ber ruffischen Bermittlung. Köln, 15. Juli. Ein Telegramm der "Köln. Atg. aus Sofia besagt: Im Wittwoch, den L. Juli, gleich nach Beginn der Jeindseligseiten, hatte die ruftische Regierung bierder mitgeteilt, daß sie im Angenblid unmöglich untersuchen könne, wer die Schuld an den Zusammenstössen trage, daß sie aber zur Bermittlung dereit sei, salls die beiden Parteien ihr Bedauern über die Jusammenstösse aussprechen und zur frede dauern über der schwebenden Fragen Levollmächtigte nacht Wetersdurg entsenden. Bulgarien bade am 9. Juli geantswortei und den Vorsässenden, worauf aber eine weitere Mitteilung aus Petersdurg nicht eingelroffen ist.

Eine neue Erflärung Greve zur Lege. London.

Gine neue Erffarung Grebe gur Loge. Lonbon, Juli. In Erwiderung auf verschiedene Anfragen Unterhaus, betreffend ben Balfan, erffarte Staatsfefretar Wreh, die Lage sei noch immer so, wie er sie gestern abend beichrieben habe. Bulgarien wandte fich an Rugland, um eine Einfiellung ber Beindseligfeiten zu erwirfen. Griechenland und Gerbien verlangten, bag gewiffe Bedingungen bon Bulgarien angenommen werben, ebe fie bem Baffenstillstanb gufrimmen. 3ch mochte bie Saltung ber Grogmachte babin gufammenfaffen, bag ich fage, daß feit dem Kriegsbeginn 1912 ihre Bolitif die gewesen ift, Fühlung miteinander zu nehmen, um ben Balfanfrieden gu fordern, wenn fie bies burch biplomatischen Ginfluß erreichten und sich einer gewaltsamen Intervention enthalten und nichts für sich beauspruchen. Es ift nicht mabricheinlich, bag bas Einvernehmen zwischen ben Grofmuchten aufrechterhalten werden fann, wenn fie bie ber-ichiebenen Puntte biefer Politik fallen laffen.

Deutsches Musikfest in Berlin.

Greigniffe gu bergeichnen. Es fcheint, baf infolge ber Ent-

viel für den Mufifer erreicht murde, fo bleibt boch wohl noch manches zu tun, und man fann dem Allgemeinen Deutschen taliete, ben Reigen ber Jubilaumsfeitlichfeiten beichliegende Deutiche Mufiffeit" nabm einen berartigen Berlauf, Dag Mufiferverbande, der Bertreiung ber gesamten beutschen Rufifericaft, nur wunichen, daß er, auf beichrittenen Wegen Die Britifen ber berichiebenften Tagesgeitungen in gerabegu weitergebend, bem Endgie! feiner ibealen Bestrebungen naber nidngender Beife fich über die gebotenen Beiftungen ausfommen und ber deutiche Mufifer eine feinem Birfen und Ronnen entsprechende Bewertung (in mehrfachem Ginne) in

absehbarer Beit erreichen moge. Das erfte Feftfongert, wie alle Feftfongerte im Gnale ber Philharmonic, welches bon ben Mitgliebern ber Sof- und Stabiorcheiter von Baben. Baben, Barmen, Raffel, Roblens, Darmftadt, Frantfurt a. D. (Balmengarten und Theaterorchefter). Mandeburg, Nauheim (Binderstein-Orchefter). Strafburg, Wiesbaden (Kurorchefter) unter Leitung des Maindener Generalmufifbireftors Balter und bes Mainger Rabitiden Musikbirektors Garter stattfand, brachte unter Leitung des Erstgenannten als Eröffnung des Zeites den Kaisermarich von Wagner. Gellen ist wohl dieses Werf mit foldt elementarer Bucht gehört morben.

In ber unter bem gleichen Dirigenten gespielten fiebenten Beethoben-Sinfonie und ber bon Gorter Dirigierten

Groita glangten Die gewoltigen Streichforper. Das tags barauf folgende Bollstongert im Friedrichs. bain brachte im erften Teile Beethobens Leonore 3., Sandens Militar-Sinfonie und Georg Schumanne Cubertitre Lebensfrende. Lebiere ein Berl, welches hoffentlich die Programme des fommenden Binters giert. Schumann, welcher jein Bert wie überhaupt ben eriten Teil des Programms dirigierte war, wie am Borabende Balter und Gorter und

ebenjo ber ben gweiten Teil bes Bollstongerte birigierende Sonbershaufer Doffapellmeifier Corbach, Gegenftanb feb. haftester Ovationen. Corbach dirigierte Menbelofohns Schottifche Sinfonie und Beldwanderung von Leo Blech.

Das zweite Seitlongert, ausgeführt von nieberrheinisches und hanfeatifcen Tontunftlern, brachte gunochit unter Leis tung bes Effener ftabtifchen Mufitbirettors Abendroth Schu. berts E-Dur-Sinfonie und Lifgte Taffo. Auf die Langen ben Sinfonie glangte Taffo in ungehörter Brocht. Der feurige Dirigent rif Ordjester und Publifum mit fich.

Der auch in Biesbaben mobibefannte Guitab Saves mann, der sich als Musiker und Rollege, wie immer in den Dienft ber guten Coche ftellte, begludte bie Buborer mit ber ibm eigenen prächtigen urbeutich einfachen Wiebergabe bes Beethoven-Rongerts für Bioline.

Mit ber Direttion feines eigenen Berfes "Barbaroffa" erreichte bierauf Siegmund b. Hauseggen (hamburg) einen Erfolg, wie er ibm und bem mit baran beteiligten Ordefter wohl nicht oft beschieben gewesen fein durfte.

In tags barauf folgenden britten Beftfongert waren es die Mitglieder der Röniglichen Rapelle Berlin, Des Philbarmonifden und bes Bluthner-Orchefters, des Deutschen Opernhaus Orchesters (Charlottenburg) und ber Orchester pon Roln (itabtifches) und Conbersbaufen (Soffapille), Die unter Scheinpflugs (Ronigeberg) Leitung mit humperbinds Maurifcher Rhapfobie, Strauf Tob und Berffärung und Scheinpflugs intereffanter Shakeipeare-Onverture fiegten. Unter Generalmufifbirefter Steinbachs Leitung folgte bierauf bas Branbenburgifche Kongert für brei Streichorchefter von Brahms und bes gleichen Komponisten herrliche E-Moll-Sinfonic. Die Klangfarbe bes wunderbaren Streichforvers

Die Bedingungen Griechenlands, Athen, 15. Juli. (Agence b'Athenes.) Der Ministerprafibent Benigelos begab fich in bas Sauptquartier, um fich mit bem Ronig fiber ben Schritt Ruglands, betreffend Ginftellung ber Feinbfeligfeiten, ins Einbernehmen zu sehen. In einer langen Unterredung tauschten der König und Senizelos ihre Ansichten aus und einigten sich über die auf die Forderung Austlands zu erteilende Ansvort. Trot des guten Billens, den dem die griechische Regierung nicht ausgehört hat und auch jeht nicht aufhört, Broben abgulegen, um gu einem Einbernehmen und gu einer Einstellung ber Feinbfeligfeiten gu gelangen, sind wir in der Lage zu erklären, daß die griechische Regierung in Andetracht der Hinterlift, welche die bulgarische Regierung bis heute an den Zag legte, die Einstellung der Feindseligfeiten nicht annehmen wird, bevor nicht auf bem Schlachtfolbe felbst folgende für den Abschluß des endgültigen Friedens vorgeschlagenen Bedingungen unterzeichnet sind: Abiretung aller von ben Berbunbeten besetzten Gebiete feitens Bulgariens; Zahlung einer Entschädigung für die burch ben Arieg verursachten Rosten und für ben Schaben, ber ben Bewohnern der bon ben Bulgaren eingeafcherten Städte und Börfer erwachsen ist; Garantien für das Leben und Eigentum der Griechen in Thrazien, ganz besonders der freien Ausübung der Religion und des Unterrichts und endlich Abrüftung innerhalb eines festzusehenben Zeitraumes.

Kumänische Friedensbermittlung. Butarest, 16. Juli. Wie verlaufet, wird die rumänische Regierung das Berlangen an die Mächte stellen, nunmehr an den in Flus geratenen Friedensverhandlungen zwischen Bulgarien und seinen ehemaligen Berbündeten teilzunehmen. Ministerprösident Majorescu werde die Wünsche Numäniens bertreten.

Italienische Intervention. Wien, 16. Juli, Die italienische Regierung hat, wie hier verlautet, die Absicht, in Bukarest durch freundliche Borstellungen zu erwirfen, daß die rumänische Armee ihre Operationen nicht über die Linie Turtukai-Baltichik ausbehnt, fallen gelassen.

Rüstritt bes bulgarischen Kabinetis Danew. Paris, 16. Juli Hier traf die Rachricht von der Demission des Kabinetis Danew ein. In Bariser autoritativen Kreisen glaubt man, daß diese Tatsache keinen Einstuß auf den Gang der Dinge auf dem Balkan haben wird. König Ferdinand sei Herr in Sosia und man glaubt, daß er sich von der Berson des nächsten Winisterpräsidenten, auch selbst, wenn dieser ein Rilitar sein sollte, nicht in seinen Ansichten beeinsfussen fassen fassen der Friede sosiation wird. König Ferdinand wünscht, daß der Friede sosort

Die Barifer Finanzfonferenz. Baris, 15. Juli. Die internationals Finanzfommission wird nur noch zwei bis drei Sigungen abhalten und dann nach einer für den 18. ande-

raumten Plenarsihung in die Ferien gehen.
Die albanische Frage. Paris, 15. Juli. Rach einer Blättermeldung aus Belgrad habe die serdische Negierung die Aufmerksamseit der Großmächte auf die angeblich zwischen der prodisorischen Regierung Albaniens und den Führern der bulgarischen Komitatichts schwedenden Verdandlungen gelenkt. Die serdische Regierung dabe auf die schwerige Lage hingewiesen, in der sie sich befinden würde, falls die Albanesen und bulgarischen Komitatschis zu einer Verständigung gelangen und die serdische Grenze angreisen würden.

Andienz des Grafen Berchtold bei Kaifer Franz Joseph. Wien, 15. Juli. Graf Berchtold wird morgen neuerdings vom Kaiser in Ischl in besonderer Audienz empfangen werben, um über die derzeitige politische Lage Bericht zu erstatten.

Die Krisis in China.

Die neuen Forberungen Rufflands.

wb. Befing, 15. Juli. Zu den inneren Unruben in China treten nunmehr ernste Schwierigseiten mit dem Ausland. Es herrscht große Aufregung sowohl unter den Chinesen als auch unter den Ausländern wegen neuer Forderungen, die das Absommen eriehen sollen, das dan der chinesischen Regierung angenommen, am 30. Wai dem Parlamente unterbreitet und von diesem an eine besondere Kommission verwiesen wurde, alsdann die Zustimmung des Repräsentantenhauses erhielt und jeht im Senat beraten werden soll. Gestern und beute sanden geheime Situngen beider Häufer statt. Der stellvertretende Premierminister, dringlich ausgesordert, machte den Mitteliedern die Mitteilung, daß Ausland China erössenen werden son Stelle dieses Absommens vier neue Vorschläge geset, welche die chinesische Regierung für

bärter halte als die Bestimmungen des jezigen Abfommens. Durch diese Borschläge werde die volle Autonomie der Mongolei anerkannt, China nur zum Suzerän erklärt und gezwungen, die russische Bermittelung anzunehmen und alle Rechte anzuerkennen, welche durch das Abkommen und das Protokoll von Urga vom September vorigen Jahres Ausland zugestanden worden sind. Ferner werden durch diese Borschläge die Rechte der russischen Untertanen und Sändler in der Mongolei seitgesett. Im Parlament wurde gegen die neuen Borschläge ein scharfer Widerspruch laut.

Die Mitteilung bes ruffifden Gefandten an China.

wb. Betersburg, 15. Juli. Der ruffische Gefandte in Befing teilte bem chinefischen Minister Des Auswartigen folgendes mit: Als die ruffische Regierung mit der chinefischen Regierung betr. der Mongoleifrage in Berhandlungen trat, gab Rugland mit voller Deutlichfeit ju versteben, bag es biefen Berhandlungen bie Grundfabe bes ruffifd mongolifden Ab. tommens jugrunde lege, nämlich die Erhaltung der juristischen Berbindung zwischen China und der Mongolei und die Gewährung voller Autonomie für die Mongolei und des Rechtes, ein eigenes Seer zu unterhalten, wie auch die Unzulässigkeit chinesischer Koloni-sation. Im Laufe der Berhandlungen bekräftigte die ruffische Regierung, daß sie von dieser Grundlage nicht absteben könne. Trobbem versuchte die chinesische Regierung durch Borichlage redaktionellen Charafters den Sinn bes Bertrages babin abguanbern, bag bie Mongolei unter Bernichtung der Macht des Hutuchtus und des Ministerrates in ihre frühere Lage hätte zurüdkehren missen. Derartige Borschläge der dinefischen Regierung lebnte Rufland ab. Die ruffische Regierung ist der Ansicht, daß die Berhandlungen nicht zu den gewünschten Resultaten führten und daß sie wieder freie Hand gewinnt. Jedoch ist die ruffische Regierung prinzipiell nicht abgeneigt, die Frage auf friedlichem Wege zu regeln, und ist bereit, die Berbandlungen wieder aufgunehmen, wenn sie die Aberzeugung gewinnt, daß die Grundanschauungen Ruglands und Chinas bezüglich ber Regelung der Mongoleifrage identisch find. Bu Diefem Zwede muffe China erflaren, daß es die Autonomie der Mongolei, die innere Mongolei nicht einbegriffen, anerfenne und die guten Dienste Ruklands sweds Regelung ber mongolifch-dinefifchen Begiehungen auf der Grundlage des ruffifch-mongolischen Abfommens und der Protofolle vom 3. November 1912 annehme, wogegen Rugland die Couveranität Chinas anerkennt. Bis eine etwaige Berftanbigung mit China zustande kommt, wird Rußland in seinen Beziehungen zur Mongolei sich an den Grundlagen bes ruffifch-mongolischen Abfommens balten.

Der Beginn einer neuen Revolution.

* Fefing, 16. Juli. Man befürchtet, daß die Käntbfe der Truppen im Norden und Süden von Kiangsii den Beginn einer neuen Revolution in China anzeigen. Eine Proklamation, die gestern im Laufe des Tages in Kiangsü angeschlagen wurde, fordert die Truppen auf, den ehrgeizigen Yuanschilat zu bestrafen. Andere Broklamationen schreiben den Truppen ihre Handlungsweise gegeniber Nichtsombattanten vor.

Deutsches Reich.

* Der Kaifer in Balestrand. Der Kaiser arbeitete gestern vormittag allein und nahm später die Korträge der Ebess des Militär- und Marinesadinetis entgegen, ferner die des Bertreters des Auswärtigen Amtes, Gesandten v. Treutser. Kachmittags mochte der Kaiser einen Spaziergang an Land.

* Der Prinz von Wales, der augenblidlich völlig infognite eine Reife durch Deutschland mocht, fam gestern im Automobil von Leipzig zum erstenmal noch Berlin. Er brauchte für die Fahrt nicht ganz drei Stunden. In seiner Begleitung befinden sich Waser Eardogan und Prosesso Fiedler. Der Sefretär des Prinzen und die Dienerischaft waren schon mit der Bahn eingetroffen. Bald nach seiner Anfunst unternahm der Prinz mit Prosesso Fiedler (Universität Orford) einen Spaziergang durch die Stadt, der sich auf mehrere Stunden ausbehnte.

* Freiwillige fogfale Fürforge in Sanbel, Gewerbe und Induftrie. In biefen Tagen ift im Berlag Karl Marhold

(Halle a. b. S.) anlählich bes 25jährigen Regierungsjubiläums des Kaisers das über 600 Großquartseiten umfassende vonr Danja-Bund herausgegebene Bert über Die frei-willigen sozialen Fürforge- und Bohlfahriseinrichtungen in Gewerbe, Sandel und Industrie im Deutschen Reiche" in bor-nehmer Ausstattung erschienen. 160 beutsche Firmen, barunter viele folde, die einen festbegrundeten Auf in ihrer Fursorgebatigfeit haben, haben in entgegensommender Weise felbstverfagte Monographien gur Berfügung gestellt, in benen in Wort und Bilb die Wohlfahrtseinrichtungen borgeführt werden, Die fie für ihre Arbeiter, Angestellten und Mitglieder werden, die sie für igre urweuer, angesteden und Lauguste geschaffen haben. Gleichzeitig ist von dem Bibliothefor Peter. Schmidt in Dresden, der 1883 die "deutsche Ehrentajel" gründete und sie die jum Jahre 1905 in der Zeitschrift des "Zentralbereins für das Wohl der arbeitenden Klassen, dem "Arbeiterfreund", beröffentlichte, eine gablenmäßige Bu-fammenftellung der Aufwendungen bes leiten Biertelfahrhunderts für die freiwillige soziale Fürsorge innerhalb bes Deutschen Reiches versucht worben. Obwohl für die Ermittlung der Spenden fur freiwillige Fürforge omtliche Feftstellungen nicht zur Verfügung franden, und obwohl die regelmäßigen jährlichen Zuwendungen, die beutsche Arbeitgeber, Aftiengesellichaften und Gefellschaften mit beschränfter Saftung ihren Wohlfahrteeinrichtungen gulommen laffen, sehr fparliche Berudfichtigung fanben, weil fie nur felten veröffentlicht werden, stellt doch das Werf als Ganzes ein ausgezeichnetes Bilb ber freitvilligen fogialen Gurforgetätigleit bar. Rach ben angestellten Ermittlungen ftellen fich bie Ergebniffe der freiwilligen fogialen Flirforge innerbalb bes Deutschen Reiches bergleichsweise für 1901, 1905 und für 1912 sowie gufammengefaßt für 1883 bis 1912 wie folgt: 1901 für 1185 ermittelte galle 80 740 383 IR., 1905 für 1492 ermittelte galle 116 222 729 M., 1912 für 649 ermittelte Falle 165 028 686 M. 1883 bis 1912 (Bahl ber Fälle nicht festgestellt) 1 654 956 369 Mart. Diese Summen geben Zeugnis bon ber hochbergigen Gefinnung und Opferwilligfeit in weiten Areisen ber beutschen Arbeitgeber; bas gange Wert aber bilbet einen neuen Gaftor für die Beurteilung unferer sogialpolitifden Berhaltniffe und ber praftifden Bohlfahrtspflege.

*Ter Elitetag ber Baufachausstellung. Die Internationale Baufachausstellung Leidzig 1918 war an ihrem Elitetag, am Montag, von 68 104 Perfonen besucht. Das debeutet im deutschen Ausstellungswesen einen Mesord, gegen den die disherigen Höchstzahlen von Dresden und Breslau weit zurücklieben. Trop des gewaltigen Besuches trat keine Aberfüllung des Ausstellungsgeländes ein.

Bum Berftarbeitersreif in Hamburg. Der Deutsche Metallarbeiterverband hielt gestern abend in Hamburg eine Berfammlung der streisenben Berftarbeiter ab. Der Referent teilte mit, daß der Zentrasborstand die plötsliche Ginstellung der Arbeit nicht billigen könne und daher auch keine Streifunterstühung betwilligen werbe. Die Bitteilung wurde mit sebhasiem Unmut ausgenommen. In der Debatte wurde zur Fortsührung des Streifs ausgesfordert. Die Abstimmung ergad, daß sich beschaften und nur 120 gegen die Fortsührung des Streifs aussprachen. Die Hamburger Abendblätter geben die Lahl der auf den Hamburger Geeschiffswersten disher Ausständigen auf 18 000 Rann an.

"Die endgültige Beilegung des Streits am Mülhaufer Ausbahnhof. über die Beise des Bürgermeisters Cehmann nach Berlin zweds Beilegung der Streifungelegenheit wird gemeldet, daß die Berhandlungen mit der Firma Berger (Berlin) eine sehr günstige Wendung genommen haben. Die endgültige Beilegung des Streifs dürste damit danf den Bemühungen des Bürgermeisters unwitteldar bevorstehen.

sh. Der 41. Deutsche Müller-Tag sindet gegenwärtig in Königsberg i. Pr. statt. Die eigenisichen Verhandlungen begannen in der Stadthalle mit einer Sihung des Verdandes, die von dem Verdandsvorsitzenden, Kommerzienrat Vauriedel, geleitet wurde. Die Verhandlungsgegenstande dieser nichtöffentlichen Sihung betrasen interne Verdandsangelegenheiten. — Die Kassenderkältnisse des Verdandes sind günstige, das Vermögen beträgt 146 000 M. — Die nächste Tagung soll in Köln statisinden. In den öffentlichen Sigungen wurden allerlei das Müllergewerde interessierende Fragen erörtert, so u. a. die Thematas: "Getreibelausverträge", "Förderung des Wehlberbrauchs" und "Konnossenentsberträge".

* "Die berufliche und foziale Glieberung des deutschen Bolfes". Unter diesem Titel ist die wissenschaftliche Gearbeitung der Ergebnisse der allgemeinen Berufszählung dem Jahre. 1907, deren Quellenwerf zehn umfangreiche Bände der Statistik des Deutschen Reiches umfahr, erschienen. Der 75 Bogen starse Band bringt außer der zusammensassen Darstellung im Andang eine große Reihe den Bablenübersichten. Die Darkellung zerfällt in vier Hauptabschnitte. Der erste Dauptabschnitt behandelt die allgemeine Glieberung und Eniwistlung der Bevölkerung des Reichs und der Gebietsteile des Reichs.

und der glängenden Bläsergruppen wirkte in nicht wiederzugebender Beise. Mit unbeschreiblichem Jubel wurde beiden Dirigenten und dem Orchester von einer enthusiasmierten Zubörerschaft gedankt.

Baren es im britten Festlonzert die Berliner Ordestermusiker, so erschienen im vierten Konzert die Orchestermitglieder der nord-, mittel- und süddeutschen Dos., Stadt- und Theaterorchester von Braunschweig, Koburg, Danzig, Desjau, Ersurt, Ekra, Halle, Hannover, Karlsruhe, Kiel, Königsberg, Reustrelig, Kürnderg, Nostod-Warnemunde, Schwerin, Weimar, Wicobaden (Kgl. Theaterorchester).

Hoffapellmeister Naabe (Weimar) birigierte Lists Les Pröludes, Orpheus und Wazeppa, und reihien sich seine Erjolge denen der borbergegangenen Tage vollständig an, edenso wie Coffapellmeister Wiforch (Dessau) mit Beuchers Romantischer Sinsonie und der Wagnerschen Nienzi-Oudertüre große Ersolge erzielte. Auch der Bravourleistung des im wahrsten Sinne zusammengewürselten Orcheiters wurde seitens des Lublisums ehrendse Anersennung.

In fünften Festfonzert wirften die Sochsen aus Dresben, Leipzig, Chemnih unter Generalmusikbirestor von Schucks Leitung im ersten Teile. Das nach den augendlicklichen Berhältnissen flein erscheinende Orchester von 110 Künftlern brachte das Händel-Konzert für zwei Orchester, Oudertüre zum Freischütz und Berthovens C-Woll-Sinsonie

Die Leistungen von Schuchs, der Dresdener Haftapelle, des Leidziger Gewandhaus-Orchesters und des städtischen Orchesters Chemnih sind gerugfam desannt und eribrigt sich jegliche Kritik. Es genügt wohl zu sagen, daß das Publikum Dirigent und Ausübende freudigit seierte. Musikatestor Dr. Suter mis Basel leitete den zweiten Teil des Konzerts. Seine Getreuen waren zunächst das vollzählig erschienene Raseler Orchester und die Mitglieder der Orchester aus Heise

delberg (städtisches), Saarbruden und des Blütfiner. Orchesters Berlin.

Mit Ouberts, des Schweizer Komponisten, neuer Sinsonie und Strauß' Don Juan errang sich auch diese Gruppe und mit ihr der temperamentvolle Dieigent die in den sed, hastesten Beisallsbezeigungen sich äußernde vollste Anerkenmung des vollzählig erschienenen Auditoriums.

Das diesem lehten Festsonzert folgende Bolfskonzert fand wiederum im Friedrichshain vor einer nach Taufenden zählenden Zuhörerschaft statt.

Rach ber Tannhäuser-Ouvertüre dirigierte der Berbandspräsident, Komponist und Rgl. Kammermussiker Cords (früher Wiesbaden), noch zwei Sähe seiner eigenen neuen A-Woll-Sinsonie. Ihm und seinem Können blieb der Erfolg nicht versagt.

Dann nahte der Schluß des vom Musikerverband seldst inszenierten und an die Pirigenten, besonders aber an die 1500 Mitwirkende riesige körperliche und psychische Ansorberungen stellenden Musikselses.

Kapellmeister Möride vom Charlottenburger Opernhause war es vergönnt, mit dem unter seiner Leitung stehenden Orchester und den Orchestermitgliedern der übrigen Bersiner Theaterorchester Bagners herrliche Worte "Ehret euere deutschen Moister" unter Witwirfung des Baritonisten Schiller und des Chores des Deutschen Opernhauses Charlottendurg einer kegesstert und hingerissenen Bollsmenge in eindrucksolliter Beise zu offendaren. Mit dem Meistersinger-Borspiel, der Einseitung zum dritten Aft und der Jest-wiese schlos das Musikselt. In den den Sael hierauf durchdbrausenden Beisallsstürmen mögen alle Wusstseltausübenden den Geweis des Danses der Betwohner der Reichsbauptstadt erseben.

Gine Lat fondergleichen war bas Musikfest des deutschen Musikers und nur ausgeprägiestes Golidaritätsgefühl, wiellicher unbegrenzier Idealismus, unerreichte Opferfreudigkeit und wirkliches Können konnien das Musikseit in solchem Glanze entsteben und vorüberrauschen lassen. Z. L.

Aus Kunst und Teben.

Theater und Literatur. In Thale brachte bas Harger Bergtheater am Sonnbag bas erfie Werk eines jungen Lischlermeisters August Hinrichs, ber bie Frith jof- fage zu einom fünfaktigen Spiel nicht ungeschielt verarbeitet hat. Das Spiel fand sehr freundlichen Erfolg.

Moliere wurde in Japan bon der Zenfur berboten mit der Begründung, Moliere sei ein "gefährlicher Anarchist", bessen Birkung auf das japanische Bublikum man unter allen Umftänden berhindern musse.

Bilbende Aunst und Musik. Die Dortmunder Stadtverordneten haben für die Aufführung des "Farsifal"
10 000 M. bewissigt. — In Königsberg soll im Januar
1914 "Parsifal" zur Aufführung gelangen.

Eine interessante Radricht veröffentlicht ein Londoner Blatt: Es scheint, daß die Welt im nächsten Jahre Gelegenheit haben soll, eine neue Seite Carusos sennen zu sernen, benn der derühmte Tenor soll im Begriffe siehen, unter die Opernsomponisten zu gehen. Rach Informationen aus Rew Port hat es Caruso übernommen, die Rusif zu einem Opernsidretto zu schreiben, das Elbert Hubbard verfatze und das in seiner Pandlung "recht ernsten Katur" sein soll. Das Werf wird dereits in der kommenden Katur" sein soll. Das Werf wird dereits in der kommenden Saison den Deurch W. Savage zur Aufführung gedracht werden. Im Jusammendang mit der Verlanntgade dieser "Tatssach" entdehrt es nicht einer gewissen Komte zu lesen, daß "üder diesen Abschlich underdenichte Schweigen bewahrt wird". Jedenfalls wird eine gewisse Septies erst dann übersstuffig werden, wenn diese Oper Carusos wirklich ausgeführt

326. ıbiläum\$ nbe bom ie freiin bor-en, barin ihrer er Abeise in denen orgeführt litglieber ar Peter rentafel" hrift des n", bem ge Zu-rteljahr-halb bes Grmitt-

ho Besteitgeber, hränfter fen, fehr croffent. sgraeich-feit bar. rgebniffe deutschen owie gu-1185 erte galle 636 Dt. 1 956 869 berzigen beutschen Faktor isse und

Das bedressau at feine Deutsche irg eine Referent iftellung Icine e Miten. In aufac.

auf ben n auf ithaufer it wird Berger en. Die en Beirtig in gen be-bandes,

iter für prachen.

uriebel, nichtgelegen-ûnftige, ing foll wurden tert, fo ing bes ntiden learbei-1 Jahre Statiftif n starte ing im e Dar-

diung Meichs. shiofeit joldjem rger jungen h jo f =

nupta5.

rarbeirboten rchift", unfer nber rfifal"

annar be ein ächiten ufos egriffe Infor. n. die Subtenben t mer-"Tat» 1, daß wahrt liber-

eführt

Mittwoch, 16. Juli 1913. Mr. 326.

Seichlechterverteilung, Alters. und Familienstandsgliederung, Stadt. und Landverteilung der Bevöllerung wie Wanderungs. bewegungen werden vorgeführt, um den Einblid in die Erscheinungen der allgemeinen Bevöllerungsentwidlung zu derstiesen. Ebenso wird auch in den weiteren Dauptabschnitten die Entwicklung der Erwerbsbeteiligung, der Berussgliederung und der sozialen Schichtung seit 1882, inabesondere aber seit der Berussgählung von 1895, unter Deranziehung der Gesichlechts. Alters. Familienstands. Stadts und Landverteilung wie unter Berücksignigung der Rebenerwerdsverhältnisse der Hauptberusstätigen betrachtet, um so den Anteil der beichlechterverteilung, Alters. und Familienstandsgliederung, ber Sauptberufstätigen betrachtet, um fo ben Unteil ber hauptfächlicheren Gingelichichten an ben Enbergebniffen gu berhauptsächlicheren Einzelschichten an den Endergednissen zu beranschaulichen und die Beurteilung der Entwicklungserscheinungen auf möglichst sicheren Boden zu stellen. Diese zusammenfassende Bearbeitung der mehr als sechs Millionen Mart kostenden Erhebung will nicht nur die Ergednisse darziellen, sondern zugleich den Wert der Zahlen besendten. Jür eine schnellere Orientierung sind außer dem alphabetischen Stickwortderzeichnis zusammenfassende Erörterungen gedoten, indebesondere im Schluftspitel und in den Aussichrungen zu den Ergednissen des wichtigen Abschilften des bie soziale Schichtungen des wichtigen Abschilften über die soziale Schichtungen Schichtung.

Rechtspflege und Verwaltung.

× Die Robelle zur Zivilprozeherbnung. In einzelnen Landgerichtsbezirfen ist als Folge der Robelle zur Zivilprozehordnung vom 1. Juni 1909, durch die die Zuständige feit der Amisgerichte erweitert wurde, eine er ich liche Abnahuse der bisher den Kammern für Handelssachen berkeholtenen Wesselfsachen berbehaltenen Brozehlachen wahrgenommen worden. Es hat sich eine Zunahme der Zahlungsbesehle ergeben und ferner wird häufig die Zuständigseit der Amtsgerichte im Wege der wird häufig die Zuständigseit der Amtsgerichte im Wege der Bereinbarung bewirft. Rach den angestellten Ermittlungen beschränken sich diese Wahrnehmungen aber auf vereinzelte Landgerichtsbezirfe. Im allgemeinen ist die Zahl der den Landgerichtsbezirfe. Im allgemeinen Prozeklachen nicht Kammern für Handelssachen zugewiesenen Prozehlochen nicht berart zurückgegangen, daß sich dadurch eine größere Ein-ichränkung der Tätigkeit dieser Kammern und im Zusammen-bang damit eine Berlangsamung des Wechselprozesbersahrens ergeben murbe.

Heer und flotte.

Das gweite Gefcmaber ber Dodifeeflotte frat gestern abend 7 Uhr feine Commerreife an.

Das Brad "S 178" eingebodt. Bilhelmshaven, 15. Juli. Das heute nachmittag auf der Werft eingeschleppte Wrad des Torpedobootes "S 178" wurde gegen Abend in Dod 4 eingebodt. Der Dodplah ift ftreng abgesperrt.

Ausland.

Frankreidy. Gin erneuter Befdluft ber Seerestommiffion gegen bie Ginftellung ber Zwanzigjahrigen. Baris, 15. Juli. Die Seerestommiffion nahm den am 16. Mai geftellten Antrag Augagneurs an, wodurch die früheren sich gegen die Einstellung der Zwanzigjährigen aus-iprechenden Beschlüffe aufrechterhalten bleiben. — Der Ministerprafident und der Kriegsminister werden der Armeekommission auseinandersehen, daß sie hauptsächlich darum die Einstellung der Zwazigfährigen besürworten, weil diese Einrichtung in Deutschland besiebe und dort zu keinerlei ernsten Unzuträglichkeiten bildet. Die Armeekommission besiedet sich bereits im führte. Die Armeekommiffion befindet fich bereits im Besitze von Statistiken über Krankheiten der nit 18, 19 und 20 Jahren eingetretenen Freiwilligen. Die Krankheitsfälle wären weniger zahlreich als bei den mit 21 und 22 Jahren Dienenden. Falls die Kammer für diese Magnahme stimmt, ist die Regierung bereit, sie in der zweiten Gälfte des November durchzuführen. Die Regierung wird nicht die Bertrauensfrage stellen, aber energiich für die Ginftellung ber Swanzigjahrigen eintreten.

Briand Berwaltungsrat ber Carnegiestiftung. Baris, 15. Juli. Der frühere Ministerpräsident Briand ift an Stelle des verstorbenen Abgeordneten Appard zum Mitglied des Berwaltungsrates der

Carnegiestiftung ernannt worden. Garnegieltitung ernannt worden.

Gine amtliche Schilderung der Borgänge in Rauch.

Baris, 15. Juli. Die neuerlichen Borgänge in Ranch baben sich nach einem amtlichen Bericht folgendermaßen zugetragen: In der Racht von Samstag zu Sonntag befanden sich sech kothringer in dem Gase "Rotondo", als vierfranzösische Studen sich beutsch unterhielten, zeigte der Student Gosto auf sie und sagte: Sie sind von der anderen Seite. Die Lothringer taten, als ob sie nichts gehört bätten. Darauftragte Collot: Seid ihr Breußen? Runnehr erhob fragte Collot: Geid ihr Preußen? Runmehr erhob fich ein 68 Jahre alter Bert Ronrad und berfette Collot eine Ohrfeige. Collot ergriff baraufbin einen Stubl, ichling Konrad damit auf den Rop und verleute ibn erheblich. Gine allgemeine Shlägerei entstand. Der Birt fandte gur Bolisei, die Collot, der ebenfalls Saue befommen batte, auf bas Boligeibureau führte, wo er festgehalten wurde. Er wird am Donnersing por Gericht er-icheinen muffen. - Die Rancher Stubentenbereinigung erläßt ein icharfes Manifeft, in bem fie fagt: Collot bat friedliche Besucher eines Cafes gröblich beschimpft. Wir halten es bafür, öffentlich bu erflaren, daß die Studentenbereinigung bas Berhalten Collots migbilligt. Schon viel zu baufig haben Sigfopfe burch berartige Zwischenfälle unsere Korporation in Miffredit gebracht. Es fonnten einmal unangenehme Folgen daraus entsteben. Die Gaste waren brabe anneftierte Lothringer, welche den Preußen nur deshalb wird der Borfall bon gang ferne aleichen; wohl auch feine diplomatischen Folgen haben. Er ift gliidlicherweise bon einer folden banalen Beije, bag

er in die Rubrit "Berichiedenes" gebort. England. Rur eine geringe Mehrheit fur bas Rabinett. London, 15. Juli. - Bei der gestern stattgehabten dritten Lejung des neuen Wahlgejeges im Unterhaus ging die Biffer ber Regierungsmehrheit auf 71 Stimmen berab, ein Resultat, das von der Opposition mit großer Befriedigung aufgenammen wurde.

Das Oberhaus appelliert an bie Bahlerichaft.] London, 15. Juli. Das Oberhaus lehnte die gweite Lefung ber Homerulebill mit 302 gegen 64 Stimmen ab und nahm einen Antrag Lord Lansdownes an, die Bill zuvor dem Urteil der Wählerschaft zu unter-

Rugland.

Botichafterwechsel in Bien. Betersburg, 16. Juli. Die Ernennung Schebekos, des jehigen Gesandten in Bukarest, jum Botichafter in Wien sieht nabe bebor.

Afrika.

Die Kämpfe in Marolfo. Baris, 15. Juli. Aus Tetnan wird vom 12. d. M. gemeldet: Die Kämpfe haben seit zwei Tagen wieder begonnen, namentlich am Freitag wurden die Spanier, die mit 12 000 Mann einen Ausfall machten, während des ganzen Tages beunrubigt, fie verloren 60 Tote, darunter 3 Offiziere, und 150 Berwundete. Die Spanier fehrten in ihre ursprünglichen Stellungen zurud, nachdem sie mehrere Duarz verbrannt hatten. Die hipe ist außerordentlich.

Hordamerika.

Die fritische Lage in Megifo. Bashington, 16. Juli. Die biesigen Blätter bringen alarmierende Nachrichten aus Megifo. Die Lage sei eine ungemein fritische, obwohl amerikanische Kriegsschiffe in berichiedenen Safen zur Stelle find. Die Blätter kritifieren die Saltung der Unionsregierung, die es unterlaffen habe, rechtzeitig energische Schritte zu unternehmen, um eine Ausdehnung der Unruhen zu berhindern und die Ordnung im Lande wieder bergu-

Die Erweiterung bes Schiedsgerichts. Washing-ton, 15. Juli. Das Amendement jum Schiedsgerichts-geset, das eine Erweiterung des Schiedsgerichtes vorficht, wurde heute nachmittag in beiden Häufern des Kongresses beinabe einstimmig angenommen. Darauf wurde es sosort nach dem Weißen Hause geschickt, wo Prafident Wilson feine Unterschrift barunterfeste.

Aus Stadt und Cand.

Wiesbadener Nachrichten.

29. Deutscher landwirtschaftlicher Genoffenfcaftstag.

Die Berhandlungen bes Reichsverbands ber benifchen Landwirtschaftlichen Genoffenschaften nahmen heute bormittag mit den Beratungen ber Berbandsrevisoren usw. ihren Anfang. Die Teilnehmerlifte weift 444 Namen auf, welche ebenfobiele Genoffenschaften, begip. Berbande vertreten. Außer Deutschland find Ofterreich-Ungarn, Tirol und Holland vertreten. Für ben Bund ber Landwirte ift Oberbürgermeifter a. D. Wadehn (Berlin) anwesend. Die Berhandlungen un-terstehen der Leitung des Landesöfonomierats Berbandsdirektord Johannssen (Cannover). In der Revisorendersammlung wurden ausschließlich Beierate erstattet über "Der Außendermte in stürmischen Zeiten", "Dürfen in der veröffentlichten Bilanz einer eingetragenen Genoffenschaft deren Geschöftsguthoben dei Zentralgenoffenschaften zu den Darleben gezählt werben?", "Rann eine Char- und Darlehnstaffe wegen Gorberungen im Montoforrenwerfehr ohne weiteres empaige eigene rungen im Konlosorenwerlehr ohne weiteres etwaige eigene Spareinsagen des Schuldners oder solche der Ebefrau und unmindiger Kinder aufrechnen, oder dürfen die Spargelder im Jalle eines Konsurses für die Konsursungs ressamtert werden? Boraussehung ist, daß eine schriftliche Berdsändung nicht eristiert", "Die Annahme den Spareinsagen seitens der Produktiv- und sonstigen Genoffenschaften", "Welche Erfahrungen wurden in dezug auf die Kevisionen der Sevosierten durch außerhalb der genoffenschäftlichen Organisationen stedende Revisoren gemocht?" und endlich: "Sollen die Redissonen dei den einzelnen Genoffenscheiten "Sollen die Revisionen bei den einzelnen Genossenschaften jedes Jahr durch denselben Revisior vorgenommen werden, oder empfiehlt es sich, alle Jahre oder in gewissen Beitsabschnitten die Revisionsbegunten bei der Einteslung der Revisionsbegure zu wechseln?" Bezüglich der Bilang wurde eine Resisionsbegure zu wechseln?" Bezüglich der Bilang wurde eine Resisionsbegure zu wechseln?" Bezüglich der Bilang wurde öffentlichen ift bie bon ber Generalbersammlung genehmigte Bilang, in ber nach ben Borfdriften bes Rormalftatute bes Reicheverbandes die ausstehenden Forberungen nach ihren berichiebenen Arten aufzuführen find. Das Geichaftsgutbaben bei einer Bentralgenoffenschaft ift eine andere Art Forberung als g. B. ein Darleben ober eine Laufende. Rechnungsforberung, es muß beshalb bas Geichaftsguihaben für fich in bie Bilang eingestellt werben. Es fann nicht als gulaffig bezeichnet werben, bag bie Glaubiger ber Genoffenichaft über bie Beieiligung berfelben bei anberen Unternehmungen burch bie Bilangveröffentlichung im unflaren gelaffen ober getäuscht werben." Berner wurde einer Resolution wie folgt gugefrimmt: "Gin fobrlicher Wedfiel ber Reviforen bei ben eingelnen Genoffeniciaften ift möglichft au bermeiben, ba bie Renntnis aller Berbalinifie ber Genoffenichaft bie Revifion erleichtert. Bur Sicherheit bes Revifionsbienftes empfichtt es fich jedoch, insbesondere wenn die Berbambe jungere Rebiforen beidiöffigen, in Baufen von 8 bis 4 Jahren die Rebiforen gu wechseln und außerdem jo baufig wie möglich Superrevisionen burch altere erfahrene Oberbeamte vornehmen gu laffen." -Die Berhandlungen der Berbandereviforen fonnten fura vor 12 Uhr geschloffen werden. Es folgten benfelben Beratungen ber Ausschiffe fowie ber Generalversammlung ber Beamtenwohlfahrtstaffe und ber Berficherungstaffe, bei benen es fich lediglich um innere Angelegenheiten ber Raffen handelte, Die ein öffentliches Intereffe nicht haben.

Die Platte.

Gin Raturfreund fcreibt uns: Gans fo ichlimm, wie es fich bas "Biesbadener Rind aus ber Ferne" in feinem Gingefandt vorftellt, wird es nun wohl ber gerne in seinen Singejanor vorgetat, iegt befanntlich am Nordhang, die abgeholzten Gebiete wären also von der Stadt aus nicht sichtbar. Dennoch sind wohl alle guten Wiesbadener und jeder Raturfreund mit bem Ginfender einig. Mancher Bewohner unferer Stadt wird ben Bart noch nicht betreten haben, aber jeder wird die Empfindung haben: "Wir haben teil an biefen alten Beitanben, und wir burfen nicht tatenlos babeifteben, wenn fie bedroht werben!" - Der Wedante, eine Sammlung gu beranfialten, um bas bebrobte Gebiet gu erwerben, ift natürlich undurchführbar, benn 1 350 000 M. wer-

ben nicht fo leicht aufgebracht, gang abgesehen bavon, bag bat Gelande jeht vermutlich weit mehr foften burfte. Das bie Stadt ben Bald nicht erwarb, ift unter ben gegebenen Umstanden burchaus erflärlich, wenn auch vom Standpunft bes Raturfreundes aus hochft bedauerlich. Die Stadt fonnte jedoch wohl faum anders handeln. Der Rugungswert bes Solges wurde eina 600 000 M. betragen. Fier die abgeholgten Blächen, beren Umrodung große Kosten verursachen würbe, bursten sich fctwerlich Bächter finden. Die Käuser hatten also mit ber völligen Albolgung ein recht fchlechtes Geichaft gemacht. Es berfautet jeboch, bag fich bereits Raufer für eingelne Parzellen von 500 Morgen gefunden haben. Was diese damit anfangen wollen, ist noch unersichtlich. Es wäre schon viel zu viel, wenn auch nur 500 Morgen abgeholgt würden. Auf bem Bart ruht ein Gerbitut. Bon bort begieben nämlich bas Jagbichlog und bie Birtichaftegebaube auf ber Blatte ibr Wasser Baster wirten nun aber wie ein Schwamm, sie sangen die Feuchtigkeit an und speichern sie auf. Würbe nun die ganze Fläche von 2000 Morgen abgetrieben, so wäre die Wasserversorgung des neuen städtischen Besiedes ernstlich ge-Wasserbersorgung des neuen städtischen Besiedes ernstlich gefährdet, ja, es fragt sich, ob nicht dis zu einem gewissen Grad die Wasserberhaltnisse der Stadt selbst in Millesdenschaft gezogen würden. Die Umatischen Berbältnisse Wieddachens würden gleichfalls höchst wahrscheinlich ungünstig derinsluft werden. Eine derartig umsangreiche Absolgung würde sich sicher bemerkdar machen. Doch auch schon eine geringere Ab-halzung wäre sir den Raturfreund bedauerlich, und so ist ein zu degrüßen, daß die Orisgruppe Wieddach des "Vereins Naturschutzgert" die Initiative ergriffen hat, und band in Sond mit einer gausen Reibe der angeschensten diesinen Ver-Sand mit einer gangen Reihe ber angesebenften biefigen Bereine gu einem Maffenproteft gegen bie Abholgung aufforbert. Lotale Intereffen muffen für ben "Berein Raturidutpart" in ben hintergrund treten, aber unfere Orfsgruppe fest fich gufammen auch echten Raturfreunden Wiesbabens und feiner Umgebung, und fo bat benn bie Ortsgruppe Biften gur Unterzeichnung eines Maffenproteftes in ben größeren Budfhandlungen, ben Geschäften bon August Engel, ber Mufifolienbanblung von Wolff und einigen Bapiergeichaften aus. gelegt. Durch ein Plakat im Schaufenster sind die Betreffenden Geschäfte gekennseichnet. Ferner liegen die Listen auf in dem Berlag des "Wiesdadener Tagblatts", der "Wiesdadener Zeitung", des "Generalanzeigers", der "Meinischen Bollszeitung" und deren Zweigstellen. Ch der Pratest den gewünschten Ersolg dat, kann seht noch nicht mit Bestimmtbeit dehauptet werden, jedenfalls sollte aber kein Aakurfreund versäumen, dem Wersuch, iedenfalls sollte aber kein Aakurfreund zu erhalten, durch seine Unterschrift Nachbruck zu verleihen. — Gollie sich die Nachricht bestäugen, das ein Sanatorium auf dem Gebiet gedaut werden soll, so wäre dies mit Freuden zu begrüßen, da alsdamt wohl nur keinere Partien abgeholzt wurden und die Erhaltung der schönen, alten Baumbestände ja im Interesse des Besitzers läge. gelegt. Durch ein Blatat im Chaufenfter find bie betreffen-

— Todesfall. Seute starb in ihrem Sause Abelbeide straße 62 die Rentnerin Frau Anna Behrens, geb. Bedel, nach langem Leiben. Sie ist die Witwe des Wechgermeisters Louis Bebrens, ber lange Jahre hindurch in der borberen Langgaffe ein Charcuteriegeschäft betrieben hatte, in dem die nun Berftorbene weiteften Rreifen befannt geworben war.

- Die Ginafcherung ber Leiche unferes in Maing berftorbenen Misburgers Rarl Schlint gestaltete fich geftern im Arematorium gu Mains gu einer einbrudsbellen Beier. Die 27er, unter Leitung ihres Repellmeifters Senrich, eröffneten die Arauerfeier, worauf Serr Bfarrer Lieber von hier in ergreifenden Worten den Werdegang des allzu früh und allgemein beliebten Ensichlafenen schilderte. Fast alle Wiesbabener Schüten gaben ihm bas lebte Beleite.

- Edjulnichrichten. Mit bem 1. Oftober ift Behrer Robert & inde endgültig an ben hiefigen ftabtifdjen Schulen

angestellt. Meifterprafung im Baugewerbe. In ber Gewerbeschule Wiesdaden beginnt am S. Rovember c. ein Kursus, welcher bezwecki, Baubandwerkern (Maurern, Zimmerleuten, Steinhauern, Schornfteinfegern u. a. m.) alle biejenigen Renntniffe und Bertigleiten gu bermitteln, bie gur Ablegung ber Meisterprüfung erforberlich find, wie auch angebenben Bolie-ren in biesen Gewerben eine gründliche Borbildung für ihren Beruf zu geben. Auch ist Bautechnifern und Bauzeichnern Gelegenheit geboten, sich die grundlegenden Kenntnisse des Baujachs answeignen. Der Unterricht dauert bei wöchenklich 38 Stunden bon Robember bis April. 2016 Unterrichtsgegenstände find vorgesehen u. a. Banaussührungslehre mit Wor-trag, Stiszieren und Zeichnen, Wertplanzeichnen mit Ent-werfen, Baumaschinen und Geräte, Statif und Festigleits-lehre, technischen Rechnen und Kostenberechnen, profissche Geometrie (Bermessungkfunde), Geschäftsführung mit Schrift, berkebt und Buchführung, Bouordnung und Unsalberhütungs-borschriften, Geschestunde. In erster Reihe soll das an Kenntnissen und Fertigkeiten bermittelt werden, was der Braftifer bei Musfuhrung feiner Arbeiten beberrichen muß. Bon ben Schulern wirb verlangt, daß fie ihre Lehrzeit beendet und möglichet weitere praftische Tätigkeit aufzuweisen haben Der Besuch einer gewerdlichen Fortbildungsschule ist erwünscht. Das Schulgelb für ben fünfmonatigen Aussus beiträgt 30 M. Auskunft und Anmelbungen bei bem Gefretarint ber Gewerbeschule, Bellritfirage 38, Bimmer Rr. 11.

- Bur Schweinefrage ichreibt und bie biefige Bleifcherinnung: "Durch die anfangs Juni borgenommene gablung ber Schweinebestände wurde wiederum eine Berminberung berfelben festgeftellt, und bie Bunfcie, bag barb eine Stabi-lität ber Preife, welche fowohl bem Probugenten wie bem Konsumenten gerecht würden, eintreten möchte, scheinen borläufig noch nicht in Erfüllung geben au follen. Rachbem bie Schweine im gweiten Biertel bes Jahres im Breis gurud. gegangen, stiegen bieselben in ben legten Wochen wieber gang rapid, jo bag am letten Warfting, wie aus bem amiliden Bericht su ersehen ift, ber Breis fich wieder über 80 Bf. bas Bjund Schlachtgewicht ftellte. Da nach Berichten ber aufrattigen Martte noch ein weiteres Steigen ber Breife für Schweine in Ausficht steht, so werden wir bald bie vorjährigen Preise wieder erreicht baben. Durch bas enorme Steigen ber Ginfaufspreise werden die Metger notgebrungen auch eine Erhöhung ber Verfaufspreife für Schweinefleifch eintreten laffen muffen, um die Bertaufspreife mit bem Ginfaufspreis in Gin-Hang su bringen."

- Sanbwerfer-Erbelungsheim. Wie befannt, ift gum Beiten der erholungebedürftigen Sandwerfer in ben Bro-bingen Beffen-Raffau, Mheinfand, Beftfalen und im Fürftentum Lippe-Deimold in dem Städten Traben-Trarbach an der Mosel ein Sandwerfer-Erholungsbeim errichtet worden. Die Roften biefes gemeinnütigen und gufunfisceichen Unternehmens find auf 200 000 M. veranichlagt und werben gemeinschaftlich geirogen von ben in ben obenenvähnten Begirfen bestehenden 12 Sandwerfstammern, und giver berjenigen in Kaffel, Wiesbaden, Aachen, Köln, Koblenz, Diffel-dorf, Saarbriden, Arnsberg, Gielefeld, Dortmund, Münfter und Detmold (Lippe). Diefes im romantifden Rantenbachtal gelegene Erholungsbeim wird am 31. Juli d. J. feierlich eingeweilit und eröffnet werben, und zwar in Gegenwart ber Bertreter finatlicher und ftabtifcher Behorben fowie ber famtlidjen 12 Sandwerfstammern. Am 1. August wird es bann ber öffentlichen Benugung übergeben werben.

Mbenb-Musgabe, 1. Blatt.

Gin fibeles Lanbburgermeifterlein, bas fich auch einmal einen vergnügten Tag in der Stadt machen wollte, Ind in einer Wirtschaft im Bentrum famtliche Mannlein und Weiblein aum frohlichen Gelage ein. Da er fein Gelb mehr bei fich hatte, wurde ihm die Ubr abgenommen, jedoch auf Grund einer felegraphifchen Untveifung, woburch die Gould beglichen wurde, wieder eingebandigt. Beinahe ware er aber noch als obbachlos verhaftet tvorben, weil er fein Nachtlager auf bem Cand bes Mauritiusplages auffcfing, blieb inbeffen burch feine vorzüglichen Austweispapiere ohne jede weitere

- Der Streit ber Tiefbauarbeiter ift bollig beigelegt worden, nachdem die Firmen Bbil, Schwaldach (Dogheim), Bilb, Schreiner (Bierftadt) und Johann Ragel (Biesbaden) ebenfalls ben Tarif, ber bor bem Gewerbegericht abgeschloffen

wurde, anerfannt haben.

Stanbesverbrechen. In ber Berliner "Welt um Montog" lefen wir: "Gine neue Gorte von Schandtat haben Behörden in Wiesbaden entdedt. Wie uns geschrieben wird, ift ein boberer Beamter bom Dienft fuspenbiert und auf Dienstentlaffung bisziplinarifch verliagt, weil er "nicht ftambesgemagen Berfehr" mit unteren Rreifen gehobt hat. 3br Beiligen, beift! Benn ein Broletenfohn es gum boberen Bramten bringt, was boch nach bem Gefet ihm freifieben foll, wird er ben Umgang mit feinem Bater aufgeben muffen. Conft wird er gefchaft. Bei ben Reichstagswahlen wird natürlich eine Ausnahme gugeloffen. Dann barf fich ein Regierungerat mit einem Stragenfehrer berbrübern. Wenn die Wahl vorbei ist, tritt die Kaste wieder in ihr Recht.

In Tebesgefahr femwebte gestern gegen Wbend ein Rind in ber Emfer Strafe. Der vielleicht 21/3 Jahre alte Rnabe frand zwifden ben Schienen ber "Gleftrifchen" und war trop allen Läutens nicht gu betregen, ben Blat gu berloffen. Der Weiftesgegentvart des Bagenführers gelang es jedoch, ben in boller Gahrt befindlichen Wagen vielleicht 3/2 Meter vor bem Rind gum Stehen gu bringen, wahrendbem die Infaffen des Wagens mit Entjeben ben Rleinen icon verloren gegeben

fiberfahren wurde bon einem rabelnben Soueburiden gestern abend ein herr in ber Bleichstraße. Amei Burschen fuhren bom Ring ber auf ber linten Geite im Renntempo um Die Bette. Dabei verfor einer berfelben die Gewalt über feine Majchine und rannte mit boller Bucht gegen den Seren, fo bag beffen Schirm, Uhr und Aneifer in Stilde gingen. Der wilde Rabler ichien aber an ben Unrechten gefommen gu fein, benn mit bem Reft bes Schirmes wurde ihm eine gehörige Tracht Prligel verabreicht. Leiber wurde ber Rame bes Radlers nicht festgeftellt.

Wheater, Kunft, Dortrage.

Theater, Kunst, Dorträge.

** Königliche Schauspiele. Zu Beginn ber neuen Spielstigest im Schauspiel als erste Kendeit die Konisdie "Der Arts am Schiedeneg" von Schau in Szene. Es schat dann (an dieser Stätte ebenfalls zum erstenmal) die Augstomidte. "Des Anmengeiniel" den Ernst d. Wolfzogen. Kon Tolsio wird. "Die Racht der Finsternis" und von Ihre Der Bund der Jusand" und "Die Artse Schwieder" gegeben. Kerner sind in Anslicht genommen die tragische Bosse "Boutvolne" von Soutreline, je ein Kert von Artse Schwigler und von Strindberg, von Osfar Willde "Die Kran oder Bedeutung" und ein neuer Schwill den Artsen den Kerner sind den neuer Schwill von Krümeren und Sonstromer. Don kafilischen Westen gelangen neu einstabiert zur Ausführung Smillers "Braut von Reisine". Staleheures Weite auf klistenann erbevorfener Seenerien). Goetbes "Eladigo" und Erstlebeurtes Weitschwist in Lobsburg". Die Lover bereitet für die neue Spielzeit sunächt Kickard Sinnen; Mriadne auf Raros" ber, deren beisige Erkaufführung für Mitte Sentenber felhaeseht warden ist: Dr. Recoold Schmidt, der Keiten einen erläuternden Wertscheit in Lobsburg". Die Lover bereitet für die neue Spielzeit sunächt Kickard Sinnens ist: Dr. Recoold Schmidt, der Justinden wird. Auf die "Artschwift in Konstenzeit in Berlin — einen erläuternden Mortner in der des interestante Beerf zu kalfen, welcher einige Taue norder in Jorne einer Walines haltsunden wird. Auf die "Artschwei mit den Kenemischen Ober "Die Arm die "Artschwei mit den Kenemischen Eberf zu kalfen, welcher einige Taue norder mit den Kenemischen Gelen, deren Wieder einige Taue norder mit deren Bereichen Der "Obeles mit deren Bereichen Schweiner in der Angen der gelant in Lamischen fallen von älteren Bereichen Der "Obeles untschwei an Kenemischen Gelen der Kenemischen Beaners Kartiale genommen belde befanntlich sein Westenting der Der "Die begähnte Wieder der neben Besten Bealen weit geland den der Einerkung der miede Weiter Micheles "Bartial gen der micht der Weiter Michelmen Ker Erweitung der michte Weiter aum erstemmat in Szene ochen. Beauchich einer Erwerbung ber melodiosen Overeite Eine Nacht in Benedig" von Johann Sironft werden gurzeit noch Berkandlungen gevilogen.

* Anthaus, Das Gartenfelt, welches die Autberwaltung morgen Donnerstag anläglich des 29. Deutschen landwirt-schaftlichen Genolienschaftstanes beranftaltet, dezemt um 4 Ubr ickafilicien Genossenschaftstages beranstaltet, begrint um 4 Uhr nachmitiges mit einem Kongert des Kurorchefters Etwa bis Lief die Aeronaatin Arl. Möthelm Kaules mit ihren 1300 Kubifmeter sasiendem Ballon auf. Bassastenmeldungen ummit die Tagestosse um kurdingen Augestosse im Kurdinse enigegen. Aus dem reichleitigen Programm des abendlichen Fenerwertes seinen die folgenden democialien Gifeststände erwähnt. Eine Losomotive, door und russpanischen Gifeststände erwähnt. Eine Losomotive, door und russpanischen über den Kurdinserveiher fahrend, "L. 3.

18". der neueste Lustifreuger unt rollegenden Exception über den Kurdinserveiher kannengerist aus ungähligen fanderen Dickschen.

* Wiesbadener Künftler answärts. Erwin Libvoldt. Schiler des biefigen Gesanglebrers Dans Schilt, burde Bassist an des Stadtsbeater in Lugern berpflichtet, — Otto Ale emann erbiekt nach erfelgreichem Probespiel innter aablreichen Bewerbern die Stelle eines Konzertmeisters im Balmengarten-Oecheiter Frankfurt. Herr Kleemann war zu-leht ein Schüler des Herrn Kapellmeisters Irwer.

Aus dem Candhreis Wiesbaden.

Die Umbifbung ber Ortofrantenfaffen,

Eschwann, Sonnenberg und Erbenbeim je zwei Vertreier, einen ersten und einen zweiten Ersahwann, Rawbach aus zweiten Ersahwann, Rawbach aus zweiten Ersahwann, Rawbach aus zweiten Ersahwann. Austigen, Rawbach, Helloch ze einen zweiten Ersahwann. Austigen, Rawbach, Helloch ze einen ersten und einen zweiten Ersahwann, Austigen, Rawbach, Helloch ze einen ersten und einen zweiten Ersahwanner, Gonnenderg und Erbenbeim zwiete Ersahwanner, Gonnenderg und Erbenbeim zwiete Wertreier, drei erste und dier Areitreier, drei erste und einen zweiten Ersahwann. Austigen und Raurod aus jeder Eruppe ze einen Wann, Auringen und Helloch je einen ersten und einen zweiten Ersahwann. Die einzelnen Verbände haben nun die für die genannten Bosten dorgesehenen Verbände haben nun die für die genannten Bosten dorgesehenen Verbände haben nun die für die genannten Bosten dorgesehenen Verbände haben nun die für die genannten Verbigigen Oristansfenfasse mitzuieilen. und deren Ramen ber biefigen Orisfrankenlaffe mitzuteilen.

z. Bierstadt, 15. Ihli. Der Gemeinderag übertrug die Lieferung der Jementröhren zur Anlage eines Kanals im Distrikt Onerbach der Firma Oft u. No. du Wiesbaden. Das Gelände des Landtvirts Georg Wilhelm Cramer zum Ausbau der Anfreche wurde zum bereinbarten Breise den der Ge-meinde übernommen, eine übernahme der Bertzwondssteuer jedoch achreisent. Die Baugesuche der Serren Architelten Georg Koths wegen Errichtung eines Doppelhaufes am Wart-turmunge und des Kegierungs, und Lourais Gent wegen Er-richtung einer Billa auf der Bierstadter Höhe wurden unter den artsüblichen Bedingungen genehmigt.

Nassauische Nachrichten.

m. Mibesheim a. Ah., 15. Juli, In der Angelegenheit der geplanten Errichtung eines Hotels dicht am Kational-den kmal auf dem Riedervald ist dem hiesigen Gastwick-berein eine endgültige Enlscheidung zugegangen. Nach diesem Entscheide wird ein solches Sotel auf dem Riederwald nicht errichtet

e Geisenbeim, 16. Juli. In der Saddberordnetenberfanunlung ist der Entwerf eines zwischen den Städten Getsendeint und Rüdesheim abzuschließenden Gasbertrages dompelegt worden, nach dem lich Rüdesbeim deroffichtet, der Stadt Geisenbeim Gas des zur Gemarfungsgrenze au liefern, wo ein großer Gasmesser ausgestellt werden soll. Son dort aus übernimmt Gelsendeim die Weiterleitung des Gases an die Abnehmer. Der Gaspreis ist auf 7 Bf. für den Kubikmeter kehgesest, Der Bertrag wird auf 10 Jahre ab-neichlosen. Die Beschlußiassung zu dieser Vorlage wurde einstweisen zurückgestellt.

Aus der Umgebung.

Sur Giftmerdaffäre Dobt.

r. Frankfurt a. M., 18. Juli In der Giftmordaftäre Sopf kanden beute mittag auf dem bieligen Saupifriedhof, wie uns den bort telegnaphisch mitgeteilt wird, wei Erdu mic-rung en statt. Den Andgradungen wohnten die Gericksbehörde und der Untersuchungsgesangene Soof dei, der gefestelt wordesidet murde. Es wurde auerst die Leiche des am 19. April 1895 gestordenen Baters kart Bischem Kaulus Soof ausgegraden. Der Sorg war versallen, die einzelnen Leichenteile nurden dermisgeboden und in einen steinen Saug untergebrockt werden, aus dem später das zur Untersuchung ersorders iche Wahren entwommen wird. Gerickischemiser Dr. Koop nachm auch Erhproden an sich. Soof wurde den dem Untersuchungstickter gestoot, ob er die Leiche seines Baters anersenne, was er bejabete. Rach einer balben Stunde war die Ausgradung zu Ende. Dann wurde das Grad der zu deit en Krau des Soof geöffnet, die am 26. August 1883 gedoren und au 15. Avril 1911 gestorden ist. Es bandelt sich um die Ebefrau Did Seeget, geschebene Dopf, gedorene Schau der der Did Seeget, gescheben von den kind, derne Sachen Stude ein Kind, derne Sachen Ende en Stude ein Kind, derne Sachen Ende en Stude ein Kind, derne Sachen Ende en Stude ein Sind, der derfolgter Ausgradung, dei der der Beschelt wurde. Rach erfolgter Ausgradung, dei der der Beschelt wurde. Rach erfolgter Ausgradung, dei der der Beschuldigte auch diese Reiche anersannte, wurde Soof mittels Drosche in das Untersuchungsgesüngtes zurückgeführt. Bur Giftmurbaffare Bobf.

Bur Großen Urmee.

Bur Groken Armee.

F. C. Kassel, 15. Juli. Der älteste von den ehemaligen Angedörigen des 1. Kurbest. Veldartillerie-Aegiments Vr. 11. Aadann S di äf e.r. geboren in Schredsdach im Kreise Ziegendain im Jahre 1823, ist geitern auf dem Krieddos in Kreise Ziegendain im Jahre 1823, ist geitern auf dem Krieddos in Kreise Ziegendain des in Ambesenheit von einer Deputation des Regiments und verschiedener Generalstäskossisiätere des 11. Armeelorps mit miditärischen Ehren zur sehten Anhe gebetiet worden. Echäser wurde 1832, nachdem der kurfürst Kriedrich Wilhelm den Hattlichen Artilleristen Gefallen gefunden, an dem kurfürstlichen Aartiall in Kassel angestellt und wurde zunachst Aufreiter. Er gehörte zu denen in der kurfürstlichen Dienerschaft, die am 23. Juli 1898, abends Inde, bei der ersolgten Gesangennahme des Kurssirsten auf Wilhelmsböde den Landsesfürsten iss zur Saatson Adnahörf begleiteren, von wo der Regent mit Exirazug in die Gesangenschaft nach Stettin abgeführt wurde.

= Mainz, 15. Juli. Herr v. Waldbibaufen bat seine Drobungen nunmedr zur Tatsache werden und die Eingangstüren und Tore wie auch die offenen Eisengitterfüllungen der gekamten Einfriedigung seines Schosses nach der Kreisstraße zu mit Brettern vernageln lassen. Die Waldbersucher nahmen die Sache vielsach von der bumoriktischen Seite und bedeckten die Beettervände mit widigen Aufscheiten, dere v. Waldbitaufen soll auf kuze Arit auf Neisen Aufschien, dere v. Waldbitaufen soll auf kuze Arit auf Neisen ein. Instructung der die Anfäuse von Britantwaldungen in der Consendenten Gemarkung durch seine Beaustragten mit Eifer sortgesetzt. Er dat ieht schon weit mehr als 20 Morgen Gelande in seinen Best schon weit mehr als 20 Morgen Gestande in seinen Best gedracht.

w. Darmstadt, 16. Juli. Gestern nachmittag ist bier der frühere langsährige Redasteur des "Täglichen Anzeigers".

langjahrige Redafteur des "Täglichen Anzeigers" Ebnard Simon, im Alter von 75 Jahren gestorben.

h. Sanau, 16. Juli Die im Anichlus an die Kal. Leichen-afademie (Kachschule für Ebekmetallindustrie) dier zu er-richtende erste deutsche Diamantschleiserei Fach-schule mird im Monat August d. I. ins Leben treten. schule wird im Monat August d. J. ins Leben treten.

* Mus dem Areise Biedensopf, 15. Juli. Ein schweres Wagen ung lück irug sich gestern abend auf der Arndstraße den ung lück irug sich gestern abend auf der Andstraße den Buckenau und Moensbaufen an der Dautsbe zu. Die Zimmerleute Andreas Schöfer und Andreig Burt fubren auf einem Wagen nach Avonsbaufen. Dick der der die seigen Orte schwere des Bserd und sprang über ein Geständer eine steile Boschaus dinunter. Beide Indahm der die Geständer der Verlehungen auf dem Arandport zur Warburger Klinif gab Schöfer seinen Geist auf. Die Berlehungen Burts sind nicht so bedeunsch.

12. Deutsches Turnfest.

sh. Leipzig, 15. Juli.

Der heutige Festiag bes 12. Deutschen Turmfestes begann wieber mit einem

Swölffambf.

und gwar ber Rreife 36 bis 15, fowie ber Glafte ber erften Miteilung. Die Kämpfe nahmen bereits furs nach 6 Uhr Die Umbissung der Ortskrankenlassen.

2. Bierkabt, 15. Juli. Im Galfbause "Ant Sonne" sand eine Belprechung der Ortskrankenken baren berkalt gut der Angleichnen waren von den Orten Errechein. Kannbach, Sonnenderz, Alapsenheim und Bierstadt. Dehloch, werdenlasse. Sie Vierkadt, gedoren, batten keine Ortskrankenken Sorialienden Bierstadt sieder Kansen Vordallasslifte sie Verdanden. Die Auffellung einer genreter von den Kodischen ber Allseingen. Die Abstire kansen Vordallasslifte sie Verdanden vordallasslifte sie Verdanden. Die Abstire vorden keiner Verdanden vordallasslifte sie Verdanden vordan vordallasslifte sie Verdanden vordan vordallasslifte sie Verdanden vordan vordan

traten die Turner an, welche gestern ben Swolffampf erlebigt hatten, und gwar guerft die bom Mittelrhein.

Turmvart Bolbe (Frankfurt a. D.) führte die fiatiliche Bahl von 1042 Turnern zu den Freinbungen und den Abungen ber Musterriegen. Besonderen Beisall fanden gemeinsame Abungen an 20 längsgestellten Pferden. Hieten schloft sich ber Kreis Norbost, babinter Schlessen, Bosen, Bommern und Sadrien.

Um 2 Uhr begann bas Betifechten in vier Abieilungen, und gwar wurde gefochten auf Floret, Spada, leichte Sabel, Bügelfabel, Budelfabel, Korbfabel und leichte Degen. Bur felben Beit begannen bie ersten Leiftungen ber Schwimmbereine in einer benachbarien Aurnauftalt, bestebend in Gilbotene, Rurichmimmen und Bafferballipiel. Auf bem Freinbungsplat fanden volfstumliche Einzelübungen ftatt, die ein Borbiid für fleinere Turnvereine geben follten. Reben bem Swolffampf und bem Rreisturnen geben täglich auch Ausscheidungs. und Beitfpiele in Golag., Fanitund Fugball auf bem Feitplas vor fich.

Mabrend draugen auf bem Bejiplat all biefe Brobuftinnen bor fich geben, treffen fich brinnen in ber Ctabt bie berichiedenen Korporationen gu gemeinsamen festlichen Beran-ftaltungen. Bon besonderem Interesse war bas

Feitmahl bes Ausschuffes ber Deutschen Turnerichaft, ber gu Beginn bes Deutschen Turnfestes hier feine biesjährige hanpiversammlung abgehalten hatte und bem bie bervorragendsten Bertreter des deutschen Turnwesens aus allen Teilen bes Reichs angehören. Die Reihe ber Reben eröffnete Canitaterat Toeplin (Breelau) mit einem "Gut Seil!" auf Raifer Wilhelm und ben Ghrengaft bes Weftes Ronig Friedrich August. Der gweite Redner Generalfelbmarichall b. d. Golb betonte, bag bie Deutschen Turnfeste Gefte ber Arbeit seien und eine hohe nationale Bebeutung hatten. Er brachte namens bes Jungbeutschlandbundes ein Soch auf die Deutsche Turnerschaft aus. Rach weiteren Begrugungsreben hab Gebeimrat Goet in feiner Danfansprache herver, bag die Deutsche Turnerschaft steis unabhangig noch oben wie nach unten gemejen fei. Es handele fich um ben Rampf um bie Jugend, und ba gelte es Treue zu halten bem Baterland, ber Arbeit und der Jugenderziehung. Im weiteren Berlauf bes Acfimable iprachen noch Bertreter aus Rugland, ber Schweig, Solland, Brafilien, Chile, Deutsch Gubwestafrifa ufw.

Die beutiche Meifterfchaft im Fauftball.

bd. Leipzig, 16. Juli. Die deutsche Meisterschaft im Gauftball wurde bom Berein "Licht - Luftbad-Sachfenbaufen" gegen "Bantow-Berlin" mit 101:85 gewonnen.

Sport.

sr. Biesbobener Commerrennen. Die geftrigen Rennen brachten, wie icon gum Teil furg erwähnt, verichiebene un . angenehme 3 wifdenfalle. In bem von Epris 2 gewonnenen Breis bon Clarenthal friegte ber bon Dr. Riefe gefteuerte Faborit Salad und brachte babei Smal Bob en Fall. Der reiterloje Salad rannie bann auch noch The Green Sand niber ben Saufen. Am vorletien Sprung ichlieftlich fturate noch Marco 4. Im Preis von Sonnenberg ging ber bon 28. Demnich gestenerte Jor feines Gieges auf einen Protest bon Dr. Riefe als Reiter ber ameitplazierten Erla wieder berluftig. Jor war im Endfampf weggebrochen und hatte Erla babei ftart behindert. Im Rabengrund-Jagdrennen wartete bas Schiedsgericht nach bem Gieg von Ginbrecher fiber feinen einzigen Gegner Duggilo gar feinen Broteft erft ab, fonbern bisqualifigierte ben Sieger ex officio, weil er ben im Wefit bes Bergogs Ernft August gu Braunfdaveig-Lüneburg befindlichen Ballach in ber Geraben berart angeritten hatte, bag biefer aufgepullt werben ninfte.

* Dr. Frang Riefe bat bie bochfte Erophae errungen, die ber frangofifde Gerrenfport gu vergeben bat, ben Gieg im Brig be France, bem wertwollften Gentleman-Dindernistennen Frantreichs. Er gewann bas Rennen am Conntag mit Beren Gifens Ombibe, an bem er fellft Ditbofiber ift. Auch im Borjahr fteuerte er Onvide im gleichen Rennen, fam jedoch mit ihm am Tribunemprung gu Gall. Dit bem Sieg im Brix be France ift eine besondere Ehrung verlnüpft, bie bie frangofijde Sinbernis-Gefellichaft gemabrt, otwohl fie nicht in ber Proposition fieht. Der erfolgreiche Reiter erhalt namlich auf Lebenszeit bie Berechtigung freien Gintrille für die Rennbahn in Auteuil, wird lebenslänglicher Chrengaft bes leitenben Bereins im Sinbernissport bes Rach. barlandes. Dr. Rieje hat schon vielfach in Frankreich geritten, und groar nicht nur in herrenreiten, fondern auch gegen bie beste Alaffe ber Sindernisjodens, gegen Barfrement, A. Carter und R. Saubal.

* 12. Deutsches Turnfest. Der biofige "Turnberein" bat auf bem Leipziger Burniognibier Erfurt und Leipzig überlegen gewonnen. Die brei Dufterriegen bes Bereins haben, wie und weiter mitgeteilt wird, borgiiglich bestanden, insbesondere bie Alterbriege.

Vermischtes.

Ein Gelbbrief mit 110 000 Kronen verschwunden. 28 i e n. 15. Juli. Diefer Tage wurde von einem Beamten der Budapester Bostvertvaltung Anton Kerner an die Abresse bes Wiener Oberseutnants Seibel bom Infanterie-Regiment Nr. 78 ein Geldbrief abgeschieft, der 110 Banknoten zu 🎉 1000 Kronen fowie einen Couponbogen und Sparfaffenbut; 13 enthielt. Diefer Brief ift fpurlos verfchenunden. Die Bortbehörde meint, daß die Beraubung des Gelbbriefes in Bubapeft erfolgt ift. Rerner wurde bon ber Boffgei bernommen. Er erklärte, den Brief mit ben amtlichen Giegeln verschen gu

Berhaftung eines Brivatbogenten. Stragburg i. G., 16. Juli. Auffeben erregt bier bie plobliche Berhaftung bes ersten Affistenten am demischen Inftitut ber Universität, bes Chemifers Bhiller, ber bie Abficht hatte, fich dauernd als Bribatbogent hier niebergulaffen. Buffer machte unter betrifter rifden Borfpiegelungen große Schulben, für die eine Dedung

t Sall nen ber Abunid) ber t unb

26.

erliebigt

deilun= leichte Degen. n ber mftalt, Mipiel. regerie follten. täglid aufi-

bultio= ic ber= Beranährige

erborallen öffnete Seill" Rönia rfdiall te ber t. Er uf die Breben c, bas е паф m bie d, der af bes

ifennen.

ennen

hweig.

11 11 = 9 gc+ fe ge= Fall. dimide tiivate m Di. t pon ber-Erla artele einen mbern Befit

efinb. , bat CERTSgeben man-Mit-Sall. nung reidie reien lidger

iften,

n die

ein" segen MISE's DOTH nben. mten breffe ment 11 ,54

Bont. luba men n gu bes bes Briiige. tirng our

cital*

tidate unte chin. E I I I A.

olfor

in Gegenwart des Briefträgers borgenammen wurde, daß der Brief nur Papierschnibel enthielt. Ein Polizeisommistar nus Halle gab hierzu die überraschende Erklärung, daß der Butsbesiper felbit burch ein Taschenspielerkuntifud beim Offnen bes Briefes bie Scheine birth Bapierichnibel erfeht hatte. Alle 36 Scheine wurden in einem Berfted gefunden.

Bier Bergleute 100 Meter tief in einen Schacht gestürzt.
Redlinghausen, 16. Juli. Auf der Zeche Dermann bei Gelm hat sich gestern ein schwerer Unfall zugetragen.
Dort frürzten vier Bergleute 100 Meter tief in den Schacht. Stoet waren fofort tot, bie beiben anberen waren fchwer berlebt.

Handel, Industrie, Verkehr.

Banken und Börse.

Berliner Börse. Berlin, #6. Juli. (Drahtbericht.)

Die Börse hält an der Hoffnung auf einen baldigen
Friedensschluß fest und erwartet damit eine Neubelebung der privaten Unternehmungstust. Besonders hoffnungsvolle Kreise diskutieren bereits eine Diskontherabsetzung belebung der privaten Unternehmungslust. Besonders hoffnungsvolle Kreise diskutieren bereits eine Diskoniherabsetzung
der Reichsank. Die Kurse setzten daher auf allen Gebieten
mit kräftigen Besserungen ein; am Montanmarkt um
it his 2 Proz., bei Schiffahriswerten um über 1 Proz., bei
Hansa um nahezu 3 Proz. Elektrizitätsaktien waren unter
Haussebewegung profitierte auch Ger heimische Bankenmarkt,
wo die führenden Werte 1 bis 1½ Proz. gewannen. Für
russische Banken erhelt sich infolge des günstigen Sautenstandsberichts in Rußland die gute Meinung, so daß sie
gleichfalls Besserungen erführen. Kanada auf Deckungen gebessert. Der Rentenmarkt bekundete feste Haltung. 1902er
Russen und Türkenlose erhöht, Später kam es noch zu
weiteren Kurserhöhungen. Hohenlohe büßten 1 Proz. ein.
Tägliches Geld 3½ bis 3 Proz. Privatdiskont 4½ Proz.

= Frankfurter Börse. Frankfurt a. M., 16. Iuli.

Tägliches Geld 3½ bis 3 Proz. Privatdiskont 4½ Proz.

= Frankfurter Börse. Frankfurt z. M., 16. Iuli.
(Drahtbericht) Die Börse eröffnete bei fester Tendenz und ziemlich lebhaftem Geschäft. Bei etwas größerem Geschäft wurden auch heute Industriepapere gehandelt. Die Bewegung auf dem Montanmarkt hielt sich in engen Grenzen. Von elektrischen Werten waren Edison und Schuckert fest. Bankaklien schlossen sich der günstigen Strömung an. Schantunghahn gut behauptet. Für Lomkarden bestand Interesse. Stantsbahn fest. Baltimore befestigt. Der Rentommarkt lag ruhlig, heimische Anleshen waren kaum verändert. Die Dividendenwerte des Kassamarktes zeigten feste Tendenz. Im weiteren Verlaufe war die Haltung fest. Die Börse schloß mit wenigen Ausnahmen bei fester Tendenz, Privatdiskont

Berg- und Hüttenwesen.

* Die Pried. Krupp-A.-G. errichtet eine neue große Ge-schoßpresserei mit einem Kostenzufwand von Spehreren

* Hohenlehewerke. Wie die "Voss. Zig." erfährt, wird Rankdirektor Mankiewitz (Deutsche Bank) in den Aufsichtsrat for Hohenlehewerke eintreten.

Industrie und Handel.

* Keine Preisermäßigung für Gußwaren. Der Rückgang der Preise für Walzeisen, Stabeisen und verschiedene Roh-metalle hat bei den Verbrauchern von Grauguß zu der Anmetalie hat bei den Verbrauchern von Grauguß zu der Annahme geführt, daß auch die Preise für diesen Artikel eine
Ermäßigung erfahren müßten. Demogegenüber betont die Mitteldeutsche Sächsische Gruppe des Vereins deutscher Eisengießereien in einem Rundschreiben, daß ihre Mitglieder aus
den verschiedensten, in dem Zirkular näher angegebenen
Gründen nicht in der Lage seien, eine Ermäßigung der Preise
in abenhanne Zeit versunghmen. in abschharer Zeit vorzunehmen.

Zündwarenkontingent. Der Bundesrat hat in seiner Sitzung vom 26. Juni 1913 beschlossen, die Kontingente der Zündwarenlabriken auch für das Betriebsjahr 1913/14 auf

45 Proz. herabzusetzen.

Einigung zwischen Sinner und der Opposition? Wie der "Voss. Zig" berichtet wird, ist en nicht nusgeschlossen, daß zwischen der Gesellschaft für Brauerei-, Spiritus- und Preßhefefabrikation vorm. G. Sinner in Karlsruhe-Grünwinkel und der Spirituszentrale bezw. zwischen der Opposition, die in der letzten außerordentlichen Generalversammlung hervortrat, eine Einigung erzielt wird. Dahingehende Verhandlungen sollen nicht ungünstig stehen.

Weiterer Zusammenschluß im Bleihandel? Im Anschluß

an das Kölner Bleisyndikat ist die Rheinisch-Westfälische Bleisyndikat ist die Rheinische Bleisyndikat ist die Rheinische

w. Über die Geschäftslage bei der A. E. G. berichtete Gew. Uber die Geschäftslage bei der A. E. G. berichtete Geheimrat R. Rathenau in der gestrigen Aufsichtsratsstzung, daß
die für die ersten 10 Monnte des abgelaufenen Geschäftsjahres
vorliegenden Ziffern der fakturierten Umsätze wie der Aufträge
die hoben Ziffern aus der gleichen Zeit des Vorjahres erheblich übersteigen, zusammen um mehr als 90 Mill. M. Die
liquiden Mittel der Gesellschaft reichten für die an die Gesellschaft bewertenkenden. Gabibaderfeisen vollkommen sellschaft herantretenden Geldbedürfnisse vollkommen aus.

* Brown, Boveri n. Ko., A.-G. in Baden (Schweiz), Wie aus Zürich gemeldet wird, legt ein Konsortium Schweizerischer Banken 5 Mill. Franken öproz. Anleihe der Gesellschaft zu

pari zur Zeichnung auf. Prankfurter Kinematographentbeater - Konkurs, Die Deutsche Kinematographen-Gesellschaft m. b. H. in Liquida-tion zu Frankfurt a. M. und die Deutsche Lichtspieltheater-

A.-G. geneten in Konkurs. Im Kenkurs der Zündwarenfabriken Otto Miram in Kassel stehen nach Abwicklung eines Prozesses der Aktien gesellschaft Gosch u. Ko. in Kopenhagen, die gegen den Verkauf der Kontingente an die Aktiengesellschaft Stahl u. Noelke in Kassel protestiert hat, 433 000 M, zur Verfügung. Die bevorrechtigten Forderungen betragen 202 000 M. und werden voll befriedigt, die nichtbevorrechtigten erhalten etwa 20 Proz.

Die Konkurseröffnung über die Boardinghouse A.-G. wird nunmehr amtlich bekanntgegeben. Forderungen müssen bis zum I. September angemeidet werden. Die erste Gläubigerversammlung findet am 1. August und der erste Prüfungs-termin am 19. September statt.

Verschiedenes.

w. Der Saatenstand in Ruffland, Petersburg, 16, Juli. Laut telegraphischen Berichten der "Handels- und Industrie-zeitung" vom 1. Juli alten Stils ist der Saatenstand im all-gemeinen gut. Regenfälle im Süden und im Südwesten des Zentralrayons rulen jedoch einige Befürehtungen nervor,

Weinbau und Weinhandel.

Zum Konkurs in der Pfalz. Im Konkurs der Weingroß-handlung Philipp Sigmund in Bad Dürkheim kommen auf rund 438 000 M. vorrechtslose Forderungen etwa 45 200 M, zur Norteilung.

Marktberichte.

* Pruchtmarkt zu Frankfurt a. M. vom 16. Juli. Weizen, hiesiger, 20.75 bis 21 M., kurhessischer 20.7 M., Roggen, hiesiger, 17.25 bis 17.50 M., Hafer, hiesiger, 16.75 bis 19 M., Mais 14.75 bis 15 M., alles per 100 Kilo.

— Kartoffelmerkt zu Frankfurt a. M. vom 16. Juli. Kartoffeln in Wagenlachung 6 bis 6.50 M., im Detail 7.50 bis 8 M., alles per 100 Kilo.

alles per 100 Kito.

Bericht der Preisnotierungsstelle der Landwirtschaftskammer für den Regierungsbezirk Wiesbaden.

Getreide und Raps.
Frankfurt a. M., 16. Juli 1913. Eigene Notierung am Fruchtmarkt-

	No. of Contract of	on all Rate	maricitatoge.	AR BAT III.
	Umratz.	utige Notier	Preise.	Vorwieh. Preim.
Weizen, porddeutscher hiesiger Roggen, hiesiger Gerste, Ried- u. Pfilzer Wotterauer Hafer, hiesiger Mais Raps	. Jul 1913	**	20.75-21.50 17.46-17.25 17.40-19.00 14.78-15.00	17.00-19.00
Amtl. Notierung der Bö Weisen Hoggen, neu Gerste, badische Hafer Haps Mais-Donau La Plata			17.75 33.50 15.50	17.75 83.50 15.50
Mains, 11. Juli 1913. Weizen			31.75-32.65 17.30-19.60 17.35-19.60	23,75-21,65 17,20-17,50 17,25-19,00
Weizen		11:11	H	22.12 17.07 16.02 17.00—18.00

Cente Drahtberichte.

Gin Befind bes Raifers auf ben Ranarifden Infeln? Mabrid, 16. Juli. Sier beißt es, daß Raifer Wilhelm bemnächft auf einer Aundfahrt feiner Jacht ben Ranarischen Infeln einen Besuch machen wird.

Bring Ernft August gu Brounschweig und Lüneburg in Lebensgefahr.

wb. Rathenow, 16. Juli. Als Bring Ernst August bente morgen mit seiner Eskadron den Bahnkörper paffierte, nahte der hollandische Zug, gerade als der Bring sich auf den Schienen befand und die Schranke heruntergelaffen wurde. Es gelang jedoch, noch eine berfelben ichnell zu öffnen, fo daß der Bring furg bor bem Herannaben des Zuges den Babnkörper verlaffen

Der Ausftand bei ben Schiffsmerften.

wb. Stettin, 16. Juli. Beute morgen 9 Uhr legten fämtliche Nieter der Stettiner Schiffswerft "Bultan" der Stettiner Oderwerke und der Schiffswerft Ruesce Ro. A.-G. die Arbeit nieder, Es kommen 900 Mann in Betrocht.

Deutsche Inftruttionsoffigiere für bie türlifche Urmee.

Wien, 16. Juli. Die albanische Rorrespondeng meldet aus Ronftantinopel: Bum Swed der Reorganifation der türkischen Armes foll neuerdings eine große Anzahl deut. fcher Offisiere in die iftrifche Armee eingestellt werben. Borlaufig bat ber Ariegsminifter beichloffen, brei höheren Deutichen Offisieren bie Rommanboftelden ber Offizierichule von Maltepe, bes Novallerielhungsplates in Daub-Baicha und bes Stabsoffizierlagers in Konftantinopel gu ibertragen. Den letteren Boften foll ein Cberft bes beutichen Generalfiabe übernehmen, ber ben Rang eines Bafchas und Brigadegenerals erhalt. Rach erfolgtem befinitiben Friedensichlug wird eine größere Angahl beutscher Infiruttionsoffiziere bem fürlifchen Geer beigegeben werben. Gine größere Angahl von Leutnanis, Hauptleuten und Majoren bes türftischen Geeres wird gleichzeitig nach Deutschland zur Ausbifbung gejandt werben.

Bum Swischenfall in Nanch.
wh. Baris, 16. Juli. Zu dem dorgestrigen Kancher Vorsall wird gemeldet, daß der Chmann der Kancher allgemeinen Studentedreinigung an die Blätter ein Schreiben gerichtet dat, in dem er seine Wishilligung über die "unüberleute Gebärde" eines Studenten ausspricht, für die man die gefamte Studentenschaft nicht verantwortlich machen könne.

Bur Menterei ber frangofifden Militargefangenen.

wb. Baris, 16. Juli. Bie aus Marfeille gemeldet wird, werden etwa 40 haftlinge, die im Fort St. Rifolas gemeutert haben, nach den Gefängniffen bon Albertville und Grenoble verbracht werden. Die Rabeloführer werden itreng bestraft

Rundgebaugen gegen bie Comernie.

* London, 16. Juli. Geftern entftanden ernfte Unruhen in Caftel Charleton, Graffchaft Derbafbire. Ausflügler, Die pon Belfaft tamen, manifestierten und begaben fich nach ber Siberia Ball, mo ein Comeruliften-Alub feinen Git hat. Gie drangen dort ein und demolierten die Möbel. Darauf griffen fie die Häuser von 22 Katholifen an, wo fie ebenfalls arge Bermuftungen anrichteten. Die Boligei fonnte nur mit großer Mibe bie Anhe und Ordnung wiederherftellen. Die Bahnlinie mußte noch längere Zeit bewacht werben, da die Manifestanten aus den Zügen Schuffe abgaben.

Der Tunnel unter bem firmel Ranal.

* Paris, 16. Juli. Geit einiger Beit beschäftigen fich einige englische Beitungen wieber mit ber Frage bes Brojeftes einer Untertunnelung des Armel-Fanals. Der Korrespondent des "Rew York Derald" fragte gestern den französischen Ministerpräsidenten Barthou über seine Meinung bezüglich des Projeffes. Barthou jagie, daß er glaube, bag der Bau cines folden Tunnels nicht mehr lange hinausgeschoben wer-Die Einwendungen, welche England bisher gemocht habe, befründen hauptfächlich in Gefühlemomenten, die aber dem Bedürfnis einer Tunnelberbindung mit bem Rontinent nicht mehr ftandhalten fönnen.

Gin neuer Liebedroman im Saufe Thurn und Tagis. A Münden, 16. Juli. Im Daufe Thurn und Taxis fat fich wieder ein Liebesroman abgespielt. Wie die Staatsseitung" melbet, hat Bringregent Lubwig von Bavern bon bem Bergicht bes Cherleutnants gur Gee ber Referbe ber beut-

schen Kriegsmarine Pring Rikolous auf ben Ramen und Titel eines Grinzen von Thurn und Toxis Kenninis genommen und ihm, entsprechend der an ihn gestellten Bitte, ben Ramen eines Freiheren b. Sodftobt erblich verlieben. Der 28 Jahre alte Bring Rifolaus beabfichtigt, eine Bürgerliche gu beiraten und ift anicheinend von feiner Familie gu bem Bergicht geswungen toorben,

Große Berwirrung im Wannfee-Freibab.

wb. Berlin, 16. Juli. Gestern nachmittag ging über Berlin und die Umgebung ein Cewitter nieder, das namentlich in den westlichen Bororten mehrsach sie berschie ein mungen und sonstige Berheerungen zur Folge hatte. Im Freibad Wannsce überschwemmten die Wasser-mengen die großen Badezelte und das Wasser stand in den Zelten bald so hoch, daß das Badepublismun sich auf die Bänke flüchten mußte. In der Garderobe entstand ein Gebränge. Hite und andere Garderobeitücke schwammen umber. Mit gum Teil zusammengerafjten Kleidungsstüden schwamm und lief groß und slein durcheinander. Als das Gewitter sich aus-getobt hatte, trat auch unter der Menschenmenge allmählich wieber Rube ein und der Berliner humor gewann die Ober-

Tuphusepibemie.

* Pofen, 16. Juli. Im Dorfe Winiarg, bicht bei Bosen, ist eine Thehusepidemie ansgebrochen. In einer einzigen Fantilie find bie Mutter, vier Rinder und zwei Dienitboten erfranft.

Bu ben Arbeitermaffatere im Lenabegirt.

wb. Betersburg, 16. Juli. Das Berfahren in Sachen bes vorjährigen Streifs in ben Goldmafdereien am Lenaftrom und bes Wiberftands ber Arbeiter bem Militar gegenüber wurde durch Gerichtsbeschluß eingestellt.

Sturmtataftrophe in Ruglanb.

* Cheffe, 16. Juli. In der Umgebung von Jekaterinos. law hat ein furchbarer Julion gewiltet. Mehrere Dörfer find genglich zerstört, Hunderte von Bersonen erlitten schwere Bersehungen, 90 sind bereits gestorben. Einige Eisenbahn-güge entgleisten. Die Flusse Dniestr und Prut find aus ben Ufern getreten und überschwemmen bie gange Gegend. Mehrere fleine Stabte und Dorfer find gerftort, die Ernte vernichtet. Man befürchtet auch bier, bag gablreiche Menfchen umgefommen find. Das Baffer fleigt noch immer weiter.

Blibschlag in ein schweizerisches Militärlager. * Zürich, 16. Juli. In das Militärlager in den Flutnser Alpen schlug der Mit ein und tötete vier Goldaten.

Gine Entführungsgefdichte.

* Trieft, 16. Juli. Die hiefige Polizei verhaftete einen gewissen Liffer, welcher die 19jährige Waise Wanderlich von Selenenfeld entführt hat. Ziffer hat bereits vor zwei Jahren die Fran eines Brestaver Zuderfabrikanten entführt, was damals großes Auffeben erregte. Die Baife wird übren Angehörigen übergeben.

* Lonbon, 16. Juli. Geftern abend wurde offiziell die Berlobung bes Prinzen Artur bon Connaught, bes Reffen des Königs, mit der Herzogin von Fife be-

fanntgegeben.

wh. London, 16. Juli. Das "Reuter-Bureau" mel-bet aus Biktoria in Britisch-Kolumbien: Die ruffische Freiwilligenflotte errichtet im August eine Dampferverbindung bon Bladiwoftof nach Bri-tisch-Kolumbien. Den Dienst werden die Schiffe "Betersburg", "Serotow" und "Cherson" verseben.

wb. Buenos Mires, 16. Juli. Der Finang-

minifter ift gurildgetreten.

* Genus, 16. Juli. Im hiesigen deutschen Konjulat hat sich gestern der an Verfolgungswahnstinn leidende 30 Jehre alie Ghmnafialoberlehrer Dr. Brebm aus Reurnppin bergiftet. Er war in wenigen Augenbliden tot. Gr wohnte in letter Beit in Berlin.

Wetterberichte.

Deutsche Seewarte Hamburg. 16. Juli, 8 The vormittags.

1 = sehr Jeieht, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = missig, 5 = frisch, 6 = stark, 7 = steif, 8 = sthresisch, 5 = Sturm, 10 = starker Sturm.

Beob- achtungs- Station-	Earom.	Wind- Biolumn n.Starke	Watter	Therm.	Beob- schtungs- Station-	Saresa,	Wind- Richteng aStarke	Wetter.	Thursm.
damburg	758,6 756,5	N4 NW3	bedeekt Hegen	4-17	Bolfly	760,7	NW3 SSW2	wolkig hadacki	114
Swinomindo Hernel Azchen	7524	W 2	heiter	4-21	Viltaingan	760.1	37.4	Regen	+14
Hansever	736.1	Wa	3	十16	Kopohhagen.	751,8	NWS	hetter.	+16
Droadan	756.1	W 2 W 3		+17	Stockhaim Magaranda . Petershurg .	754,8	NO2	welkenl.	
Kets. Frankfort, M. Carlsruhe, B	760.5	WSWB	*	+14	Warschau Wish	754,2			100
Ednohon Zugspitzo	761,7 829,0	SW3	Schnor	- 3	Florenz	-		helter welkig	1

Beobachtungen in Wiesbaden

von der Wetterstation des Nass, Vereins für Naturkende.

15. Juli.	7 Chr meryens.	2 Uhr nashm.	S Uhr abenda.	Mintel,
Barometer auf 00 und Normalschware Barometer auf dem Messespiegal . Thermonater (Celaius)	716.2 736.0 17.7 23.7 91 8W 2	747,6 767,5 19.7 13.6 74 W 4 11,4	749.1 759.2 35.6 11.3 86 8W 2	747,6 787,6 17,2 12,5 83,7

Wettervoraussage für Donnerstag, 17. Juli, ren der Meleorologischen Abtellung des Physikal, Vereins zu Frankfu Wolkig, meist trocken, etwas wärmer, westliche Winde.

Wasserstand des Rheins

nm 16. Juli:
Biobrich. Pegel: 2,55 m gegen 2,40 m am gestrigen Vermittag
Caub. 2,84 ... 2,83
Mainz. 1,67 ... 1,73

Die Abend-Ausgabe umfaßt 12 Seiten.

Chefrebatteur: M. Begerhorft

Berantvertich für ben politischen Tell: A. Degerhorft; für Genilleten. B. b. Rauendorf; für Und Stade und Land: C. Rötberbt; für Gerichtliches; g. Diefenbach; für Sprer; J. B. L. Lodader; für Bermilches und Britistellen: C. Bosader; für Hondel: B. Ch: für die Angelgen und Reftamen. D. Dornauf; fürstlich in Biebbaben.
Trud und Berfog der L. Schellen bergiden hel-Dadbruderei in Wiebbaben.

Sprechfinnde der Redattian: IV bis i Uhr; in der politischen Abteilung von 10 bis 11 Uhr,

Abenb-Musgabe, 1. Blatt.

Frankfurter Börse.

Eigene Drahtberichte d

1 fl. h	Gold-	200		0.0	10.00	1.70
1 miles	C10604	CODE	200	4. 9	4 - 1	3,20
	el, alter	Rrod	(EARCH)	MEE .	200.00	2.16
I Peso		4 4			120.0	4,
I Doll	St.			2 2	1.00	4,20
W 43 W	Soldente	ielan VI	These.	GHG)	01/2	12

1 fl. 5. Whrg. 1,0sterr. ungar, Krone 100 fl. 5st, Kony. Mänze 105 1 skund. Krone	1Warg. A 1.125
## Bank-Aktien, 159 25 Sur Berliner Hundelages, 159 25 Commerze u. Diac.B. 106 75 Diamstidder Bank	P Börse, Div. In %, 28 Rhein-Nass, Bergw. 228 50 12 Rheinische Stahlw. 155 85 10 Riebeck Montan 186 50 Rombscher Hüttenw. 151 50 Wittener Stahlröhren 133 Chemische Werke. 30 Albert, Chem. W. 435 Bad, Anillin u. Soda. 542 14 Griesheim Elektron 234 50 15 Milch & Co. 269 75 12 Ritgerswerke 184 14 Aug. Wegelin 210
Bahnen und Schiffahrt 9-1-7 Canada-Pacific 6 Baltimore und Obio 6 Dunische EBeirQ. 94 40 116 15 Hants-Am. Paketf. 15 Hanss-Dammischiff. 25 Nordd, Lioyd 17 Oesterr. Wide. (Loopd) 17 Oesterr. Wide. (Loopd) 17 Orient. EBeirQ. 18 Oesterr. Südb. (Lomb.) 19 Orient. EBeirQ. 19 Pennsylvania 19 Schultheis 10 Leipz. Bierbr. Riebeck 121 25 Braucreien. 15 Schultheis 10 Leipz. Bierbr. Riebeck 121 25 Braucreien. 15 Schultheis 10 Leipz. Bierbr. Riebeck 121 25 Braucreien. 15 Schultheis 15 Schultheis 16 Leipz. Bierbr. Riebeck 121 25 180 Braucreien. 15 Schultheis 15 Schultheis 16 Leipz. Bierbr. Riebeck 121 25 180 Braucreien. 15 Schultheis 16 Leipz. Bierbr. Riebeck 121 25 180 Braucreien. 15 Schultheis 16 Leipz. Bierbr. Riebeck 121 25 180 Braucreien. 15 Schultheis 16 25 75 180 Braucreien. 15 Schultheis 16 25 75 180 Braucreien. 15 Schultheis 10 Leipz. Bierbr. Riebeck 121 25 180 190 190 190 190 190 190 190 190 190 19	Elektrizitätsgesellschaftes
Bergwerks- unternehmungen. Aumetz Friede 13 Baroper Walzwerk 14 Bochumer Ondstahl 15 Buderm Eisenwerks 16 Concordia Berghan 17 Deetsch-Luxemb. B. 16 Donnersmarckhütte 17 Eisenwerk Kraft 18 Eisenwerk Kraft 18 Eisenwerk Kraft 19 Eisenwerk Eisenwerk 10 Oelsenk. Bergwerksv. 10 Oelsenk. Bergwerksv. 10 Oelsenk. Bergwerksv. 10 Oelsenk. Bergwerksv. 10 Laurhhammer, kom. 124 Ibe Berghan 4 Königs- u. Laurahdate 163 75 16 Laurhhammer, kom. 163 25 16 MannesmRöhrenv. 17 MannesmRöhrenv. 18 MannesmRöhrenv. 18 Oberschl. Roksw. 2 Oberschl. Roksw. 5 Phömu-Bergh. u. Hätt. 259 50	Papier- u. Zellstoffabriken 28

·F	Börse.		21.	Wierbaden 1008,S. I.	In *
Div		In w.	Acres	do. 1908, S.11, u. 1910 *	-
28	Rhein,-Nass, Bergw.	1228 50	31/2	do. 1912, S.III, u. 22 »	BEE
12	Rheinische Stahlw.	165 85	31/2	do. (ahg.) do. v. 1887, 96, 98, 92 a do. v. 1993 S. I, II	-
10	Riebeck Montan	186 50	31/4	do. v. 1903 S. 1, fl .	85.74
	Rombscher Hittenw. Wittener Stahlröhren	151 50	4	Worms v. 1901 u. 07 *	96.50
		-	4	Christiania von 1894 + Kopenhg, v. 01 u. 11 s	-
30	Chemische Wei		37/2	do won 1835 a	-
25	Bad, Anilin u. Soda.	635	4	Neapel st. gar. Lire Stockholm v. 1880 .4	93
14	Griesheim Elektron	224.50	6	St. Buen, Air. 1892 Pe.	-
20 15	Höchster Farburerke Milch & Co.	26975	5	do. 1909 l. G. (409) .4	-
12	Ritgerswerke	154	61/9	do. v. 88 i. O. £	
14	Aug. Wegelin	210	Div.	Vollbez. Bank-Akt	ian.
Ele	ektrizitätsgesellse	hafter	Vori	Ltrt.	7 = 6%
25	Akkumulatoren	888	636	9. A.Deutsch, Creditan-	1150 50
14	Allgem, ElektrOes.	242	61/2	60 A. Elsäss, Hankges, 60 Badische Bank R. 10. B.f.el Untern Zür, 4	128 50
5	Bergmann Elektr. Destuch UeberaEl,	103	10.	10. B.f.el. Untern. Zir 4	187 50
10	El. Untern. Zürich	189 25	915	80th a Handelshanka H	147 50
10 B	Russ. Allg. ElektrQ	155 10	B. 120010	Christian Marin, in Westing, w	20 19 20
714	Schnekert Elekte.	159 50	E 1817/2	61/2 Barmer Bank-V 7. BergMärk. Bank .4	17.00
61/2	Siemens olektr. Betr.	11675	4 9	907 Heer, Mandelson, a	159 2
	Maschinen-		60/1	nta * MypB. L.A. B *	-
	und Metallindus	trie.	6.5	6. Breulaner DBk. s 6. Comm. u. DiscB. s	-
30	Adler Fahrradw,	418 50	61/2	6. Comm. u. DiseB. s 65/2 Darmstädter Bk. s.fl.	1200
10	Bremer Vulkan	128	0.00	64/2 do, 1000 .4 12/7 Deutsche B. S. I-X >	1130
20	Bruchsal Maschines	321	8	5 Atiat B. Taels	12136
28	Breuer-M. Höchst/M. Dürkopp, Bielef. M.	355 50	51/2	6. Asiat B.Taels 6. Eff. u. W. Thi. 7. Dentsch. HypB. Thi.	132
12	Federal-Ind. Cassel	133	3	6. Dt. Natib. in Brem. *	- 51
22	Gasmotoren Deutz Kronprinz, Metalit,	198	March .	West a Ubersteenant at	11240
18	Ludwig Löwe & Co.	329	10.	6 VerBank A	11480
10	Franz Méguin & Co.	14075	Bir	10. Disconto-Ges. * BV: Dresdner Bank *	147
0	Orenatein & Koppel Rhein, Metallwarent,	175 75	74.9	8. Eisenbahnhank * 9. Eisenbahn-RBk. * 9. Frankfurter Bank *	149
9	Rockstr. & Schneider	150 50	0.	9. Eisenbahn-RBk. 9	172
11	Silesia Emaillierwerk Ver. D. Nickelwerke	141 60	MICH	WALL ORD, PLANCE, A.	206
12	Wegelin & Hillmer	166	9. ,	8. do, Hyp.CV. 9. OothaerOCB.Thi.	146
Pa	pier-u. Zellstoffal	riken	0	o Luyh Intern Bank Pe	15750
23		\$75.50	51/a	7. Metallbk.u.MetO.#	Ton
12		145 50	7	51/4 Mitteld, Bdkr., Gr. * 7. Mitteld, Privb, Mgd. *	11710
14	Varziner Papierf.	137 50	61/2	61/2 do. CrBank »	113 50
	Textilindustrie		11	1. Niirnb. Vereinshk	
20	Mech, Web, Linden Nrdd, Wollkämmerei	341 10	61/4	619 do. Cr. Bank » 7. Nailbk, f. Dischl. » 11. Nürnb. Vereinshk. » 730 Oest. Ungar. Bk. Kr.	128 50
10	Nrdd. Wollkämmerei Ver. Gisnsmoff-Fabr.	139	200	Till Cost Landerb.	185 50
-	BEAUTY CONTROL THE WAY TO A MAKE THE	September 1 market			
	Verschiedene.		9 E	g. Preus, BCB. Thi	-
0	Adler Portt Coment	88	6	0. do. HypotBk. s 9. Preuss. BCB. Thl. 6. do. HypAB. 46 58 Reichsbank	108 70
9	D. Waff,- u. MunF. Lindes Elsmaschinen	12425			12725
6	Markt- und Kühlhallen	Distance of the	100	O CO. Prepot Bir. w	1875)
8	Nobel-Dynam, Trust Porzellanfabr, Kahla	170 336		7. RhWestf. DiscQ 71/2 Schaaffli, Bankver	107.50
0	Rositeer Zuckerraff.	108 50			111
18	Sprithank, AG.	332	8.	8. 10. Bodenkr. B 1	172
200	Ver. Köln Rottweiler		55%	6. Südd. Disconto-O. * 8. 40. BodenkrB. * 51/2 Schwarzb. HypB. * 77/2 Wiener Bank-V. * 7 Wirttbg, Bankanst. *	120
TVI	South Westafrica Co.	113	7.		
	Türkenlose	15850		604 do. Notenb. s. s 7, do. Vereinable, f. 1	
190	Börse.	1 - J. T. J.		9. BanqueOttomane Pr. 1	
	201360	Depart !	-		and a large and
I.	TO See	Into		eutsche Kolonial-C	
	Tilrk, Ani. vpn 1908 -8	73 10	5	7. Otaviminen Fr. South West Afr. C. Fr.	110
	Ung. Staats-Rente Kr.	80 50	2 4 12		
Na.	* StR.v.1897stf. *	71	Akti		uter
	* Els. Tor Gold > .#	69 40	Voel.L		Lane Com

yin io. Juii	4	J
les Wiesbadener Tagblatts.	-	-
MEN	-	and the last
	0 2	
22 10 . Masch Baden, Wh. # 1: 6 12 12 s Beck a. Henkel s 1. 7 8., 28 Birlefeld D 84 =	0 4	/a j d
10 10 . Dalmier Motor, s 23v	4	1/2 M
6 6 > Esslingen = 98 : 7 9. • Faber u. Schl. = 127 7/0 5 - Faber u. Fien. = 99 :	. 3	. Or
1801 9 Gesm. Deutz # 127	13 4	- Ro
6., 17- s Gritzm., Dark, s 268 5 0. s Gebr. Guttam. s	1 4	: W
125/2 135/2 . MannamaR. # 202 !	2 W [4,	
0 9 Masch. u. A. 10. p 244 4., 21 Moenus # 223	4	i W
5 9 * Pokorny n. W. 2 147	· 1.45	
4. 16. * Schn. Frankent. * 878	41	An Po
9. 9. a Schraph, Krom, 272	50 3.	Sal
11, 12 Metall Geb. Bing. N. v	100	Pfac
9. Str Offab. Ver. D. 175	113	v.1
11., 12., Pressh., Spirit, abg., 261 8., 9., Pulvert, Pf., St.L., 133 9., 12 Schriftgiess, Stemp., 207	0 3	/2 All
9 12 Schriftgiess Stemp., 207 10., 7. Schuhf, Vr. Frank., 121	4.	
1.1 The Solvenbury W. Perlide - Add C.	31	2 0
7. 8. do, Franki, Herz 1285 7 7. Sellind. (Wolf) 112 12 12th Sieg. Eisenb.a. Bekb. 187		de de
	34	/r de
14. Unising. Stemens 149 7½ 7½ 55ain. Tric., Bes. 140 8. 8. 9. D. Verlags-Anst. 168 7 9. 9. Waggon Fischs 148 7 9. 9. Waggon Fischs 148 7	4.	de de
S 9 D. Verlags-Anst 165 7	5 3	/2 01
0. 0. Waggon Fuchs * 148 7 15. 15. Zellst-Fabr. Waldh. 219 25. 25. Zuckerlab Frankenti 389 5	46.	. NO
	4.	. 4
Div. Bergwerks-Aktion.	6	2 Be
12. 12. Aumetz-Friede ,4 166 120:14. Boch. Bb. u. G. 2 219 2	31	12
120: 14. Boch. Bb. u. G. 319 2 9 0 BrannkW. Leonh. 141 6. 7. Buderus Eisenw. 106 5 11. 16. Conc. BergbG. 312	100	11 6
11 16. Conc. BergbQ 312 11 11 Deutsch-Luxemb 145 6	7 4.	. D.
11 11 Deutschl-Luxemb 145 6 8 8 Eschweiler, Berges 209 7 7 10 Friedrichth. Brgb 145 5 10 10 Oefsenkirchen 179 5 8 9 Marroane, Bergb 1287 7	0 4:	2
10. 10. Gelsenkirchen * 179 5 8. 9. Marpener Bergh. 187 7	B 31	/t
8. 9. Harpener Bergb. 1877 8/9 9 Hibernia Bergw. 9 10. 10. Kaliw, Ascheral. 141 10., 11. do. Westercg. 1775 4/9 4/9 do. do. PA. 98	33,	. D.
10., 11. do. Westereg. > 177 5	0 4.	4
6 3 Königla Marieth	34	2 1
0. 0. Oberschi, Einin, > 74 6	7 4.	. Fri
0 — Lochring, Eisenw. > 69 9. 0. Oberschl, Eisenw. > 74 6 15. 18. Phömix Bergbau > 249 8 12. 12. 18: Riebeck, Montan > 160 5 4. 4. V.Könu.LauraThir, 160 7 9. 21. Ostr. Alp. M. 6.fl.	5 4	. 1 600
9, 21. Ostr. Alp. M. 6.fl	4 30	. 100
Aktien v. TranspAnstalies	L 30	n de
Void that a) Deutsche, Total	SECTION SEC	100
8/ 80 Libeck-Büchen # 1702 7. 7. Alig. D. Kleinb. • 124 5 8. 81 do. Loku.StrB. • 161 5	0 4	- d
8% Berliner gr. StrB 158 5., 5., Cass. gr. StrB	4.	. d
8% 8% Berliner gr. Str. B. * 158 5., 5., Cass. gr. Str. B. * - 6 6 D. Eis. Betr. Ocs. * 110 5% 5% El. Hochb. Berlin * 151	4.	- d
DATE OF THE PROPERTY OF THE PARTY OF	0 34	y d
6., 51/2 Südd. EisenbOes. > 123 5 0 0 Westd. EisenbO. > -	40	Lat
8., 9 HambAm. Pack. = 1413 4 6 Frkf.Schleppschiff. = — 3 5 Nordd. Lloyd = 1203	9-	. Itte
	- 4.	
b) Ausländierbe.	317	2 1
64a 64a OstUng. StB. Pr. 141 50	0 4.	. Me
1/4 1/4 do. Ll. B. 2	7 4.	
\$1/1 51/2 do. St. Akt	0 4	9
and the second of the second of the second	1.4.	0 6
6. 6. Pennsylv, R. P 119	0 4.	d
5., 5. Anatol. EinB. £ 110 7: 505 605 Prince Henri Pr. 152 0., 10., Grazer Framway 5.fl. 187	\$ 30.5	1
	4.	M. 1
PrObligat. v. TranspAnst	310	Marin.
Alle D Kleigh she at 54.30	30.75	de
Allg.Loku.StrB.v.98 . 98	40	do.
Casseler Strassenbahn » 94	4.	100,
D. EisenbG. Serie I	4	do.
Alig.Lok. u.StrB.v. 98 98 98 Ad. AO. f. Schilf Casseler Strassenbalu - 94 99 D. E. B. BettO. S. II - 94 99 96 96 97 97 97 97 97 97 97 97 97 97 97 97 97		0.0
/1 do. 08 HX. 1913 * BE 25	2012	do.
. Südd, Eisenbahn v. 07 v -	33/4	do.
h Südd, Eisenbahn	4.	
	4	do.

la.	Z!		In %	1 25	
0	iMosk, do, v. 08 stfr	1	84.56	1 4	4
0	4/3 do. Wor. ab 1910 st 4/2 Mosk, Wor. Serie II	T. 8		4	
	1 4. do, do, v. 95 stl.	g. 1	84 50	334	ш
0	40:2 Podolische verl. 197 3. Gr. Russ, EBG. st	5 1		750	~
5	4 Ress. Sdo. v. 97 stf. p		84.30		J
8	4. do. Sedwest stir. g.		24.60		8
	4. WarschWien stfr.g	ar. s	09.00	4	
0	4. do, do, S. IX s	ilr. s	-	7900	- 1
	4. do. S. X nk. 191 4. WarschW.S.Xi uk.	11 .	-	37/6	
	I 4-72 TWILDHWAWKES Y. 191	2	00 00	31/1	1
	6. do. stfr.g. do. v.1898ak.	00 .	8.5 0.5	1	9
0	45a Anatolische i. G.	,	9230	11/4	1
	4 Port. EB. v. 891. Rg		70	31/2	
0	3. Saloniki-Monastir 5. Tehuantepec rekr. 19	14 .	7930	37/4	1
5	The second secon			146	œ
	Pfandbr. u. Schul v. Hypotheken-l	Ran	rschr.	31/1	
	ZI.	-	In Wa.	31/2	<u>a</u>
0	31/2 Allg. RA., Stuttg.	1	88	1	St
	4. do. HB. S.ouk.19	2 .	85 90		1
	34/2 do. do. Ser. t u. 15	334	84.90	0 23	3
0	3½ do. do. Ser. t u. 15 4. do. Hyp. u.WBk. 4. do. do. (unverl.	1	97 80 97 80	4	3
	4. do, do, (anverl.)		86 90	1000	9
	3½ do. do. (unverl. 4. do. BdCA., Wzb.		85 20	31/2	я
	4. do, do, S.9-12 u.	14 >	90	4	3
0	4. do, BdCA., Wzb. 4. do, do, S. 9-12 n. 4. do, do, S. 22, 23 31/z do, do, S.1, 3-6, 20, 31/z do, do, kdb, zb 0 6. Nürnb, VB., S.13, 20,	21 4	80	33//	20
5	31/1 do. do. kdb. ab 0	7	80	31/4	
	4 Nürnb.VB.,S.13,20,	21 >	97 20	31/2	9
0	4. do. S. 29-31, uk. 18 4. do. S. 36 n. 39 uv. 20	40.0	97 80	31/2	а
	31/2 do		85	100	
	41/2 Berliner Hypotheken do, do,		9210	10000	
5	ALL DESCRIPTION OF THE PROPERTY OF THE PROPERT	2	84.25		ă
	4. Braun. Han. Hapb. S. 2 4. do. do. S. 3	23.0	92 90	31/3	Н
0	31/2 do. do. S.	20 -	88	5	1
7	4. D.GrCr.GolhaS.6u	4.0	93 50 94 50	1000	o.a
5 0	4. do. S. 16 u, 191 4. do. S. 19 + 1921	1	95 50	3.	9
0	33/1 do. Ser. 3 u. 4 33/2 do. > 5 u. 8		8550		ø
5	31/2 do + 11 + 101	3 .	06.50		F
	4. D. HypB. Berlin S. 1	0 >	92 20	1000	ð
0	4. do. S.14, uk. b. 19 4. do. S.22 u. 23 uk. 30/4 do. 13 n. 13 a. uk. 1	21 +	95 50	4	1
н	3½ do. 13 n. 13a uk. 1 3½ do. kindb. ab 190	3 *	87 50	4.4	м
7	4. Frkf. HypB. Ser. 10	1	95 20	4.4	-
00	4 do. do. Serie 18		95 20	41/5	ч
5	4. do. do. S.20 nk. 19 4. do. do. Ser. 21 nk.	* 05	96 80	400	а
6	4, . do. do. 5, 16u, 17 31/2 do. do. 5, 12, 13, 15 u	10-	85 20	45/8	
8	30/2 do. KOb. S. 7 lr. 19	10 *	85 40	459	а
3	4 do. HypKrV. S. 1:	5-19	94	41/9	
0	4. do. do. S.43 uk. 191	3 8	9:70	4	
0	4. do. do. S. 46, kdb; 4. do. do. S. 47 nk. 19	Q5:×	24.70	41/2	4
0	4 do. do. S. 45 th. 19	17=	95	4	а
П	4. do. do. S.51 wk. 19 4. do. do. S.52 uk. 19	20 *	95 20	31/s 41/s	
	32/4 do. do.5.44 uk. 19	13×	0.0	750.0	1
0	31/2 do. do. S. 28-30 tr. 3 31/2 do. do. S. 45, tilg3	2.3	86	41/3	d
0	4/1 Land, Credb, Fkf.uk.	17 >	-	41/2	1
7	4. do. do. do 4 4. Hambg. H. B. S. 141-4	07 a		5	1
7	4 1 do. 471/540 × 191		92 50	4.4	1
-	4. do. 541/610 uk. 191	8 .	94	415	1
1	4. do. 611/690 > 192 31/2 do. S. 1-190, 301-	10 .	86	4	1
	31/2 do. S. 1-190, 301- 31/2 do. 311-330 uk-19	13.+	84	44/2	1
2	4 Mein, HypB. S. 2,6 u 4 do, do. S.8 u. 9 uk.	12.4	98 80	41/2	ł
	4, do. do. S. H + 191	6 .	94 20	4.0	I
0	4. do do S.12 * 191	8.	96 80	41/2	1
	4 do. do. S.14 + 191	9 .	94 80	4	
	4. do. do. S.15 * 192 4. do. do. S.16 * 192		95 60	4.	Þ
1	4 do. do. S. 17 * 192	2.0	88	41/2	1
ч	31/2 do. do. kb. ab 05 u.0 31/2 do. Ser. 10	*	86 40	4	E
Л	A. IN. BALL-HAD, OUR.) 2	40	93	Acres	l
	4. do. Ser. 6 nk. 1 do. unk. b. 1906	2.0	83 20 84 25	41/2	
1	4 Plalz. MypB, uk. 1917		State School	-	
1	31/2 do. do. 41/2 Pr.BCrActB.Ser.	:	8470	Zf.	175
1	4, , do, do, 5, 17, 18 n. 2	2 6	03	3	21
I	4. do. do. S.22 uk. 1915 4. do. do. S.24 s 1916	B # 1	93 40	5. ,	D
1	4 do. do. 8 25 v 1018	-	83 60	3	OH
F	4. do. do. 5.20 > 1919 4. do. do. 5.27 > 1920	:	94 10	3 31/2	HK
	4 00. 00. 5.28 * 1921	1	0450	21/1	JL:
1	4. do. do. S.29 • 1921 33/4 do. do. S.20 • 1913		04 50 87 70	4	M
13	344 do. do. 5.23 * 1915		88 10	4	00
	4. Pr. Centr -R -CB. v. 0	D-BOIL	93 30	5	O R
i go	4 (do. do. v. 1899, 01 u. 0	3 .	92 80	Dec.	- 1
910	4. do. do. v. 1905 * 16		93	2.12	51
183	4. do. do. v. 1909 > 19		9350	1	I
E	4. do. do. v. 1909 > 19 4. do. do. v. 1910 > 20 6. do. do. v. 1912 > 22	*	84 20 85	1	
IB	31/z)do. do. v.1886/89/94/9	fix I	63 40	1	A
13	31/2 do. do. v. 1904 nk. 13 4. do. do. Kom. 01 kd. II	10	94 50		M
10	 do. do. do. 88 nk. 13 	No. IN	94 00		M
	4. do. do. do. 12 uk. 2 312 do. do. do. 87 v. u. 9		84 50		ö
13	300 do, do, do, 00 * 10	000	85 50	1	P:
	12/10 do. HypActliank	:	E6		Sá
13	1/4 do. do. Sr. 125 (auf)	*	07		Ti Li
13	1. do. do. 80 % 0/2 do. do. abg.		B1 40 83 50		V
19	6, . ido, do, v.04 uk.13	200	D2 75		G
13			92 70 93	Engl.	5
113	L . do. do. v. 09 nk, 19	. 3	85 20	20 Pa	
13	l. do. Kom. v. 08 uk. 18 k. do. do. v. 11 uk. 21		93 80	do.	
119	do.HypVQ.(Ant.Ctf)	9 3	96.50	Oold Nese	F
3	1/2 ido. do. do		89	Gold	4
13	do. PibrH.E.18,19u,22		93.50	Ganz	h.
13	do. do. E. 25 * * 17	*	94 30	Amer	ili
1:4			94.50	(Dol Belg.	N
1.3	8/s do, do, E, 23 > * 12 8/s do, do, E, 26 * > 14 8/s do, do, E, 26 * > 14 8/s do, do, E, 17,18 s. 24 kb, 8/s do, Kleinb, E, 1 kb, ab 04		8875 8875	Engl.	ďΝ
3	W ₂ do. do. E. 17,18 a.24 kb.		B4 95	Holl.	N
3	4 do. Kleinb.E.1kb.ab04 4 do. Kom.S.3ak.b.12	1	93 50 84 25	Ital. N Oest.	Vά
1.4	do. Landsch-Central	. 1	03	Rusa.	Ŋ
1.4	. Rhein./ \pB.kb.ab92/	071	93 70	do. (Schw	
		-	TOTAL STATE	POPE CO.	4

1 M)	t. Blto		13000	1,50
In %	1 25			10.00
84.56 93		Rhein, HypB.	1917	A 94 80
93 84 50	Acc	do do.		86 83 36
-	156	do. de. * * RhWestf.BC		86
84 50	10.	7, 78. 8, 88,	9 u. 9a)	92 50 93 56
84.50	4.1	do. 12u.13	mk. 1920	95 25
Ξ	35.6	do. + 13	U. 6	83 80
88 46 85		do. 5. 10 u do. 12 u 12: do. 12 u 12: do. 2, 4 Sadd. B C. 31/ do. bis ini W. BC. H., Ci do. do. 6	d. S. 52 :	84 80
05 93 30	4 4 31/2	do. do. 5 do. do. 5 Wirtt HB. Er	0. S. B	93 50
70	Stir.	do. d Württ, HB. E.	n. b. 9 1	84.30
-	31/2	Wiirtt, Kredity	uk. 20	96
schr.	4	do. Vercinsh	20	9.0
In 4/a.	31/2	do, do.	1	
85 90				
84 90 97 80	31/2	do, Serie 1, 2	6-S	85
97 B0 86 90	4	do. * S.2	3 + 1916:	07 30
85 20	31/2	do. * S.2	1 - 1017 :	90 50
90 90	33/4	Ld. Hess. Ft. 4 do. Serie 1, 2 LK(Cass.) S.2 do. * S.2 do. * S.2 do. * S.2 do. do. Lit. do. do. Lit.	Y. ulc.17	99
60	31/2	do. do. Lit.	h,K,L	9150 9150
97 20 97 20 97 86	31/1	do. do. M. I	P, Q	91 50
85 9175	31/2	do, do, Lit.	0.	88
9210 8425	Zt.	Amerik, Ei	senbE	Bonds.
92 90 93	31/5	Centr. Pacif. I		
93 50	41.	Chic. Milw. St. do. do. North. Pac. Pri	or Lie	93.70
95 50		do. do. C San Fr. u. Nrth. South. Pac. S.	Jen. Lie	64 50 98 70
85 50 86 50			22/15/19/20	
92 20	100000	Diverse Ot	ligatio	nen.
95 AO 87 50	4	Aschaffb.Bun Bank für inde Brauerei Bind	tp.Hypd	101 50
83 50	4.3	Brauerel Bind do, Mainz	ing H. s	94
95 20	4	do, Mainz do, Mainz do Rhein. Buderus Eiser Cementw. He Bad. Anil u. Blei- u. Silb i	(Alteb.) »	88 50
96 80	41/2 41/2	Bad, Anil. u. Biel- u. SilbF	Sodat. *	89 70
85 40 85 40	41/2	Fabr. Grieshe Fachwerke H	im El. »	100
94 9170	4	Chem, Ind. N do. Kalle & Concord. Ber Deutsch-Luxe	Co. H.	98
9470 9470	9.92	Deutsch-Luxe	gb., H. »	93 10
95 on	31/1	EshB. Frant do. do. EisenbRente	KI M. M. »	94
85 50 85	41.0	do, do.		9430
86	41/1 41/1	do. Alig. Ges	., S. VI »	9910
92 50	5	El.Disch, Uch	erseeg. »	10225
92 50 93 50	4	do. Alig. Ges do. do. do. El. Disch. Uch do. Ges. Lal do. do. do. Rheingan	do. »	49
95	41/2	do. do.		94
84 80	41/2 41/2	do. do. Rheli do. Betr. A	J.Siem. *	94
14 20	4.1	do. do.	* 20 *	95
94 80 94 80	41/1	do. do. do. Telegr.D. do. Voigtu.H. Frankfurter H	self,Flef.*	9870
5 EQ	4.4	Gelsenkirch.G	usstahl »	99 30
16 40	41/2 41/0	Ptötel Nassan,	Wiesb.*	59
15 60	4	Mannh. Lageri MetallGes., F Oelfabr. Verein	Disch.	98 50 97 50 96 60
13 20 14 25	41/7	Seilindust, Wo Zeilst, Waldhot	Mannh.	9730
4.70	Zf. 4 2	Verzins!	. Lose.	1n %
3	3 1	Badische Prämi leig, CrCom. v Donau-Regulier	68 Fr.	150
3 40	31/1 (Donau-Reguliers Joth, PrPidbr Jamburger von	1. Thir.	113.60
4 10	31/4	Köln-Mindener	This	134
450 450 770	3 /	Altticher von 18 Madrider, abges Meining, PrPic	853 Fr.	72
810	9	Appliparticists, w. 11	REPORT OF THE	136 50 175 50 125
3 30	5 1	Oldenburger cuss, v. 1864 a. do, v. 1866 a.	Kr. Rbl.	-
3	545 19	similar city for the	Ur. OII	100 24
4 20		Unverzinsl		ose. Lin Mir
840	12	lugsburger Fraunschweiger	49.10	198
3 80 4 50 4 00	, A	fraunschweiger Asiländer do.	Le 45 Le 10	37 96
450	i c	do. deininger Desterr, v. 1864 do. Cr. v. 58		560
5 50	100	am-Reiff.O. ö.f.	Diagnatic You	498
	i	log. Startal.	Fr. 400	15880
3 50	-14	enctioner leidsorten.	Le 30	GB Oeld.
275	Engl.	Somerelar m. St.	20 44	
5 20	Oester	r. fl. 8 St. s	=	-
5 70 3 80 6 50	Neuel Neuel	Dollars p. Doll. Russ.Imp. p.St.	-	419 91575
3 50	Gold :	sl marco p. Ko. Schrideg. *	28 00 28 04 81 80	2790
130	Ameri	halt. Silber » hanische Noten .51000) p. D.	01.60	416
A COLUMN	A STREET	The Bullet of th	THE R. LEWIS CO., LANSING	Total Control of the

21. a) Destachs. 4. D. RSchatz-Anw. 38		A Lan	KILL	ter dorse	5
21. a) Dewtache. 4. D. RSchatz-Anw. 59 50 4. D. RAni. unk. 159 8 30 30 7 9 70 30 4 4. Pr. Cons. unk. 159 8 4 30 30 7 9 4 4. Pr. Cons. unk. 159 8 4 30 30 7 9 4 4. Pr. Cons. unk. 159 8 4 30 30 7 9 4 4. Pr. Cons. unk. 159 8 4 23 5		Staats-Papiers		Zf.	In a
4. D. RSchatz-Anwei. 48 98 50 4. D. RAnil. unk. 1518 97 70 31/2 D. Reicha-Anleihe 9 84 30 3	Zt.		4	4 [Tilrk, Anl. vpn 19	00 4 73 40
4. Pr. Coss. unk.1918	4	D. RSchatz-Anw. A D. RAnl. unk. 1918 »	99 50	4 Ung. Staats-Rent	e Kr. 80 90
State Press State Stat	3	Pr. Cons. unk, 1918 *	74		
4. Bad. Anleibe 08	40. 1	Pr. Schatz-Anweis. >	98 €0	5 [Arg. 1907 unk,191	2Pes. -
4. Bad. A.v. 1901 uk. 99	300		74 20	5 + 1900 tgb. ab 1	910 - 99 30
3.	4	Bad, Anleihe 08 >	9675		
Str	31/2	* Ani. (abo.) *		4 s inss, GAul.1	897,4 B1 70
317	31/1	* * v. 1892 u. 04 *	86 50	5. Chile Gold-Ant. von 19	011 × 95 50
3.		* A 1002ek 5 1010s		6. Chin. St. Anl. v. I	895 4 -
4. Bayr. Abi. Rente s. fl. 96 20 4. E. BA.Al. b. 100 4 97 70 5. E. BA.Al. b. 100 88 70 4. E. B. H. A. 82 70 3. E. B. A. Alleh. 100 88 70 4. Pist. E. B. Prio. 96 6. Provinzial - II. Kommun 72. Obligationen. In 18 73. Pist. E. B. Prio. 96 74. Politics III. 19 75. Pist. E. B. Prio. 96 75. Pist. Prio. 96 75. Pist. E. B. Prio. 96 75. Pist. Prio. 96 75.		*> > 1904 + + 1912 +		5 V. I	896 + 97 45
4. * E.BA.Al. b. 190	3	Baye Abl People 4 ff.	10 mm	5 StEB.v.1911	Hk.
* * * * * * * * * * * * * * * * * * *	4	* EBA.nk. b.00 .4	97 70	5.1. do. St.E. TlentI	
34:	Sec.	 E. u. A. Anl. uk. 1930 	8870	41/2 do.xtf.i.O.tgb.abl	919 +
4. Pisiz. E. B. Prio. 96 2. Elass-Lothr. Rente # 75 30 4. Hamb.StA.1900u.09 97 20 4. StRente # 75 30 5. St. Rente # 75 30 6. Rente # 75 30 6. St. Rente	31/4	a F R m A A a		41/2 Japan. Ani, S. Il	\$ 90
4. Flass-Lott, Rente 6 75 30 4. Hamb.StA.1900u.09 97 20 4. Coold 1901 string 78 78 314 87 87 97 97 97 97 97 97	3	» EB,-Anleihe »	73.50	5. Marokko von 10	0 - 10010
4. Hamb.StA.1900a.09 97 20 4. Cond. 1901.str	Acres		96	D MEN. DH. IEH. I-V	Pes. 7645
Str.				5 > coms, sub. 99	
3. * * * * * * * * * * * * * * * * * * *	31/1	* StRente *		3 * cons.inf.5000	rPes. 48 50
4.		37, 91, 93, 99, 06 1	75 50	5 [Inmaut.[25].mcx.	0 6 91
4. 1908, 1909 9 8 50 31/2	4	Or. Hess, 1899 .	97	5 ido. EB. in Gol	0. 4 9825
3th		> 1900 >		The second secon	Name and Address of the Owner, where the
State Stat	31/2	* * * (abg.) *	82 70	APA 2. 47	
3. Sichuische Rente			82 70		
4. Wirttemb.antk.1915	3	Sächnische Rente	75 50	31/a do. 22 u	
31/2 \$ \cdot \	31/1	Waldeck-Pyrm.abg. *	86 30	310s do.	30 a 89 90
31/2 \$ 1839.95 8.5 80 4. Fr. Oberhets. unf. 17 83		* v. 1879-80.abv. *		31/2 do. + 18	27,29 84 50 A 83 70
1903 1903 1904 1905	31/1	> 5 1881-85 > >	88	3. do. > 9,114	14 3 82 50
346		> 1885/95 ·	85 80	4 Prkf. a. M., v. 06 u.	14 . 85 90
Description	31/2	× × 1903 -		4 . do.1907untigh.!	1.18 . 98.5G
b) Austlindbeche. I. Europhische. 3. Belgische Rente Fr. 7880 3. Selger Tabak v. 1902 a 9380 5. Franzie, Rente Fr. 85 1/4 do. v. 5 v. 1896 a 87 1/4 do. v. 7 v. 1991 a 87 1/4 do. v. 1923 a 87 1/4 do. v. 1923 a 87 1/4 do. v. 1925 a 87	3 !	* * 1896 .	75 50	4 do. v. 1910 ent.	920 - 96 20 922 - 83 60
S. Franzée, Renie Fr. 85 1/m Gricch, Ed., sifr. 90 Fr. 11/m Mon. Anl. v. 87 2500 v. 3. Holland, Anl. v. 90 h.fl. 4. Ital. amort. 89, 5.3 u.4 l.e 300 301 300 300 301 300 300 30		b) Austlindhochu		The Late Till Man Park	w 12 BC 90
S. Franzée, Renie Fr. 85 1/m Gricch, Ed., sifr. 90 Fr. 11/m Mon. Anl. v. 87 2500 v. 3. Holland, Anl. v. 90 h.fl. 4. Ital. amort. 89, 5.3 u.4 l.e 300 301 300 300 301 300 300 30			market and	3/2 do. 4 Se 1	(L) + 91 20 86 + 88 90
S. Franzée, Renie Fr. 85 1/m Gricch, Ed., sifr. 90 Fr. 11/m Mon. Anl. v. 87 2500 v. 3. Holland, Anl. v. 90 h.fl. 4. Ital. amort. 89, 5.3 u.4 l.e 300 301 300 300 301 300 300 30	3 1	Belgische Renie Fr.		31/2 do. > T > 1	91 - 87 80
144 * Mon. Ani. v. 87 * 94 * 31/2 do. SirB. * 1899 * 88 * 57 2500 * 54 * 31/2 do. \$17B. * 1899 * 88 * 31/2 do. \$1B. * 1899 * 81/2 do. \$1B. * 1899 *	5.	Französ, Rente Fr.		31/1 do. > U > 93	,99 × 87 80
10	21/12	Oricch. EB. sifr.90 Fr.	F.4	31/1 de. Wv. 98 u	.06 × 88
A. Holland, Art., v, 901.01	24/4	* MonAni. V. 87 *		31/2 do. 5trB 11	99 . B8.25
354 cons. stfr. Ris. 1. G 316 do. 1005 A. I, II = 376 do. 1005 A. I, II = 3	3	Holland, Ant. v. 908, tt.	-	39/s do A.II.	III . B7 50
Page Rente O.	33.4	cons. stir. Rie. i. G.		31/s do, x 1903	B7 50
40: Ost, Papierrente O. II. 4 Ooldrente S. R. O	SHOW I	h Harris i Ci. 3		35/2 do. v. Bockenhe	
40s • Silberrente o. ii. 64 40 4. Darmstadt v. 90 n.16 • 96: 4. • sinheid. Rie., cv. Kr. 81 80 40. do. v. 05 am. ab1010 • 26 4. • staats-Rente 2000r • 82 50 30 40. v. 05 am. ab1010 • 26 4. • s 20,000r • 82 50 30 40. v. 05 am. ab1010 • 26 4. • s 20,000r • 82 50 30 40. v. 03 am. ab1010 • 26 4. • c 30,000r • 62 50 30 40. v. 03 am. ab1010 • 26 4. • c 30,000r • 62 50 30 40. v. 03 am. ab1010 • 26 4. • c 30,000r • 62 50 30 40. v. 03 am. ab1010 • 26 4. • c 30,000r • 62 50 50 30 40. v. 03 am. ab1010 • 26 4. • c 30,000r • 62 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50		Ost, Papierrente S. II.	89	4 Baden-Baden v. H	0E 8 93 EG
4. * Staats-Rente 2000r * 81 30 4. Gressen v.1007u.1017 * 4. * * 20.000r * 82 50 30 40. v.03 am. ab1010 * 26 40. v.03 am.	dis	. Silberrente ö.fl.	84 40	4 Darmstadt v. 09 n.	16 . 9620
4 * * 20,000r * 82 50 30 do, v. 03 uk. b. 03 * - 4/9 Porting Tab. Ani 8 06 30 Homb.v.H.k. 1880 u. 07 3 do. unif. 1902 S. HI * 65 4. Kön von 1900 u. 05 4. B4 6. * S. HI (Spec.) * 8 7 6 30 Kreumach v. 88 u. 53 * **	4	» einheitl. Rie., cv. Kr.		3/3 do. v. 05 am. abl	010 . 86
4% Porting TabAnl8 DS 324 Homb.v.H.k. 1880 s. 99 do unif. 1902 S. HI > 65 d. Kött von 1900 u. 65 d. D4 S. Hi(Spec.) > 5 76 d. Kött von 1900 u. 65 d. D4 do . S. Hi(Spec.) > 5 76 d. Kött von 1900 u. 65 d. D4 do . S. Hi(Spec.) > 5 76 d. Kött von 1900 u. 65 d. D4 do . S. Hi(Spec.) > 5 76 d. Kött von 1900 u. 65 d. D4 do . S. Hi(Spec.) > 5 76 d. Kött von 1900 u. 65 d. D4 do . S. Hi(Spec.) > 5 76 d. Kött von 1900 u. 65 d. D4 d	4	* * > 20,000r >	82 50	31/2 do, v. 03 plr. h.	03 a
3. Ido. * S. III (Spec.) * 8 75 31/2 Krenmach v. 88 u. 53 * -	47/2	Porting, TabAnl6		31/2 [Homb.v.H.k. 1880	is. 93
		do. * S.III (Spec.) *	875	4. + [NOTE YOR 1900 tt.	06:41 PSc
	成 。日	Rum, amort, Rte.v. by	97.40	31/4 (Limburg (abg.)	-
4. > Conv. v. 1890 > 024 4. Maint 1907 uk 1016 > -	4			4 (Mainty 2007 ult., 103)	5 -
9: 1 * SHOOT REC. V. 1890 * QU * V 31/4 do 1. 1 V * FREE S	Ga	*amort.Rte.v.1896 *	85 70	31/2 do L.J. v. 1	RS1 84 30
	41/4	Russ Stautson Lutin 05 +		31/2 do. von 1836 n.	88 84 30
4. do. Cold. do. v. 1880 - 37 90 31/2 do. (abg.) L.M. v.01 - 84 2	6 6	fo, Gold- do, v, 1889 »	-	31/2 do, von 1694	
4. do. C. E.B. S.Iu.II 80 - 31/2 do. + 05 ttk.b.1915 - 84 5	4	50. C. E.B. S.Iu.II 80 »	00.00	31/2 do. + 05 ttk.b.19	115: 84 30
	34/14	> Conv. A. v. 08 attr. a	III. CONTRACTOR III.	94 - Manna, 1912 unk.	17 . 93 20
3/2 do. v. 1898 k. 03 + 82 g	#11 T	. Connatti v de * B	-	31/s do. v. 1898 k.	03 * E3 SO
834 Sarp. stfr. Cold 2 20 4. Minchen v. 12 uk.42 . Dd.	Bir Is	serp. stfr. Cott	8.0	4 München v. 12 uk.	42 + 10-5
6. * amort, v. 1805 > 70 50 4 Wissbades at 1900 of	6	* amort, v. 180% -	78 50	# POUTBBEREY, 12 mk.	01 87
4. TurkEg. Hagd, S. I s 78 70 und 1903 Serie IV	9. 1	Turk,-Eg. Hagd. S. I a	78.70	1 und 1903 Serie I	V
6. de. Aml. von 1905 s 74.50 6. de. v. 1903 bk, 1916 s 96		Per 1400 B	10001	e 1 de. v. 1903 uk, 191	0 0 0 0

	11. Aussereurophiae	hm.
	Arg. 1907 unk, 1912 Pes.	
ŧ.	* 1900trb, ab 1910 x	99 30
	* fines, EB. I. O. 90 £	100 80
1	* fines. EB. J. G. 90 E * innere von 1888 "A * fines. GAnl. 1897 "A	-
ì	* Suss. G Aul. 1897 . #	8170
v	Calle-Ant, von 1911 »	95 30
ì	Chile Gold-Anl. v. 06 »	9840
P	Chin, St. Anl. v. 1895 £	
۰	* * V. 1896 * * V. 1898 * *StFB.v.1911 Hk.*	P7 45
ŧ	* * W. 1898 *	80
ij	o StEB.v.1911 Hk. o do. St.E. Tlent, -Puk. o	00.00
ì	do. St.E. Hent, Pulk, a	9230
	CubaStA.04 stf.i.O4	100
ť	do.stf.i.O.tgb.ab1919 .	90
ľ	Japan, Ani, S. II & do. v. 1905 S. 12-19 .4	
	do. v. 1905 S. 12-19 .4	
	Marokko von 1910 .	10010
	Mex. am, inn. I-V Pes. > cons. \$00. 99 off. 8 > Gold v. 1904 stir. A	7645
	a Piolitic 1004 sets. 4	70.70
	a cone ing 5000 Par	7270
	* cons.inn.5000r Pes. Tamaul.(25j.mex.Z.) *	91
	Sao Paulo v. 68 i. O. &	P8 25
	ido. EB. in Gold A	20 20
		-
	ovinzial- u. Komi	munal-
	Obligationen	TH 9%
	Rheinpr.20, 21, 31-34 , 4	98 60
	do. 22 u. 23 »	83
,	do. 30 a	89.50
	do. 10,12-16,19,24-27,29	
	do. a 18 #	8370
	do. > 9.110.14 >	82.50
	Pr.Oberheis, unt. 17 >	96
	Pr.Oberheis, unt. 17 » Prkf. a. M. v. 06 u. 14 »	85.90
	do.1907untheb.b.18 >	98.50
	do. v. 1910 ent. 1920 - do. v. 1911 ent. 1922 -	96 20
	do. v. 1911 unt, 1922 »	B3 60
	do. Lit. Nu.Q(abg.) .	8070
	go, Lit. E (aber.) *	91 20
	do. * 5 v. 1886 *	88 90
	do. > T > 1991 >	87 80
		87 80
	do. * V * 1896 *	87 80
	CO. N. A. A. M. H. CO. A.	
	do. StrR. * 1899 * do. v. 1901 Abt. I * do. * * A.II, III *	88.25
	do. * . A.II,III *	88
	do. * * A.II,III *	8750
	do. + 1903 do. + 1006 A. I.II +	87 50
	do. v. Bockenheim *	87 30
	Baden-Baden v. 1908 +	93.00
	Berlin von 1885/92 *	40 40
	Darmstadt v. 09 n.16 *	9620
	do. v. 05 apr. ab1010 v	88
	Gressen v. 1907g. 1917 .	-
	Giessen v. 1907u. 1917 » do, w. 63 uk. b. 63 » Homb. v. H. k. 1880 u. 99	-
	Homb.v.H.k. 1880 p. 92	
	Koth you 1900 u. 05 4	D4
	Kota you 1900 u. 06.4 Kreumach v. 88 u. 53 +	dia.
	Limburg (abg.)	
	Mainz 1907 uk. 1916 .	THE REAL PROPERTY.
	Mainz 1907 uk. 1916 s do. (abg.) 1973 u. 83 s do. > L.J. v. 1881 s do. von 1886 u. 88 s do. (abg.) 1, v. 01	8430
	do L. J. v. 1884 .	84 30
	do. von 1886 n. 88 x	84.30
		8430
	do, von 1894	8410
	do. + 05 itk.b.1915 +	84 30
	Mannh. 1912 unk. 17 .	0 3 20
	do. 1888 .	84.95
	do. v. 1898 k. 03 +	83.80
	München v. 12 uk.42 »	Def.
	CONTRIDECT V. 12 mk. 47 v	87
	SECTION STREET, STREET	
	Wiesbaden v. 1900/01	
	Nürnberg v. 12 uk. 47 » Wiesbaden v. 1900/01 und 1903 Serie IV » do. v. 1903 uk. 1916 »	96

9. 9. do. HypotBk 187 s 7. 7. RhWestf.DiscQ	Akt
TO THE TIME OF BEHALDING, MANNEYOR, A LEWY OF	Vorl.
a 8 10. Bodenky B * 172	8:/s 7
50 Sty Schwarzh, HypB. s - 70; Wiener Bank-V. s 129	8.
7. 7. wurmbg.Bankanst 131 7	5
5. 604 do. Notenb. 8, 117 7. 7. do. Vereinsbk. £, 132 20	5 0
5 . 9, BanqueOttomane Fr. 119	51/2 64/2
	6
Deutsche Kolonial-Ges.	8
11., 10., Otaviminen Fr. 113 5., 7% SouthWest Afr. C. Fr. 110	3.,
Aktien industrieller Unter	- Indicate and the
Divid. nehmungen.	1000115
14 .114 : (Alum Neuls (505/a)Fr. 250 50	11Va 1
14- 10. Aschiffbg Buntpap A	0 4
14 10. Aschilled Butten A 117 8. 8. 8. 8. March, Pap. 117 120 120 Bad, Zeld, Wagh, ft. 205	51/1
3. 3. BangSidd Loove . 4 48 50	
4. 10. Ermerel Binding a 171	7 7
Tes Test a HenningerFrf. v 107	6. 6
	5
7. 7 Kemplf 118 9. 3 Lowenbr. Sin	10., 10
U. 10. a Majayay A.R. a 168	100000
0. 9. Nijenheer + 17020	Pr(
5, al 3as a Parkhraner, a 77 30	Z.Fa
7. 7 Rettenmayer . 108 50 0. 0 SchöfferhBg 59	4 A
111/2 111/2 . Stern, Oberrad . 185	4. C
13 12 Cellul., Bayr. (W.) . 160	43/2 ID
10. 10., Cem. Heidelb 131 5. 7. F. Karist 120	4. D
5. 8 Lothr. Metz . 114 78	4
8, 10. Cham. u.Th. W.A. > 163 703 703 Chem. AC. Quanos 116 10	41/2 N
25. 25. 25. 2 Rud A u Sadal a 547	4 Si
	31/4 50
7 8 > Fbk Gerrmsh-H. >	
14., 14., a F. Oriesh, Fl. , 233	4. E
27, 20 Farbw. Hochst . 503 6. 0 Milhibeim . 61 co	4. K
20, 20 Fabr., V. Mannh 327	411
32. 30 Werke Albert . 427	5 6
12th 14th a Hobyertochies, a 311	200 0
18 18 a Selection I Fach 960	5.40 0
12 12 Ult. Tabr. Ver 1237	31/4 6
5 16. , Dpfferb, n. Prh. Helb, 123	31/2 6
8 3. Drainfind., Sidd. 4 386 75	31/2 8
15 25. El. Accum. Berlin s 386 75 7 7 * Brown Boy. &C. s 143 40: 5 * Contin., Normb. s 93 50	5 6
10 10 > DeschObersee . 160 50	29/ie 6
4 0 Felt.u. Ouill, L. 138 14, 14, 2 Ocs. Allg. Berl. 235 50	5 6
12. 5 BergmWerke . 122 50	4 6
4. 5. · · Lahmeyer · ·	3 6
T. Till a Licht u. Kraft , 124	3
12 12 . Rein., O. u. Sch 200	3 6
7in Sin . Schuckert . 145 75 7in 7in . Rhein . 132 90	3 (P)
12, 12 Slem. u. Hals 207 DO	3 R.
71/2 71/2 . TelO. Disch.A 118 50	3
10 10 . Voigt& Haeffe, F. 179 80 - Frkf, Sektk, Feist&S. 118	5 U
G. Q. Guremif Steel Frkf. 15.5	2400 16
25 0 * Mitteld,(Pet.)* 64 40 0 7. Hafenmhl, Fkf. M. * 122	24/u L 4., Sa
7. 7. Hed.Kpf, m. Sad.Kw. 11150	24/11 SE
7 B Hikirch Mhlw.Strssb. 120 40	4 To
# ungh.Geb.Schramb, 127 00	See
10, C. Knustseidel, Fral. * GE	4 Kr
1 0. Lederl. N. Spier . 166.50	4
10, 10, Ludwigsh, WM. > 160	41/2 Mc
30. 30. Masch. A., Kleyer > 408 51/1 6. i > Armat. Hilpert > 99	4 di

b) Auglandinebes		ı
Elizabethb.stfr.in Gold , A. Kich. O. 89 stf. i. S. 0. fl. Lemb.Cern. j. stpff. s. 0. e. do. do. stf. i. S Ost. Lokb. stf. i. G do. Nwh.sf. i. G do. do. conv. v. 74 s. do. do. conv. v. 74 s. do. do. v. 1903 Lit. G. s.	87 30 - - 101 80	
do, LH, A, SH, L-S, O, H, do, do, v. 1903 L, A, do, do, L.B. stir. S.O. H, do, do, conv. L.B. Kr, do, do, v. 1903 L, B, s do, Stiff(ash) st, LO, de	75 76 75 75	STATE OF THE PARTY
do, do, do, do, do, do, do, do, E. v. 1871 I. O. s. do, Stab. 73.744 I. O & do, Br. R. 72 st. i. O. Thi. do, Stab. v. 83 stl. I. O & do, I. v. VIII. Em. stl. O. Fr.	51 80 51 40 100 90	
do, IX. Em. atf. i. G. a do, v. 1885 stf. i. G. a do, (Eg. N.) atf. i. G. do, v. 1895 stf. i. G. de (Prag-Duxt 896 stf. i. G. de	73 40 68 69 50	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
R. Od. Pb. stf. i. Q. s do. v, 91 stf. i. Q. s da. v, 97 stf. i. Q. s Rudoffb Safrig, stf. i. Q. s Ung. Gni. etf. i. S. 6. fl. ttal, etg. E.B. S. A.E. Le	74 65 95 	due and an an a
Sardin.Sec. str. g. lu.II Le SadItal. S. AH. Tostanische Central Westsizilian. v. 79 Fr. do. v. 1880 Le	6675 9680 6420 10520 9550	4
Cotthardbahn Pr. KurskKirw.sifr.gar. A do. Chark. 89 * * MoskJarA. 77 sif. g. * Mosk. Kasan EB. 1909 * do. uk. 1915 sifr. G. * do. Wind. Rb.v. 97	84 70 64 30 83 92 55 83 80	· I William

1, 00. v. 1912 × 22 ×	0.0	
do. v.1886/89/94/96+	63 40	
. do. v. 1904 nk.13 »	83 80	
do. Kom. 01 kd.10 s	94.50	1100
do. do. 05 uk. 17 +	94 00	100
. do. do. 12 uk. 22 »	06.60	1000
do. do. 87 v. u. 95 +	84 50	11000
. do, do, 06 * 16 *	85 50	1000
. HypActllank »	86	
. do. do		1.79 (5
do. Sr. 125 (auf) >	-	500
. do. 80 %	B1 40	37.5
do. 80 % * abg. *	83 50	-
do. v.04 uk.13 >	92 75	June 1
. do. v.05 * 14 *	92 70	15mg
do. v. 07 uk. 17 »	B3	Eng 20
do. v. 09 nk, 19 a	B5 20	Oes
Kom. v. 08 uk. 18 *	95 70	do
do, v. 11 uk. 21 +	93 80	Col
.HypVQ.(Ant.Ctf)+	96.50	Neo
. do. do	8.9	Gol
. PibrB.E.18,10 u.22 »	93	Gan
. do. E. 25 * * 14 *	93 50	Hot
. do. E. 25 + + 17 +	DA	Am
do, E. 29 s s 19 s	94 30	(D)
do. E.30/31uk.b.20 »	94.50	Belg
do, E, 23 > + 12 +	8870	Eng
do, E, 23 > 12 + do, E, 26 + 14 +	8875	Frz
do. E.17,18 a.24kb.*	84.95	Hot
Klebb.E.1kb.ab04 »	93 50	Ital.
Kon, S. 30k, h. 12 a	84 25	Oes
Landsch Central .	103	Rus
ein. 1 \pB.kb.ab 92/07	9 - 70	do.
lo. * * 1913 * 1	93 80	Sch
		-

Oesterr. v. 1864	B. ft 100	498
Pappenheim Ori	fl. s. fl. 7	-
Saim-Reiff, O. o.f.	1,40 CM.	150.00
Ung. Stantal.	Fr. 400	380
Venetianer	Le 30	63
Geldsorten.	Brief.	Oeld.
Engl. Sovereig. p. St. 20 Francs-St.	2044	2040
20 Francs-St. >	1630	1626
Oesterr, fl. 8 St. »	-	-
do, Kr. 20 St. 9	100000	7
Oold-Dollars p. Doll.	W. W. Cold	419
Newe Russ Imp. p.St.	28 00	21575
Gold al marco p. Ko.	28 04	2790
Ganzf. Scheideg	81 80	7980
Hochhalt, Silber » Amerikanische Noten		1000
(Doll. 5-1000) p. D.		4 18
Belg. Noten p. 100Fr.	80.80	80 70
Engl. Noten p. 1 Lstr.	2048	2044
Frz. Noten p. 100 Fr.	80 80	8080
Holl. Noten p. 100 fl.	16890	16880
Ital. Noten p. 100 Le.	7885	78 76
OestU. N. p. 100 Kr.	84 75	84 65
Russ.Not.Or.p.100R.	-	-
do. (1 m.3R.) p.100 R.	-	100
Schweig, N. p. 100 Fr.	81 05	B0 95

cichsbank-Diskont 6%	We	Wechsel.		ek.	200	
nuterdam , 0, 100 168 45 ntw. Brüssel Fr. 100 80,50 takien , Lire 100 73,70 ondon , Latr. 1 20 4174 kadrid , Ps. 100 —	4% 5% 6% 5% 402%	Paris . Schweiz . St. Petersh Triest Wien do.		80.80	60% 40%	

26.

96 88 50

86 50

90 50 90 50

londs. 01 30 101 50

In the

101 50

100

100 9430

97 60

95 98 70

93 30

96 60 8730

In Va

113 60

109 24

ose. t. in Mit

193

560 498

37 0C

2040

419 81575 2780

7980

80 95

60% 49A 60F 4

170

99 9850

94

Mittived, 16. Juli 1913.

Passende Rleidung für die Reise und Ferienzeit!

Für Herren und Knaben in jeder Größe ferlig am Lager zu herabgesetzten Preisen. Reise - Anzüge, Touristen - Anzüge, Tennis - Anzüge, Strand - Anzüge, Loden-Mäntel, Wetter-Mäntel, Regen-Mäntel, Gummi-Mäntel, Pelerinen, Lodenjoppen, Sporthosen, Sporthemden, Stutzen, Strümpfe und Gürtel.

Auf sämtliche Hochsommer-Kleidung in Lüster, 30 Prozent Leinen, Rohseide u. Flanell bewilligen wir bis zu 30 Rabatt.

Gebrüder Dörner Maurifiusstraße 4.

Beachten Sie unsere Schausenster.

tismustranfe erzielen durch eine Saustrinffur mit Alfbucherfter Marfiprubel Starfquelle raid Ergeichterung und Oilfe. Die Gelente werden von Schwerzen u. Schwellungen befreit, der Körper von den Kranfheitssioffen entlacht und die harnfauren Ablagerungen beseitigt. Bon gable. Broiessoren u. Aerzien glängend begutachtet. Pl. 65 u. 65 Kj. in der Ablers, Schlübenhof, und Bilforia-Apothefe, in den Orogerien von Ar. Bake, T. D. Müller, Bille. Machenheimer, A. Sauter, G. Hortech, Chr. Tauber, Drog. Sanias, neben Balhallo, dans Arah, Albert Leh, in den Orogerien Alexi, Education und Stirte. G. m. b. D. West. Bille. West. Bille. G. m. b. D. Bille. Kost.

Alle Arten Kordwaren, Reife. u. Boftverfanbtorbe, Bajchtorbe, Martitorbe, Japan - Reifeforbe, Obftverfandlorbe, Spanforbe, Riepen ufm. in bester Ausführ, gu billigften Preifen. Storb., Bürften- u. holzwarengeichaft in bem borber innegehabten Laben Wittich, Emfer Strafe 2. nun ift ganz Wiesbaden einig!

> Schuberonte Bilo hat ben Steg babongetragen ob feiner anerfannt vorzüglichen Qualitat, bes eleganten, auch bei ftartftem Regenwetter unbebingt anhaltenben Glanges unb wegen bes febr fparfamen Berbrauches. Das mubelofe Stiefelpugen mit Bilo ift jebem Dienftmabchen jebem Diener gur Freude geworben.

Alleiniger Fabritant bon Bilo: Abolf Arebe, Mannheim.

Batent-Mebiginal-Seife gegen un-

Dr. M. a St. 50 Bf. (18%ig) und 1.50 Mt. (25%ig. tiarfite Borm). Daau Zudosh Creme (a 50 und 75 Bf.). Echt: Biltoria, Ovi. und Schübenhof-Apothele, Dr. M. Alberdheimer, Ehr. Tanber, B. Alliftätter Wwe., A. Crap, Langa, Ab. Saffenkamp, Mauritinsfitz, I. Alegi-Trog., Orogerie Minor, Otto Lilie, C. Porbehl, Bruns Bade, H. Moedus, u. Trogerie Brosinsfn. K.25 I

Ba, Banborner p. Liter 1.20 Ba. Nordhäufer Franzbranntwein p. Fl. 1.90 Schwarze Johannibbeeren, Ba. Ginmacheffig. B14631 Obstweinselterel Fr. Henrich, zet. 1914. — Binderftraße 24.

Hervorragend,

für jeden Apparat verwendbar, sind die von uns bestens eingeführten

Victoria-Gläser mit Deckel, Gummi und Verschluss.

1/2 5/4 1 11/2 2 Liter 45 50 60 40 38

Einmachgläser gewöhnlich zum binden von 6 Pf. an. Steintöpfe von 8 Pf. an. — Messingkessel, ird. Töpfe, Emaille, Aluminium in grosser Auswahl.

Mottenvernichtn

in Möbelftoffen, Portieren, Polftermöbeln, Matraben u. Betten

Salizyl-Pergamentpapier

Inh. Osc. Dreyfuß, Wellritzstrasse 51. Telephon 406. Bleichstrasse 33.

Cauefen & Beberlein, Meinigungeans

in bester Ausführung

von 750 Mk. an für feineren Haushalt passend, inkl. Federbetten, liefert Leinenhaus

Georg Hofmann Langgasse 37.

und Flügel billigst. Jahnstr. 40, L.

Krumeich's Konserven-Krug,

braun-salzglasiertes Steinzeuggefäss, zum Einkochen von Obst, Gemüse u. Fleisch. Zerspringt nicht beim Kochen. Farbe und Frische der Konserven bleiben jahrelang er-halten. — Millionenfach bewährt.

Neue Modelle, vergrösserte Oeffnung, Aluminium-Declat. Grössen: 3/4, 1, 11/2, 2, 3, 4, 5 Liter. Preise und Beschreibung durch 1145

Langgasse Carl Hoppe.



Zct. 491, 3068, 4237, 3789, 3788, 4544, 3309. 0000000000000000000

Königlicher Hafspeditear ettenmayer --- Wiesbaden --übernimmt auch

Verpackungen

einzelner Frachtgüter undderen Abholung u. Expedition
uniter Versicherung, sowie größ.
Einrelsendungen (Porzellan, Glas,
Hausrat, Bilder, Spiegel, Figuren,
Lüstres, Kunstaschen, Klaviere,
Instrumente, Fahrräder, lebende
Tiere etc.). 1006
Leihkistem
für Pianos, Hunde u. Fahrräder.

Bureau: Nikolasstr. 5.

Haben Sie noch keine

"Marta" beste und billigste Brotschneidmaschine.

Beste Brotschneide maschine der Gegenwart

"Marta"

schneidet alle Arten Brot ob hart oder weich.

K 15

Preis Mk. 6 .-. "Marta" wird jederzeit praktisch vorgeführt!

Ottomanen,

feststehend, verstellbar, verwandelbar, gute Bolperarbeit, von 25 Mart an

Gustav Mollath, 46 Friedrichftrage 46.

Neues Sauerkraut, Neue Salzgurken, Neue Matjes-Heringe, Neue Vollheringe 1270 empfiehlt

J. C. Keiper, Telephon 114. Kirchgasse 68.

Kronen-Apotheke.

Ecke Oranien- und Gerichtsstr. Spezial-Laboratorium für

Harn-Untersuchungen

00000000000000000 Babe. b. Reifegeit find. Familien-Ungeb. volle Benf. t. gutb. D. Befte Ref. Off. u. B. 855 Tanbl.-Berlag.

Kleine Burgstrasse Erich Stephan, Ecke Häfnergasse.

Zur Nachsaison offerieren:

Grosse Posten Damen-Konfektion zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Für den Reisebedarf günstigste Kaufgelegenheit.

Ein grosser Jacken-Kostilme aus leichten engl. ge-Posten Jacken-Kostilme mustorten und dunkel-blauen Stoffen, früherer Verkaufswert 975 1450 1975 bis Mk. 85.— . . . jetzt Mk. 9 1450 1975

Ein grosser Jacken-Kostüme schieke Fassers, tadel-Posten loser Sitz in dunkelblau, schwarz und engl. Stoffen, besonders für die Reise geeignet, früherer Verkaußwert 2450 2975 38.—bis Mk. 68— . . . jetzt Mk. 2460 2975 38.—

. Besonders billig.

Posten Herbst- und Winter-Kostüme der kommenden Saison kaum abweichend früherer Verkaufswert bis 20.-, 25.-, 35.-

Besonders billig.

Ein grosser Herbst- und Winter-Kostiime früherer Verkaufsw. bis Mk. 90.- und 15.-

Ein grosser Leinen- und Frotté-Kostilme früherer Verkaufswert bis Mk. 28. - 775 975 1250 15. -

Ein grosser Blusen-Jacken in Seide, Eolienne und Moiré früherer Verkaufsw. bls Mk. 35.- 1475 2150 25.

Abend Ansgabe, L. Wlatt.

Ein grosser Schwarzer Frauen-Mäntel neueste Fassons in Tuch und Kammgarn, vorwiegend grosse Frauenweiten, früherer 12. 18. 22.

Ein grosser Eolienne-, Seiden-, Spitzen-und Voile-Mäntel in schwarz und farbig, ganz und % lange Fassons, früherer Verkaufswert bis Mk. 90.— 20.— 48.—

Ein grosser Popeline - Mäntel in schönen hellen Posten u.farb. Garnierungen Jetzt Mk. 875 1075 1550

Ein grosser Alpaka-Mäntel sehwarz und dunkelblau in grossen Weiten vorritig 1075 14.- 18.-

Ein grosser Wetterfeste und Gummi-Mäntel hoch und geschlessen, schicke 1875 24.- 28.-

Ein grosser Weisse Kleider in Batist, Voile Posten mit reichen Einsätzen und bunt 875 1250 1650

Posten Kostüm-Rücke in dunkelblau undenglischer 295 375 550

Ein Leinen- und Frotté-Röcke 295 450 695 in weiss und eerne Jetzt Mk. 295 450 695

Nachstehende Waren zum Aussuchen,

Wittwoch, 16. Juli 1913.

Grosser Leinen-Kostüme, Mäntel u. Jacken etwas triff geworden Jetzt Mk. 3.- 5.- 8.-

Posten Cheviot-Kostüme, Mäntel u. Jacken etwas träb geworden jetzt Mk. 5.- 8.- 12.-

Ein Posten KOSUMPÖCKO darunter noch weite Fassons,

jetzt Mk. 3.- 5.- 8.-

Posten Leinen-Kostimröcke, 1.00 2.50 3.00 etwas trüb

Besonders billig.

Ein grosser Posten

Herbst- und Winter-Mäntel, eugl, Art und Flanellstoffen

früh, Verkaufsw. bis Mk. 45.- jetzt Mk. 10.- 12.- 15.-

Beachten Sie unsere Ausstellung am Römertor, gegenüber dem Tagblatt-Haus.

(Europäischer Hof).

denioss & Go

1282

1229

Frankfurter Konfektions-Kaus.

Hygienische Parkettbehandlung.

Kein Staub im Zimmer!

Durchgreifendes rasches Arbeiten auf elektr. Wege. - Beste Referenzen. Uebernahme der Behandlung von Villen während der Reisezeit in Abwesenheit der Besitzer.

Röttcher & Fach,

Adelheidstrasse 63.

Telephon 2696.



Touristen-Hemden,

Baumwollff, mit abknöpfbarem Stehumlegkragen, Mk. 3.75. Mk. 4.70, Halbwollff, von Mk. 6.65 an.

Sport- u. Tennis-Hemden

aus weissen Panamastoffen von Mk. 4.- an, aus farbigen Sportstoffen von Mk. 4.45 an.

Sportstrümpfe in grösster Auswahl zu billigsten Preisen.

L. Schwenck, Mühlgasse 11-13.

Geschäfts - Verlegung.

Meiner werten Kundschaft, sowie Nachbarschaft teile ergebenst mit, daß ich mein

Drogen-Ronsum-Haus

nach

Römerberg 2, Ecke Hirschgraben (Haus Rompel), verlegt habe und bitte ich um geneigten Zuspruch.

Hochachtungsvoll Fritz Bernstein, Telephon 3001.

Römerberg 2, Ecke Hirschgraben.

Günstige Gelegenheit für Verlobte und Interessenten!

Wegen plöplicher Abreise einer Herrichaft verkause ich verschiebene von mir gelieserte Jimmer-Einrichtungen, welche zum Teil nur 23/2 Monate, sum Teil garnicht gebraucht find, zu sehr billigen Preisen.

1 ichweres herren- und Wohnzimmer, Gichen bunfelbraun gebeigt, 2 Schlafzimmer, weiß Emaille ladiert,

Schlafzimmer, Dunfel Rugbaum poliert, Speifegimmer, Gichen bunfel gebeigt,

I fomplette Galon-Ginrichtung, Mahagoni poliert.

Die Zimmer sind in der betreffenden Wohnung zu besichtigen. — Außerdem sind noch einige Zimmer-Einrichtungen hier im Geschäft aufgestellt, die ich ausrangieren will, weil sie nicht mehr gemacht werden und ver-tause ich dieselben zu bedeutend reduzierten Preisen.

B. Schmitt, Wohnunge-Ginrichtungen, Friedrichftrage 34.

Joghurt ist Vertrauenssache!

Dr. Axelrod's Joghurt

wird unter Verwendung echten bulgarischen Ferments und unter fachmännischer, gewissenhaft und bakteriologisch ge-bildeter Leitung hergestellt. Die Joghurt-Bildung findet bei hoher Temperatur statt und schon aus diezem Grunde, abgesehen von anderen Umständen, ist die Herstellung im Haushalte unmöglich. Von allen Aerzten empfohlen. Nur echt zu haben:

D. Kraft's Milchkuranstalt, Dotzhelmer Str. 107 und Telephon 659 Anton Schüler, Gr. Burgstr. 12.

Taschen-Uhren

in Gold, Silber und Stahl.

Armband-Uhren, Wecker.

Billigste Preise wegen Ersparung hoher Ladenmiete.

8. Bücking, Neugasse 21. 1. Liage, nahe der Markistrasse.

Mr. 326 Abend - Ausgabe. 2. Blatt.

Wiesbadener Canblatt.

Mittwoch, 16. Juli 1913. 61. Jahrgang.

Donnerstag, den 17. Juli,

Freitag, den 18. Juli.

Sonnabend, den 19. Juli.

kommen einige Posten aparter Damen-Konfektion ohne Rücksicht auf die früheren Preise zum Verkauf.

chen.

cken

3.00

ntel

5.-

sens!

1282

ben.

ungen,

1229

immer.

th ber-

iete.

aus Batist, Musslin, Wolle und Seide

8.- 12.- 15.-

aus leichtwollenen Geweben, Seide und Waschstoffen . jetzt Mk.

15.- 35.- 55.- 75.-

Regulärer Preis grösstenteils das Doppelte.

J. HERIZ

Serien-Spaziergänge.

Alle bei ben biesjährigen Ferien Spaziergängen fich beteiligenden Führer und Führerinnen, fowie fonftige Intereffenten bitten wir, entweber am Dienstag, ben 15. Juli 1. J., nachmittage 5 Uhr, im Sofe bes Bolfeichulgebanbes n. d. Schulberg, ober am Donnerstag, den 17. Juli I. 3., nachmittage 5 Uhr, im Bofe bee Bolfeichnigebandes a. b. Raftellftrage gu ben Bortragen und Borführungen ber Spiele recht gahlreich und punttlich gu ericheinen.

Dafelbft werben auch Anmeldungen ale Guhrer und Führerinnen gern entgegengenommen. F288

Biesbaben, ben 7. Juli 1918.

Magiftrat, Rommiffion für bie Ferien-Spaziergange und Balbipiele.

Wir empfehlen zur mietweisen Benutzung, insbesondere auch für die Ferien- und Reise-Zeit, die in unserem, mit den besten Sicherheits-Vorrichtungen im Kellergeschoss erbauten

Stahlpanzer - Gewolde befindlichen, unter eigenem Verschluss der Mieter stehenden

eisernen Schrankfächer (Safes)

zur Verwahrung von Wertpapieren, Akten, Wertgegenständen etc. Mietpreis je nach Grösse: 15.-, 10.-, 8.-, kleine Spar-kassen-Safes 4.- Mark **jährlich**; für kürzere Zeit billiger. F489

Pfeiffer & Co., Bankgeschäft.

Allgemeiner Vorschuss- ... Sparkassen-Verein zu Wiesbaden

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht. Geschäftsgebäude: Mauritiusstrasse 7.

Verwaltung offener Depots.

Gebühr beträgt 40 Pf. für je Mk. 1000 .- (mindestens 1 Mk. pro Jahr).

Vermietung stählerner Schrankfächer unter eigenem Verschluss des Mieters und Mitverschluss des Vereins von Mk. 4 .- an jährlich. - Für kürzere Zeit (Reisezeit sehr geeignet) entsprechend billiger.

Reisekreditbriefe. Fremde Geldsorten. Coupons-Einlösung 3 Wochen vor Verfall. An- und Verkauf von Effekten.

Provision Mk. 1.— pro Tausend. — Zelchnungen auf zur Emission gelangende Wertpapiere vermitteln wir in allen Fällen kostenfrei zu Originalbedingungen für Mitglieder.



...



Kein Mahlen Kein Rühren Kein Quetschen.

Einfachste Handhabung. Grosse Ersparnis an Zucker Beste Ausnutzung d. Frucht empfiehlt zu Originalpre'sen

> L. D. Jung, Kirchgasse 47. K2



Mobiliar = Berfteigerung.

Fabrikanten der Pfeilringseife: C. Naumann, Offenbach a. M.

Macht zarte weisse Haut

Morgen Donnerstag, ben 17. 3uli e., borm. 91/2 Uhr anfangend, ber-fieigere ich im Auftrage folgende guterhaltene Mobilien etc. in meinem Ber-fleigerungstofale

Moritstraße 7 dahier,

als: 1 fompl. Schlafzimmer, 1 fcwarz, Bücherschrant mit Trube, 1 Mahag. Salonichränkten, verschied. Tische, Salon-Bolftergarnitur, best. aus: Sofa, 2 Seffel, 4 Stilble, Gobelin-Garnitur, Sofa u. 2 Seffel, 2 Garnituren, Sofa u. 2 Seffel, einzelne Sofas, Seffel, Teppiche, Läufer, Bettvorlugen, Bortieren, iehr gute Vordage u. Stored, Reifer und Danktoffer, Rivb. u. Bauerntische, Eichen Flutvilette, ichwarze Säule, stageren, verschließe Sich. Küchen Flutvilette, ichwarze Säule, stageren, verschließe Gich. Küchen, Bilber, Lüfter, u. Zuglamben f. Eleftr, u. Glas, 1 Stanbiaug Ipbarat, 1 Eisichrant, 1 Vasichmackine, Gasbratzfen, 2 Vabewannen, 1 groß, weiß, Labenregal, 1 Laben Theke, 1 verschließe, Labenregal, 2 Erfergeftelle, 3 Celbehälter, sehr gute Messer und Gabeln, 1 Partie engl, und Biedermeier Borzelam, Kaffreiervice, Ripp, und Deforationskagenstsänder, Glas, Oans, u Küchengeräte u. b. m. öffentlich freiwillig meintbietend vegen gleich bare Zahlung. Befichtigung am Berfteigerungstage.

Adam Bender, Anftionator und Tagator, Beichaftstofal: Morisfirage 7. Telephon 1847.

Diese Woche

Verkauf zu bedeutend reduzierten

Preisen.

WIESBADEN

6 Webergasse. - Ecke Kl. Burgstr. 11/13.

Knaben-Wasch-Blusen 2, 2.50, 3 Mk. etc	
Tanadon Wasen Diusen	
Knaben-Wasch-Anzüge 3, 3.50, 4 Mk. etc	
Mädchen-Wasch-Kleider . 0.95, 1.25, 1.50 Mk. etc für 1-4 Jahren	

Mädchen-Wasch-Kleider . . . 5, 6, 7, 8 Mk. etc. für 5-14 Jahren

Weiße Damen-Stickereiblusen 3.95, 4.95, 5.95 Mk. etc. Blaue Waschhosen . . . 1.50, 1.75, 2, 2.25 Mk. etc. Sporthemden . . . 2, 2.25, 2.50, 2.75, 3 Mk. etc. Damen-Unterröcke . . . 1.50, 2, 3, 4, 5, 6 Mk. etc. Wasch-Morgenröcke . . . 5, 6, 7, 8, 9, 10 Mk. etc.

Sämtliche Konfektion für junge Damen

besonders billig.

Konfektion

Sport-Anzüge Sacco-Anzüge Paletots

in besten Stoffen extra billig.

Strumpfwaren Handschuhe Unterkleider

für Damen, Herren und Kinder.

Größte Auswahl.

Mittwoch, 16. Juli 1913.

Billigste Preise

Amtliche Anzeigen

In unfer Handels-Register A, Rr. 542, wurde beute bei der Pirma "A. A. Stoß Rachf., Ind. Max Gelfferich, Medizinisches Warenhaus und Gummisadrifate" mit dem Site qu Wiedbaden eingetragen: Dem Kausmann Joseph Geuser zu Wiedbaden und dem Ingenieur Odfar Boat zu Wiedbaden ist Profura erteilt. Die Profura des Paul Schnabl ist erloschen.

Biesbaben, ben 5. Juli 1918. Ronigl. Amtogericht, Mbteil, 8.

Befauntmadung, betreffenb Bferbe-Bormufterung,

betreffend Pferbe-Bormusterung.
Die diedjährige Aferdevormusterung des Stadifreise Wiesdaden findet in der Zeit vom 28. Juli dis 1. August statt.
Der Musterungsplat ist der Erersierblad an der Schierheimer Straße.
Es fommen zur Vorleilung:
Am 28. Juli, vormittags 8% Uhr, die Verede aus dem 1. Stadibezurf.
Am 29. Juli, vormittags 8% Uhr, die Verede aus dem 2. Stadibezurf.
Am 30. Juli, vormittags 8% Uhr, die Verede aus dem 3 u. 4. Stadibezirf.
Am 30. Juli, vormittags 8% Uhr, die Verede aus dem 3 u. 4. Stadibezirf.

Mm 31. Juli, vormittags 8% Uhr, die Bferde aus dem 5, Stadtbegirf. Um 1. August, vermittags 8% Uhr, die Pferde aus dem 6. Stadtbegirf.

Aeber Bierbebefiber ist gemäß § 4 ber Bierbe-Ausbebungs-Borfchriften oom 1. Rai 1902 berpflichtet, zu der genannten Beit seine fämtlichen Bierbe zur Musterung zu gestellen, mit Ausnahme:

mit Ausnahme:

a) der unter 4 Jahre alten Pferde,
b) der Gengste,
o) der Stuten, die entweder hochtragend sind oder innerhalb der leisten 14 Tage abgesohlt haben,
d) der Bollblut-Stuten, die im
"Allgemeinen Deutschen Gestütsbuch"
oder ben dazu gehörigen offiziellen
bom Unionflub geführten —
Listen eingetragen und don einem
Bollbluthengit laut Deckfacin belegt
find, auf Antrag des Bestiters,
o) der Pferde, welche auf beiden
Augen blind sind,
f) der Pferde, welche in Bergswerten dauernd unter Tage arbeiten,
g) der Pferde, welche megen Ertranfung nicht martsfrähig sind oder
wegen Anitedungsgesahr den Stall
nicht berlassen durfen,
h) der Bierde, welche bei einer
früheren in der Betreffenden Ortichafi abgehaltenen Aussterung als
dauernd friegsundrauchbar beseichnet

bauernd friegsunbrauchbar bezeichnet

worben find, i) ber Pferbe, unter 1,50 Meter Bandmag.

Bei höchtragenden Stuten (Liffer c) ist der Bedfchein beigufügen. Bon der Berbflichtung sur Bor-führung ihrer Bferde find ausge-

1. Mitglieber ber regierenben beut-

1. Mitglieber ber regierenden deutschen Familien;
2. die Gesandten fremder Rächte und das Gesandtschaftspersonal;
3. die aftiden Offiziere und Sanistäsoffiziere deziglich der don ihnen zum Dientigebrauch gehalstenen Pferde;
4. Reamte im Reichss oder Staatsdienite hinsichtlich der zum Dientigebrauch, sowie Aerzte und Tierärzte hinsichtlich der zur Ausüburg ihres Bernsed notwendigen Bferde;
5. die Bostdieter hinsichtlich der jenigen Pferdezahl, welche den ihnen zur Besörderung der Bosten son muß;

ben muß; g. bie Roniglichen Stantsgefrute; 7. bie fiabtischen Berufe Feuer-

weiten.
Die bei der letten Bferdemusterung als zeitig friegsundrauchbar bezeichneten Bferde find jedoch borzuinhren; ebenso auch diesenigen
Bierde, welche bei der letten Bferdemulierung aus irgend einem Grund gefehlt baben. Die Bferde milfen gezäumt, im übrigen aber blant (ohne Geschirr)

vorgeführt werben, Schläger und biffige Bferde muffen ausbrudlich als foldte bezeichnet werben, um Unfallen

Die Gefiellung der Pferde hat bis ipätestens 8% Uhr vormittags au erfolgen.
Die Aufstellung der Pferde erfolgt itreng in der Reihenfolge der für iedes Pferd ausgefertigten Kummer, welche an der Halfter des Pferdes zu defeitigen ist.

Die Auffiellung der Aferde erfolgt in awei Reiben — Front nach der Stadt — ftraßenweise und in den Stagen nach der Reihenfolge der Hausenmern 1, 2, 3 usw. Die Stagen folgen in alphabetischer Cronung und werden durch Tafeln, soweit solche vorhanden, bezeichnet werden.

soweit solche vorhanden, bezeichnet werden.

Kür das rechtzeitige Erscheinen der Beiede sind die betreffenden Besider verantwortlich und werden die jenigen, welche ihre Vferde garnicht, oder nicht vinstlisch zur Stelle bringen, oder den Musterungsplas mit ihren Vferden verlassen, deve des Westerungsplass mit ihren Vferden verlassen, dever dieselben gemustert worden sind, auf Crund des § 27 des Geseiges über die Kriegsleistungen vom 18, Juli 1878 mit einer Geldstrase die zu 180 Marf bestraft werden.

Wiesbaden, den 11. Juli 1918.

Biesbaben, ben 11. Juli 1918. Der Poligeiprafibent, v. Schend.

Donnerstag, ben 17. Juli 1913, vormittags 91/2 Uhr anfangend, ber-fteigere ich

Oranienstraße 45

wegen Untsugs und Aufgabe bes Geschäfts freiwillig:

1 Eisschrant, 1 Labenschrant mit 4 Giastilten, 1 Labensegal mit Schublaben, 1 Labens u. 2 Erfergekelle, 2 Labensbeten mit Wage u. Gewichten, 2 Glasschautasten, 1 Leiter, 1 Lesimalwage, fowie Bein, Estigaten, Greise u. Rübbl, Gifigessent, Speise u. Rübbl, Gifigessent, Safas, Gerste, Lonig, Lubbing u. Badpulber, Buder, Beiser, Schubereme, Eeise, Tabat, 20 Kischen Sigarren, Aubeln, Erbsen, Linsen, Bounen, Raggiwürze, Schofolabe, Bonbons, Mehl und vieles andere mehr

mehr öffentlich meistbietend gegen Bar-gablung. Die Berfteigerung finder bestimmt statt.

Wiesbaben, ben 15. Juli 1918. Baur, Gerichtsbollgieber, Körnerfiraße 3.

Befauntmachung.

Donnerstag, ben 17, b. 39., nach. mittags 21/2 Uhr, berfteigere ich im Pfanblofal

Rengasse 22

Rengajie 22
swangsweise:

1 Ausziehiich, 5 Weiderschränke,
1 Schreibsekretär, 1 Bertiko, ein
Kasenschrank, 1 Diwan, 2 Kom.,
1 Spiegelichrank, 1 Bisfett, ein
Schreibtisch, 1 Baschtollette, ein
Echreibtisch, 1 Baschtollette, ein
Kinoleumteppich, 1 Bett, 1 Bartie
Derren-Ansüge, 1 Bartie Schreibwaten, als: 500 Stild Altenkouden-Ansüge, 1 Bartie Schreibwaten, als: 500 Stild Altenkoudens, 2 Kollen Bavier, 30
Kontodicker, 5 Dhd. Deftographenblätter, 50 Schreibzeuge usw., eine
Geige mit Kalten, 1 kompl. Blidliche-Einrichtung, 1 Federrolle, ein
Kahrrad, 1 Garnitus (Tisch, Bant
u. 8 Sessel, 1 Kollichrank, 1 Dipl.
Schreibtich, 100 Sid. Geschäftsbücher, 50 Tunten Schreibzeuge,
ferner sin Rechnung des Austraggeders ein Hickonung fahrbar
öffentlich meistbietend gegen Bararblung.

öffentlich meiftbietenb gegen Barzahluna.

Sielaff, Gerichtsbollgieber, Dreimeibenftr. 6, 1.

Befanntmo ung.
Donnersieg, den 17. Aufi 1913, nachm. 3 Uhr, verfteigere ich zwangs-weise im Pfandlofal
Reugasse 22. hier:
2 Büfetis, 2 Schreidtische, zwei
Diwans, 1 Arcbeng, 1 Murtvilette,
1 Teppich, 1 Schreidtesset, ein
Tischen, 1 Pancesbreit, 7 Bilder,
1 Kleiderschrans, 2 Bertisod, ein
Diwan u. 1 Schreidsseffertär u. a. m.
Berfteigerung des Diwans u. des
Schreidsseffertärs voraussicht des

Wiesbaben, ben 16. Juli 1918. Ordes, Gerichtsvollgieber, Rheingauer Str. 6, 2.

Befanntmachung.

Befanntmachung.
Wir machen wiederholt darauf aufmerkjam, daß daß Verlicherungsamt der Stadigemeinde Wiesdachen seine Dienitraume in dem fiedbischen Verwaltungsgedande, Markiftraße 1. dier dat. Antrage werden entgegengenommen und Auskinste werden erteilt werkinglich in den Stunden don 8½ dormittags die 1 libr nachmittags.

Bieskaben der 22 der

Biesbaben, den 28. Juni 1913. Der Magiftrat.

Standesamt Wiesbaden. nibous, Simmer Rr. Dit geöfinet au Wochentagen 1 8 bis int Ubri: für Cheichtebungen nur Dienstags, Donnerbings und Samplags, Sterbefülle,

Sterbefälle.

Juli 11.: Irma Beith, 8 M. —
Chefrau Johanna Arend, geborene
Seim, 84 Jahre. — Ehefrau Emma
Bauer, geborene Senft, 29 Jahre. —
12.: Ehefrau Elifabeth Lüders, geb.
Weil, 55 J. — Ehefr. Olga Arnold, ach. Dietrich, 39 J. — Brivatier
Philipp Gerhardt, 62 J. — Borarbeiter Anselm Berberich, 48 J. —
Caroline Nüder, 22 J. — Jda Klein,
06 J. — 18.: Necksanwalt Sosfar
Raundorff, 64 J. — Richard Reuenborff, 50 J. — Knecks Christian
Rug, 68 J.

Bolg-Derfteigerung.

Montag, ben 21. Juli b. 3., Iomnil in unferem Stadtmald, Doftrift Georgenbornerftud und Schwarze-pfubl folgendes Dols jur Ber-

pinkl folgendes Dus lieigerung: 78 Eichen-Schälftangen 1. u. 2. M., 1580 Eichen-Schälftangen 3. M., 4700 Eichen-Schälftangen 4. u. b. M., (Baumftühen).

400 Schälwellen.
600 Nottannen-Stangen 5. u. 6. M.
Beginn ber Bersteigerung mit den Rottannen im Georgenbornerstud
um 1034 Uhr. Gümlige Fahogelegen.
beit mit ber Schwalbadter Eisenbahn ab 8.15 Uhr Wiesbaden, 9.22

bahn ab 8.15 Uhr Wiesboden, 9.22 Uhr Landesdenfmal, 9.26 Walditraße umd 9.35 Dohdeim. Auf Verlangen der Steigerer gegen amedmbare Bürgichaft Kreditde-williaung dis zum 1. Sept. d. Is. Viebrich, den 14. Juli 1913. F298 Der Wagiftrat. In Vertr.: Kranzbühler.

Michtaintlich Unzeigen

heidelbeeren! heidelbeeren! führ trodene Bare, 10 Bfb. 2,80 DR. Christ.

Doit. u. Gemufeballe, Ablerfir. 33.

Saifon-Ausberfauf.

Echte Tagal., Rohh. u. Banama-moderne hüte bis 70 Broz. billiger, surudgeiebte von 10 Bf. an, viele 1000 hübicke Gandarbeiten befannt bill., Sanbichube, Södchen, Strünwfe, Strictmolle, Schürzen u. Wäsche Stridwolle, Scharzen u. Wafche ipottbillig Luifenftrage 44, Reumann,

Rheingauer Str. 15, Rechtsausfunftsburo,

Abfaffung bon Bertragen. Magen und Gingaben aller Art juriftifch geleitet. Bergleiche mit ben Glanbigern.

KURHAUS WIESBADEN

Donnerstag, den 17. Juli 1913, ab 4 Uhr:

Gartenfest.

Konzert des Kurorchesters. - Etwa 51/2 Uhr:

Ballon-Fahrt der Aeronautin Fraulein Käthchen Paulus mit einem Riesenballon von 1200 Kubikmeter Inhalt. Passagier-Anmeldungen an der Tageskasse (Preis nach Vereinbarung.)

— 6 Uhr: Militär-Konzert. — 8 Uhr: Konzert des Kurorchesters. —

91/2 Uhr: Militär-Konzert. — Etwa 9 Uhr:

Fenerwork, Kunstfeuerwerker Adolf Clausz, Wiesbaden Tagesfestkarte: 2 Mk.; Vorzugskarte für Abonnenten und Kurtax-Tageslestkarte: 2 Mk.; Vorzugskarte für Abonnement und karten-Inhaber: 1 Mk., mit der Abonnements- oder Kurtaxkarte vorzuzeigen. — Abonnements-, Kurtaxkarten und Besichtigungskarten zu 1 Mk. berechtigen zum Besuche der Wandelhalle und des Kurgartens nur bis 2 Uhr nachmittags. — Bei ungeeigneter Witterung 4 nud 8 J., Uhr: Abonnements-Konzert F 280

Städtische Kurverwaltung.

sichere man sich durch die Benutzung der Kaiser Wilhelms-Spende Allgemeinen Deutschen Stiftung für Alters-Renten- und Kapital-Versicherung.

Protektor: Se. Kaiserl. und Königl. Hoheit der Kronprinz. Sie versichert kostenfrei geg. zwanglose Einlagen Rente u. Kapital. Die sofort beginnende jährliche Rente beträgt für

1000 Mark beim Einzahlungsalter

von über (Jahre)	531/s	591/n	641/a	69 ¹ / ₉	74 ¹ / ₂
männl. Personen	84	102	123		190 Mk.
weibl. Personen	70	84	100	124	162 Mk.

Auskunft und Drucksachen kostenfrei durch die Zahlstelle in Wiesbaden: Gebrüder Krier, Bank-Geschäft, Wiesbaden, Rhein-strasse 95, oder die Direktion der Kaiser Wilhelms-Spende in Berlin SW. 68, Zimmerstrasse 19 a.

Wirtschafts-Eröffnung.

Giner werten Rachbarichaft, meinen Freunden und Befannten gut Rachricht, baß ich ab 15. b. M. bie

Restauration "Zum Luxemburger Hof", Berberftrage 13, am Luxemburgplat,

übernommen habe. Das mie in meinem bisherigen Lofal (Bur Dranienburg) entgegengebrachte Wohlwollen bitte ich, gütigf Unternehmen bargubringen.

Zum Ausschant bringe ich, wie seither, bas sehr besiebte Cternbran Oberrad (hell u. bunsel), bestgepflegte Weine usw. Empfehle noch meinen befannt guten bürgerlichen Mittagetisch. Sochtungsvoll F488

Heh. Schmidt,

frub. Inh, ber Reftauration jur Dranienburg.

Zurück Dr. Wilh. Schneider. Frauenarzt.

Wilhelmstrasse 42.

Fernspr. 6547.

Bertaufe morgen Dining und Freitag am Martt jeben Zag einen Baggon Beibelbeeren jum billigften Breib.

Ignatz Böhm.

Prandiciene

vom Städtifchen Bfaubhaus auf Brillanten verhaltnishalber billig zu verlaufen. Reflettanten wollen Anfragen unter M. M. 100, hanptpofttagernd Maing, richten.

n

reise.

ulus mit

inbarung.)

Kurtax-

karte vor-

skarten zu

Curgartens 4 1/2 und F 280

Itung.

rinz.

apital.

Mk.

3 Mk.

elle in

thein-

ide in

unten gut

nienburg) em neuer

Sternbrän

enburg.

173

meinen

F 488

esters.

Mr. 326. la Weff. Rollichinken GG. im Gangbert. Bib. la Wenf. Rugsdinken 1.55 im Gangvert. Bib la Wenf. Schinkenspeck 1,50 im Gangvert, Bib.

la Weff. Anodensdink., (Binterware) fo lange Borrat reicht im Gangverf. Bib.

Ia Barifer Ladjofdinken. In Weftf. Rotwurft | 0.65

sowie alle anberen Dauerwaren in In Qualität und zu billigften Breifen. Grites u. größtes Sperialgefcift in Hordbeutfden Wurft-n. gleifdmaren am Platie nur Marktfir. 8. Cel. 2902.

Hui

Betten, Einzelmöbel, Kompl. Ausstattungen, Teppiche, Dekorationen. Herren- u. Damen-Konfektion.

Günstigste Bedingungen. Billige Preisa.

Ohne Anzahlung für Kunden und Beamte, auch nach auswarts.

Buchdahl, Bärenstr. 4.

Wenzels Bauernbrot

4 \$fb. 52 \$f. Ludwigftrage 10, Portfirage 19. Berjand nach jebem Stabtteil.



Johannisbeeren,

prima trodene Ware, 10 Pfb. Mt. 2.20. Werners Obst- und Gemuschalle, Dogheimer Strage 31.

Ertra= Ungebote nur mährenb

Militood, 16. Juli 1913.

1 Poiten Frad-Rorjetts mit Strumpfbanber, regul. 4 95 Wert bis Mt. 3.95,

jeht Stud . "Neuheit": Ameritanische Unieriaillen (Ridenichtug u. mit Stäbchen) aus la Kretonne und tadellojer Stiderei-versier., Bert bis 2.95, 78 jedes Stüd 1.50 und

Damen-Strümbfe (gang 38 lang) in braun u. ichw. jept nur 38 S.

1 Volten Anaben-Waid-21130ge gum Ausjuden 195 Stad 1

Wasablusen staten 90 .4. Maden 90 .4.

hunderte weiße Taimen-Miller, teils ftaubig u. angefdumitt, fol. Borrat, Std. J s.

Guggenneima Mark 14 Marktfraße 14.

Beidelbeeren.

friich, etwas auf ber Bahn 2.25 Mt, gelitten . . . 10 Bib. 2.25 Mt, ichone trod. Ware 10 . . 2.50 ... Preis, Blücherftr. &

Für die Reise: Haiser-Roffer
Hend-u. Roffer
in guten ausprobierten Qualitäten
kaufen Sie hillig Neugasse 22, 1.

Wiesbadener Smuhlohleret,

Bagemannftr. 23, früher Mebgerg. Trub ber hoben Leberpreife: Derren-Sohlen u. Abfabe Mt. 3.30 Damen-Sohlen u. Abfabe Mt. 2.40 Rinder-Sohlen u. Abfabe nach Gröbe, genäht ein Heiner Aufdiag. Nur Danbarbeit fanberfte Ausführ. Bunftiiche Bebienung.

Triumphstühle, gediegene Ware, sehr preiswert.

Gustav Mollath, 46 Friedrichstrasse 46.

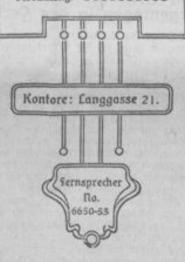
C. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei

Wiesbaden.



dir fertigen in moderner und geschmockooller Ausführung als Spezialität: Alle Drucksachen

für Familienfeste wie: Visitenkarten, Verlobungsbriefe, Vermählungs-Anzeigen, Einladungen, Hochzeitslieder. Hochzeits-Zeitungen, Geburts-Anzeigen, Menukarten, Dankkarten etc. bei mässiger Preisberechnung. 22242222



Einkochkessel,

in Meffing u. Lupfer. Gröfte Auswahl billigft.

P. J. Fliegen, Rupferichmieberei, Ede Golb- und Mengergaffe 37. Leiephon 52. 1061

Empfehle meine

Reparaturwerffiatt Jahr- u. Motorraber, Nähmafdinen, Wagen 26. Samtliche Erfan. und Inbeborteile

Hans Lotz, Mechanifer, Albrechtfir. 33. — Zelebh. 4384.

Gute moderne Stiefel faufen Gie gu ben bentbar billigften Breifen Bertramftrafte 22. (Rein Laben.) Ragmieramstn,

> Das alte Schiff bes herbes reparieren? Rein! Christmann liefert neue verzinnte u. emaill. Schiffe, je nach Größe von Mt. 2.10 bezw. 2.60 an. Bertramftr. 25. Zel. 6541

Geld sofort!

Alte Gebiffe, Goldfachen, Bfanbicheine, Gerren - Rleiber merben gum hochften Wert gelauft.

Wagemannstr. 15, Laden Inlins Rosenfeld.

Bitte auf Name u. Rummer zu achten.

Schwarze Kleider, Schwarze Blusen, Schwarze Röcke, Trauer-Hüte, Trauer-Schleier, Trauer-Stoffe,

vom einfachsten bis zum aller-feinsten Genre. K171

Blumenthal & Co., Kirchgasse 39/41.

Rheumatismus, Gicht und Ischias.

Kurze Spez.-Behandlung, Aerzti, empfohlen. Größten Erfolg. Felix May, Langusse 29.

Brillant-Ring

u. golbene Manschettenknöpfe mit Brillanten billig zu verlausen Kitolasstraße 6, 1.

2 Salon=Delgemalde,

2 altere Gemalbe, 1 elegante Bronge-Uhr zu vert. Friedrichftr. 46, Haad, Lab,

mit Rundiciaft gu faufen gefucht. Off. u. G. 858 an ben Tagbt. Bertag,

(Kurlage), möbl. ober feer, mit Bor-faufsrecht zu miesen gesucht. Dif. u. Boitlagerkarte 92, Haupthoft.

Gur Rechtsammatte reip, ju Geichöfts-gweden geräumige 5-Zimmerwolng. Moripftraße 12, 1. Etage, jum 1. Oftober zu bermieten. 2390

Innger höherer Beamter

wunschi mit Franzosen ab. Französen Konbersationsaustausch. Gefl. Off. u. B. 857 on ben Tagbl. Berlag erb. Tüdt. Stenethpistin f. b. Under-twood for. gef. von bedeut. Gestrirma. Off. G. v. d. Schmitt, Westenbirt. 15, Bertreter ber Original-Underwood.

Gefucht

insolge Erfrankung ber Abdin berf.
Kushilfe (event. bauernb) für viervoöchentlichen Aufenthalt in Tirol.
Abreise 20. b. M. Anmelbungen sofort Nervial 73.

1—: Lift gesucht :—:
Easé Ralbaner,
84 Martistraße 84.

Brivat - Deteftiv übern. Ermitte-lungen u. Beobachtungen jeder Urt. Off. u. B. D. bauptpoptlagernd.

Für gute Keinere Rehjagd, auch gut bef. mit Fasanen, Hühnern, Sasen, wird weg. hob. Alters des Bächters Teilbaber ges. Off. A. 858 Tagbl.-B.

2 Ginip.-Pferde gegen gute Berpifeg. u. geringe Bergütung, am liebiten a. Londwirt b. Spätjahr zu berm. 1 Pferd zu berk, Thorefen, Labnitraße 26.

Berloren

golbene Uhr mit Wonogr. H. B. Sonntag, den 18., abends, swifden dotel Hürtenhof u. Taunusfit. 44. Mayugeden gegen Belohn. Taunus-lirahe 44. Bart. linfd.

Bertoren astbener Kwider mit Kette von Beaufite dis Schiehballe. Adaugeden gegen Belehn. Geisbergstraße 1, B. Bertoren in der Rähe des Kaifer-Friedr.-King 10 Mt. (Kaifer Friedrich, Broiche). Stonfirmatiansgeichenf. Geg. g. Bel. adaug. Karlitraße 9, Bart.

langer Stab, Brillanten u. 1 Rubin, verloren Montagabend zw. Soteli Dansa, Nifolasitraße, u. Abelbeid-itraße 18. Daselbit abzugeben gegen hobe Belohnung.

Todes-Ameige.

Gott bem Allmächtigen bat es gefallen, meinen innigft-geliebten Mann, Bater, Sohn, Bruber, Schwager und Onfel,

lid) zu nehmen. 3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen: Grau Johanna Velte, geb. Thurn, nebit Rindern. Wiesbaben, 14. Juli 1913.

Die Bectbigung findet am Donnerstag nachm, 31/2 Uhr vom Bortale bes Sübfriedhofes aus fiatt.

Danklagung.

Gur bie gablreichen Beweife herzlicher Teilnahme an bem und neuerbings betroffenen ichweren Berlufte fagen wir hiermit MUen innigen Dant.

Familie Berberich. Wieshaden,

ben 16. Juli 1913.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere innigstgeliebte Mutter, Schwieger= mutter, Grogmutter, Schwester, Schwägerin und Tante,

geb. Bedel,

nach langem, mit großer Geduld ertragenem Leiden heute früh durch einen fanften Tod zu erlösen.

Um ftilles Beileid bitten

Wiesbaden, den 16. Juli 1913. Abelheibstraße 52, Part.

Die tieftrauernden Sinterbliebenen:

Familie Louis Behrens, Familie Julius Behrens,

Familie Wilhelm Behrens, Familie Georg Kranfe.

Die Einäscherung findet Freitag, ben 18. Juli, nachmittags 4 Uhr, in Maing ftatt.

1295



Hauswirtschaftliche Rundschau.



Calciumbrot.

Mbend:Ausgabe, 2. Blatt.

Die frühere Anficht, daß Rolffelge nur in organifcher Bindung, ober nachdem fie bie Bflangen passiert haben, vom merichlichen und tierischen Körper aufnehmbar fein follen, ift langit durch bie Erfolge ber Tierguchter bei Fütterung mit prägipitiertem phospborfaurem Rall, ferner burch bie neuesten, eingebenden Berfuche Brofeffor Dr. Rionfas wiberlegt. Der Berfaffer ber Artifel über bie Gojabobne ift offenbar ber Meinung, daß Mortel in bas Brot fommt, was ein großer Irrium ift, aber ihn gum Goluffe bag ber Raffaufan abnlich wie Converspatzujah fdevefelfaurer Barnt) gur Brotbeichwerung bient. Offenbar ift bem Berjaffer gang unbefannt gewesen, bag bei Serftellung von Calciumbrot bem Mehl fein Rolf, wie er im Mörtel enthalten ift, sondern Chlorealcium, und gwar nur 0,6 Prozent, gugefent wird, ein Betrag, um ben ber normale Waffergebalt bes Brotes ichwantt und ber also gar teinen Ginflug auf Minberung ber nahrhoften Brotbestandteile ausübt. Das Calciumbrot ftellt eine bedeutende Berbefferung des gewöhn-lichen Schwarge und Beigbrotes bar. Es ware fehr furge fichtig, eine Rahrungsmittelberbefferung mit einer Rahrungs. mittelberfälichung an verwechfeln. Dag unfer bisberiges Brot, ja, oft die gange Ernahrung bes Menichen, au lalfarm ift, haben wir bestimmt erwiesen, um bas tann nicht bestritten werben. Biele Erfranfungen, wie g. B. Seufieber, Tic convulsit (Mustelsudungen) ufm., find burch Kalfunter. ernährung verursacht; fie verschwinden, wenn längere Beit Calciumbrot gegeffen wird. Die Leiftungsfähigfeit, Die Biber ftandefraft gegen Infeltionefrantheiten nehmen gu, alle Funttionen werben, fo weit fie mangelhaft abliefen, normal, ber Schlaf wird gut und fest. Die Ginführung bes Calciumbrotes jtellt baber einen großen Gortidritt bar.

Brofeffor Dr. Emmerich (Munchen).

Die Dame auf Reisen.

Die Reisegeit ift für bie Menschenbesbachter eine Erntegeit, lange Gifenbahnfahrten in Die fremben Gegenben, ber Aufentbalt im Wartefaal, bas Leben im Sotel fuhrt jeben mit Fremden Meniden in einem Raum gufammen, gwingt bas Auge, fich mit ben Mitreffenben zu beschäftigen, und gern berfurgt fich mancher bie unfreiwillige Duge einer langen Fabri burch eine Lieltete Beobachtung ber Mitreifenden und burch alleel i Bermutungen über ihr Befen, ihre Gerfunft und the Biel. Und wie fonell lernt man aus taufend fleinen belanglofen Gingelbeiten im unfremilligen Bufammenfein mit fremben Mitreifenben bie wirfliche Dame bon ber unterfcheiben, Die terefliche Dame fein mochte. Das beginnt ichon beim Betreten bes Coupes, zeigt fich in bem Blid, mit bem der nun einmal ftets unmillfommene Reneinsteigenbe betrochiet wird, geigt fich in ber Berhandlung mit bem Gepadtrager, in ber Urt, wie bem neuen Gaft Blot gemacht wird und in ber Miene, mit ber bas geschieht. Denn bie absolute Serrichaft über die eigenen Gesuchte ift bas erste Renngeichen ber wirflichen Dame, Die unwilliemmene Störung wird fich nicht in ihrem Geficht fpiegeln und alle bie fleinen Unannehmlichfeiten, die ieder Mitreifende untwillfürlich bem anderen berurfacht, werben nichts an der geloffenen Freundlichfeit bes Gegenübers anbern. Die bom Schidfal Jufammengeführten erleichtern fich ihr Los, indem fie fich gegenfeitig jene unauffällige Rudficht erweifen, die alle Unannehmlichteiten man-der gabrien erleichtern. Die retjerbe Bame ift ficherlich gurudhaltend, aber mirgends wird ber Beobachter an ihr eine hochmutige, obwerfende Ralte bemerten. Aber ber einfachite und untruglidgite Magitab für bie Beurteilung wird bem gurudhaltenben Besbochter body immer bie Reifefleibung ber Dame fein. Denn bie Gifenbabmfabrt ift bie befte Brobe für ben Geichmod und bie Rultur ber Aleibung, ift ber ichwerfte und augleich überzeugenbite Bemeis für bie Fabigfeit, Elegens und Berfeinerung mit ihrem böchften Beal, mit Einfachheit zu verfnüpfen. Rie wird bie bornehme Dame in einem aufjallend teuren Koftum reifen; wo du im Coupé Juwelen, Spiken ober gar rauschende Pleureusen begegnest, wird bein Urteil gefällt fein, noch ebe bie Tur wieber ind Schlof ge-fallen ift. Denn bie wahre Elegang ber Reife beigt Ginfachbeit und Zwedmäßigfeit. Im ichlichten Schneiderfoftum er-icheint bie reifende Dame. Schon ein ausgeschnittener Schuch ift in ber Gifenbahn ein Beichen bon fehlerbem Feingefühl des Geschmads: und two auf langerer Fahrt burchbrochene Strumpfe getragen werden, ift bie Ergiebung au einer ange meffenen Rultur ber Rleibung noch unbollenbet. ten ichwarzen ober braunen Schnurfduben ober Stiefeletten tritt Die Dame ihre Reffe an, gu ben Strumpfen bat fie ein einfaches, glattes Gewebe gewählt, ihre Sande find von fauberen neuen Sandiduben gegen ben Roblenftaub gefchutt, und nichts wird fie bewegen, mabrend der Fahrt ihre Sondicube abgulegen. Gin Rleid ober ein Rleidungoftfid, bas in Abgenutitheit bavon ergablt, bag es icon mande Sturme burdlebie und jest nur noch auf Reifen, fern von ber Stobt, fein Dafein weiter friftet, ift ausgeschloffen. Die Frifche und Somberfeit ber Reifefleibung verrat ben gangen Menichen; bie Rifeibung, ber man anfieht, daß fie "für bie Reife noch gut genug" wor, ergablt bon einem Mangel an Gelbstachtung und verrat bir, bag bein Gegenuber fich nur für ihre Rachbarn und Befannten aut Meiden möchte. Und noch eines beobachtet ber Mitreifende an ber eleganten Frau; fie weiß, mo fie umiteigen muß und wann fie anfommt, fie bat fich babeim, im Sotel ober am Schalter informiert und braucht feine Wrogen an Mitreiferbe gu ftellen. Gie ift nicht nervos ober weiß ihre Angit, ben Anichluß gu berpoffen, gu verbergen. Und tvenn fie bas Coupe betritt, ericeint fie nicht mit Schachteln, Tofden und Bateten beladen, fondern nur mit einer einfomen, unauffälligen, fleinen lebernen Reifetafche, Die nicht mehr enthält als bie wenigen fleinen Dinge, bie man wahrend bes Aufenthalts im Gifenbahnwagen braucht.

Die Abendmahlzeit im Sommer.

Der Sausfrau bereifet bas Abenbeffen und feine Bereitung im Commer noch mehr Ropfgerbrechen als in ber falten Jahredzeit. Man bat in ben Tagen ber frifden Gemufe wenig Appetit barauf, Auffchnitt, Schinken und Gleifch zweimal am Tage zu genießen, andererfeits aber will bie

Hausfrau fich nicht noch bes Abends mit ber warmen Ruche beschäftigen. Einige Gerichte werben ja fteis bas Feuer gu ibrer Bereitung notig haben, aber es ift icon ein Troft, wenn man überhaupt weiß, was man als sommerliches Abendbrot den Seinen vorfeben foll, Tomaten mit Gebei find eine Speifegufammenjegung, die wenig befannt ift, babei aber außerorbentlich wohlschmedend und nahrhaft ift. Ebenso ift die Tomate als Brothelag geradezu in Aufnahme gefommen und erfreut fich großer Beliebtheit. Auch die Gurte wird in bielen Gegenden ungubereitet gegeffen, geichalt, in Scheiben geschnitten, mit Gala beitreut und auf Brot gelegt. Der Rettig, ber eigentlich in Bapern nur feine volle Burdigung finder, gelangt bei und auch mehr und mehr in Aufnahme. Um bejten ichmedt er, wenn er, gerieben ober geichabt, mit Sals vermijdt, auf ben Tifch tommt. Bas gleichfalls immer febr gern gegeffen wird, ift ein Gemufegang, gu dem man Gier ferbiert, ober nach bem man eine Rafeichuffel reicht. Spinat mit Gi ift augenblidlich ein ebenfo billiges wie nahrhaftes Effen, und ba ber junge Spinat nicht viel Arbeit erfordert, fo ift die Bereitung nicht mühevoll. Gehr gut ichmedt der Spinat auch, wenn er des Mittags bereits gemocht morben ift, mit harten Gierscheiben ferviert wird, nachdem man ihn faltgestellt hat. Gin Löffel' falte Sahne oder falte Mild, die man fich mahrend bes Effens bagu gießt, erhohen ben Wohlgeschmad dieser Speise. Wird er am Mittag bereits gefocht und in eine Buddingform gebracht, fo bereitet bie Bufammensetzung bes Abendbrote nicht bie geringften Schwierigfeiten. "Bas foll ich gum Abendbrot geben?", fragt bie Sausfrau verzweifelt und erflärt, bag man in bezug auf bas Abendorot gar feine Abwechfelung schaffen fann. Und doch liegt es nur an ihr, wenn fie au fonservatio ift in der haushaltsführung, um etwas Reues zu versuchen. Ein vorzugliches Abendeffen, bas wenig Beit gur Bereitung in Ampruch nimmt, find Befelloge, Die man mit Bflaumenmus reicht. Bur 3 Berfonen wird fur 5 Bf. Ocfe in einem viertel Glas lauwarmem Baffer aufgelöft. Gin halbes Pfund Dehl nimmt diefe gelofte Beje auf, und man lagt bas gufammen eine viertei Stunde garen. Bwei Teeloffel Buder, ein Blas Mild, etwas Sals werben baran getan, und wieder muß ber Teig eine viertel Stunde garen. Die Ridge werben mit einem Glas ausgestochen und auf beißem Wasserbampf gesocht. Mit brouner Butter und Dus gereicht, ichmeden fie borguglich.

Die Beschäftigung der Kinder an den Regentagen in den gerien.

In der Allufion ber Borftellungen find die Ferien fonnenbeglangte Tage, an benen fich bie Rinber im Freien tummeln, fpielen und jubeln, während bie Erwachsenen ihren Lieblingsbeschäftigungen und Berftreuungen nachgeben. Beiber aber muß man auch mit ben Möglichfeiten ber Regentage in ben Ferien rechnen, an benen die Kinder ebenso wie die Erwachsenen auf das Zimmer angewiesen find. Run weiß die Mutter und Ergieherin oft genug nicht, was fie in biefen truben Stunden mit ben Aleinen anfangen foll, Die Raume find gu beschrantt, um ein Spielen gu ermöglichen und in ben Commerfrischen ift ein Aufenthalt im gebedten Raum nicht vorgegeben. Go machen fich mabrend bes Gerienaufenthalts die Regentage besonders unangenehm bemerkbar, wenn man nicht weiß, wie die Rinder fich beschäftigen follen. Alls beste Betätigung ber Rleinen im Innenroum bat fich noch immer biejenige ermiejen, Die ben Rindern ben Bleiftift ober Schieferftift in die Sand gibt, damit fie fich im Beichnen und Malen berfuchen tonnen. Man gebe ihnen Borlagen bon Blumen, die fie bielleicht am Tage borber im Freien gepfludt haben, man laffe fie ihre Umgebung abgeichnen, die fich bon ber bauslichen boch ftels unterscheibet. Diejenigen Rinder, Die bafür tein Intereffe haben, fonnen mit einem Buch unterhalten werben. Meiftens aber zeigt fich bas Bedürinis ber Betätigung, und dann empfiehlt es fich, die Rinder burch ben ichriftlichen Gebanfenaustaufch anguregen. Gie haben fait immer eine Freundin ober einen Freund, ben fie durch einen Brief er-Das Schreiben lentt fie ab, ift ihnen etwas lingewöhnliches und mecht ihnen beshalb Bergnügen. Allgu angitlich barf man übrigens in den Ferien auch nicht fein. Menngleich bas Weiter triibe icheint, laffe man bie Rinber bennoch, entsprechend angezogen, fich im Freien tummeln. Auch ein leichter Regenschauer, ben sie zuweilen abbefommen, nimmt ihnen nichts von ihrer Gefundbeit. Man muß nur bann, wenn fie ins Saus gurudfehren, bafur Gorge tragen, bag fie ibre Rleiber wedfeln, um fich nicht gu erfalten. Bei ben Bewegungen im Freien werben fie warm und empfinden bie Ungunft der Witterung weit weniger ungugencom, als wenn fic auf Wunich ber Eltern bas gimmer haten muffen. Dit ben Schuferbeiten, ben Bieberholungen verichone man bie Rinder in ber Ferienzeit burchans. Das, was fie trafrend des Commerurlaubs verfaumen, bolen fie, fobald fie mit frischen Kräften sich wieber an ihr Tagewerk machen, febr rasch nach. Am vorteishofteften ist es sowohl für die Erwach-senen als auch für die Riider, in ben Ferien sie ihren Reigungen und Buniden gu überlaffen. In ber Geele bes Rindes lebt bie Borftellung, in ber freien Beit fich ben Lieblingsbeschäftigungen hinzugeben. Und wenn ein Rind feine Erholung barin fieht, fich mit einem Buch oder mit Papier und Mici allein am Strande ober im Bald hinguichen, bann treibe man ce nicht bagu au, fich mit anderen Rindern im Tuftigen Spiel gu bergnitgen. Dem Rinde bereitet bas am meiften Freude und gibt ihm am meiften Erholung, wogu es bon felbit greift.

Winhe.

Stadjelbeeren in Glafdjen. Man putt bie Stadjelbeeren, fullt fie in forgfam gereinigte Glafchen, fcuttelt fie gut gufammen, läßt fie eine Stunde fteben und fullt nochmals einige Beeren nach, wenn fie zusammengefallen find, bag bie Flaschen bis oben berauf boll werben, umwidelt bie Flaschen gut mit Beu, ftellt bie Blafden unberforft in einen Reffel mit foltem Waffer und bringe lehteres jum Rochen. Rach acht Minuten bebt man den Reffel bom Fener, lagt bie Glafchen barin vollständig erfalten, vertorft fie fest und verpigt fie und

bewahrt fie umgelegt im trodenen Reller auf. Gie halten fich auf diefe Weise schr gut und fonnen gu Rompott, Mehlspeisen oder Studjen bermendet werden.

Raffauischer Küchenzettel.

a) Bur einen einfacheren, b) für einen feineren Ganohalt.

a) Bür einen einfacheren, b) für einen feineren Hanshalt.

Sonntag, a) Fleischrübe mit Butterlößigen. Mangolditele in Rahmiauce, gebadene Kalbsbrut, Salgfartoffeln, Blammenger mit Apfelweinsauce. — b) Grune Kernstuppe mit Sawanumflößigen. Blumanfobl in Rahmiauce, gebadene Zauben, Salgfartoffeln, Schololobeneis.

Nontag, a) Geritenschleim, das Erüne des Nangolds als Spinat, Salgfartoffeln, gefüllte Pfannluden. (Die Fille von dem Suppensieste des Sonntags mit etwas Sped oder Schweinesleisch, fein gewiegt und in Kalmin abgedämpst. — b) Sago Kaltschale mit Nahm, gefüllte Kartoffeln, Kopfsalat mit Eiern.

Dien siag, a) Mumfordsuppe. Hammelsteischen nach Belieden gefochtes Obit. — b) Naffarontsuppe. Grune Bohnen, neue Heringe, Kehichnigel.

Mitt woch, a) Reissickleimfuppe. Gedämpste Rieren, Späble, Kopfsalat. — b) Nandelskaltschale. Hammelbraten mit Rahm, Griesslöße, Kompott von sauren Wirschen.

Kiriden.

Donnerstag. a) Hirfefuppe. Deutsche Beefsteals, gemischter Salat mit Kartosseln und Gurken. — b) Sauerampfersuppe mit verlorencen Eiern, braunes Hühnerragout mit Reisrand und Kompott.

Breitag. a) Brotsuppe mit Milch. Kartosselstreppel, geschnuortes Obst. — b) Kaiser-Kartosselstuppe. Decks mit
klohen. Schwarzbälber Omeleite.

Samstag. a) Fleischbrübe mit Sago. Suppenfleisch mit
Kräutersauce, Salskartosseln. — b) Klare Fleischrübe
in Taßen mit Appelisschnichten, Suppenfleisch, Tomasensauce, Massarvi au gratin.

Tomaten sauce. Sechs bis acht reife, frische Tomaten werden halbiert und die Samenkörner samt der wässerigen Teilen mit einem Lössel heransgenommen, worauf man die Tomatendälsten mit Inapp /. Liter starker Aleischbrühe, die man aus Waggis Bouillompürseln berritellen kann, einem Stüdden Butter, einer reichlichen Brisch Sals und einer Wesserhiebe Befehr weich dünztet, durch ein Sied sireicht, mit einem Elase Weshwein nochmals aussoch und mit eines beller Wehlschwihe berdickt.

Briefkaften der Bausfrau.

Alle Anfragen und Antwerien find an die "henswirtlichaftliche Annbichau best. Wirsbadener Zogbiatis" au richen. Anfragen, denen keine Abonnementogeitung beillegt, tonnen nicht berückschriet werden. Der Bermittlung gelichtlicher Embfehtungen dient biefer Brieffaften nicht.

Anfrage. Kann mir vielleicht ein freundlicher Leier Aus-tunft geben, ob es in Wieshaben oder Umgegend ein Mädchen-oder Erholungsbeim gibt, wo Dienstmäden für 4 bis il Wochen gegen ein mahiges Kostgeld gute Verpflegung und Unterfrunt finden, wöhrend die Berrschaft berreift ist? Am liebsten wäre mir ein Landaufentbeit. Wiewel beträgt das Kostgold?

(Brage.) Romte mir bielleicht jemand ein Mittel

(K. S. (Frage.) Konnte mir vielleicht semand ein Mittel angeben, um Mitesser au beseitigen. Oabe Serba-Seise im Gebruich, wosche mich täglich breimal mit warmem Kasser, und trokbem berschwinden sie nicht. G. B. (Frage.) Könnte mir vielleicht eine verehrte Besein ein Mittel sogen gegen das sogenannte "Kolvecken", Kit steigt plössich das Blut surchtbur zu Kops. Könnte das von einem Bandbourm berrühren, und wie samt ich das am besten seben, wenn ich einen babe? Ich die kabre alt.

Rells. (Frage.) Sann mir jemand ein zuderfäffiges Wittel sagen, um glänzende Saut im Gesicht zu entfernen? Dieselbe seigt sich dauptsächlich an der Rase, und zwar tritt das übel während des Estens auf. Die Rase wird alsdaum sehr dat, rot und giänzt, als od sie ladiert wäre. Bin 21 Jahre und sous gesund. Im vorans berdindlichsen Dans.

3. A. (Frage.) 1. Kann mir eine Blumenfreundin mit-teilen, wann die Zeit ist, um fleine Stellinge von Geranium zu machen, und wie die Bebandlung ist, auch für den Binter, um im Frühigabr schöne Bflanzen für den Balfonschmud zu haben. 2. Wie entfernt man Stocklede aus Kongrepgardinen?

baben. 2. Wie entfernt man Stocklede and Abngreßgardinen ? Im voraus beiten Dank.

S. L. B. (Frage.) If vielleicht jemand im Besithe best außer andersom und sur Bebandsung von Schwerhörigseit empfodienen mechanischen Apparats "Macaura Pulsoconne", und wie hat sich derselbe bewährt? — Seit drei Jahren an trockenem Wittelobrkatareh leidend, din ich schwerhörig geworden und de wiederholt ärztliche Behandlung seinen Ersolg dat, wäre ich für eine Ausdunft über genannten Apparat sowie auch sonlingen guten Rau mir eine gesannten Apparat sowie auch sonlingen guten Rau, mir eine gesannten Wittelerin ein

S. B. (Frage.) Kann mir eine geehrte Mitleserin ein gestridtes Muster zu einer Verlentasche geben? Im vorms

besten Dank. R. S. (Frage.) Könnte mir eine Leferin einen guten Nat geben, wie man einen Steinholf-Küchenboben reinigt oder pflegt? Int voraus besten Dank.

B. B. (Frage.) Wer fonnte mir ein gutes Mittel gegen Haaransfall mitteilen? Im borans besten Dank. S. (Frage.) Mann mir eine Leserin mitteilen, wie man Himbeersaft ungesocht ausbetrahrt? Und wie man Siachels beeren für Kompotte einmacht? Im bonnes besten Dank.

98. (H. (Frage und Antwort.) Ich leide an Hührers augen. Leforders plagt mich ein folches auf der Auhleble. Run bade ich schon einige Hühreraugenmiltel berfuckt, es ist mir aber nie gelungen, das hührerauge auf der Sobie zu bertreiben. Wohl löft sich die äußere Schickt, dach die in den Kern wirfen die Bittel nicht. Kann nur vielleicht jeward ein Rein wirfen die Bittel nicht. Kann nur vielleicht jeward ein Rittel angeben, wie ich die Belöftigung ios werden kann?

— In der "Sobi. Rosch." dan 23. Mai d. I. finden Eie im Frageschen mehrere dühneraugenmittel angegeben.

W. (Antwort.) Wein Kückenberd brannte nur zeit-

Fragefasten mehrere Dühneraugenmittel angegeben.

M. A. (Antwort.) Rein Küchenberd brannte nur zeitweise und ruste start. Wach vielem Brobieren sand man
endich, daß mein Ofenrobe in ein Kammı ging, in den son zwei Kodre mündeten. Als mein Robe in einen völlig unbenuhten Kamin gesteckt wurde, waren alle Rauchbelastzgungen usw. derskounden. Bielleicht billt Ihnen dieser dingerzeig aus der Rot. Was drei Meister nicht sande beodacktele, der aus drei nebeneinanderliegenden Kaminen sommen sollte. Ein Kamin vauchte nicht, und so saminen sommen sollte. Ein Samin vauchte nicht, und so sam der Kehler beraus. Eine Saussinu, die gern helsen will. Eine Bekannte von mir batte ein Wosserschift im Osen. Als sie es entsernte und die Össung aubedte, brannte oder zog ihr Cien mich aut. Das Ausen liegt noch ebensposiel am Zug wie an den Kohlen. Rubetoblen brennen bei mir am besten. Auserdem liegt noch ein Betof für Sie am Aussunsssschalter des "Togblatt"» Saufes, eine Treppe hoch.

M. M. (Antwort.) Ihre Frag: wird in unferem jurifti-ichen Brieffasten Beariwortung finden.

G. R. (Antwort.) Die gewünschte Auskunft können Sie fich im "Tagblatt" Haus, am Auskunftsschalter, eine Ereppe boch, abholen. 3. K. (Antwort.) Es liegt ein Brief für Sie am Aus-funftsschalter des "Tagblatt" Saufes, eine Treppe boch.